Miesbadener Canblat

"Zagblatt-Dand". Schafter-Dalle gediner von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abrobs.

Mr. 83.

en

rn er 27,000 Monnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagbiett-Hand" Ur. 6650-53. Ban 8 Uhr margens bis 8 Uhr abends. Countags von 10—11 Uhr vormittags. Angeligen-Breis für die Zeile: 16 Big für lotale Angelgen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angelgen" im etrebeillicher Sagisern; 20 Big, in bavon abweichender vahandsübrung, jowet für alle übrigen lotalen Angelgen; 30 Big, für alle answärfigen lägelgen; 1 MI, für lotale Betlamen; 2 MI, für answärfige Reliamen, Gause, halbe, britist und vierre Beiten, burdkuntend, nach befonderer Berechnung. Bet wisderhelter Autoahms unverdaberter Angelgen in Lurgen Jonisbenraumen sunverdender Rabain.

Benngs-Breis für beibe Andgaben: 30 Dis monatiid burch ben Berlag Langarije 27, abrie Bringer-iehn. 2 Mit. 30 Dis vierreischein durch alle beurichen Poltankatien, andenbeitlich Brieflageb.— Benngs beitelbungen nehmen außerbem entgegen: in Abrisaben die Jiporjaktie Bistanardring 28, lowie die 122 Angabelteilen in allen Tellen der Stadt in Beleichen bei beitigen 28 Anfagbeitstem und in den Tellen der Brieflages die beiteffenden Tagbiate Träger.

Gar bie Aufnahme von Anzeigen an ben unrgeicheiebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen. Mngeigen Annahme: Gur bie Abend Ansgabe bis 18 Uhr mittags: für bie Morgen Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Die "Verstachung und Verrohung der Sitten".

Man fann bie Bablrechterebe bes herrn v. Bethmanu-Sollweg gar nicht icharf genng unter bie Lupe nehmen. Die bebe ift für ben Sprecher fehr bezeichnend, und ber Sprecher bie maggebenbe Berfonlichteit für uns. Geine Rebe fallt ummal nicht ins Gewicht als die irgend eines auch ber Achtigeren Abgeordneten. Deshalb braucht fich ber Miniger nicht gu wundern, wenn man feine Worte auf die Goldwage Er hat ja im beutschen Landwirtschafterate versucht, etwas weiß gu brennen und feine Robe als harmlofe Corfe eines Radmittagspredigers binguftellen, von bem man bon bornberein weiß, es flingt ichlimmer als er's mimmt. Bei ben Agrariern mag er ja Glauben finden. Gur De ift er ja überhaupt eine gang gute Figur, auch ohne bie Majorsuniform, Als Befucher eines Arbeitertonfresies aber wurde er heute bereits unmöglich fein, was ihm wohl memfich gleichgultig tit, benn foweit laffen fich preußische Minifter überhaupt nicht berab.

Das Wort bat boch Bethmann im Abgeorductenhaus sefagt, "baß bie politifche Rultur und politifche Erglebung nicht geforbert werben, fonbern leiben, je bemobie Frage aufgeworfen, "ob die Behauptung noch gerecht-fernigt ift, bag die Barlamente bas Zentrum feien, von bemt politische Bilbung und politische Erziehung mi bie Boltomaffen ausftrahlt, und ob nicht umgelehrt bie Demofratificrung Des Pariamentarismus in allen ganbern bogu beigetragen bat, bie politifchen Gitten gu berflachen

und gu berroben." Das Mustand bat bereits genügend gegen biefe Dig aditung bes Parlamentarismus, bie gang aligemein gebeften ift, protestiert. Im Ausland haben wir überall bemotratische Parlamente, und da gibt es nur eine Stimme, bet biese für die politische Erziehung der Böller gang außerorbentlich biel geleiftet haben. Das einzige Land, bas noch lein bemotratijches Parlament bat, ift Rugland. Bill berr v. Beihmann einen behaupten, bag bies an ber Gpipe ber politifchen Rultur marichiert? Den Mut trauen

wir ihm fchlieftlich boch nicht gu. Rur ein paar Beifpiele aus ber auswärtigen Politit: Unfere Gefandten und Botichafter haben haufig geaußert, bag fie nicht fo ftart find wie bie Bertreter anderer Ctaaten, Die anberen haben ihre Bolfer hinter fich, bie unferen mmadft mur eine einzige Berfonlichteit, ihren Monarchen, Bemn bas frangöfifche Barlament ein Ginbernehmen mit England abichließt, fo beift bas, bas frangofifche Bolt will Englands Freund fein. Wenn ber Reichstangler rima mit England ein Abtommen treffen follte, fo mare bas für England folange nicht biel Wert, als nicht bie Bertreter bes beutichen Bolles und bamit bas bentiche Boll felbft feine Meinung geauftert bat.

Ober etwas anderes: Der bentiche Raifer nannte fich

auch. Da tam bie fürflische Revolution. Der beutsche Raifer als Freund bes Sultans fant im Bert. England tam obenauf als hort ber Freiheit und bes Barlamentarismus, England, bas bisher für bie Türfen noch gar nichts getan hat, Aber bie Türfen fagten fich, wenn wir unferen Staat freis beitlich ausbauen wollen, so muffen wir England jum Dufter nehmen. Bermöge unferer preuftischen Berfaffung mit bem feinen Babirecht tonnien wir bochftens bet Rugland Die erfte Beige im politifchen Rongert fpielen. Aber felbit bas gelingt uns nicht, benn bie auffommenbe ruffifche Freiheitsbewegung flieht bie preußischen Bagiffen.

Biesbaben, Camstag, 19. Februar 1910.

Aber wir brauchen gar nicht aufs Austand gu ichauen. Bat benn bei und felbft ber Parlamentarismus einen fchlechien Cinflug genbt? Das grifiofratifche Preufifche Abgeorbnetenhaus wiegt boch verschiebene Metergentner felchter als ber Reichstag. Und boch hat die politifche Rultur, Die wir bem Reichstag verbanten, auch befruchtenb auf bie preuftische Landiagsftube gewirft. Diefe wurde fonft noch eine fiidigere Luft aufweifen.

Man tann ja zugeben, baß ber Neich stag in mancher Beziehung nicht mehr bas ift, wie in ben 70er Jahren. Solche Parlamentarier, wie Bennigsen, Laster, Bamberger, Eugen Richter, Binbthorft, haben wir heute taum noch. Diese hat die Bewegung für bie Reichegrundung berborgebracht. Diefe große Epoche ift min mal borüber. Seute wird in ber Politit nur noch Meingelb gemungt. Das ift fein fruchtbarer Boben, wo große Männer wachsen. Ramentlich, weil bei uns bas Parlament fo wenig Gelegenheit gibt, Dinifter gu werben und bamit eine ausichlaggebenbe Stellung im Staatsleben ju ber-

Es fifmat, bag bie Reicheiagsverhandlungen manchmal eiwas lebern find, daß das hohe hand guweilen leeres Strof brifcht und fich oft viel fürger faffen tonnte.

Aber bas ift nur jum geringften Telle feine Schulb. Es liegt an ber Schwerborigfeit ber Regterung. Der Reichstag muß biefelben Diffinnbe gebumal geffeln, nach ben einsachten Borlagen, wie noch beim Reichsvereinsgefet, ein Dupend mal betteln, che er etwas erreicht. Die Rate, bie bom Reichstangler bon einer Berrohung ber Gitten gefprocen haben, fcheinen boch ein febr mangelbaft ausgebilbetes Urteilsbermogen gu befiben. Go lammfromm geht es wahrhaftig in feinem Parlament ber Belt gu, wie im Deutschen Reichstag. Richt bas geringfte icharje Bort wird gebulbet. Man fpricht fcon beinabe fo wie in einem Dab denpenfionat, wenn bie geftrenge Borfteberin babel ift. Gerechter Mannergorn und politifche Leibenichaft wird faum noch geäußert.

Steht benn bie Regterung fo ungebener viel bober als bas Barlament? Gind benn'ihre Reben fo biel beffer ale bie ber Abgeordneten? herr v. Bethmann ift ja felbft ein fehr feltener Rebner. Ge macht ihm aufcheinenb feinen Spaß, bes öfteren Rebe und Antwort gu fieben. Run, bas ift Cefcmadsfache. Aber bag fonft bie Regierung fo viel leiftungefabige herren auf ber Minifierbant batte, hat man bisber noch nicht embeden tonnen. Mandje mogen eine gange Menge wiffen, aber fie tomten es genau fo wenig bon fich geben, wie mancher Abgeordnete. Wir haben überhaupt

fcon Minifter gehabt, von benen es bieg, ein halbmegs routinierier Polizeitommiffar fann es ebenfo gut.

Die Regierungsmaschine hat boch feit Bismard's Abgang entichieben viel weniger geleiftet als ber Reichstag. Bas mare aus manchem Gefen geworben, wenn es ber Reichstag nicht erst verbessert batte, wenn es bas hohe haus nicht grundlegend verbessern würde. Wie viel Beschwerden laufen bei bem Reichstag ein, daß die Regierungsorgane es auch nicht annahernd verstehen, für die sachgemäße Durchführung eines so einsachen Gesches wie des Reichsbereinsgesehes zu sorgen! Wohl nirgends lebt ein so weltfrember Gaft als in manchen Reglerungen.

Es ift beshalb eins ber ungfüdlichften Experimente Beihmann-Sollwegs, wenn er bem Bolf beibringen will, auf bie Bollebertretungen berabgujeben, namentlich auf die bemofratischen, die genan ben Bolfemillen wiederipiegeln. Ein Bolf mit fo junger parlamentarifder Entwidefung, wie wir, hat es burchaus notig, biefe gu ftarten,

ftatt fie zu schwächen.

Politische Aberficht.

Bur Wahlrechtsvorlage

wird und bon einem Behrer gefdrieben: Die alferen Bollsfchullebrer, welchen bas Ginjahrigengeugnis, bas bei ber neuen Babirechtsvorlage eine folch traurig berühmte Rolle fpielt, auf Erund ihres Studiums noch nicht erbielten, empfinden es ale einen neuen Gugtritt, ber ihnen verfest wird, bag man ihre politische Ginficht geringer einicast ale biejenige irgend eines mit Bliidegutern gefegneten Dummfopfes, ber es mit Ach und Weh in einer fogenannten Breffe jum Ginjahrigenzeugnis gebracht bat, ja fogar geringer als bie eines Militaramwarters, ber als Sansbiener an ihrer Bollefchule angestellt ift. Wenn man eima fagen wollte, es liege ein Berfeben bor, fo ift folden Anslaffungen um fo weniger Glauben beigumeffen, als man bod auch andere Beamtenfategorien ohne ben Ginjahrigenichein nicht vergeffen bat, g. B. Forfter. Im fibrigen ift man fich in informierten Areifen langft barüber einig, bag bas folichte Ginjabrigengengnis, jumal bas ber fogenannten Proffen, gegen bie Ansbildung ber Behrer, wie fie ichon bor mehr als 30 Jahren war, nicht auftommen fann, gang abgefeben babon, bag ber Lehrer mehr als jeber anbere Beantie mitten im Bolle fieht und fich fo gang bon felbit feine politifche Ginficht in engfter gublung mit ben Beburfniffen Des Bolles herausbilbet. Ohne auf bie Berechtigung bes fonberbaren Dagftabes, ben man für bie Ginreihung in eine bobere Rlaffe gewählt bat, naber einzugeben, möchten wir an bicfer Stelle ein Beifpiel anführen, bas uns zeigt, welch fonberbare Bliten biefer Daffiab treibt: Gin ehrbarer Sandwerfer, ber in feinem Geschäfte geradezu ein Rünfter ift, hat vor Jahren feinen Sohn "findieren" laffen, weil er ihmt ju unpraftifch und unbeholfen gur Erlernung feines Canbwerts ericien. Der Sohn hat fich auch glidlich bas Ginjahrige "ericifen" und ift nun als — Schreiber gegen einen Jahresiohn von 1800 M. in bem Gefchafte feines

Zenilleton.

(Madbrud verbeten.)

Ju Mantua in Banden - -. Bebentblatt gum Tobestage Andre Hofers (20. Febr. 1810.)

Bon Brofeffor Dr. Berger,

Morgen werden es hundert Johre, dag in der italienijden Befte Mantua eine Augelfalbe bem Leben eines echten Bolfshelben ein Ende feste. Um 23. Februar 1819 wurde Andreas Hofer, der Sandwirt bon Coffeier, "wegen Aufreizung zur Waffenerhebung nach dem Waffenstillstand" erschoffen. Ein trauriges Schid-fol für einen einfachen freien Lirolet, der nichts anderes tat, als seine Landsleute ansührte in einem tubmreichen, wenn auch vergeblichen Rampse um die

Preibrit Tirols. Die machinolle Erhebung bes fleinen Bergvolfes mar ein Boriviel zu dem großen weltgeschichtlichen Trama der Jahre 1818 und 1814. Bahrend der eiferne Bille des Korien das ganze europäische Festland untersiedt hielt, versuchte das Häuschen Tiroler die Fessel der Knechtschaft abzuschützeln. Und anfänglich mit Erfola. Andreas Hofer hatte ichon 1796 eine Schützenkonwaanie gegen die Franzosen geführt und im Jahre 1863 bei der Errichtung der Landmiliz tät a mitgewirft. Durch den Frieden den Prehburg, 1805, kam Tirol an Bavern, und damit war ein Band durchichnitten, welches über vierhundert Jahre das ichone Bebirgsland mit dem Hause Haksburg verknüpft hatte. Im April 1809 broch dann der von Freiheren Joseph von Hormohr im Berein mit Andreas Hofer vorbereitete Auffiand los, und icon zwei Tage nach dem urften Schuß war das Land von den Keinden befreit. Allerdings nur für furze Beit, denn in verftart.en Woffen brachen fie wieder herein, und der Unglüdstag

bei Wörgel öffnete ihnen den Weg nach Innsbruck. In-bessen errang Tirol mit den Kämpfen am Berac Ist. feine zweite Besreiung, und mochten auch die Bestimmungen des Baffenitillitandes von Inaim, ju bem ber Raifer Frang infolge der ungludlichen Schlacht bei Wagram fich gedrängt fab, die Trennung bes Lantes bon Ofterreich erflaren, die Tiroler festen ihren Wider-ftand fort und wiesen bon neuem die Rrangofen fiber den Brenner gurud.

Mit braufendem Anbel ward Andreas Sofer bei feinem Einzuge in Annabrud empfangen; er - aber suchte die Wenge zu beschwichtigen: "Bit, bit, jest beten und nit ichrein! I nit und Des nit — der droben!" Dem stürmischen Berlangen des Bolles mußte er ieboch folgen und fich am Fentier zeigen, und nun hielt er iene denkvürdige, in ihrer schlichten Einfalt tief ergre-tende Rede, die mit den Worten schloß: "Meine Waffen-brider jullen mi nit verlassen, i werd Enk a nit verlaifen, so wahr i Andre Sofer hoaßen tu. Ru, g'lagt hab' i's Ent, g'iehn habt's mi — so pfiat Ent Gott!" Run ward Andreas Hofer Oberkommandant von

Tirol. Er hatte unumidränkte Gewalt int gangen Lande und bemubte fich, die Widerfrandsfraft Eirols au ftarfen. Doch bald wandte fich fein Glud. Die Beltgeidichte, Die jo manden bolf iden Belben unbarmbergig gertrat, warf den Sandwirt von Baffeier, ben früheren Wein- und Pferdehandler, mitfamt feinem Land Tirol aus der jo beldenhaft erzwungenen Freiheit hinaus. Der Biener Friede am 14. Oftober 1809, Lei dem Tirol dem Korfen preisgegeben murde, befiegelte das Schidial Tirols.

Bwei ftarte Seere rudten ein, um ben "Rebellen" der den Frieden nicht achtete, weil er nicht an ihn glauben konnte, und weiter Widerstand leistete, nebst feinen Anhangern niederzuwerfen.

Ein großer Teil der Tiroler legte die Waffen nieder, andere wurden gefangen genommen und er-

hängt, wieder andere entfamen. Auch Sofer hatte fich retten fonnen, wie feine Baffengefahrten Spedbacher und Safbinger; aber er wollte fein Land nicht ver-laffen. Auch hoffte er immer noch, daß die Bergabe Tirols on Franfreich nicht Tatjache bleiben könne,

Er flob mit den Seinen auf die hochfte Bobe bes Poffeiergebirges, und über zwei Monate gelang es ihm, sich in einer Gennhütte, der Brantacherhütte, perborgen zu halten. Die Hütte war natürlich auf folden Beind nicht vorbereitet. Der Sandwirt und fein trenes Beib mußten in Solstragen ichlafen, Die iibrigen Flüchtigen batten ihr Lager im Ben auf bem Boden. Wohl mußte mancher um das Berfied, doch wer hatte den Andre Sofer berraten mogen, trot des boben Breifes, ber auf feinen Ropf gefett war! Und bennoch fand fich ein Judas in dem Bauern Raffl aus Paffeler. Es ift lange Beit behauptet worden, diefer habe ben Berrat nur gegwungen begangen, und der eigentliche Schuldige fei der Priefter Tonan gewefen, indeffen nach der neueren Forschung bleibt der Mafel allein auf bem Bauern Raffl haften, wenn auch noch in einer gewiffen Milberung. Die Frangofen follen ihm weiß ge-macht haben, fie bachten gar nicht baran, den Sandmann zu ericbiegen; nur haben mußten fie ihn, damit ber Raifer Navoleon on ihm einen tüchtigen General gewänne. Darauf habe bann ber Mann bas Berfted angegeben, freilich auch einen Gundenlohn von 1500 Gulden bafür eingestrichen.

Muf Umwegen, durch Dorfer und Weiler führten bie Saider ben Gefeffelten gunachft noch Meran, Dann ging die traurige Reife nach Italien hinein, nach Mantua. Die Kerferhaft Hofers foll nicht übermäßig streng gewesen fein, aber bergebens harrte er auf Die Botichaft aus Wien, die ihm die Freiheit verkunden follte. Endlich, eines Morgens früh, tam eine Bot-ichaft, die Berkundigung des Todesurteils, der "Begnadigung" gu Bulber und Blei. Gugen Beaubarnais,

Regierung, Gberbürgermeister und Jehrer.

Gin eigentlimlicher Borgang, ber in ber Breffe bisber nicht gang richtig bargeftellt worben ift, bat fich in Dortmund, bezw. Arnsberg zwifden Magiftrat, bezw. Regierung und Rektoren abgespielt. In Dortmund besteht eine anberswo in biefer Scharfe nicht befannte Gehaltsfpannung amifchen ben Bolfsichullehrern und ben feminariftifch gebilbeten Lehrern, bie an höheren Lehranftalten Beichaftigung gesunden haben. Gelbft bie Reftoren fieben hinter ben letteren gurud. Dies hatten bie Reftoren in einer Gingabe an ben Magifirat beffagt und barin eine Unterschätzung ber an ber Bolfsichule geleifteten pabagogischen Arbeit erblidt. Der Oberbürgermeifter rügte bie Eingabe. Gleichzeitig empfing ber Borfipenbe bes Lehrervereins wegen gemiffer ihm jugeschriebener Zeitungsartifel (bie aber minbestens nicht alle von ihm fammten) eine Rüge. Empfangnahme ber Ruge wurde abgelehnt, unter Berufung barauf, bag ber Magiftrat, bezw. Oberbürgermeifter fein Borgefester ber Lehrer und Reftoren im Ginne ber Disgiplinarordnung ift. Die ftabtifche Behörde mußte alfo ihre Rügen einstweisen auf Lager behalten. Runmehr aber wandte fich ber Oberbürgermeifter an bie Regierung und bewirfte, bağ ber Regierungsprafibent b. Bafe ben Dorimunber Schulinfpettor beauftragte, in feinem Ramen familichen Reftoren eine protofollarifce Berwarnung zu erteilen, bie auch zu ben Beronalatten geht. Aus ber Geschichte ergibt fich für bie Lehrer, bag fie irgend einen Empfinbungsausbrud nicht gufitimmender Art gegenüber einem Afte bes Magiftrats gu unterlaffen haben.

Die Wirkung des Jechenarbeitsnachweises.

Der Zwangsarbeitenachweis ber Ruhrzechen finbet immer mehr Gegner. Anch bie "Rationalliberalen Monate-blatter für Westfalen" baben sich gegen ihn gewandt; fie zweifeln an ber Richtigfeit ber Behauptung, bag gebeime Baragraphen nicht eriftieren, und gelangen gu bem Schluffe, daß biefer Brangsarbeitenachweis ichlimmer fet als die einseitigen Arbeitenachweise ber Arbeitergewertichaften. Unter ben Bergleuten bat ber Arbeitsnachweis feine letten Freunde verloren, als man erfuhr, daß er die Arbeit überhaupt nicht anweift, fonbern bag bie Entichetbung jebesmal bei ber eingelnen Beche fieht. Das verurfacht Laufereien und Zeitverlufte, Die recht unangenehm find. Die nachfte Folge tft, bag gegenwärtig bie Bergleute wenig ihre Arbeitsftellen wechfeln. Allerbings ift bas auch ein 3 wed, ben ber Bwangsarbeitsnachweis mit anftrebte, und infofern tann ber Bechenberband behaupten, bag bie gewünschte Wirfung tatfachlich eingetreten ift.

Deutsches Beich.

tk. 15 neue Regierungerate für 1910. Bir leben im Zeichen der Sparfamkeit und Berwaltungsreform. Merkwürdigerweise aber gilt sie nicht für unsere Berwaltungsteamten. Alle Belt flagt über gubiel-regiererei. In ben Auffäten ber "Schlefischen Beitung" gur Bermaltungsreform wird mit Recht fiber eine gewisse it berfpannung der Regierungstätigkeit, die zu der raichen Bermehrung der Beamtenstellen wesentlich beiträgt, Klage geführt, und doch magt es ber Finangminifter bei einem Defigit bon 92 Millionen Mark 15 neue Regierungsratsstellen gu forbern, um die fich fortgefett verschlechternben Un-

stellungsverhältnisse der außeretatsmäßigen Regierungsmitglieder annähernd wieder auf denfenigen Stand gu bringen, der bei ber Reuregelung ber Besoldungen als angemessen vorausgesett worden ift. Außerdem follen infolge diefer Stellenvermehrung ber etatsmäßigen Regierungsmitglieder auch die jogenann= ten gehobenen Stellen um 5 bermehrt werden. Angesichts unserer Finanglage und der beborstehenden Bereinfachung unserer Berwaltung nuß man bom Abgeordnetenhaus erwarten, daß diese Stellen ich lant abgelehnt werden. Bedenkt man, daß im vorigen Jahre einfach 81 Regierung baumeister bom Minister b. Breitenbach entlassen worden sind, weil er feine Berwendung für sie hatte, so muh die Bevorzugung der Berwaltungs. juristen höchst sonderbar anmuten. Die Zustände werden sich für die höheren Techniker auch nicht andern, wenn nicht der Andrang zu dieser Laufbahn

tz. Minifterien und Stabtebau-Ausstellung Berlin. Dem Bernehmen nach wird das Ministerium für Landdie allgemeine Städtebau-Ausstellung zu Berlin mit dem fertigen Entwurf für das Grunewald-Biertel an ber Boberiger Seerstrafe beschiden. Das Kriegsministerium beabsichtigt Entwürfe ber mobernen Baradenstädte für die Unterbringung von Truppen zu fenden, und ferner soll die Ausstellung auch noch mit einem fertigen Gipsmodell bes umfangreichen Bofener Stadterweiterungsunternehmens und der daran anschließenden Billenkolonie bedacht werden. Was die auswärtigen Regierungen anbetrifft, so verlautet, daß England mit Werfen des Städtebauers Raymond Unwin bertreten sein wird, während die Unionsregierung auf der Ausstellung einige Gipsmodelle der städtebaulichen Entwicklung von Groß-Botton sehen laffen will. Frankreich bereitet einige Entwürfe der Safenanlagen von Lyon vor, und die ruffifche Regie-rung will Entwürfe des Städtebaus in Sibirien fenden.

a. Ein wurdiges Seitenstud gu Beren bon Olbens burg-Januschan ift der Führer des Bundes der Landwirte im Kreise Auma-Triptis, ein trener Schildknappe und Gefolgsmann bes agrarifdpantisemitischen Abgeordneten Lehmann-Cronschwitz, der früher weimarische Landtagsabgeordnete Rittergutsbesitzer Almer aus Benigenauma, neuerdings genannt "von Abendroth" In einer Bertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte in Triptis pries Herr Almer von Abendroth nach dem "Jenaischen Bolfsbl." die ungeheuren Borguge seiner (der konservativen) Bartei und erklärte geschmachvoll: "Bur alle übrigen Barteien habe er nichts mehr übrig als Messer und Strid!" Da ift die Methode des Herrn v. Oldenburg, der zwar wit milistärischer Macht den Reichstag zu Muttern nach Sause ichiden möchte, ja harmlos gegenüber den Mitteln, die Seld Almer von Abendroth gegen die nichtkonservativen Barteien und Bolksvertreter in Anwendung bringen

Ein Ermittelungeverfahren gegen Berliner Boli: zeibeamte wegen Freiheitsberaubung. Wie durch Ge-richtsberbandlungen nachgewiesen, find in Berlin mehrere Berfonen, die nach Schluft einer gegen Ferrers Sinrichtung gerichteten Demonstrationsbersammlung in der Röpenider Strafe auf ihren Strafenbahn-wagen warteten, filtiert worden, obwohl fie fich bollständig ruhig verhalten batten. Im Auftrag einiger diefer Versonen hat nun ber Rechtsanwalt Dr. Rofenfeld gegen die Urheber ber grundlojen Siftierung, den Boliseihauptmann Stephan, der übrigens bis jum 4. Marg b. I. beurlaubt ift, und ben Bolizeileutnant

Mtrogge, Strafanzeige wegen Freiheitsberaubung und Beleidigung erstattet. Gegen die Genannten schwebt infolge beifen gegenwärtig ein Ermittelungsberfahren

Barlament und Journalismus. Wie die "Dt. R. R." hören, bat das Direktorium der baperifchen Abge ordnetenfammer infolge des Swifdenfalles, welcher die in der Abgeordnetenkammer beichäftigten Journalifien gur Wahrung ihrer Berufsehre awang, eine Umfrage bei einer Reihe deutscher Parlamente berauftaltet. Das Direftorium gieht darin Erfundigungen iber bie Begiehungen der einzelnen Rammern zu ber Breffe ein.

" Ausweisung bon Ruthenen. Wie ber "Dberichlei. Kurier" meldet, wurden 150 auf der Konigs= und Laurahutte beichäftigte Ruthenen ausgewiesen.

Deutsche Kolonien.

Im Beiden ber Sparfamteit. Dach foeben eingetroffenen Mitteilungen wird die für den Robember dieses Jahres in Aussicht genommene Landes. Ausstellung Togo in Lome nicht stattfinden, da das Reichsschabamt der hierfür beantragten Bereit-fiellung bon Geldmitteln seine Zustimmung versagt hat

Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Die bon tichechifcher Seite berbreiteten Geruchte bon einer angeblich bevorftebenben Demiffion bes Rabinette Bienerth werben als erfunden bezeichnet.

Ruffland.

Drohende hungersnot in Charbin.

Mus Charbin wirb gemelbet, felt Reujahr hatten bie Chinefen bie Getreibegufuhr auf Effenbahnen berboten. In ber bortigen ruffifden Rolonie brobe eine Sungerenot ausgubrechen. Die Militärlieferanten hatten ihre Rontrafte nicht einhalten tonnen. Die Berforgung bes Amurgebietes mit Getreibe habe aufgehort. Die in Blagowichtichenet überwinternben Schiffe feien ohne Labung.

Erankreich.

Magnahmen ber frangofifden Regierung gegen Mulen Safib.

Gine offigiofe Mitteilung bestätigt, bag bas Minifierium bes Augern angefichts ber haltung Mulen Safbis eine gange Reihe bon Magnahmen ins Muge gefaßt bat, welche gegebenenfalls in allmählich fortfchreitenber Beife ergriffen werden follen. Bunachft wird Minleh Safib aufgeforbert werben, eine Aniwort betreffe bes jungft von El Mofri unterzeichneten frangofisch-maroffanischen Itfommens ju erteilen. Diefe Aufforderung wird erft in einigen Tagen nach Bes gelangen, und jo wird man über bie Gefinnung bes Sultans erft in ungefahr zwei Bochen im Maren fein. Wenn Mulen Safib bann noch Schweigen beobachten ober erffaren follte, bag er bas Abfommen ablebne, wurde man gu gewiffen Smangsmaßregeln ichreiten, u. a., wie ichon gemelbet, bie Beichlagnahme ber Bollertragniffe bornehmen und gleichzeitig die frangofifche Rolonie in Fes in Sicherheit bringen. Gelbstverftanblich werben bie fremben Machte bon ben beschloffenen Magnahmen noch bor beren Ausführung berftanbigt werben, aber es icheint febr möglich, bag bie Buftimmung Mulen Safibs in fursem erfolgt und es bann überfluffig wird, gu Repreffalien gu greifen.

Selaten.

Die Schulfrage,

In ber Kammer wurde bie Interpellation fiber bie Schulfrage weiter beraten. Der fozialiftische Abgeordnete Bauters wies auf die großen Ausgaben bin, welche bie

der neugebadene König von Italien, foll es gewesen fein, der es durchsette, daß der "Rebell" Hofer nicht gehängt, sonbern erschoffen murbe.

Beldenhaft wie im Leben zeigte fich auch Sofer im Tobe. Schlicht und ergreifend fundet Julius Mofers einfacher Sang babon:

cher Sang babon:
Die Jände auf dem Rüden Andreas worer ging
Wit rubig festen Schritten, ibm schien der Tod gering,
Der Tod, den er so manchesmal
Bom Jelberg geschickt ins Tal
Jun beiligen Land Tirol, —
Dort sollt er niedersnien, er sprach: "Das in ich nit!
Will sterben, wie ich sebe, will sterben, wie ich stritt,
So wie ich steb auf dieser Schanz:
Es led mein guter Kaiser Franz,
Wit ihm sein Land Tirol!" —

Aber die Rube und Festigkeit und ben gottglaubis gen Sinn, mit denen Andreas Sofer dem Tode entgegenjah, gibt ein Schreiben Auskunft, das er an jeinen Freund Bühler in der Frühe des Todestages schried. Es fei hier wiedergegeben in der Fassung, wie es der Infel-Almanach 1910 veröffentlicht:

Liebster Berr Bruder! Der götiliche Willen ift es gewesen, bag ich hab miffen hier in Mantua mein Leitliches mit bem Ewisgen verwechseln. Aber Gott sei Dank für seine götts liche Gnade. Mir kommt vor, wie wenn ich zu was anderem hinausgeführt würde. Gott wird mir auch die Gnade verleihen bis zum letten Augenblid; damit ich hinkommen kann, wo sich meine Seele mit allen Auserwählten ewig erfreuen wird und wo ich für alle bei Gott bitten werbe, besonders für die ich am meisten an bitten fculdig bin, auch für Cie und Ihre liebe Frau. Alle guten Freunde follen für mich beten und

mir aus den heißen Flammen helfen. Die Seelengottesdienste soll die Liebste mein zu St. Martin halten lassen. Den Verwandten soll beim Unferwirt Suppe und Fleisch gegeben werden samt

einer Galben Wein.

Das Geld, so ich bei mir gehabt, habe ich den Armen ausgeteilt. Die Wirtin foll mit den Leuten abrechnen fo redlich als fie kann, damit ich nichts zu biißen habe. Lebet alle wohl, dis wir im Himmel zusammen-kommen und dorten Gott loben ohne Ende.

Alle Basseirer und Befannten wollen mir im Gebet eingedenk sein und die Wirtin soll nicht gar zu viel Kummer haben: ich werde für sie ple bei Gott bitten.

Abien, du ichnode Welt, fo leicht kommt mir das Sterben bor, daß mir nicht einmal die Augen naf

Geichrieben um 5 Uhr in der Früh; um 9 Uhr reife ich mit Silfe aller Beiligen gu Gott.

Mantua, den 20. Februar 1810.

Dein im Leben geliebter Unbre Sofer bom Sand in Poffeier.

Im Ramen des Herrn will ich die Reise unternehmen.

Benige Stunden fpater fiel Bofer unter den todlichen Schüffen. In ihm ging ein Mann babin voll Treue ju feinem Berricherhaufe, voll Mut und Entsichloffenheit, voll Gottesglaube und Menichenfraft.

Bon ihm fagte die Königin Quise, welche wenige Monate ipater ihm vom Kranfenlager in den Lod folgte: "Belch ein Mann! Ein Bauer wird ein Feldherr, und was für einer! Seine Baffe — Gebet! Sein Bundesgenosse — Gott!"

Aus Kunft und Teben.

= Albert Buchs, ber reichbegabte Tontlinftler, ift, wie fcon furg gemelbet, in Dresben gang ploglich am Bergichlag verftorben. Wenig fiber 50 Jahre alt und mitten aus ruftigem Schaffen heraus! Erft fürglich hatte er noch als Dirigent ber "Schumannichen Sing-Atabemie" eine Aufführung geleitet und am Agl. Konfervatorium als Gefangsprofeffor unterrichtet. Bebor Fuchs fich in Dresben nieberließ, hatte er, wie befannt, fast gehn Jahre lang bier in 28 i es baben eine ausgebreitete musikalische Tätigkeit entfaltet. Er übernahm bie Direttion bes früher "Freubenbergichen Ronfervatoriume" und widmete fich ber neuen Aufgabe mit mabrbafter Runftbegeifterung. Durch bie Berufung bes berühmten Theoretifers Dr. Sugo Riemann verfieh er bem Institut besonberen Glang und tonnte balb mit bem Chor und Orchefter bes Inftituts Aufführungen auch größerer und feltner gehörter Berte veranftalten. Er felbit war nicht mur als Dirigent, fondern auch als gewandter Planift und Romponift geschätt und erteilte mit Erfolg gesanglichen Unterricht. Aber auch fonft war er in feiner fillen nachbentlichen Weise auf allerlei kunstlerischen Gebieten tätig. So beschäftigte ihn u. a. die Ergründung ber Kunst bes altitalientichen Beigenbaues, und er ftellte babingebenbe um-

faffende Berfuche an und hat barüber auch wertvolle Berichte veröffentlicht. Sier in Biesbaben gelang es ihm auch, einen "Zonflinftler-Berein" ju begründen, bem er bann langere Beit mit eifriger Singabe und feinem gefellichaftlichen Zaft prafibierte. 1898 hat er Biesbaben verlaffen und in Dresben, two er fibr'gens in ber bortigen hofbibliothet intereffante Funde an altitalienifden Gefangen machte, bie er auch herausgab, ließ er bann noch manche eigenen Rombofitionen ericheinen, Die familich von lebhafter Phantafie und geläutertem Runftgeschmad Beugnis ablegten . liebenswürdiges, warmbergiges Befen, burch glüdlichen Sumor erhellt, und feine bornehme fiinftlerifche Gefimming werben ibm in ben weitesten Rreifen unferer Stabt ein treues Erinnern bewahren. O. D.

Bilbenbe Annft und Mufft.

In Frantfurt a. M. fonflituierte fich ber "Berband Deutscher Ordefter- und Chorleiter", bem bereits eine große Augahl ber befannteften und nanthafteften Dirigenten beitraten. Generalmufitbirettor Brofeffor Mar Schillings-Stuttgart unb hoftapellmeifter Meifter-Arolfen find bie Borfigenben bes Berbanbes.

Das Begirfsamt in Mugsburg macht barauf aufmertfam, bag Sandler, Bermittler und Privatfammler jahlreich burch bas Land- reifen, um mittelalterliche Holysiguren, Schnipereien, Band- und Dedentäfelungen, Bilber, Möbel, Zinngerate, Gegenstände aus Ton und Borgellan, Glafer, Urfunben, Sanbidriften aufgutaufen, Gs wirb bann ber Bunfch ausgebriidt, bag bie Bevofferung folde Erinnerungen ohne Rot nicht weggeben möge. Befondere follten Altertumer, Die mit einem Ban berbunben find, nicht babon losgetrennt werben.

Wiffenfchaft und Tednil.

Bon einer großen mittelafiatifden Reife ift Dr. Gyula Bring jeht nach Budapest gurückgetehrt. Wie er "Petermanns Mitteilungen" schreibt, ist es ihm mit Ausnahme ber winterlichen Expedition in die Schlupswinfel gelungen, alle feine Blane auszuführen. Er besuchte und fartographierte als erfter bas Gebiet bes Jangbissartiden Karatasch, b & Kaltangebirges und ber weitschweifigen Rara-tele. Rein palaontologisches Material bereichert ble Stratigraphie Innerafiens burch viele intereffante Daten, Bring fammelte auch reichen ethnographischen Stoff, ber viele intereffante, vielleicht bis jest noch gang unbefannte Stude enthalt.

Too ha Bantlen SEE HUIT er Regi hrer ge mb Gilt Rire watrale. = bie @ **wungen** d, u. a. Moen bie murbe be 23u and erft Denut bie becaufhi Bombe, 1 ziffent.

Mr.

Regierur

Soulaw

demeinde deiter i deiter s meine ber Uriv Emeiten. daynt be tie Urge West with er eben tifft. T Balmen ind Sch bilbung Sarne. tieren, S

ber Sau

Me ber

butterr.

neklin 1 kuroffen kunmen. — Pe

Eibechie, Benfopf. idifeit III Stoport Borirag Lagest 1 2 Iftel haben 11 habte 23 Bthenb 1 betreffen glieber founen, Bothani

Mehrhet tebt n Atbeit83 Renntnti bahmpert at bie Latinabe große 2 battett. Eingabe beginner Misfian . 3. ba

Dollianb

diag a in einci Ballus . er ipiber Betwegu tommiff ausführ! Come t

beiter i dicies 9 ammin bone Mr gefiellt t Jahresb tambes. lammer tuung Si

gelpotfe ichen 23 mambt. an bie : Blesba! tricbetre begirfe

bene Si Reichäg Regnien gelöft it miffar i bes fit fdieben.

ng und ichivebt fahren. Albac-ber die naliften mfrage ein. erichlei. S= und

83.

bember ndes en, ba Bereitgt hat.

ten ble rboten. geranoi tebieies

tichena

te bon

binetts

Cafib. Ninifie-Safbie St hat, Beife ib aufnod ils ut 906 erft in n über Wochen tveigen ten ab. breiten, Boller. tolonie werben in moch

fcheint

furgem

ien gu

er bie orbnete the bie Berichte , cinen n Tak Dress interbie et ompos ie unb Gein dlichen

Бапъ em beafteften r Mar binanb if auf-Tank.

nmmg

ungen, Bor. ufen. ferung Be-

fe in cfebrt. m mit winfel dun si rifchen eifigen rt bie Daten. f. ber fannte

Worgen-Alusgabe, 1. Blatt.

Legierung für Militärzwede mache, während fie für Mulgwede nur gang geringe Gummen übrig habe. In Icog habe ein Schullehrer feine Frau und fieben Rinber wolge ber ichlechten Lehrerwohnung verloren. In vielen Soulen feien 30 Rinber in einem Raum gufammengepfercht, ber mur 70 Rubifmeter Luft enthalte. Der Rebner warf er Regierung bor, bag in gewiffen Gemeinden bie Goul-Grer gezwungen wurben, perfonlich ihre Schuler in Reih Slieb nicht nur Sonntags, sondern auch Wochentags ur Rirche zu geseiten. Das nenne die Regierung eine untrase Schulpolitik treiben. Der Redner erinnerte dann die Schulbücher, welche offiziell den Schullehrern aufgemungen wurden und worin viel finnlofes Beug enthalten is, u. a. über ben Fingerzeig Gottes, sowie Beleidigungen wen die Sozialdemokratie usw. In manchen dieser Bücher wirde bei gewissen Kransheiten ben Leuten empsohlen, sich Bunberturen gu verlaffen, befonders bei ber Tollmut, erst bann sich an die Basteurschen Institute zu wenden, bem biese Kuren ersolglos berlaufen. Redner wies ferner beraufhin, daß in zahlreichen Provinzen, speziell auf dem ben, faum 22 Prozent der Kinder Schulunterricht ge-

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaden, 19. Februar.

- Kurgafte. Freiherr v. Bodbielsti mit Ge-eine und Dienerschaft ist aur mehrwöchigen Aur bier ein-einesfen und hat im "Augusta-Biktoria-Bad" Wohnung ge-

— Bersonal-Radrichten, Die Fabrilarbeiter Anton Burf-ierb in Schvanheim und Joseph Fladung in Griesheim, kweinberechner Seinrich Rudolvh in Falkenstein, Bürger-beter Whilipp Rüller in Aulenbausen und Weishinder-weiter Seinrich Schwidt in Griesheim erhielten das All-meine Ehrenzeichen.

- Bolfsbildungsverein. Aber "bie Flora und Fauna ber Urwelt" hielt am Mittwoch herr Dr. Gentich feinen weiten Bortrag. Das Thema gestaltete fich biesmalig ju finem besonbers auregenben, In lebendigen Bilbern murbe be Urzeit wach. Bir faben in ben Steinkohlenwald mit winen mächtigen Kalamiten und Schuppenbaumen, jene verfwürdige Flora, in der es noch feine Bluten gibt und in ber ebenso die fleine, den Balb so beiter besebende Tierwelt Mit. Dann führte uns bie Wanberung in bie Triasperiobe. beimen und Rabelhölzer verbrangen bie Schuppenbaume be Schachtelhalme. Die Berfleinerungen zeigen bie schönen Bilbungen höber entwickliter Pflanzen, insbesondere schöner farme. Eine reiche Fülle von Muscheln und kleinen Secheren, Fredsen, Seeigeln erscheint. Zugleich aber lenkt eine nobe Familie unsere Aufmerksamkeit auf sich, die Familie bet Saurier. Stattliche Exemplare gogen an uns borüber, bie ber Phantasie eines Höllenbring alle Ehre gemacht bitten. Der Ichthhosaurus, ein Mischthus von Fisch und Elbechse, ber Plessosaurus mit seinem baumelnden Schlan-unfopf, schlieblich die furchtbaren Dinosaurier, die Schreck-Wen mit ihren fabelhaften Körperformen und ratfelvollen Proportionen. Die große Bahl ber Lichtbilber machte ben Errirag sehr anschaulich. — Die Fortsetzung findet in 14 Lagen statt. Rachsten Samstag wird herr Kausmann 2 3ftel von hier über "Efperanto" fprechen.

Berein ber Raufleute und Induftriellen in Biesbeben und Umgebung, E. B. Die am Mittwoch ftattge-babte Borftandssitung beschäftigte sich in erster Linie ein-Mend mit bem von bem Magiftrat gewünschten Gutachten, betreffend Conntagearbeit. Um ber Meinung ber Mitflieber bes Bereins in biefer Sache Rechnung tragen gu fonnen, wurde eine Umfrage gehalten, beren Ergebnis ben Borfiand jur Abgabe folgenben Gutachtens veranlast: Die belliandige Sonntagsrube ift nach ber Meinung der großen Mehrheit unferer Mitglieber für Biesbaben als Rurlabt nicht angängig, bagegen wird bie Ginschränfung ber Arbeitszeit auf die Stunden von 3,212 bis 1 Uhr empfohlen. Krantnis wurde bavon genommen, daß die von der Eisendamperwaltung beabsichtigten Ausführungsbestimmungen ir bie Signierung ber Stüdgüter fallen gelaffen finb. Diefe Tatfache ift gu begriißen, ba biefe Bestimmungen zweifellos Broge Beläftigungen für bie Beteiligten berborgerufen bitten. Betreffend Gubmiffionswefen wurde eine weitere Singabe an ben Magiftrat beichloffen, ba bei ben jest wieber beginnenben Musichreibungen bie bereits früher gerügten Ribfianbe nicht voll befeitigt find. Gin fibelfiand besteht 1 3. barin, bag fich die Bauberwaltung vorbebalt, ben Buidlag auf alle ober nur einzelne Bofitionen bes Angebots in einen ober mehrere Unbieten gu erteilen. Der lette Baffind "an einen ober mehrere Anbieter" nuß fallen, benn tr wiberfpricht ben fonft üblichen Gebrauchen bei Gubmiffionen Die jest in gang Deutschland, fo auch bier einsehenbe Bewegung gegen bie Sonberrabatte bat bie Birtichaftstommission des "Wiesbabener Beamtenvereins" zu einer aussührlichen Klarlegung ihres Standpunttes in dieser Socie veranlaßt. Der Borsland wird die Angelegenheit beiter im Auge behalten und auch ferner für die Abstellung biefes Rabatiunwesens energisch eintreten. Die Jahresversemmsung wurde für den 9. März anberaumt und verschiebene Antrage und Anregungen, Die feitens bes Borftanbes teftellt werben follen, wurden besprochen. Der Entwurf bes Jahresberichts fand bie einftimmigeAnnahme besGefamtborflanbes. Bum Edfluß wurde bon bem Borgeben ber Sanbels. fammer in ber Angelegenheit ber Gifchafzise mit Genuglung Renninis genommen, andererfeits aber die Frage aufneworfen: warum bat fich bie guftanbige Stelle ber ftabtiiden Bermaliung nicht borber an bie Sanbelstammer gewandt, ehe fie mit Bahlen, bie jeber Grundlage entbehren, an bie Offentlichteit tritt?

- Arbeiterversicherung in Wiesbaben. Es bestehen in Biesbaben eine Gemeinfame Oristrantentaffe, eine Betricbsfrantentaffe bes Begirfsberbandes bes Regierungs-begirfs Biesbaden, 10 Innungsfrantentaffen, 5 eingeschriebene Silfstaffen, 9 Kranten- und Sterbetaffen, die nach bem Reichsgesetz vom 12. Mai 1901 organisiert sind. Die Krantentasse ber Schnelberinnung ist am 1. Mai 1908 aufgelöst worden. Durch den bom Magistrat ernannten Kommissar wurden auf Grund bes § 58 Abs. 1 und § 76e Abs. 1 bet Grantenversicherungsgesehes 41 Streitigfeiten entichieben. Im Berichtsjahre 1908 wurden 18 Alters- und

211 In validen renten bewilligt. Dort entflesen 11 auf männliche und 7 auf weibliche, hier 144 auf männliche und 67 auf weibliche Personen. Der Gesantbetrag der gezählten Altersrenten 3123 M.; der Invalidenrenten 38 449 M. 40 Bf., zusammen 41 572 M. 40 Bf. Ferner wurden 393 Anträge auf Beitragserstattung, 161 auf Abergabme der Frenkensistigenze und 14 auf Refreiume von der nahme ber Aranfenfürsorge und 14 auf Befreiung bon ber Invalibenversicherungspflicht bestellt. Nach § 56 bes Gewerbe-Unfallbersicherungsgeseines haben 113 Unternehmer ihre unfallberficherungspflichtigen Betriebe bei ber Gemeinbebehörbe angemelbet. Die Bahl ber mahrenb bes Rechnungsjahres 1908 eingereichten Regielohnnach-weisungen betrug 51. Das Unternehmer-Berzeichnis ber Seltion Biesbaben-Stabifreis ber landwirtschaftlichen Unfallversicherung weist im ganzen 532 Betriebe auf. Die Bahl ber gemelbeten Umfalle 35, bie ber erlaffenen berufungsfähigen Bescheibe 15 und die ber Rentenembfanger 20. Bahl ber burchschnittlich von ber Stadt beschäftigten bersicherungspflichtigen Betriebsbeamten und Arbeiter: 1049, ber Bollarbeiter: 800. Kosten ber Unfalluntersuchungen und ber Feststellung ber Entschädigung: 178 Dl. Buweifung an ben Sammelfonds: 11 000 DR. Bahl ber Unfallanzeigen: 84.

- Gefangliches. Untrügliche Zeichen bes herannaben-ben Friihlings find neben vielen anberen auch bie Dele-giertentage zu ben in Aussicht siehenden Gefangtwettstreiten, Ginige haben fcon flattgefunden, andere folgen in fürzefter Und icon gwitichert es in vielen hunbert Reblen, um fich borgubereiten jum friedlichen Cangerfrieg. Das Jahr 1910 ift auch wieberum ein reichgesegnetes in bezug auf Befang wettftreite. Außer ben weitergelegenen, wie Siegen, Reuwied, Reuftabt, Stuttgart ufw., find fpeziell Orte unferer engeren heimat und ihrer weiteren Umgebung besonders gablreich babei vertreten, fo g. B. Cronberg, Ronigstein, Dotheim, Darmstadt, Schwanheim, Ingelheim, Sprendlingen, Dreieichenhain, Morfelben, Selbenbergen, Großen-Linden ufw. Wie man bort, follent fich auch allenthalben gablreiche Bereine bagu ruften, besonbers gablreich aber bie Bereine ber Umgegenb Bliesbabens, und zwar find biesmal auch bie beften und größten Bereine aus ben Bororten babei. Soweit wir in Erfahrung bringen tonnten, beabsichtigen fich in biefem Jahre an Bettftreiten zu beteiligen: Die zwei Sonnenberger Bereine, Die zwei Bierfiadter, ein Erbenheimer, brei Schierfteiner, bon Dopbeint, wo selbst Bettstreit ist, zwei Bereine, ein Francefteiner ufm. Gewiß haben noch andere Bereine biefelbe Abficht, obwohl es noch nicht befannt ift, benn borber wird die Sache in der Regel sobiel wie möglich geheim zu halten gesucht — dis zum Delegiertentag. Diese große Beteili-gung ist ein recht erfreuliches Zeichen für die Sangesfreudig-leit in diesen Bereinen. Wie groß mitunter die Liebe zum Gesang ist, und mit welchem Eiser der letztere oft gepflegt wirb, bas geht ichon aus ber Gangergahl mancher Bereine hervor: 70, 80, 90 und noch mehr aftibe Sanger in einem Berein find feine Geltenheit, ja ein Berein foll fogar mit 120 Mann auf bent Betiftreit geben. Dies ift gewiß febr erfreulich, und manche Bereine ber Großftabt tonnten fich bies jum Borbild nehmen.

- Bierpreife in ben Bahnhofswirtschaften. Der Gifen-bahnminister hat auf eine Beschwerbe bes Reichsberbanbes ber beutschen Gastwirtevereine wegen ungleichmäßiger, bie anderen Gastwirte unterbietenber Festsehung ber Bierpreise in ben Bahnhofswirtschaften erwibert, bag er bie Enticheibung hierüber in Berudfichtigung ber lotalen Berichieben-beiten ben Gifenbahnbireftionen überlaffen habe. Diefe hatten, wo Streitigfeiten über die Erhöhung bes Bierpreifes auftauchen, die Bflicht, fich mit ben Begirfsverbanden ber Bahnhofswirte ins Ginvernehmen zu feben. Der Reichsverband ift von biefem Bescheib wenig befriedigt, ba auf bie Intereffen ber anberen Birte am Ort feinerlei Rudficht genonmen wirb.

104 741 Mart Stellenlofenrente, Diefe Summe bat bie Berficherung gegen Stellenlofigfeit bes Deutschnatio-nalen Sandlungsgehilfenverbandes (Gip Samburg) im Jahre 1909 ausgezahlt, während im Jahre 1908 für biefen 3med 68 600 M. aufgewendet werben mußten. 3m Jahre 1909 war fomit die Bahl ber ftellenlofen mannlichen Sand-Innesgehilfen mefentlich größer als 1908. Die Berficherung gegen Stellenlofigfeit bes Deutschnationalen Sanblungsgehilfenverbandes unterfieht bem Raiferlichen Auffichtsamt für Bribarberficherung in Berlin, fie gewährt fomit ben organifierten fiellenlofen Sandelsangefiellten ein flagbares Recht

- Der Mauritiusplat, Die in ben letten Jahren im Tagblatt" jum Ausbrud gelangten Alagen über ben Buftand bes mitten in ber Alliftabt belegenen, aber als ftabtiiches Stieffind behandelten Mauritiusplates haben icheinar ben Erfolg gehabt, bag feine würdige Reftaurierung nunmehr noch eine Frage ber Beit ift. Im Schofe ber Stadt-bater wurden zu biefem Behuf 28 000 M. bewilligt unb neben Beseitigung ber berungierenben Buben foll ber Plat in ein, nennen wir es auf gut beutich Boulevard, bermanbeit und bie Bebfirfnisanstalt mobern unter Tag berlegt werben. Die gahlreichen landwirtschaftlichen und anderen Fuhrwerte, die feit Denichengebenten fich bafelbit verfammelien, follen ihren Blat bor ber Stadt befommen. Es liegt auf ber Sand, bag baburch bie angrengenben Rleingewerbetreibenben geschäbigt werben, und es ift beshalb Die Frage gu erörtern, ob es fich ungenchtet ber Berichonerung nicht ermöglichen ließe, biefen Rachteil abzuwenben.

- Ein gelehriges Pferb. Kommen ba geftern morgen zwei einheimische Fuhrleute mit ihren Karren bie Bald-ftrage entlanggefahren und halten Gintehr in ber Birtichaft "Bum Felfened". Rachbem fie fich burch einige jogenannte "Dauborner" geftartt und immer noch einen tranten, wie bie alten Deutschen, befam ber Ruchs bes herrn beinrich C., ein bereits in Ehren grau geworbener Ballach, eiwas Appetli und apportierte einen in bem Rarren bes Fuhrmann D. befindlichen haferfad, um ihn feines Inhalts zu berauben. Als man fah, wie das Pferd feinen kanibalifchen hunger ftillte, öffnete E. bas Fenfter und rief feinem Gaut gu: "Frit, tenuft bu nicht bas fiebente Gebot? Burud!" und alfobalb fah bas Bieb feinen herrn mit großen Mugen an, nidte mit bem Ropf und hufte mit bret wohlüberfegten Schritten gurud, um bann feinem Wohlgeschmad burch lautes Wiebern Ausbrud zu verleihen. - In ber Zat, ein geiehriges Pferb!

— Weidmannsheil! Wenn auch in ben Tälern und auf bem flachen Land ber Schnee verschwunden ift, jo tonnen boch im Gebirge noch recht fleifig bie Freuden bes Binters genoffen werben. Robeln, Stilaufen und Schlittenpartien find immer noch an ber Tagesordnung, Aber auch bie Jäger haben bei Schnee und hellen Winternachten burch Gintreifen bes Wilbes reichlich Gelegenheit, ben Jagbfport auszuüben. Bei Lag und bei Racht fnallt bie Buchfe. Go gelang es herrn Jagbpachter und Gaftwirt R. in Schlofiborn in einer ber letten Rachte bei als Lodfpeife ausgelegten Alpfeltreftern einen Gechsenber-hirfch ju erlegen. Weit gunftigeres Jagb-glud aber hatte berr U. bafelbit, indem berfelbe feit herbit brei schone Sechsenber-Siriche ichog. Bon ber Jagbgesellsichaft wurden 4 bis 5 Stild welbliches Rottvillb erlegt und auf Ansihen bei Nacht und Treibjagden etliche Stild angeschoffen. Bei ergiebiger Rehjagd baselbst wurden im Laufe bes Jahres 8 Rehbode und über 20 Rehe erlegt. Auch auf bem Glashüttener Gelb wurden einige Siriche und weib. liches Rotwilb erlegt. Wahrlich, ein Dorado für Jäger.

Samstag, 19. Februar 1910.

- Betrug. Der Ruticher Wilhelm G. aus Giefer, Rreis Bielefelb, welcher fich auf ber Banberichaft befindet, erichten am 18. Januar bei ber Armenverwaltung bier, zeigte ein Baar gang gerriffene dube bor und beantragte neue Schube, ba er mit ben alten nicht mehr weiter fonne. Die erbeienen Schube wurden ihm verabsolgt, er aber vertaufte fie an bemfelben Tage auf ber "herberge gur heimat" für 3 M. Das Schöffengericht verurteilte ibn bieferhalb geftern gu 1 Boche Gefängnis. Das Gericht nahm an, bag es bem G. nur barum ju tun war, auf irgend eine Art Gelb zu erhalten, und erblidte in ber handlungsweise bes Genannien einen Betrug.

- Der Schwindler, von bem gestern abend berichtet wurde, bag er in ben Familien biefiger Lehrer Betrugsversuche gemacht habe, inbem er angeblich bestellte, gang wertloje Bucher gegen Erhebung bes Betrags anzubringen fuchte, ift ingwischen bon bier berbuftet und foll in Frantfurt aufgetaucht fein, wo er bas gleiche Manover macht. Sier laufen noch forigefeht Anzeigen bei ber Ariminal-polizei über feine Schwindeleien ein.

- Unfall. Geftern nachmittag um 3 Uhr fturzte bas Bierd eines herrn Linfe aus Connenberg in eine Baugrube am Leberberg 9. Die Fenerwehr holte bas Tier nach 1/200 ftündiger mühfamer Arbeit wieber herans und hatte erneut

die Genugtuung, das "Mädchen für alles" zu sein.

— Der Frankfurter Arbeitshferdemarkt, welcher dieses Jahr bersuchsweise dereits am 28. Februar auf den Reit- und Kadrolähen des landwirtschaftlichen Bereins au Frankfurt am Main abgehalten wird, ist beuer der erste im Regierungsbezirf und wird eine große Auswahl importierter Bferde zusammenstühren.

führen.

— Güterrechtsregister. Gütertrennung haben bereinbart die Eheleute Schosser August Aitter und Aboline, geb. Kriher, zu Ofristel, Ingemeur Otto Bente und Idoline, geb. Kriher, zu Ofristel, Ingemeur Otto Bente und Johanna Karoline, geh. Feidner, in Soden i. I., Landmann Billipp Fuhr in Fischbach und Johanna Dina, ged. Diel, Studateur Abam Schneiber und Maria Margareta, ged. Kremer, zu Riederbrechen, Maurer Karl Abilipp Kaffai und Maria Johanna, ged. Wagener, in Kassau, Kubumann Joseph Crah in ditrich und Franzista Boest in ditrich, Gemeindebaumeister Wilhelm Ketri zu Schierstein und Marie, ged. Grob, Duchbruder Johann Bergs und Luise, geb. Krug, zu Schierstein, Kaufmann Karl Heinrich Wilhelm Oft in Wiesbaden und Elisabeth, geb. Schulz, Diplom-Ingenieur Sans Binte zu Wiesbaden und Elisabeth, geb. Schulz, Diplom-Ingenieur Sans Binte zu Wiesbaden und Karr in Wiesbaden und Emma, genannt Emmh, ged. Schonfeld.

— Stedbriessich verfolgt werden wegen Diebstahls, be-

Schaffeld, verfolgt werben wegen Diebstabls, begangen in Rieberjosbach, ber Taglöhner Karl Seinrich Man er, geboren am 10. April 1884 su Schweinsbrupten (Schweinsbrupten), Kreis Königshofen in Bahern, und wegen Sittlererbrechens, begangen in Wiesbaden, ber Kellner Georg Glafer, geboren am 25. Juni 1875 zu Osthofen, Kreis Worms.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Heute findet im Abonnement A eine Auffährung der Oper "Mignon" in der bereits mitgeteilten Besehung statt. — Morgen Scuntag, nachmittags 216 Uhr, gelangt als Bolfsboritellung (det Volfspreisen) Wildelbergeiten Beider Verges Studentenstüd "Alle Deidelberg aut Wiederholung; am Abend geht Lerhings Oder "Zaxund Zimmmerm ann" im Abonnement ID bei gewöhnlichen Breisen in Szene.

Breisen in Szene.

* Bests-Theester (bürgerliches Schauspielbaus). Seute Samstag erfährt der lustige Schwant Lumpacivagadundus au sieinen Vreisen eine Wiederbolung. — Auf die Sonntags-Borstellungen sei ganz besonders aufmerkam gemacht. Am Rachmittag wird auf vielseitigen Wunste "Der Rattensänger von Hameln" gegeben und in der Abend-Borstellung tommit die mit so größem Beisall aufgenommene Komödie "Kobert und Bertram" zur Aufführung. Die Litekrollen werden von den Serren Seinrichs und Wagler wiedergegeben, welche bei den lebten Aufführungen sich ihrer Aufgabe wohl gewachten zeigten und das Auhlitum in die heiterste Laune zu seizen nuchten.

— Am Nontag beginnt wieder eine "Vollstümliche Woche" zu sie win Rontag beginnt wieder eine "Vollstümliche Woche" zu sie zur Aufführung. — Ep i e l p l an: Gonntag, den Lie" zur Aufführung. — Ep i e l p l an: Gonntag, den 20. Februar, nachm.: "Der Vatensänger dom Sameln". Abends: "Kobert und Bertram". Montag, den 21.: "Die Annaßie" zur Aufführung ben 22.: "Der liebe Onself". Wittwoch, den 28.: "Der Bariser Taugenichts". Donnerstag, den 24.: "Der Kattensänger von Sameln". Freitag, den 25.: "Ter Allerwelts-Vetter". Samstag, den 26.: "Kobert und Bertram".

* Das Stala-Theater wird Samstag, den 26.: "Kobert und Bertram".

* Das Stala-Theater wird Samstag, den Wissiag, den 25.: "Der Allerwelts-Vetter". Gamstag, den 26.: "Kobert und Bertram".

* Das Stala-Theater wird Samstag, den Wissiag in Freie bezeichnet und ein sehr reine beseichnet und ein sehr geben. Direktion Oskar Alein, der sich während seiner sinsisien Tärigkeit in Frankfurt a. M. als Direktor und Künfiler einen lehr respektablen Kamen gemacht bat, durfte sich auch bald in Wiesbaden beimisch fühlen.

* Am "Kübischen Jagendberein" hölt am Gonntag, den 20. d. M., Raddiner Dr. J. II n na aus Wannseim einen Sor-

* Im "Aubischen Jugendverein" halt am Sonntag, den 20. d. M., Naddiner Dr. J. II nna aus Mannheim einen Vor-trag über das Thema "Jüdische Sochzeiten im Altertum und Mittelalter". Gäste sind willsommen.

Bereine-Dadrichten.

* Die erste ordentliche Generalbersammlung des Männer-gesangvereins "Friede" findet heute Samstag, abends brägis 9½ Uhr, in dem Bereinslofal, Helenenstraße 25, statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

** Schierstein, 18. Februar. Bon ben mannigsachen Schäden, die das lette Hochvasser anrichtete, wurde auch das Wasser vort der Stadt Wiesbaden betroffen, indem man jett in dem Sockwassergebiet einen Keinen Dammrutscheftelte. Die Repargturarbeiten werden sofort in Angriss ge-

berfelbit zweds Abstempelung vorzulegen.

Camstag, 19. Februar 1910.

Naffanifdje Nachrichten.

Die Chafherbe auf ben Schienen.

co. Oberliederbach, 17. Februar. Gin gang bebeutenber Schaben ift heute morgen einem auf ber Durchreife fich befindlichen Schafer aus bem Bogelsgebirge, ber gegenwärtig feine Berbe in hiefiger Gemarkung weibet, entftanden, inbem feine Berbe, angeblich burch Sunbe beranlagt, aus bem Bjerch brach und auf bie Gifenbahngeleife ber Babn Dodft - Ronigftein geriet. Bon bem erften Bug murben in ber Dunfelheit acht Schafe überfahren und fofort getotet, mabrend bie Berbe bavonfaufte, fo bag 54 Stud in ben angeschwollenen Lieberbach fturgten und ertranfen. Außerdem fehlt noch eine Angahl Schafe, von benen man nicht weiß, ob fie ertrunten ober versprengt find. Der Unfall ift für ben Schafer um fo bebauerlicher, ale ihm in boriger Boche bereits 15 Stild in ber Gemartung Goffenbeim in einen tiefen Baffergraben fturgten und ertranten.

** Nieberwalluf, 18. Februar. Seitdem die Maschinen es fabrit "Abenania" in die Käume der eingegangenen Vring-Heinrich der Einwohnerschaft große Erregung bemerken Kreisen der Einwohnerschaft große Erregung bemerken. Laut Ortskatut ist es nämlich unzusässig, das derartigen Fabrikunternehmungen der Betrieb innerdald des Ortsberings gestattet wird, da sonst ähnlichen störenden Fabrikunlagen Tür und Tor geöfinet wäre. Es erscheint auch fraglich, ob man in einer früheren Wertied weitersühren darf. Ebensdürfte auch das Geseh, betressend berunstaltung landschiftlich bervorragender Gegenden — die Rheingegend ist doch zweisellos eine solche — ein Wort mitzusprechen haben. Obwohl Landrat Wagner vorige Woche in dieser Angelegendeit dier weilte, scheint eine betriedigende Lösung der Tangelegendeit dier weilte, scheint eine Betriedigende Lösung der Tangelegendeit die noch zu bewachten, den der regierungsseitig nicht konzessionierte Betried einer Waschinensabilt sloriert weiter; dabei ist noch zu bewachten, das der geschlich seitgelegte Le in pfad seitens des seitgen Weißers geschlich seitgelegte Le in pfad seitens des seitgen Weißers geschlich erfügleigte Le in pfad seitens des seitgen Weißers geschlich erfügleigte Le in pfad bestend Weißers geschlich erfüglengte Lein pfad bestend Weißers geschlich einigen Tagen die Gründung eines die Gemeindeinteressen wahrenden Bürgerbereins vielsach erförert.

— Langenschwalbach, 17. Februar. Serr Rentuer Erfel in

= Langenichwalbach, 17. Februar. Serr Rentner Erfel in Wiesbaben bat feinen Anteil an der Seitenbahner 28 ald -und Feldjagd an herm Dr. med. Pfeifer dabier ab-

getreten.
c. Söchst, 17. Februar. Der technische Lehrer Jung kom Ebmmasium tritt nach Hößahrigem Dienstjudilaum mit dem I. April in den Aubestand. An seine Stelle wurde dom Kuratorium des Gemmasiums Lehrer Abel von der hiesigen Boltsschule gewählt. Die dadurch erledigte Lehrerftelle ist der Lehrerin Frau Rues, seither in Sindlingen, zur Vertretung überstragen worden. — In dem nahen Sossen werde in wurde ein Raurer plöhlich irrsinnig und mußte in eine Irrensanfall verkracht werden.

Maurer plöglich irrfinnig und mußte in eine Irrenanstalt verbracht werden.

u. Bon der Ridda, 17. Februar. Am Sonntag brachte man in Berfersheim den Lebrer H. Schwieder zu Grabe, der insfolge einer Operation starb und nur ein Alter von 40 Jahren erreichte. In Deddernbeim starb vorgestern während des Unterrichts der Lebrer M. Wolsberger am Herschlag; er erreichte ein Alter von 41 Jahren.

m. Königkein, 14. Februar. Der Baterländische Frauenberein. Ortsgruppe Königkein, hält zurzeit einen Sanitätstelturfus die eingerichteter Fliden von demselben Berein in der Schule eingerichteter Fliden von der fürfus für die schulentlassene weibliche Augend ist gut besucht.

r. Lorch, 17. Februar. Im Gastbaus Kränfel wurde nachts

r. Lord, 17. Februar. Im Galthaus Kranfel wurde nachts eingebrochen und 100 M. und einige Schmudsachen ge-stoblen. Der Einbrecher, ein arbeitslofer Banderer, fist in

n. Caub, 17. Februar. Am 20. Februar, abends 8 Ubr., findet in der hieligen "Brauerei" ein Thomae-Diep. Abend statt. Alle Tonsähe der zum Bortrag gelangenden Musikstüde sind von Pfarrer August Thomae in Kloppenheim. Im zweiten Teil des Abends wird Lehrer Audolf Diep.Wiesbaden eine Anzahl Gedicite in naffauischer Mundart vortragen.

Daden eine Anzahl Gedickte in nathauscher Mundart vortragen.

Il Camp a. Ab., 17. Februar. Ein aufregen der Vorfall spielte sich gestern nachmittag bier auf dem Abein ab. Der langiädrige Kadnstübrer P. Schaust wollte in seinem Rachen deri Versonen nach dem linkerbeinischen User übersehen, murde dabei aber dom Vuganker des Dampfers "Kaul Dich 3" erfaßt und aus dem Aachen geschleudert, während lehterer einen Stoß bekam und mit den drei Insasien abrried. Dos debelsche Aotorboot "Rojade" eilte sofort zur Unglückstelle und der Kührer desselben sog mit dilse einiger anderen unzwischen berbeigefahrenen Leute den ichon bewußtlasen Schauft noch gerade rechtzeitig aus dem Vassier. Der Kährmann hat am Kopf nicht undebeutende Verletungen erlitten und mußte sich in ärztliche Behandlung begeden.

!! Boppard, 17. Februar. Kür die am 1. April d. I. freis

!! Boppard, 17. Februar. Für die am 1. April d. I. freiswerdende Bürgermeisterstelle hatten sich die 14. Februar ca. 52 Bewerder gemeldet, von denen die Konsmission 5 sur engeren Wahl stellte, Unter den Bewerdern war u. a. ein blijähriger Oberst, der die Stelle ohne jeglichen Gebalt bekleiden wollte.

Sebalt besleiden wollte.

o. Riedersahnstein, 17. Februar. Zur Beschaffung der Mittel für die Friedhofserweiterung soll eine Ansleibe von 16 000 M. dei der Kalsausschen Landesbant ausgenommen werden. — Das Jahr 1900 bat mit einem Fehlbetrag von 11 000 M. abgeschlossen; eine Erhöbung der Steuers fäte wird sich daber nicht umgeben lassen. Bie derr Bürgermeister Solomon in der leiten Stadtverordneten-Sizung mitteilte, ist eine Erhöbung um 85 Broz. in Aussicht genommen, so daß 155 Broz. Einsommensteuer und 135 Broz. Realsteuern zur Erhebung gelangen werden.

S. Aus dem Oberweiterwaldfreis, 17. Achruar. Beranfaßt durch eine Berfügung der Regierung in Wiesbaden weift der Königliche Landrat die Bürgermeister des Arcifes an, darüber au berichten, ob die vorgeschriebenen Turngeräte für die Belfschulen vorhanden, beaw, in ordnungsmäßigem Zusind seien, auch über die Beschaftenbeit der Turmplage soll Becigt erstattet werden.

Aus der Elmgebung.

w. Marburg, 17. Februar. Bu bem Brojeft ber Errichtung einer Uniberfitat in Frankfurt bet nunmebr beute auch bie Marburger Stubentenschaft ihrer Meinung Musbrud gegeben. In aufgeloftem Bug, alle Berbindum gen und Rorporationen bunt burcheinander, gogen beute mittag gegen 2 Uhr, mit ber gefamten Jagerfapelle an ber Spipe, unter Gufrung breier Chargierter ber "Chatten" etwa 1500 Studenien von ber Bahnhofftrage aus nach bem Marttplat, mo fie inmitten einer großen Bolfsmenge Aufftellung nahmen. Rach bem gemeinfamen Gefang bes Liebes: "Burichen beraus" begaben fich bie brei Chargierten in bas Amtegimmer bes Oberburgermeiftere Troje und überreichten biefem namens ber Marburger Stubentenichaft eine Abreffe, in ber fie ihrer treuen Anbanglichfeit an Die Alma mater Philippina Ausbrud gibt. Giner ber Chargier-ten, Stubent Schönberg, überbrachte bann in einer furgen Ansprache von einem Bobium aus ben Studenten ben Dant bes Oberburgermeifters namens ber Stadt Marburg und endete mit einem braufend aufgenommenen Soch auf bie lettere. Mit bem Gefang bes alten Studentenliebes: Stoft an, Marburg foll leben", erreichte die Kundgebung ibr Enbe.

ss. Caffel, 17. Februar. Im naben Sandersbaufen wurde gestern abend gegen 6 Uhr der Invalide Umbach beim Ub-bruch seines Haufes von berabstürzendem Fachwert ver-schützet. Er sonnte nur als Leiche bervorgehoft werden.

Gerichtsfant.

Blesbabener Straffammer. Berichiebenes.

Der Taglobner 3. Dl. in Sofheim ift auf ben Rachtmachter Leber, weil er ihn mehrfach jur Bestrafung beranzeigt hat, nicht gut zu fprechen. Er hat an ihm eines Tages sein Rütchen gefühlt, indem er ihn in einem an die Sofbeimer Bolizeiverwaltung gerichteten Schreiben begichtigte, einer Gefangenen, beren Bewachung ibm oblag, unfittliche Bunutungen gemacht zu haben. Wegen wiffentlich falfcher Anschuldigung verurteilte bie Straftammer ibn gu 4 Monaten Cefangnis. - Die Gelegenheitsarbeiter Do & I ein und Schmidt aus Offenbach befinden fich gurgeit in Offenbach in Untersuchungshaft wegen gemeinfam verübter Banbenbiebftable. Um 13. Januar prafentierten fie fich beitelnb in einem Gemufelaben in Schwanbeim. D. begab fich gleich burch ben Laben in ein Rebengimmer, langte eine Tafdenuhr bon ber Wand, und bie beiben fuchten bann, verfelgt von einem Landmann, bas Beite. Als ber Berfolger in der Rabe bes Waldes Dt. einholte, jog biefer plöglich einen Dolch aus ber Tafche, gudte bie Baffe nach bem Berfolger und zwang biefen baburch jum Rudgug. D. ift rudfälliger Dieb. Wegen Diebftahle, Bebrobung und Bettelns nahm bas Gericht ibn in 8 Monate Gefängnis und 1 Boche Saft, wegen Diebftabis und Bettelns Cd, in 4 Monate Gefängnis und die gleiche Saftftrafe.

We. Fauftrecht. Der Arbeiter Rarl 28. in Dobbeim bat fich während der Racht vom 27. gum 28. Dezember v. 3, borifelbit auf ber Orisstrage wie rafend gebarbet, tumultuiert, bag ein Boligeisergeant ibn gur Rube bermeifen mußte, biefen bann beleidigt und burch einen Fauftichlag befinnungelos niebergestredt, außerbem einen Gefangenen aus ber Sewalt bes Beamten befreit. Das Schöffengericht nahm ibn bafür in 3 Monate Gefängnis.

Sport.

Sportliche fiberficht.

Sportliche Abersicht.

Bahrend bei und die Kennplähe mit Eis und Schnee bedeckt sind und jegliches Trainteren ber Pierbe, das im Dezember noch in untaffender Weise betreiben wurde, unmöglich machen, wurde in Autenil bei Varis bereits die neue Saison eröffnet. Der erste Kenniag ichloh sia beneits die neue Saison eröffnet. Der erste Kenniag ichloh sia bereits die neue Saison eröffnet. Der erste Kenniag ichloh sia bennittelbar an den Schlund des Keefings in Van überfrankeich an, und es ind zum großen Teil dieselben Vierbe, die ich "en Sieg kreits machen. Es kamen nur Sindermisrennen zum Austrag, von denen das wichtigste der mit 1000 Frank ausgestattete "Krig Brugie" von. — Inkressante Zahlen werden jeht über den Totalisatordertieb in Vrankreich Summen des Vorjahres wurden 4611 200 Frank an die Vereitlungskommission zu wohlätigen Iweden abgesührt, die 164 Bobliatigkeitsan klaken augute kommen werden. Eine idealere Berwendung dieser Gelder ist wohl kaum möglich, und sie kröftet auch manchen unterer westilichen Aachbarn über seine Derendbrenen Berliste. — Das der Verebeport dei mis nicht ganzeich werden. Berliste. — Das der Verebeport dei mis nicht ganzeich in Winterschlaf berfallen ist, konnte man am Samstag und Sonntag im Frankfurder Kennflub bielt eines einer dernüberen. Der Frankfurter Kennflub bielt eines einer dernüberen Perksteiten und Früngen ab, det dem er diesmal einer Kerd in der Pertisionung konstatieren konnte, keis mit großer Sorgfalt dorbereiteten und dernüberschlaft werden Vereiligungen gezeigt und ein hervorragendes Kerdenaterial dorgeführt.

Die forklich zemtlich der Erifungen gezeigt und ein hervorragendes Kerdenaterial dorgeführt.

Die forklich zemtlich inte Saison ist die richtige Zeit für die Abbaltung von Kongressen der großen in kern at isonale werden. Den hervorragendes Kerdenaterial dorgeführt.

Die forklich zemtlich inte Saison ist der ans erklärlichen Kerden der Kongressen der Kongressen der und der erhören Kerden kein die Erreits und Vonflotis des Leiten Jahres, big nicht wiederschlen. Di

Berlin in den Ausstellungsballen, Ende Februar itatifindenden Sollensvorifeste zur Berfügung, bei dem alle möglichen förper-lichen übungen in ernsten Wetffampfen borgeführt werden.

* Athletit. Die 13. Wahlbersammlung der Deutschen Snortsehörde für Athletit fand in Dullelborf statt. Es murde beicklossen, am 28. Angust in Krankfurt a. M. die athletischen Konkurrenzen, die auf 15 bermehrt werden, absubalten.

* Breislaufen auf der Mollichubahn. Eine interesiante sportliche Veranstaltung sindet demmächt auf dem dien kink statt, ein Rennen über 1 Kilometer, das gruppenweise gelausen wird. Die besten Läufer jeder Eruppe sonkurrieren zuleht, in dem Endsampt, um mehrere wertvolle Kreise, die teils von der Direktion, teils von einzelnen Herren und Damen gestistet wurden. Reldungen werden schon jeht entgegengenommen und

steht die Bahn den Teilnehmern an dem Nennen allabendlich bon 7½ bis 8 Uhr zweds Trainierung frei zur Berfügung. Wie wir hören, begegnet diese Bereicherung unseres Wiesbadener Sportlebens großem Interese.

* Internationales Bettschwimmen. Beim internationaler Bettschwimmen in Brestau gewann Silesia-Prestau die Stants-preisstafette, die Seniorstafette und den Webrkampf vor Magdo-burg 96. Kunisch schlug Schiele über die furze Strede.

Dentscher Reichstag.

Eigener Drahtbericht des "Biesbabener Tagblatte.

8 Berlin, 18. Februar. Am Miniftertifch: Staatsfefretar Dr. Delbrud und

Unterftaatsfefretar Wahnichaffe. Bigepräfibent Dr. Spalm eröffnet bie Situng um 1 Ubr

In namentlicher Abstimmung wird gunachst über ben sozialbemolratischen Zusatantrag zum

Toleranzanirag

abgeftimmt. Derfelbe wird mit 233 gegen 89 Stimmen

Es folgt bie Abstimmung über ben Tolerangantrag bes Bentrums, beffen Ablehnung ebenfalls, und awar mit 160 gegen 150 Stimmen, erfolgt.

Auf ber Tagesorbnung fieht die fogialbemofratifche Interpellation, betreffent bie bom Reichstangler am 10. Februar im preußischen Abgeorbnetenhaufe gemachten Ausführungen, bie bas Bahlrecht berabzufeten und zu bebrohen geeignet feien,

Staatsfefretar Dr. Delbrud bemerft, bag ber Reids. fangler bereit fei, bie Interpellation morgen gu beantworten.

Es folgt

die zweite Lefung bes Etats bes Reichsamts bes Innern. und zwar bei bem Titel: "Gehalt bes Staatsfefretars" und ber gu biefem Etat gestellten Refolutionen; bisher 38 An-

Mbg. Maner-Raufbeuren (Bentr.): In biefem Jahre fteben wirtschaftspolitische Fragen infolge ber Stellung Deutschlands gum Belimarft für uns im Borbergrund. Wir miffen babin wirfen, bag unfere Erportfablafeit und bas Abfatgebiet erweitert wird. Unfere 3m duftrie muß unabhängig gemacht werben bom Austond In bezug auf Baumwolle, Raffee, Betroleum und Gifen find wir immer noch auf bas Ausland angewiesen munichen jur Befeitigung Diefes Abelfiandes bie ftarfere herangiehung bon Sanbelsfachverftanbigen. Bei großen beutschen Betrieben, wie ber Auer-Gesellichaft und bet Dresbener Bant, find Konfurrengmanover mit Rapitaleerhöhungen, die an ungefunde ameritanische Berhältniffe erinnern, ju bemerten. Dentt die Regierung nicht baran, bie ffeinen und mittleren Dublen fonfurrengfabia ju erhalten, wenn auch burch andere Mittel als burch bie Mublenumfatfteuer? Der Sanfabund mag an fich berechtigt fein. Das Bentrum wird wiffen, welche Birtichaftspolitif es gu berfolgen bat, gleichgültig, ob mit bem Sanjabund ober gegen ihn. (Lebhafter Beifall.)

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Auf bie angeschnittenen Gingelfragen tomme ich im Laufe ber Debatte gurud, 3ch werbe junachft bie allgemeinen Aufgaben meines Refforts und bie Biele ber Bolitit befprechen, Die ich ju bertreten babe. Der Staatsfefretar gibt fobann einen biftorifchen Rudblid unferes Bolts- und wirtichaftlichen Lebens feit ber Erundung bes Deutschen Reiches und fagt bann meiter: Die Entwidlung unferer Induftrie und bie ber internatio nalen und nationalen Berfehrsberhaltniffe laffen fein Gebict unferes wirtichaftlichen Lebens unberührt. Mis erfte Rone fequeng biefer Entwidlung erichien bie Gogialbemofratte.

Die Rampfe zwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern find noch nicht beendet und unfere Aufaaben auf Diefem Gebiete find noch nicht gelöft,

Die Andufirialifierung berurfachte junachft bie Arbeiternot in ber Landwirischaft. Diese Schwierigkeiten vermehrten bie Entwidlung bes einheimischen und internationalen Gifenbahnmefens und bie enormen Fortichritte bes inter nationalen Schiffahrtverfehrs.

Der Marinevoranichlag im Saushaltsausichuf.

Berlin, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bei ber beute fortgefesten Beratung ber Marineboranichlags in dem hanshaltsausichus berlas ber Regierungsbertreitt bas Ergebnis ber Untersuchung aulählich ber von sozialbemofratischer Seite erhobenen Beschuldigung, es sei wertvolles Artilleriematerial in die Wasserloder berfenft worben, um fpater berausgeholt und im 3m tereffe ber Defraubanten verwertet zu werben Bormurf eines sozialbemotratischen Redners, bag ber Be-richt bes Danziger Oberwerftdirettors aus einer nervofen Stimmung heraus geschrieben fei, betonte Staats felretar im Reichsmarineamt Abmiral v. Gdimmelmann, er habe bie Berpflichtung, feinen Untergebenen in Gous gu nehmen gegen Befdulbigungen, bie fich als unbe arfinbet erwiefen hatten. Der Oberwerftbireftor fet nicht nervos, boch fei es nicht verwunderlich, wenn bie Beamtenichaft ber Marine unrubig wurde burch bie beständigen Angriffe, die unberechtigt feien, ba burch ben Werftprozes mur Unregelmäßigfeiten auf bem Alleifenhofe in Riel feft gestellt wurden. Schlieflich war man fast einstimmig ber Ansicht, daß die Regierung in der Danziger Angelegenheit tat, was fie fonnte, und damit ber Rall erledigt fein mußte. Die Kommiffion vertagte fich bis Dienstag.

Prenhischer Landtag.

Abgeordnetenhaus,

Gigener Drahtbericht bes "Biesbadener Tagblafte" # Berlin, 18. Februar.

Auf ber Tagesorbnung fieht

bie gweite Beratung bes Juftigetats.

Betreffend ber bon ben Mbgg, Grofdiel (Bentr.) und Grhrn. v. Maliahn (fonf.) ermahnten Untericeibung ber Berichtsvollgieher erfter und zweiter Rlaffe erffart

Webeimrat Beifeler: Da ein großer Zeil ber Beidafte ber Gerichtsvollzieher ben Amtsgerichten überwiefen wirb.

eingeh 90 madht8 forber

tit be

92

woffit fiir 11: in bas

Robell Berbro irre 23 beitimi Bufton 23 III (Vc Gifen :

lichtigt 20 portet Mocb Inneri

23:

2gf. 4 Stra alā 11: faaf orbnet, fire be follen. den nte genvinn 45 8

Art be

peric

auf be

bie Ge

was al 280 maurig m Fr beutige .Gd;0 Telegre Rottefl drift . Morgan Eatlad Stra

Signing Smerp Berbar tuent Rath die Er Etrafg lungen. leine lid be lotten

hd lagt in beutsch bie Be belonbe beteifte unb &

Des 20 Truppo Carnti unb b unb in teits 1 gangen fairte Stäbte eine 9 berlegt

allerjei ber T nicht c Befo lidert Conne umb be Romfer bas B fertig

> Si ben 90 Hation cin sie

abenblid tng. Wie Sbadena ttionaler Stants-Magte-

83.

tts". nigr. ict und

n 1 libr

ber ber timmen

rag bes

oar mit

fratifche er am cten. Ire cht jeien. Meidia. en au

Juneen, ta" und 38 Mn. Jahre Ige ber Borber rtfabla

re Inusland. eifen L Wir Bir ftärfere großen inb ber italsertiffe erran, bie rhalten, umfatı. Das

31 berr gegen tittenen d. Sat Refforts crircten orifden feit ber toelter: ernatte Gebict le Stone

rafte. mern Diefem citernot mehrten ionalen inter

Bei ber

blogs ertreict er von Wafferlity ben or Heerbö-Stanteelmann, 3 chu p et micht camtenändigen

tproseg

tel feft

nig ber

genhelt igt fein

ita". uar.

dnu (.) ntg ber ciconfte

t wirb,

ift beabsichtigt, die Gerichtsvollzieherftellen zweiter Rlaffe eingeben gu laffen.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Abg. Liebfnecht (Gog.) bedauert bie Rurgung ber Weihnachtsgratifitation für untere Beamte.

Geheimrat Frige führt aus, bies fei geschehen, um ben Sonds für befondere Bedürfniffe verftarten gu tonnen.

Die Abgg. Pappenheim (fonf.) und Schmedding (Btr.) forbern besondere Anftalten für geiftestrante Berbrecher, wofür ber Staat gu forgen habe.

Juftigminifter Dr. Befeler: Die Frage, wem die Laften für Unterbringung geiftestranter Berbrecher gufallen, greift in bas Reffort bes Minifters bes Junern. Die tommenbe Robelle gum Strafgefegbuch unterscheibet gwei Arten irrer Berbrecher, nanufch geiftig minberwertige und bollfommen irre Berbrecher. Soffentlich gelingt es bann, Ausführungsbestimmungen bagu gu finden und einen befriedigenden Buftand gu fchaffen.

Bon tonfervativer Geite wird gewinicht, bag mefangnisbireftoren in Breston und Magbeburg fowie effen nicht blog Juriften bestimmt werben.

Gin Regierungstommiffar erwibert, es fei nicht beab-

fichtigt, nur Juriften ale Gefängnisbireftoren anguftellen. Muf eine Anfrage bes Abg, Liebfnecht (Cog.) antwortet ein Regierungsvertreter, bag Erwägungen barüber ichweben, wie bas Gefängniswefen, welches einerfeits bem affigminifterium, andererfeits bem Minifterium bes Innern unterfteht, einheitlich geftaltet werben fann.

Tehte Undrichten.

Im Beiden der Straffenhramalle.

Berlin, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Das kgl. Polizeipräsibium teilt mit: Bon jeher ist, wenn mit Straßenunruhen zu rechnen war, das Rathaus als Unterkunstsort der Abteilungen der Schutmann-ichaft benutt worden. Der Polizeipräsident hat angestonet, daß sortan städtische Gebäude grundsätzlich nichts berartige Belegungen in Andrench genommen werden für berartige Belegungen in Anspruch genommen werben

Bu ben Frauffurier Stragenfgenen.

hd. Frantsurt a. M., 18. Februar. Rach bem überblick, ben man heute über bie blutigen Erzeffe von heute nacht peivinnt, wurden bon ben Rettungswachen insgefamt 15 Falle bon Berlegungen ichwerer und leichter Am behandelt. Außerdem wurden etwa 20 Schugleute verlett. — Die fogialdemofratische Partei bat heute früh auf bem Bolizeiprafibium für Conntagnachmittag 3 Uhr bie Genehmigung ju einem Demonstrationszuge nachgesucht, was aber fofort abgelehnt wurde.

Baris, 18. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Aber bie marrigen Vorgänge, die sich gestern abend und heute nacht im Franksurt a. M. abgespielt haben, berichteten die die Morgenblätter bereits aussührlich. Das "Echo de Varis", der "Gaulois" und der "Matin" haben Telegramme aus Franksurt, der "Figaro" aus Berlin. Der Korrespondent des "Matin" gibt seinem Bericht die Aberdrift "Eine tragische Racht", er ist in der Schilberung der Vergänge sehr zu rüch alt end und gibt lediglich die Verstehen. sowie die Ausgeren bes Franksurter Tatfachen, fowie bie Außerungen bes Frantfurter Straßenbublifums wieber.

Die Borgange in Reumunfter.

hd. Reumunfter, 18. Februar. Mus Anlag ber beutigen Bigung ber Stadtfollegien, in ber bie fogialbemofratifche Smerpeffatton wegen ber Stragenunruben om Conntag gur Berhandlung fieht, werben, wie bie "Rieler R. R." erfahren, erment große Menichenaniammlungen bor bem Rathaufe befürchtet. Die Bolizei macht befannt, bag bie Erefutibbeamten mit Armee Revolvern ausgeruftet find, und warnt bie Ginwohnerschaft unter Sinweis auf bas Strafgefetbuch bor ber Beteiligung en Strafenansammlungen. Den Caftwirten wurde mitgeteilt, bag om Sonntag leine Zangluftbarteiten fiatifinden burften, falls Ich beute abend irgend welche Rubestörungen creignen

Gine englisch-deutsche Gifenbahntonfereng.

hd. Frantfurt a. DR., 18. Februar. Beute und morgen taat im Ronferengfaal bes Saupibahnhofe eine englifchbentiche Gisenbahnkonferenz, die fich mit ber Beratung über bie Beschleunigung bes Berkehrs zwischen beiden Ländern, besonders ber Durchaangezüge, besaft. In ber Konferenz beteiligen sich Delegierte von England, Holland, Preußen und Gubbeutichland,

Ruffifde Truppenverfdiebungen nach Weften.

hd. Wien, 18. Februar. Der Barichauer Korrespondent nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Eruppenverichiebungen. Die Militartorps ber Rafaner Carnifon werben allmählich gegen Do &tau borgeicheben und bie Mostauer Garnifon rudweife ned Litauen und in bie benachbarten Begirte verlegt werben, wohin beteits 120 Ranonen mit Befpannung und Munition abgegangen find. In ben nächften Tagen werben fcmere Gofrige bahin abgeben und nach Warfcban und anberen Stubten in Ruffifd-Bolen birigiert werben. Much eine Angahl von Felbartifferie-Regimentern wird babin berfegt werben.

Die fritifche Lage bes Rabinetts MSquith.

aberme frittsche Lage bes Rabinetts wird jest beinabe Merfeits zugeftanden. herr Asquith bat gur Borbereitung ber Thronrede mur noch beute und morgen. Er fann nicht ernftlich bem Saufe gegenübertreten wollen, wenn bie Befolgicaft ber Gren und ber Arbeiter nicht gefichert ift, benn felbft, wenn er bas Bubget mit tonfervativer Commericaft burchbrachte, fo ift er bann bereits fertig und bat für feine nachsten Schritte feine Bilfe. Erft mit ben Ronfervativen bas Budget, bann mit ben rabifalen Truppen bas Beto und bie Rentvablen gu machen, bas burfte er nicht fertig bringen.

Gin Erbbeben.

Strafburg, 18. Februar. (Eigener Drahibericht.) Rach ben Aufzeichnungen ber Apparate ber Kaiserlichen Saupt-ftation für Erdbebenforschung bat im nördlichen Aleinallen ein ziemlich befriges Erdbeben frattgefunden. Die Regiftra- I

tionen begannen beute morgen 6 Uhr 13 Mimiten 18 Setunben. Die gweiten Borlaufer fetten 31/2 Minuten fpater ein. Wahrscheinlich handelt es fich um ein epizentrales Erbbeben in einer Entfernung von 1900 Kilometer.

Gin Mutomobilumfall Lebaubhs.

Paris, 18. Februar. (Eigener Drabibericht.) Das Antomobil bes Aviatifers Lebauby ftieg mit einem Automobilonnibus gufammen. Lebauby wurde aus bem Bagen berausgeschleubert und brach mehrere Rippen. Gein Begleiter wurde burch Glasfplitter erheblich berleut.

Sochwaffer in Glasgow.

London, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In der letten Racht ift die Fint in Glasgow fo hoch gestiegen, wie feit bebn Jahren nicht. Der Stand ift vier Fuß über normal, Im oberen Clube murbe bedeutenber Schaben angerichtet. Die Gifenbahnen fteben an einigen Stellen unter

Schlagwetter-Explosion.

hd. Bodum, 18. Februar. Auf der Kruppiden Zeche Sannibal ereignete sich beim Ausbau einer fünstlichen Bewässerungsanlage an einem Aberbau eine Schlagwetter-Explosion, bei der ein Steiger und drei Arbeiter sichwer berbrannt wurden, daß ihre Aberführung in das Krantenbaus notwendig wurde. Die Explosion foll dadurch entstanden sein, daß sich die Schlagwetter in dem Aberbau ansammellen und an einer beschädigten Exwentang

Gin fiberfall.

Rom, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Leiter einer Gieheret einer großen Gewerfschaft bei Legnargo in der Broving Berona, der deutsche Ingenieur Steiger, wurde von einem Arbeiter gestern überfallen und mit einem Resser fünsmal am Hale und am Kopfe verwundet. Der Täter entaam Wedserer dabeitetende Arbeiter saben dem überfall rubig fam. Mebrere bavenprusibe att. 200 mplott.

Berlin, 18. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Der Raifer nahm gestern nachmittag im Schlosse ben Bortrag bes Reichstanglers entgegen.

wh. Wien, 18. Februar. Gestern fand bei dem Erz-berzog-Thronjolger Franz Ferdinand ein Dejenner statt, zu dem u. a. eingeladen waren der deutsche Botschafter v. Tschirschlip und Gemahlin und der deutsche Militärattache Major Graf v. Ragened.

Wien, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Un Burgermeister Queger, bessen Zustand sich wieder verschlimmerte, wurde eine neue Operation vorgenommen. Lueger hat die Narkose gut bestanden.

Hahnstrede Stendal-Hannover wurde ein Wagenwarter auf den Schienen tot aufgefunden. Die Ursache des Todes ist noch

Cente Dandersnachrichten. Berliner Borfenbericht.

Berlin, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Much bie geftern veröffentlichten Jahresabichluffe ber Berliner Sanbelsgefellichaft und ber Rationalbant für Deutichland vermochten nicht, die Geichaftsunluft zu bannen, ba fie ben gehegten Erwartungen nicht entsprachen. Bei ber Aberfattigung ber Spetulation bebarf es eben ftarferer Reigmittel, um bas Stursniveau erheblich zu beeinfluffen; ba biefe auch von austwarts nicht vorlager, fo feste ber Berfehr leicht ichleppend ein und es genügten fcon geringfügige Realisationen, um eine leichte Abfcmadung berbeiguführen. Speziell an bem feither fo belebten Montanmarft befleiftigte fich bie Spefulation, angefichts ber minber zuversichtlich lautenden Rachrichten aus bem oberichlesischen Industrierevier, großer Burudhaltung. Die Rurfe festen burchweg etwas niebriger ein, mit Musnahme bon Dortmunber Union, für bas fich auf Gerüchte von einem gunftigen Salbjahresabichlug lebhafte Ranfluft zeigte. Auch Rohlenattien fonnten im Berlaufe ihren Rureftand etwas aufbeffern. Banten unterlagen Abichwachungen bis ju 3/4 Brozent. Der Berfehr war baber außerft fill. Gering waren auch die Umfage in Amerifanern. Gur Schiffahrtsattien erhielt fich bas Intereffe, wogegen Gleftrigitätswerte fich niedriger ftellten. Mm offenen Geldmartte gog ber Gat für tägliches Gelb im Busammenhang mit ben für morgen fälligen Einzahlungen für bie nene Anleihe auf 4 Brozent an. Banten gaben Gelb feft auf Ultimo für 3% Brozent. Bei großer Gefchafts-fiille waren auch fpater Anberungen von Belang nicht au bergeichnen. Induftriewerte bes Raffamarftes fill und behauptet. Bementwerte fefter. Privatbistont 31/4 Prozent.

Mächfle Briefpoll-Nerhindungen

Der i	Der Dampfer fährt		Die 1 Anichlass lägt 2B:	errd flog	him Bohant 6 Beaptbalisheby	ne geliften gen
a) Binig	fler Weg (Portofab	10 %f. fi	ir je 20 (8	r. Briefe	ewich	it).
22. Febr.	Bremerhaven	7	21. Febr.		650	92m.
5. Mars	Bremerhaben Gughaven	10	25. 4. März		1.	
	b) Shitt	cufter !	meg.			
(Portojo	the 20 Bf. für bie erft 10 Bf. für jebe me	n 20 (9	ramm O Gramm	Briefg	etolda	t),
28. Febr.		6 5	. Webr.	240 Mm.		

CO. PECUL.	Control in bron 1 *	100	AND A PERSONAL	100	CALIFIC TO	102/01/01
28	Cherbourg	6	99 "	50	20m. 500	97.00
19.4	Combampton') .	7-8			Mm. 21	
100		The second second			Din. 121	
St. 10	Cheinstown	6-6	23. "			
A	Dante	7-8	20		23 n. 633	
7	Oncenstown	5	25	219	Mm. 2"	97m
7	Conthampton	0	126.	#11		
77	Cherboura	0	26.	KIL	Mnt. 53	When
o on the		45		100	510 mm 13 16	1777
2. Mars	Combampion	1	1. mars		Rm. 210	
3, "	Que notown	6-7	2	100	28m. 12"	23 m
5	Dopre	7-8	43	724	Bin. 60	91m
6	Cheenstonen	17	12 "	0:0	Mm. 28	(0) and
100 H			Tan M	4	25110 m.	2,100
W W	Conthampton	8	10 m	440	Harry and	a.
6	Cherbourg	8	D	1500	-Mnt. 5	Tim.
4 9te	leffdlug beim Bo	it.comi	1 bis au	15	Stunbe	. Yes
100	and I proposed in the same of the first	Industry.	we state Day	1.00	A	2000

ben Boliamiern 2, 3 und 4 bie gu 11/2 Stunden früher. * Rut auf Berlaugen des Moenders.
1) Deutscher Dampfer. 2) Englisches Schiff.

Briefkalten.

(Die Medaltien des "Wiedbabener Tarblatie" beanrobriet fariffliche Anfragen im Brieffasten, wenn die lette Begingsmittung beiftegt. Rochtverbindliche Gewähr wie niche angelichert.)

R. A. Es genügt zu sagenerung beitegt. Wederberbiedige Gewähr wie nicht ausrichert.)

R. A. Es genügt zu sagen: Ich. A. R., wobihast bier, exklare biermit als meinen letten Villen solgendes: Ich sehe meine Ebefrau R. R. zum Erben ein. — Diese Erklärung babe ich eigenbändig geschrieben und unterschrieben. Ort, Darum und Unterschrift.

Trene Abonnentin. Wenn Sie Erbrechte geltend machen wollen, ziehen Sie am beiten einen Anwalt zu Kate. Andernfalls sann die Frau nicht gezwungen werden, Auskunft über die Erbschaft zu geben.

D. E. Es sieht dem Erben frei, eine Erbschaft auszuschlagen. In diesem Falle ist er für die Schulden des Erbschres nicht basiber.

T. D., Rheinstraße. Abressen bon Instituten, die zu dem Einzährigen-Eramen vordereiten, sind in dem Inseratenteil unseres Vlatus in der Rubrit "Unterricht" zu finden.

Fränlein B. B. Darüber gibt der Bürgermeister des gesammten Ortes Auskunft.

G. G. Wenden Sie sich an Derrn Professor Dr. Rohmann, Reform-Reasonmanium, Oramenstraße, Lohnung: Viedrich Weisbadener Allee.

Weform Reagonnatum, Cramenstrage, Abostung. Biebladener Allee.
Biebladener Allee.
B. B. K. Wenden Sie sich an die Vorsihende des Laterländischen Frauen-Bereins, Frau Brinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, dier.
Stammtisch der Gastwirtschaft Stein, Erbenheim. Die Geschäfte missen dier Sonntags um 1 Uhr geschlossen werden, und zwar nach einer 1904 erfassenen Verordnung. Vorber, dom 1. Juli 1802 ab, waren die Läden bis 2 Uhr geöffnet.

Familien-Undrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Nathaus, Jimmer Nr. 30; gestlart an Wochentogen von 8 bis 1/12 Uhr; für Che-fchließungen nur Dieustags, Donnerstags und Cambiogs.)

Mufgebote: Sanbelsreifenber Wilhelm Albert Biemer in Bafel mit Barbara Steifchgens baselbit. Bureauborsteber Franz Rabhner in Gibelstedt mit Helene Char-lotte Knoth in Hamburg.

Sterbefälle: 16. Febr. Bribatier August Möllenhoff, 84 3. 17. "Landmeffer Richard Forthoff, 87 3.

Standesamt Biebrich.

Geburten:

2. Febr. dem Schneider Haft, Karl Scheft e. T.

2. dem Fabrikardeiter Wilhelm Oha e. S.

3. dem Laglöhner Lorens Walter e. S.

4. dem Dr. Jos. Orch. Sonnenschein e. S.

5. dem Stradenbahnschaffner Georg Joseph Bregel e. T.

5. dem Kabrikardeiter Joh. Christoph Deichmann e. T.

6. dem Kabrikardeiter Arnold Haft der Bergel e. T.

7. dem Küfer Joseph Weidmann e. T.

10. dem Fabrikardeiter Arnold Haft der Gelmann e. S.

Mufgebote:

Aufgebote:
Taglöbner Bhilipp Deß in Sochheim mit Barbara Müller in Wiesbaden.
Gärtner Ah. Aug. Abolf Liefer in Biebrich mit Kath. Ruß das.
Kutscher Baul Ragel in Biebrich mit Ratharina Brendel das.
Spengler Ernst Sarbaus in Biebrich mit Auguste Berta Seidenstreich daselbst.
Fabrikarbeiter Andreas Koch in Biebrich mit Anna Pauline Auguste Siefer daselbst.
Straßenbadischaffner Lod. Bauser in Biebrich mit Iohanneite Kath. Besser daselbst.

Straßenbahnschaffner Aug. Göllner in Biebrich mit Franziska Gheistließungen:
Straßenbahnschaffner Aug. Göllner in Biebrich mit Franziska Gros daselbit.
Schreiner Ewald Engelberh in Biebrich mit Maria Elisabeth Stath. Dillenberger daselbit.
Techniker Friedrich Wilhelm Heise in Frankfurt a. M., mit Katbarina Wüller in Biebrich.
Waschanina Wüller in Biebrich mit der Witwe Chiadeth Krans, geb. Lipinger, daselbit.
Fuhrmann Lorenz Sellerbach in Biedrich mit der Witwe Maria Barbara Keul, ged. Wagner, daselbit.
Schlosier Höh. Reits in Biedrich mit Una Johannette Peter das. Schlosier Höh. Georg Karl Braum in Amani mit Elisabeth Apollonia Theodoxa Stritter in Biedrich.

Techrefälle:

7. Febr. Kaufmann Kodert Ruch, 32 J.

7. Fabritarbeiter Starl Braumagel, 27 J.

8. Banla Emma Anna Dümler, 17 W.

10. Whoe Fr. Selene Gagenbruch, ged. Söhmann, 60 J.

10. Ehefran Elisabeth Marg. Debus, geb. Sidinger, 30 J.

Standesamt Erbenheim.

Geburten: 12. Jan. dem Biegler Karl Behner e. T., Relly. 15. – dem Landwirt Deinrich Kradt e. T., Lina. 25. – dem Wetzer Beter Stein e. S., Walter, 29. – dem Tagl. Theodor Theis e. T., Bauline,

Aufgebote: Sanbler Beter Anton Bifdel mit ber Bitwe Krauf. Ratharine Sophe, geb. Roy.
Raurer Abolf Wilhelm Illrich in Erbenbeim mit Luife Best das.
Baurer Abolf Wilhelm Illrich in Erbenbeim mit Luife Best das.
Baizeitergeant Leopold Schmelz in Erbenbeim mit Maria Mararete Demare daselbst.
Maurer Genrich Friedrich Reurer in Erbenbeim mit Lina Meurer in Riederauroff.
Landwirt Geurich Bilhelm Edristian Häuser in Erbenbeim mit

Anna Dinges in Lenghahn,

1. Jan. Geichierhandler Karl Stein 17. 45 F. Insbalterin Elifabethe Dorothee Christine Stein, 77 J. 5. Aushälter Konrad Maurer, 79 J. 19. Adolf Ernst, S. des Fabritarbeners August Weber, 7 W.

Geschäftliches.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sieh entwickeln seben wollen, so geben Sie ihm Br. Effommel's Haemstogen. WARNUNG! Man verlange ausdrück-lich den Namen Br. Efommel. F 550

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten mit ben Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Anzeigen bes Biesbabener Tagblatte" Rr. 8.

Retung: 48. Schulte von Brüft.

Berantvorificher Nebalteur für Politif n. bandet. A. begerhorft, Eibenheimer giber im Fruilleton: W. Schufte vom Brühl, Someinberg; für Wosbabene, Rameibrent E. Mötherdet, für Rangulide Nachtidten, Aus der Umgebung nie Berichtstung D. Diefenbacht für Bermichtes, Sport und Bereffigen C. after: liebbe Kuschgen e. Nickames: & Dernauf; famtlich in eisebaben. Lin. und Scrieg der E. Schlienberg für Dolchuchruderet in Bielbaben.

Corectiunbe ber Rebuftion: 12 bis 1 Ubr.

im Sted gebende bause, § 10 Hhr. 6, 2)

31/13/ 41/ 01/

Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Ta

I fl. holl		-4 1.70
l alter Gold-Rubel		» 3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		> 2.16
Peso		> 4
Doslar		> 4.20
7 fl. stiddeutsche Whrg		> 12
1 Mk. Bko		> 1.50

L	1 skand. Krone	
	Staats - Papiere	
ZŁ.	a) Deutsche.	In wa.
5	Preuss. Consols Bad. Anleihe 08 Bad. A. v. 1901 uk. 00 * Anl. (abg.) a. fl. * Anl. v. 1886 abg. * > v. 1892 u. 94 * v. 1902 uk. b. 1912 * 1904 > 1912 Bavr. AblRente a. fl. Bavr. AblRente a. fl.	93.90 85.05 102.30 101.95 93.90 85.35 101.75 97. 94. 93.60 93.40 93.40 93.40 101.80
31/2 31/2 31/2 31/2 3	* EB. u. A. A. * * EBAnleihe * Braunschw. Anl. Thir. Brem. StA. v. 1883 .# * 92, 93 * v. 1896, 1902 * Elsass-Lothr. Rente *	93,25 84 92,30 81,60 84,50
4		-
31/2	> StRente > StA.amrt.1887 >	OZ.
31/2	> > 91, 93, 99, 04 s	-
3	1886 97, 02 97, 02 97, 02 97, 02 97, 02 98, 03 97, 04 98,	94. 9310 84.30
	b) Ausländisch	C.
8	» u. Herz.02uk.1913 »	100,60

	b) Ausländische	5.
	I. Europäische.	
5	Belgische Rente Fr.	95.50
3	Bern. StAnl.v.1895 >	87.
	Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	100.60
1/2	» u. Herz.02uk.1913 »	100,00
9	* u. Herzegovina * Bulg. Tabak v. 1902 .4	-
-	Francos, Kente Fr.	99.50
1	Oaliz. LandA.stfr. Kr.	93.60
10 10	» Propination » ö. fl. Oriech. EB. stfr.90 Fr.	97.80 47.30 47.
Ñ	» MonAnl. v. 67 »	47.
1	* MonAnt. v. 67 * * > 87 2500r *	-
	Holiand, Ant. v. 90 h.H.	102.30
1	» Kirchgüt.Obf.abg.» » 5000r »	102.50
4	Ital. Rente i. O. Le	102.50
d	> > 10-20,000 >	104.60
Į	» » 100-4000 »	70.50
	> stfr. i. Q. >	70.40
J	s s 30,000 s	-
а	» amrt. v.89S.III,IV »	102.50
ł	Turremby And w 04 Fr.	00.10
1	Norw. Anl. v. 1894 .# « cv. » v. 1888 *	99.10
d	Öst, Papierrente ö. fl.	-
Ы	. Goldrente ö. fl. Q.	100.35
1	» Silberrente ö.fl.	94.15
	» einheiti. Rte.,cv. Kr.	95.30
1	> > 1.5./11.> > Staats-Rente 2000r >	95.50
я	a a a 20,000r a	_
i	Portug. TabAnl*	-
	* HILL TANKS S. 1410 *	64.90
	> > 5, III + S.III (S.) >	00.40
1	Rum. amort. Rte. 1903 .	102.30
1	» Conv. »	91.70
4	> amort. Rte. 1800 >	95.05
ł	s s 1891 s	91.40
1	> inn. Rte. (1/s 89) Let > auss. Rte. (1/s 89) >	
3	» amort. » v. 1894 .A	91.40
H	> > > 1896.>	91,80
ŀ	> > 1898 ·	91.40
	Russ, Cons. von1905 -	100.
3	Russ, Cons. von 1880 a	92.
٠	» Gold-A. » 1889 »	-=
٠	* C.E.B.S.IU.1189 >	93.
	» Coldani Em II 90 »	-
-	> > III 90 >	-
	> > 1V 90 >	
ě	StR. v. 94a. K. Rbl.	90.
	 > > 1902 xffr. # 	90.60
M	* CANV. A. V. SSEHL. F.	87.98
9	» Goldani, » 91 » »	86.
	2 2 2 90 2 2	07.70
12 /2	Contract of the Contract of th	94.60
6	> 1550 ·	-
9		82.50
b	Schweiz. Eidg. unk.	
	1911 Fr.	99.90
ð	Serb. amort, v. 1895 .# Span. v. 1882 (abg.) Pes.	95.70
š	TürkEgyptTrb. 4	-
	> cons. = v, 1890 A > (Administr.) 1903 •	
H	» (Administr.) 1903 »	88.30
á	> con. unif.v.1903 Fr. > Anl. von 1905 .#	95. 87.18
ä	* Anl. von 1905 .# Ung. Gold-R. 2025r *	95.00
ø	> 1012,50r >	96.60
Ų	. Staats-Rente Kr.	92.70
y	» » 10,000r »	90.00
12	 StR.v.1897 stf. > Eis. Tor Gold > A 	78.50
	» Grundti, v. 89 «öfi,	94.
	The second secon	
	> 5000r > 500r >	93.80

II. Aussereuropäise	the.
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes. 5. 500 > 5. 3 hbgest. > 5. 3 lines, EB.i.G. 90 £ 41/2 ainsr.GAnl.1888 £	101,50 102,50 100. 98,80
41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 s 41/2 do. von 1906 s 6 Chin. StAnl. v. 1895 £	91.60 93.95 105.70
5	100.80
3/2 s privilegate &	90.40

31/2 Amsterdam h. fl.
41/3 Buk. v. 1838 (conv.) ./6
41/2 do. × 1895 4050r ×
41/2 do. × 1895 4050r ×
41/2 do. × 1898 ×
4 . . Kopenhg. v. 01 u. 11 ×
31/2 do. von 1885 ×
3. . . do. × 1895 ×

80.50

	Whrg. 4 1.125 Offi	zielle K	urse der F
-		In O/a 1	21
	Z1. 4. Japan. von 1905 .#	In % 94.80	Zf. 4. Lissab
١	5 Mex. ans. inn. 1-v res. 1	01.75	4. Moska Neape
ı	3. 1 3 COHE THE COURT LAN-	69.10	4. Stockh 5. Wien
l	* * 750/1250r *	00.80	5. do. 4. do.
١			4. do. 31/2 Zürich
1	Provinzial-u. Comm	In %.	6. St. But
1	4 Rheinpr. Ag. 20, 21, 31 . #]	101.40	
l	33/4 do. 22 u.23 3 35/10 do. 30	95.80	Div. Voll Vorl. Lizt.
1	31/2 do.10,12-10,24-27,29+ 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 +	92.00	61/2] 1/
ł	31/2 do. + 28uk.b.1916 + 31/2 do. + 18 *	89.10	3. 3. 1
1	31/2 do. > 18 3. do. > 9, 11 u. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 05 u. 14 * 31/2 do. Lit. N u. Q(abg.) >	87. 101.20	5
1		95.80	808, 808 13.
1	31/2 do. * S v. 1186 > 31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 * 31/2 do. * V * 1896 >	93.80	8. 6. 1
1	31/2 do. > U +93, 99 + 31/2 do. > V + 1896 >	94.	9. 9. 1
1		94.25	61/2
1	955 do w 1001 Abt I a	94.	6 I
1	31/2 do. > A.II,III > 31/2 do. > 1906 A. I, II > 31/2 do. > 1903	94.	6. 6. 1
1	302 do. v. Bockenheim »	94.10	12. 12. 1 8. 84a
	31/2 BadB.v. 98 kb. ab 03 * 31/2 do. * 05 * * 10 *	92,60	61/0
1	3. do. * 1886 * 302 Bamberg, von 1904 *	87.	6. 7
	31/2 Berlin von 1880/92 * 4 Bingen v. 01 uk. b.06 *	=	7. 77/2
	4. do. > 07 * 12 >	-	8. 8.
a	31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » 3. do. » 1895 »	=	9
	A. I Darmstadt v. 07 tt. 14 x 1	-	8
I	30g do. abg. v. 70 = 30g do. v. 1888 u. 1894 = 30g do. conv.v.91 L.H	=	51/4 61/2 61/2
	31/2 do. + 1897 +	-	51/3 6
	31/2 do. v.02am.ab07 * 31/2 do. v.05 *ab1910 *	-	6/9/13 537/30 (
	4 Freib.i.B.1900k.1905 * 31/2 do. v.81 u.84 abg. *	100.70	91/2 93/2
9	31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 4 Fulda v.01S.Iuk.b.06 *	=	5
	31/2 do. von 1904 * 4 Giessen v.1907u.1917 *	=	51/2
1	3½ do. v. 1890 * 3½ do. v. 1893 *	=	7. 777
1	31/2 do. v.1896 kb.ab01 +	-	7 7
d	30/sl do * 03 mk h 08 *	91.00	8
	31/2 do. * 05 uk.b. 1910 * 4. Heidelberg von 1901 * 4. do. v.1907u.1913 *	100.10	51/2 51/2
i	31/2 do. 1994 · 31/2 do. 1903 ·	92.	71/2 71/2
١	31/20 do. v. 05uk.b.1911 *	92.	5. 5.
	31/2 Kaisersl. v. 92uk. b.08 » 4 Karlsr. v. 1907u.1913 »	101.	6 7 6 6
ı	31/2 do. *02 uk. b. 07 * 31/2 do. *06 (abgest.) * 31/2 do. v.1903uk.b.08 *	92.60	augmont/constraint
į	3. do + 1899 a	90.50 89.90	Div. Ni Vorl.Ltzt.
å	3. do +1880 = 3. do +1880 = 3. do +1890 = 3. do +1897 =	87. 84.80	9 9 2
ă	31/3 Kassel (abg.)	99.20	
i	4. Köln von 1900 * do. * 1906 *	100 60	Aktien Divid.
١	4. Landau (Pf.) 99 u. 04 * 4. do. v. 1901 u. 06 *	=	Vorl.Ltzt.
	31/2 do. v. 1886 u. 87 > 31/2 do. * 1905 *	2220	3
	31/2 Limburg (abg.) * 4 Ludwigsh, v. 1906 * 31/2 do. * 1895 *	91.80	
3	31/11 do v 1903 uk b.05 >	-	Aktien Divid.
1	4 Magdeburg von 1891 » 4 Mainz v. 99 kb. ab 1904 »	=	Vort. Ltz
1	4. do. v. 1900 uk.b.1910 »	=	20. 18.
g	4. do. R. 1997 nk. 1916 - 31/ do. (abg.)1878 n. 83 -	=	101/2 101/2
8	31/2 do, von 1886 ti. 88 s	=	3
d	31/2 do. (abg.)1878 n.83 » 31/2 do. » L.J. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 n.88 » 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 » 31/2 do. von 1894 » 31/2 do. » 05 uk.b. 1915 »	-	15 15 10 9 9 8
ı	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 > 4. do. v 1906 uk. 11 *	100.70	7 6
ı	4. do. * 1906 uk.11 * 4. do. * 1907 uk.12 * 31/z do. * 1888 *	=	8 7
I	31/2 do. 3 1895 3 31/2 do. 9, 1898 k.03 4	=	31/2 1
	31/2 do. « 1904/05 »	101.	10. 9.
J	4. do. v. 1906 u. 1912 »	101.	4. 3. 10. 0. 10. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0
J	4. do. + 1907 u. 1913 + 3½ do. + 03/04 u.08/09 + 3½ Nauheim v. 02 u. 1912 +	93,20	6. 5.
ı	4. Nümberg v. 1899-01 »	-	0 0 41/2 0
J	4. Nürnberg v. 1809-01 » 4. do. v. 1902 u. 13 » 4. do. » 1904 u. 14 » 4. do. » 1907 u. 17 »	100.30	5. 5 13 10
	31/21 do. *	93.25	2 14
Ø	3. do. = 1905 u.16 = 3. do. = 1903 u.08 =	89.50	71/2 0
J	41/2 do. + 1879 +	101.80	6
	4. do. v. 1900 k. 1906 s 30st do. v. 1891/92abg.s	92.	12
	3t/s do. von 1898 * 3t/s do. v. 1902 u. 1908 * 3t/s do. v. 1905 u. 1915 * 4. Pforzh. v. 1899 k. 04	92,30	8 71/2
d	3½ do, v. 1905 u. 1915 > 4. Plorzh, v. 1999 k.04 >	_	22 0
	4. do. v. 1907 uk. 13 >	-	3033
	31/s do. * 83 (abg.) u.05 *	-	14
	4. Stuftgart v. 1895 k. a.05 *	=	0, .
	4. do. +1906 u.13 + 3½ do. +1902 u.08 + 3½ do. +1904 u.12 +	=	20
	3½ do. + 1902 u. 08 > 3½ do. + 1904 u. 12 > 4. Trier v. 1901 u.k. b. 06 > 3½ do. > 1899	94.50	32 8 10
	4. Ulm, u. 1912 *	92-20	124/2 010
1	31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 >	92,50	12 13
)	4. do. v. 1903 uk. 1916 *	10140	7,. 0
	31/2 do. (abg.)	96.	7
	31/2 do. v. 1987, 90, 98, 02 * 31/2 do. v. 1903 S. I, 11 * 4 Worms v. 1901 U. 07 >	100.70	11 12
,	31/2 do. + 1887/89 *	=	7 6
í	31/al do. = 1903 k.1914 >	=	4 0
,	302 do. * 1905 u. 1910 » 4. Wiirzb. v. 1899 u. 1910 »	-	71/2 9
5	31/s do. v.1903 u.1910 » 4. Zweibrück, uk.b.1910 »	-	10
2	31/2 Amsterdam h.fl.	1 =	25
arii	41/2 Buk. v. 1888 (conv.) 45 41/2 do. * 1895 4050r *	1000	17 23

				460
ž.			In % 1	Vor
1	issa	bon > 1886 -#	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	51
2 45 4	Mosk	au Ser. 30-33 Rbf.	101.70	12
5	dock	holm v 1850 .46	-	4
44.00	0000	» (Pap.) ö.fl.	103.	10 Tuy
	do.	von 1898 Kr.	98.20	0
7714	curre	h von 1889 Fr. tenAir. 1892 Pe.	96.	0,7.
1/2	M. 01	do, v. 88 i. O. £	103.00	23
100	-		_	10
Div.	Vol	Ibez. Bank-Akti	In the	7 8 16
	Liz			0
7		Badische Bank R.	134.30	25.
30 0	3. ,	B.f. ind. U.S. A-D. # • f. Handel u.Ind	73.50	500
4	180	* BodCA., W. *	128.50	Div Vori
805. 31.0 71/2	803	 Haudelsbanks.fl. Hyp. u. Wechs. 	162.70	6
71/2 0	6	Barmer Bank-V . Berg-u, Metall-Bk.,4	134.40	10
那点		BergMark Bank .	184.50	12
9 6%	W	Hyp. u. Wechs Barmer Bank-V Berg. u. Metall-Bk. 4 Berg. Mark Bank - Berl. Handeleg Hyp. B. L. A Lit. B -	128.80	8
6	61/1	Breslaner DBk. Comm. u. DiscB.	129.	11
51/9	51/1	Comm. u. DiscB. » Darmstädter Bk. s.fl.	117.	10
b	6	* * .6	137.30	41/2
8	12, 84/s	Deutsche B. S. I-X » * Asiat. B. Tuels	257.90 157.25 107.20	6
41/2	7	* Asiat, B.Tacls * Eif, u. W. Thl. * Hypot-Bk. *	107.20	11
6	100	* VerBank .#	129,50	10
7	72/2	Diskonto-Ges. > Dreadener Bank >	197,20	19
8	5	Bankver. «	105.	ohn
9		Frankfurter Bank » do. HBk. » do. Hyp.CV. » Gothaer GCB. Thi.	203.50	-1
9		do. Hyp.CV.	166.30	Ak
B 51/4		Gothaer GCB.Thl. Mitteld.Bdkr., Gr4	162,50	Div
61/2	61/2	do. CrBank >	120,70	Vor
51/3	6	Natibk, f. Dischl. » Nürnberger Bank »	129.30	
11. 588/25	55730	do. Vereinsb	228.50	-
4	6	Oest, Länderb	127.80	51/2
5	93/4	do, tredA. o.li.	212.	8
9 B	1	Pfilz. Bank .6 do. HypotBk. * Preuss. BCB. Th!.	191.	61/2
51/3		do. HypAB. A	123.50	51/2
900	717	Reichsbank * Rhein. CreditB. *	136.90	0.,
9	9	do. HypotBk	196,30	47/2
7	7	Schaaffh, Bankver. * Südd, Bk., Mannh. *	148. 115.50	
51/2		do. Bodenicr. B. >	178.60	6
51/2		Schwarzh. HypB. » Schwarzw. Bk -V. » Wiener Bank-V. »	95.	\$1/3 1480s
73/2	81/2		148.20	125/6
5	5	do, Landesbank	135.50	111/20 5
Ten	100.75	do. Vereinsbk. »	149.	5
-	-	THE REAL PROPERTY OF		51/4
Div	N	icht vollbezahlt	e	51/4
Vor	2.Ltz	t, Bank-Aktien.	In %.	5
9	9	Banq. Ottom. 50 % Fr.	143.	1
100		A SECURITY OF A		5
AL	tien	n Ohligat Den	techer	7
Ak	tien	u. Obligat. Den Kolonial-Ges.	tscher	6
Ak Di Vor	rid. LLtz	Kolonial-Ges.	In Va.	61/2
Ak Di Vor	rid. LLtz 4.	Kolonial-Ges. Oktaviminen Oktaviminen	In %. 233.	6 61/2 6
Ak Div Vor	rid. LLtz 4.	Kolonial-Ges.	In Va.	6 61/2 6
Vor	rid. L.L.tz 4.	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M.	In %. 233.	6 61/2 6 10
Al Di	rid. LLtz 4. 3. ctie:	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen.	In %. 233.	6 6 6 0 10 Zf.
Al Di-	rid. 1.Ltz 4. 3. ctie: vid. 1. Lt	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar, M. n industrieller Unehmungen.	In %. 233. — Inter-	6 6 6 0 10 Zf.
Al Divor	cties	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh.(50%)Fr.	In %. 233.	7 6 6 6 10 10 2f. 4 31/2 31/3
Al Divor	cties	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh.(50%)Fr.	In %. 233. — Jinter- In % 266. 161.50	7 6 6 10 Pr. Zf. 4 3½ 3½ 3½ 3
Al Divor	rid. 1.Ltz 4. 3. ctie: vid. 1. Lt	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bautpap. M. > MaschPap. 8 Bad. Zekf. Wagh. ft. BaugSadd.1.09%E. A	In %. 233. — Juter- In % 268. 161.50 177.70 99.	7 6 6 10 10 2f. 4 3.1/2 3.1/2 3.1/2 4 4./2
Al Divor	rid. 1.Ltz 4. 3. ctie: vid. 1. Lt	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bautpap. M. > MaschPap. 8 Bad. Zekf. Wagh. ft. BaugSadd.1.09%E. A	In %. 233. — Jinter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 180.25	7 6 6 6 10 10 2f. 4 31/2 31/2 4 4 4
Al Divor	rid. 1.Ltz 4. 3. ctie: vid. 1. Lt	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bautpap. M. > MaschPap. 8 Bad. Zekf. Wagh. ft. BaugSadd.1.09%E. A	In % 293. Jinter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107.	7 6 6 6 10 10 2f. 4 4 4 4 4 4 4.
Al Divor	rid. 1.Ltz 4. 3. ctie: vid. 1. Lt	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bautpap. M. > MaschPap. 8 Bad. Zekf. Wagh. ft. BaugSadd.1.09%E. A	In % 233.	7 6 6 10 10 21. 4 4 4 4 4 4 4.
Al Di Vor 10 01/2 15 15 15 15 15 21/2 8 8	rid. 1.Ltz 4. 3. 3. ctie: vid. 1. Lt 101/z 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschfiltg. Bantpap. M. MaschPap. s Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSädd.Looble. M. Bleist.Faber Nbg. s Brauerei Binding . Duisburger . Eichbaum . Eiche, Kiel . HenningerFrid PrAkt. s	In %a. 233. Jinter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107. 186. 137.25	7 6 6 6 10 10 2f. 4 4 4 4 4 4 4.
Al Di Vor 10 01/2 15 15 15 15 15 21/2 8 8	rid. 1.Ltz 4. 3. 3. ctie: vid. 1. Lt 101/z 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschfiltg. Bantpap. M. MaschPap. s Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSädd.Looble. M. Bleist.Faber Nbg. s Brauerei Binding . Duisburger . Eichbaum . Eiche, Kiel . HenningerFrid PrAkt. s	In % 233.	7 6 6 10 10 21. 4 4 4 4 4 4 4.
Al Di Vor 10 01/2 15 15 15 15 15 21/2 8 8	rid. 1.Ltz 4. 3. 3. ctie: vid. 1. Lt 101/z 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschfiltg. Bantpap. M. MaschPap. s Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSädd.Looble. M. Bleist.Faber Nbg. s Brauerei Binding . Duisburger . Eichbaum . Eiche, Kiel . HenningerFrid PrAkt. s	In % 233. Jinter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107. 137.25 140 70. 123. 194.10	7 6 6 10 10 21. 4 4 4 4 4 4 4.
Al Di Vor 10 01/2 15 15 15 15 15 21/2 8 8	rid. 1.Ltz 4. 3. 3. ctie: vid. 1. Lt 101/z 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschfiltg. Bantpap. M. MaschPap. s Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSädd.Looble. M. Bleist.Faber Nbg. s Brauerei Binding . Duisburger . Eichbaum . Eiche, Kiel . HenningerFrid PrAkt. s	In %a. 233. Jinter- In %a 268. 161.50 177.70 99. 294. 190.25 200. 107. 186. 137.25 140 70, 123. 194.10 135.	7 6
Al Di Vor 10 15 15 17	rid. LLtz. 4. 3	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ani. gar. M. n industrieller Unehmungen. zt. Alum.Nesb. (50%)Fr. Aschfibg. Buntonp. A. MaschPap. s Bad. Zckf. Wagh. fl. BungSädd.1.60% E. A. Bleist.Faber Nbg. s Brauerei Binding s - Eichte. Nbg. s - Eichte. Nbg. s - HenningerFrkf. s - PrAkt. s - Hoffer. Nicol. s - Keexpil s - Löwenbr. Sin. s - Mannh. Act. s - Nürnberg s - Parkbrauereien s	In %a. 233. Jinter- In %a 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107. 186. 137.25 140 70. 123. 194.10 135. 188.	7 6 6 16 16 16 17 18 18 19.
Al Di Vor 10 15 15 15 15 15 15 15 15 15 16	rid. LLtz. 4. 3. 3	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ani. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neub. (50%) Fr. Aschfibg. Buntonp MaschPap. s Bad. Zekf. Wagh. fl. Bug Südd. 160% E. A Bleist. Paber Nbg. s Brauerei Binding s Eiche, Kiel Steinninger Frkf., Pr. Akt. Hofbr. Nicol. Kempil Löwerbr. A.B. Mannh. Act. Nürnberg Parkbrauereien s Rhein. (M.) Vz. s Steam. A.	In % 233.	7666666666
Al Di Vor 10 15	rid. LLtz. 4. 3. 3	Kolonial-Ges. Ostaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bantpap. M. MaschPap. Sad. Zekf. Wagh. fl. Baug Sådd.1.60% E. M. Bleist.Faber Nbg. Strauerei Binding Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel HenningerFrkf., PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Minnth. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rheim.(M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhol Stamm-A. Schöfferhol Staffer	In % 233.	76.12 66.12 77 76.13 77 76.13 77 76.13 77 77 76.13 77
Al Di Vor 10 15	rid. Litz. 3. 3. ctile vid. 1. Lt 10 ¹ / ₂ 15. 10. 12. 7. 7. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	Kolonial-Ges. Ostaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. n industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bantpap. M. MaschPap. Sad. Zekf. Wagh. fl. Baug Sådd.1.60% E. M. Bleist.Faber Nbg. Strauerei Binding Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel HenningerFrkf., PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Minnth. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rheim.(M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhol Stamm-A. Schöfferhol Staffer	In %a. 233.	7666666666
Al Di Vor Vor 108012121212228	rid. Lt. 3. 3. 3. 10½ 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflog. Bantpap MaschPap. * Bad. Zekf. Wagh. fl. BugSådd.L60%L Bleist.Faber Nbg. * Brauerei Binding * Eichbaum * Eichbaum * Eiche, Kiel * Henningerřekf. * PrAkt. * Hofbr. Nicol * Kempif * Löwenbr. Sin. * Mainzer A.B. * Mannh. Act. * Nüruberg * Parkbrauereien * Rhein. (M.) Vz. * Stamm-A. * Schöfferbol * Sonne, Speier * Storch, Speier * Storch, Speier * Tweher *	In % 233.	76.12 66.12 77 67 77 67 77
Al Di Vor	rid. Lt. 101/2 3. 101/2 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschflög. Bantosp MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. Bug Sädd. Looval Bleist. Paber Nbg. Brauerei Blanding Daisburger Schbaum Eichen, Kiel Schon, Kempil Looval Kempil Löwenbr. Sin. Mannh. Act. Nürnberg Prakbrauerein Rhein. (M.) Vz. Stamm. A. Schöfferhof Sonne, Speier Storch, Speier Tucher Tucher Union (Triet) s	In % 233.	7666666666
Al Divor	rid. Lt. 3. 3. 3. 10½ 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschflög. Bantosp MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. Bug Sädd. Looval Bleist. Paber Nbg. Brauerei Blanding Daisburger Schbaum Eichen, Kiel Schon, Kempil Looval Kempil Löwenbr. Sin. Mannh. Act. Nürnberg Prakbrauerein Rhein. (M.) Vz. Stamm. A. Schöfferhof Sonne, Speier Storch, Speier Tucher Tucher Union (Triet) s	In % 233.	76.12 6161616161616.
Ai Di Vor	rid. Lt. 3. 3. 3. 10½ 15	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschflög. Bantosp MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. Bug Sädd. Looval Bleist. Paber Nbg. Brauerei Blanding Daisburger Schbaum Eichen, Kiel Schon, Kempil Looval Kempil Löwenbr. Sin. Mannh. Act. Nürnberg Prakbrauerein Rhein. (M.) Vz. Stamm. A. Schöfferhof Sonne, Speier Storch, Speier Tucher Tucher Union (Triet) s	In % 233.	76.12 66.12 77 67 77
Divor Vor Vor 1000000000000000.	10 1/2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschflög. Bantosp MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. Bug Sädd. Looval Bleist. Paber Nbg. Brauerei Blanding Daisburger Schbaum Eichen, Kiel Schon, Kempil Looval Kempil Löwenbr. Sin. Mannh. Act. Nürnberg Prakbrauerein Rhein. (M.) Vz. Stamm. A. Schöfferhof Sonne, Speier Storch, Speier Tucher Tucher Union (Triet) s	In % 233.	7666666666
Divor Vor Vor 10 01.2. 15 15 15 15 15 15 15 16 17	id. Lt. 101/2 3. 101/2 15. 101/2 17. 10. 12. 12. 12. 10. 12. 10. 10. 10. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11	Kolonial-Ges. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschflög. Bantosp MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. Bug Sädd. Looval Bleist. Paber Nbg. Brauerei Blanding Daisburger Schbaum Eichen, Kiel Schon, Kempil Looval Kempil Löwenbr. Sin. Mannh. Act. Nürnberg Prakbrauerein Rhein. (M.) Vz. Stamm. A. Schöfferhof Sonne, Speier Storch, Speier Tucher Tucher Union (Triet) s	In % 233.	7666666666
Div Vor Div	id. i.	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bantpap MaschPap. Sad. Zekf. Wagh. fl. Baug Sådd.1.60% E Beist.Faber Nbg. Strauerei Binding Daisburger Eiche, Kied HenningerFrkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Stovenbr. Sin. Mainzer AB. Kannah. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rhein.(M.)Vz.> Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier Tweher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Kartst. Lothr. Metz Cham. AC. Guano- Edh. A. U. Sodaf. Edham. AC. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano-	In % 233. Inter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107. 186. 137.25 140. 123. 194.0 135. 82. 123. 140.50 130.30 113. 149. 149. 149. 150.	7666666666
Div Vor Vor 10 15	id. Lt. 10 12 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bantpap MaschPap. Sad. Zekf. Wagh. fl. Baug Sådd.1.60% E Beist.Faber Nbg. Strauerei Binding Daisburger Eiche, Kied HenningerFrkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Stovenbr. Sin. Mainzer AB. Kannah. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rhein.(M.)Vz.> Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier Tweher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Kartst. Lothr. Metz Cham. AC. Guano- Edh. A. U. Sodaf. Edham. AC. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano-	In % 233. Inter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107. 186. 137.25 140. 123. 194.0 135. 82. 123. 140.50 130.30 113. 149. 149. 149. 150.	76.0.6.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.
Div Vor Vor 10 15	id. Lt. 10 12 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfflg. Bantpap MaschPap. Sad. Zekf. Wagh. fl. Baug Sådd.1.60% E Beist.Faber Nbg. Strauerei Binding Daisburger Eiche, Kied HenningerFrkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Kempfl Stovenbr. Sin. Mainzer AB. Kannah. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rhein.(M.)Vz.> Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier Tweher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Kartst. Lothr. Metz Cham. AC. Guano- Edh. A. U. Sodaf. Edham. AC. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano- Edham. A. G. Guano-	In % 233. Inter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 190.25 200. 107. 186. 137.25 140. 123. 194.0 135. 82. 123. 140.50 130.30 113. 149. 149. 149. 150.	7666666666
Div Vor Div	id. Lt. 1042 3. ctile vid. 18 1042 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap MaschPap. MachPap. Mach	In % 233.	766 616 616 76 66 76 66
Div Vor Div	id. Lt. 1042 3. ctile vid. 18 1042 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap MaschPap. MachPap. Mach	In % 233.	766 616 616 76 66 76 66
Div Vor Div	id. Lt. 1042 3. ctile vid. 18 1042 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap MaschPap. MachPap. Mach	In % 233.	766 616 616 76 66 76 66
Div Vor Vor 10	id. Lt. 1042 3. ctile vid. 18 1042 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschifflg. Bantpap. A. MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSadd.160% E. A. Bleist.Faber Nbg. Daisburger Elchbaum Daisburger Elchbaum Daisburger Elchbaum Pr. Akt. Hofbr. Nicol. Kempiff Löwenbr. Sin. Mannt. Act. Nüruberg Parktbrauereien Rhein.(M.)Vz. Stamm-A. Schöfferhol Storch, Speier Vierger Union (Trier) Werger Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlat. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bod, A. u. Sodaf. End. Subh Bravb. D.OoldSlSch.> Fabr. Goldbg. Fabr. Goldbg. Fabr. Goldbg. Fabr. Werger Fabr. Werger Fabr. Werger Fabr. Werker Albert Holzverkohlgs. Werler-Heer Werke Albert Holzverkohlgs. UthFabr. Ver. Werler-Fabr. Ver. Werler-Fabr. Ver.	In % 233.	766 66 66 76 67 77 8.
Div Vor Vor 100 15	id. Lt. 101/2 3. ctile vid. 18 101/2 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. It. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap MaschPap. Sad. Zckf. Wagh. fl. BaugSådd.1.60%E Bleist.Faber Nbg. Stauerei Binding Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Keenpil Löwenbr. Sin. Mannh. Act. Nürnberg Parkbrauereien Rhein.(M.)Vz. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier Stern, Oherrad Storck, Speier Tweher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr, Metz Cham. u. Th. w. A. Cliem. AC. Guano Bad. A. u. Sodaf. Blei Sith. Erreb. D. Cold-SlSch. D. Cold-SlSch. Fabr., W. Mannh. Verley-ter-Meer Werke Albert Holzverkohlgs. Werke Albert Holzverkohlgs. Verle, Fabr., V. Mannh. Werley-ter-Meer Werke Albert Holzverkohlgs. Lotersee Verle. Heidelb. Pabr., W. Mannh. Pabr., W. Mannh. Pabr., W. Mannh. Weiter-ter-Meer Werke Albert Holzverkohlgs. Heiler Jer-Meer	In % 233.	766 616 616 76 66
Div Vor	id. Lt. 101/2 3. ctile vid. 118. 101/2 15. 10. 12. 7. 10. 12. 7. 10. 12. 10. 10. 10. 110. 110. 110. 110	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschifflg. Bantpap. A. MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. ft. BaugSadd.L60% E. A. Bleist.Faber Nbg. Brauerei Binding Duisburger Eichbaum Duisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempif Löwenbr. Sin. Mannt. Act. Nüruberg Parkbrauereien Reim.(M.)Vz. Stamm-A. Schöfferbot Schofferbot Schork, Speier Stern, Oberrad Storck, Speier Union (Trier) Werger Eronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bad. A. u. Sodaf. Bleis Sibh Birrob. D.Gold. SlSch.> Fabr. Goldbg. Tehr. Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bad. A. u. Sodaf. Bleis Sibh Birrob. D.Gold. SlSch.> Fabr. Goldbg. Tehr. Ver. El. Fabr. Wester Meer Short Schlenk UtbFabr. Ver. Li Accum. Berlin Schlenes UtbFabr. Ver. El. Accum. Berlin Deut. Ucbersee Socs. Allg., Berl. Deut. Ucbersee Socs. Allg., Berl. Schlens Ocea. Allg., Berl. Serl.	In % 233.	766 616 616 76 66 76 66 76
Div Vor Vor 100 15	id. Lt. 101/2 3. ctile vid. 18 101/2 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap. A. MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSädd.160% E. A. Bleist.Faber Nbg. Brauerei Binding Duisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrikf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Keexpill Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Mainzer AB. Mainzer AB. Mainzer AB. Schöfferhol Schöfferh	In % 233.	766 66 66 76 67 76 67 7.
Div Vor Vor 10 15	id. Lt. 101/2 18	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschiffig. Bantpap. A. MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fi. BaugSadd.L60% L. A. Bleist.Faber Nbg. Brauerei Binding Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrkf. PrAkt. Kempif Henningerfrkf. Kempif Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Mainth. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhol Sonne, Speier Union (Triet) Werger Union (Triet) Werger Lichte. F. Kartst. Lothr. Metz Cham. u. ThW. A. Chem. AC. Guano Bad. A. u. Sodaf. Live. Sish Birob. D. OoldSlSch Fabr. Goldbg. Offesh. El. Farbw. Höckst Mühlheim Fabr., V. Maanh. Weiley-ter-Meer Werke Albert Holzverkohigu. UthFabr. Ver. El. Accum. Berlin Dout. Ucbersee Ocs. Alig., Berl. W. Homb. v. d. H. Labiuteyer Licht u. Kraft Labiuteyer Licht u. Kraft	In % 233.	766060606060606
Div Vor 100 8 15	10. 10. 12. 10. 12. 10. 10. 11. 10. 10. 110. 1	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap. A. MaschPap. B. Bd. Zekf. Wagh. fl. BaugSadd.L60% E. A. Bleist.Faber Nbg. Brauerei Binding Daisburger Eichbaum Daisburger Eichbaum Brauerei Binding PrAkt. Hofbr. Nicol. Kewpiff Löwenbr. Sin. Mannt. Act. Nüruberg Parktbrauereien Rhein.(M.)Vz. Stamm-A. Schöfferhol Storch, Speier Stern, Oberrad Storch, Speier Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bod, A. u. Sodaf. But. Sibh Bravb. D.Gold-SlSch. Fabr. Goldbg. F. Karlst. Mannth Schofferhol Sonne. Speier Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bod, A. u. Sodaf. Fabr. Goldbg. F. Karlst. Hut. Sibh Bravb. D.Gold-SlSch. Fabr. Goldbg.	In % 233. Inter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 180.25 200. 187.25 140. 123. 194.10 135. 82. 123. 140.50 130.30 113. 149.75 140.75 1	6 612. 6 612. 7 6 612. 6 612. 6 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 65 64 64 65 65 66 67
Div Vor Vor 10 15	id. Lt. 101/2 3. ctile vid. 118. 101/2 15. 10. 12. 10. 110. 110. 110. 110. 110. 1	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap MaschPap. Sad. Zckf. Wagh. fl. BaugSådd.1.60%E Bleist.Faber Nbg. Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrikt. PrAkt. Hofbr. Nicol. Keenpil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Nürnberg Parkbrauereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferbof Sonne, Speier. Stern, Ohterrad. Storch, Speier Tweher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karist. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Cliem.AC. Guano Bad. A. u. Sodat. Heit. Sith. Brach. D. Cold-SlSch. D. Cold-SlSch. D. Cold-SlSch. D. Cold-SlSch. D. Fabr., V. Mannh. Weitor-ter-Meer Werke Albert Holzverkohlgs. Werke Albert Holzverkohlgs. UthFabr. Ver. El. Accum. Berlin Dest. Uebersee Ocs. Allg., Bert. W. Homby. d. H. Lahutbyer Licht G. Kraft Licht	In % 233.	660606060606060
Div Vor Vor 100 8 15	10. 10. 12. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffig. Bantpap. M. MaschPap. S. Daisburger Daisburger Daisburger Binding Daisburger Binding Daisburger HenningerFrkf. FrAht. Hofbr. Nicol. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Mannh. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rhein.(M.)Vz.> Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier. Stern, Oberrad- Storch, Speier Tweher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Meidelb. F. Karlst. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Cliem.AC. Guanos Bod. A. u. Sodaf. Heidelb. D. Codd-SlSch Pher. Goldbg. Gen. Heidelb. D. Gold-SlSch. D. Oold-SlSch. D. Oold-SlSch. D. Oold-SlSch. D. Gold-SlSch. D. Gold-SlSch. Licht G. Kraft LiefGes., Berl. Werke Albert Holzverkohlgs. UltFahr. Ver. El. Accum. Berlin Deut. Uebersee Ges. Allg., Berl. Werke Albert Holzverkohlgs. UltFahr. Ver. El. Accum. Berlin Deut. Uebersee Ges. Allg., Berl. Schuckert Siem.u. Hais. Schuckert Siem.u. Hais. Schuckert Siem.u. Hais. Seinens. Bett. Feil-G. Disch.A. Feinmechanik (l.)	In % 233.	6610
Div Vor 100 8 15	10. 10. 12. 10. 12. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 10. 11. 11	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum. Neuh. (50%) Fr. Aschiffig. Bantpap. A. MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. ft. Baug Sadd. L. 60% E. A. Bleist Faber Nbg. Brauerei Binding Duisburger Eichbaum Duisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrikt. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempif Löwenbr. Sin. Mannt. Act. Nüruberg Parkbrauereien Reim. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferbot Schork, Speier Stern, Oberrad Storck, Speier Union (Trier) Werger Eronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr. Metz Cham. u. ThW. A. Chem. AC. Guano Bad. A. u. Sodaf. Bad. Sub. Brack. F. Lothr. Metz Cham. u. Th. W. A. Chem. AC. Guano Bad. A. u. Sodaf. Bad. Sub. Brack. Bad. A. u. Sodaf. Bad. Sub. Brack. Holzverkohlgs. Michleim Fabr., V. Mannh. Weiler-ter-Meer Werke Albert Holzverkohlgs. UttFabr. Ver. El. Accum. Berlin Deut. Uebersee Ges. Allg., Berl. W. Homb. v. d. H., Labuever Licht G. Kraft LiefGes., Berl. Schuckert Siem.u. Hals. Sien.u. Hals. Sien.u. Hals. Sien.u. Hals. Sien.u. Hals. Sien.u. Hals. Sien.u. Hals.	In % 233.	7666666666
Div Vor Vor 100 150.	id. Lt. 10/2 3	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschiftleg. Bantpap. M. MaschPap. MaschPap. MaschPap. MaschPap. MaschPap. MaschPap. MaschBad. Zekt. Wagh. fl. Baug Sådd.I.60% E. M. Bleist. Faber Nbg. Daisburger Daisburger Eiche, Kiel Henninger Frkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempfl Kemp	In % 233.	666.2.66.2.66.2.66.2.66.2.66.2.66.2
Div Vor Vor 10	id. i.	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschfiltg. Bantpap. M. MaschPap. MaschPap	In % 233.	76.0.6.0.10
Div Vor Vor 10 15	id. Lt. 10. 3. ctile vid. 18. 10. 118. 10. 12. 10. 118. 10. 118. 10. 118. 118. 118. 1	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschiftleg. Bantpap. M. MaschPap. Malleg. Bantpap. M. Daisburger Daisburger Eiche, Kiel Henninger Frkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Miruberg Parkbrauereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier Twcher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karist. Lothr. Metz Cham. u. ThW. A. Chem. AC. Gunno Bod. A. u. Sodaf. Hier Sith Brirob. D. Oold. SlSch. Bier Sith Brirob. D. Oold. SlSch. Fabr. Goldbg. Ges. Allg., Sch. Halls. Sith Brirob. D. Chell. SlSch. Hier Sith Brirob. Dest. UbtFabr. Ver. Holzverkohlgs. UltFabr. Ver. El. Accum. Berlin Fabr., Werker Albert Holzverkohlgs. UltFabr. Ver. El. Accum. Berlin Schuckert Siemens, Berl. Schuckert Siemens, Berl. Schuckert Siemens, Berl.	In % 233.	7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.
Div Vor Vor 100	id. Lt. 101/2 3. ctile vid. 118. 101/2 15	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. Alum.Neuh. (50%) Fr. Aschiftleg. Bantpap. M. MaschPap. Malleg. Bantpap. M. Daisburger Daisburger Eiche, Kiel Henninger Frkf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Kempil Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Miruberg Parkbrauereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhof Sonne, Speier Twcher Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karist. Lothr. Metz Cham. u. ThW. A. Chem. AC. Gunno Bod. A. u. Sodaf. Hier Sith Brirob. D. Oold. SlSch. Bier Sith Brirob. D. Oold. SlSch. Fabr. Goldbg. Ges. Allg., Sch. Halls. Sith Brirob. D. Chell. SlSch. Hier Sith Brirob. Dest. UbtFabr. Ver. Holzverkohlgs. UltFabr. Ver. El. Accum. Berlin Fabr., Werker Albert Holzverkohlgs. UltFabr. Ver. El. Accum. Berlin Schuckert Siemens, Berl. Schuckert Siemens, Berl. Schuckert Siemens, Berl.	In % 233.	666.2.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.
Div Vor 10	id.	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. Industrieller Unehmungen. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschifflg. Bantpap. A. MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSadd.L60% E. A. Bleist.Faber Nbg. Brauerei Binding Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel Henningerfrikf. PrAlt. Hofbr. Nicol. Kewpiff Löwenbr. Sin. Hainzer AB. Mannh. Act. Nüruberg Parktbrauereien Rhein.(M.)Vz. Stamm-A. Schöfferbol Schore, Speier Stern, Oberrad Storch, Speier Union (Trier) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr. Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bod, A. u. Sodaf. But. Sibh Bravb. D.Gold-SlSch. Fabr. Goldbg. Tabr. Goldbg. Tabr. Goldbg. Tabr. Goldbg. Tabr. Goldbg. Tabr. Goldbg. Tabr. Holzverkohlgs. Minheim Fabr., V. Mannh. Weiter-Heer' Werke Alhert Holzverkohlgs. Whomb.v.d.H. Lalumeyer Licht G. Kraft LebrGes., Berl. Schue. Hals. Siemen. Kalk. Kudst. Kraft Ludwigsh. W. W. T. Bedenia, Wh. Bedenia, Wh. Bedenia, Wh. Bielefeld D., Frideren. Schl. Bedenia, Wh. Bielefeld D., Bielefeld D.	In % 233. Inter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 180.25 200. 185. 197.50 103. 194. 103. 194. 103. 104. 105. 107. 108. 107. 108. 107. 108. 107. 108. 107. 108. 107. 108. 108. 107. 108. 108. 108. 108. 108. 108. 108. 108	7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.
Div Vor Vor 100	id.	Kolonial-Ges. Oktaviminen Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M. In industrieller Unehmungen. It. Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschifflg. Bantpap MaschPap. Bad. Zekf. Wagh. fl. BaugSädd.160%E Bleist.Faber Nbg. Brauerei Binding Daisburger Eichbaum. Esche, Kiel Henningerfrikf. PrAkt. Hofbr. Nicol. Keexpill Löwenbr. Sin. Mainzer AB. Mannh. Act. Nüruberg Parkbrauereien Rhein. (M.) Vz. Stamm-A. Schöfferhol Schöfferhol Sonne, Speier. Stern, Oberrad Storch, Speier. Stern, Oberrad Storch, Speier. Techer Union (Triet) Werger Bronzef. Schlenk Cem. Heidelb. F. Karlst. Lothr, Metz Cham. u. ThW.A. Chem. AC. Guano Bod, A. u. Sodaf. Heis Sib. Bravb. D. Gold-SlSch. Fabr., Goldbg. Fabr., W. Masnh. Fabr., V. Maanh. Weiter-ter-Meer Werke Albert Holzverkohigs. Michleim Fabr., V. Maanh. Weiter-ter-Meer Werke Albert Holzverkohigs. Michleim Fabr., V. Mannh. Weiter-ter-Meer Werke Albert Holzverkohigs. Schuckert Sc	In % 283. Inter- In % 268. 161.50 177.70 99. 284. 180.25 200. 186. 137.25 140. 186. 137.25 140. 186. 187.50 186. 187.50 186. 187.50 186. 187.50 186. 187.50 186. 187.50 186. 188. 188. 188. 107.20 188. 188. 107.20 188. 188. 107.20 188. 108. 108. 108. 108. 108. 108. 108	666.2.66.2.66.2.66.2.66.2.66.2.66.2

ener Drantperiont des Wi	eznaden	ot ac
Vorl. Lizt.	In 0/5	21
51 3. 1 * Mot. Oberurs. #	80.	4
	92.50	21/10
10 MetallGeb.Bing, N	184.50	5
0 Photogr. O., Stegl. * 15 15. Pinself., V. Nrnb. *	86. 277. 78.75	5 31/2 31/2
0,'. Prz. Stg. Wessel » 23. Pressh Spirit abg. »	78.75 237.	41/2
10 Schuhf, Vr. Frank. »	163.90	4
7. do. Frankf., Herz > Schuhst. V. Fulda > Glasind. Siemens >	143.	4.
6. Spinn, Tric., Bes. a	126. 126.	4
Donator Alekias		4
Vorf.Ltrt.	In the	4.
	113.20	4
	217,20	41/2
8. 3. Friedrichah Broth .	136,50	4
10 Milharmia Barray	206.30	P
10. Kaliw. Aschersl. a	160. 216. 103.70	. 3
6 Massener Bergbau -	100	Zf 31/
11. 0. Phonix Bergbau + 12.	219.70	31/
11. 0. Phônix Bergbau + 12. 12. Riebeck. Montan + 10. 4. V.Kônu.LH.Thir. 19. 20. Ostr. Ain. M. ö.fi.	187.25	4. 4. 31.
Muxe.	DOMEST !	4.
- Oewerkschaft Rossleben	in Mk. 10 000	4.
Aktien v. Transport-An	stalt.	31/
Divid. a) Deutsche. Vorl. Ltzt.	In %.	4.
Ludwigsh.Bexb. s.fl.	148.75	4, 31, 31,
do. Nordb. 53/2 Allg. D. Kleinb. #	106.25	4.
8 do. Loku,StrB.+	158.50	4.
61/2 Danzig El. StrB. s	165.50	4.
5. D. EisBetrGes. s 51/2 51/2 Südd. EisenbGes. s	127.	4.
0., 6. HambAm. Pack. • 47/2 0. Nordd. Lloyd •	105.60	31
b) Ausländische.		4. 31 4.
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. do. StA.	98.25	31
6. 5. do StA. > \$10 6. Bölim. Nordb. > 1476 ₂₈ 125 ₂₁ Buschtehr. Lit. A. > 127/11074 do. Lit. B. >	Ξ	4.
14 to 15 to Czfkath-Agram > 5 5 do Pr-A.0.O.)	=	4.
5. 5. Füntkirchen-Barcs »	162.	31
0 0 do. Sb. (Lomb.) * 51/4 51/2 do. Nordw. 0.fl.	22.55	4,
148%, 174 m Buschtehr. Lit. A. = 12/n 10% do. Lit. B. = 11/m 11/m Czźkath-Agram = 5. 5. 5. Fünlkirchen-Bares 60% 60% OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) = 31/4 51/2 do. Nordw. 0.fl. 51/4 51/2 do. Lit. B. = Prag-Dux PrAct. = do. StAct. = 1. 0. RazbOdEbenturt = 5. S., Stuhiw. R. Grz. =	=	4.
1. 0. RasbOd. Ebenfurt	25.80	4. 30 31
7 60% Gotthardbahn Fr.		31
6 6 Baltim, u. Obio Doll. 64/2 6 Pennsylv. R. R. Doll.	133.	4.
6 6 Anatol. EB	134.60	31
10 10 GrazerTramway 0. fl.		31
PrObligat. v. Transp.		4.
4 Philizische .#]	In %s.	4.
3½ do. (convert.) 3 Alig. D. Kleinb. abg#	96,75	31
4 Alig.Loc. u.StrB.v.98 *	100.75	4.
4 Cara-lan Cinagrambalan a	=	4.
4. D. EBBeirG. S. 1 4. D. EisenbO. S. Iu. III 4/1/2 do. Ser. II 4/2 Nordd. Lloyduk. b. 00 4/2 Nordd.	99.	4. 31
	=	4.
31/2 Südd. Eisenbahn .	-	31
b) Ausländische- 4. Böhm. Nord stf. i. O. 4	99,40	4.
do. do. stf. i. Q. > do. Wath. stfr.i.S, ö.fi.	99,40	4.
do. do. stf. i. G. s 4. do. Wath. stf. i. S. s 4. do. do. s i. S. s 4. do. do. s in O. s 4. do. do. von 1995 Kr.	96,30 98,95 55,40	31
4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf.82stl.G. # 4. do. do. 86 * i.G. >	96,80	4.
4. Elisabethb. stpll. I. O. >	99.55	4.
4. Fr. JosB. in Silb. O. II.	96.90	4.
5. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. » 4. Graz. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i.S. ö. fl. 4. do. v. 99 » i. G. A 4. do. v. 91 » i. G. s 6. Lemb. Czrn. J. stpf. i.S. ö. fl.	96.50	4
4. Ksch. O. 89 sti. 1. S. o. fl. 4. do. v. 89 s i. G. #	=	4
4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S.ö.fl.	=	3
4. Mihr. Orb. von 95 Kr.	95.70	44555444
4. Ost. Lokb. stl. i. O4 4. do. do. stfr. i. O	=	4
5. do. Nwb.sf.LO.v.74 -	104.50 67.70	3
3/2 do. do. v. 1903 Lit.G. 5. do. Lit. A. stf. I. S. ö. fl	104.90	3 4
31/2 do. do. v. 1903 L.A.	87,50	4
4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö.fl. 4. do. do. stfr.i.S.; 4. Mihr. Orb. von 05 Kr. 4. do. Schles. Centr.; 4. Ost. Lokb. Mt. i. O. A 4. do. do. stfr. i. O. , 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 74 31/2 do. do. couv. v. 74 31/2 do. do. v. 1903 Lit.C.; 5. do. Lit. A. stf. I. S. ö. fl 31/2 do. do. v. 1903 L. A.; 5. do. do. L. B. stfr. S. ö. fl 31/2 do. do. couv. L. B. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. B.; 2 do. do. v. 1903 L. B.; 2 do. do. v. 1903 L. B.; 3 do. do. couv. L. B. Kr. 3 do. do. v. 1903 L. B.;	86,50	3
4. do. do	102,00	3 4 3
28/10 do. do. Fr. 28/10 do. E. v. 1871 i. G. *	59.	4
5. do. Stsb. 73/74st.i.O# 5. do. Br. R. 72sf.i.O.Thi	108.20	3
3. do. L.VIII. Em. stf. Q. Fr.	99.65	3
3. do. IX. Em. stl. i. G. s 3. do. v. 1885 stl. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stl. i. G. s 3. do. v. 1895 stl. i. G. s	-	1
	79,30	4
3. do, v. 1896 stfr. i. G. s 3. R. Od. Eb. stf. i. G.	79.80	3
3. do, v. 91 stf. i. G. a 3. do, v. 97 stf. i. G. a	74.30 68.50	3 4
	96.	1
4. do. Salzkg, stf. i. Ge. 5. UngGal. stf. L.S. ö. fl. 4. Vorariberg stf. i. S. s 24/11 Ital. stg. E.B. S. A-E. Le	104.	1
4. do. Mittelm. str. t. s.	78.60	
2Vis Livorno Lit.C,Du. D/2	76.30	1

COTTO:			1000
4 5	ardin.Sec. stf. g. I u.II Le	In %	4
4 15	icilian, v. 89 stf. i. Q	101.30	31/2
21/10 S 4 T	do. v. 91 * i. O. * adItal. S. AH. * oscanische Central *	74.25	31/2
5 V	Vestsizilian, v. 79 Fr.	000000000000000000000000000000000000000	31/2
31/2 (lotthardbahn Fr.	97,10	31/2
4 5	ura-Simplon v. 94 gar. » chweiz-Centr. v. 1880 »	t03.	31/2
41/2 T	chweiz-Centr. v. 1880 > wangDombr. stf. g. "a turskKlew.stfr.gar. »	92.70	31/2
		89.10	3
4	AoshJarA. 97 stf. g. » do. Wind. Rb.v. 97 do. do. v. 98 stfr. » do. Wor. v. 95 stf. g. » Jr. Russ. EBG. stf. »	89.10	-
3 6	do. Wor. v. 95 stf. g. »	89.50 76.10	ZI.
96.45.0	CURRY CHOOL W. M. M. MIL. C	89.	31/3"
40 1 2	do. Südwest stfr. g tyäsan-Uralse stf. g	89.	5.
4 1	do. do. v. 97 stfr. » Vladikawkas stfr. g. »	89.	4.
5 1	do. v. 1898uk. 09 » matolische i. G. "4	103.20	3.
41/2) F	Port. EB. v. 89 I. Rg. »	98.50	4"
4	ürk. BagdB. S. 1 »	67.50	-
		102.70	Zf.
	ndbr. u. Schuldve Hypotheken-Bar		4
Zt.		In %.	4
4.7	Allg. RA., Stuttg. A Bay.VB.M., S.16u.17-	93.20	4.
31/2	do. do. S.21 uk.1910 s do. do. Ser. 16 u.10 s	93.10	41/3
31/2	do. do. S.21 uk.1910 s	100.40	41/2
The second		101.40	41/2
4	do. do. Ser. 1 u. 15 » do. Hypu.WBk. »	93.	5
31/2		94 40	4.
		93 90	41/2
4.	do. do. S.9 u. 10 =	98.60	41/2
31/2	do. do. S.9 u. 10 = do. do. S.11, 12, 14 = do. do. Ser. 1, 3-6 = do. do. = 2	91.	41/2
31/2	Berliftypo-aog.oute.	91.	4
31/2	do. * 80% > D. OrCr. Gotha S.6 >	90.60	5
4	do. Ser. 7 > do. > 9 u. 9a >	99.80	31/2
1	do. \$ 9 u. 9a \$ do. \$.10,10a uk.1913*	100	41/2
4	do. S.10,10auk.1913* do. > 12,12a > 1914* do. > 13 unk.1915 >	100,	41/2
31/2	do. Ser. 3 u. 4 > do. < 5 >	102.	4
4	D. HvoB. Berl. S.10 >	99.80	5 41/2
31/2	do. do. do. * Els. B. u. CC. v. 86 * do. ComObl. v. 88 *	99.10	21/4
31/3	do. ComObl. v. 88 » Fr. HypB. Ser. 14 »	95.	2 41/1
4	do. do. S.20uk.1915 *	100.80	41/2
4.	do. do. S. 16 u. 17 » do. do. Ser. 18 »	99.90	41/2
31/2	do. do. Ser. 12, 13 > do. do. Ser. 19 >	92.80	41/2
31/2	do. COb.S.1ak.1910*	93,50	4
4	do. do. Ser. 40 u.41 »	99.60	4
4	do. do. S.43uk.1913+ do. do. Ser. 40 > do. do. S.47uk.1915+	99.66	41/2
37/4	do. do. S.47uk.1913+	100.70	41/2
31/2		92.50	41/2
31/2		99.70	41/2
4	do.5.341-400uk.1910+ do. S. 401-470 + 1913+	99.50	41/2
31/2	do. 471/340 + 1916 + do. Ser. 1-190 +	91.50	41/2
31/2	do. > 301-310 > do.5.311-330uk.1913+	91.50	4
4	do nk. 1010 *	91.50 98.30	41/2
4.	Mein. HypB, Ser. 2 » do. do. Ser. 6 u. 7 » do. do. S.8uk.1911 »	99.90	41/2
4	do. do. S.8 uk.1911 » do. do. S.9 » 1914 »	99,90	-
31/2 31/2	do. do. S.9 * 1914 * do. do. kb. ab 05 * do. unkb. b. 1907 *	91.60	Zf.
31/2	do. Ser. 10 M. BCHyp.(Gr.)2*	92.80	3
4	80, 961, 4	93.50	5
31/2	do. + 4 * do. unk. b. 1906 *	98.50	31/2
4 31/2	Pfülz. HypB. u. 1917 » do. do. »	100.10	3
4	Pr.BCrAct,-B.S.17.	93.	31/2
31/2	do. * -21 * do. S. 3, 7, 8, 9 * Pr. CBCPbr. v. 89*	99.75	3
31/2	do. v. 1890	99.80	4
4	do. v. 03 uk. b. 12 s	99.90	3
31/2	do. v. 06 uk. b. 16 s do. v. 07 uk. b. 17 s do. v. 1894/06 s	100.70	5
31/2		91.10	21/2
31/2	do. do. 01 str.h.10 *	192.80	
4 31/2	Pr. HypAB. 80% * do. auf 80%abg. *	98.20	ZI.
4	do, v. 04 uk, b.1913 *	99.20	- 1
4	do. v. 07 uk. b. 17 * Pr. PfbrBk. u. 1910 *	99,90	- 1
4	do. > 1015.*	100.30	= 1
4	do. + 1917 *	100.60	- 0
31/4	do. + 1914 +	100.	- 1
31/2	CommObl 1912 .	93.25	=
4.	do. 1917 * Rhein. HB.kb.ab02 *	100.30	-
4.	do. uk.b.1907 * do. * * 1912 *	100.	-
31/2	do.	92.	G
4	RhWestf.BC. S.3,5+	99.50	Ett;
4.	do. 5er. 7 u. 7u » do. » 8 u. 8u »	99.50	Oes
4.	do. > 9 tt. 9a >	100.25	Gol
31/2	do. > 2 u. 4 >	01.30	Nei
4	Stidd.B-C.31/32,34,43+	100.30	Oal
31/2	W.BC.H., Cöln S. 7	99.20	Am
31/1	do. do. 5. 4	92.30	Am
31/2	Württ. HB. Em. b.92	93.10	Bel
terior	And the last of th	automorphisms.	Eng
100	Ld.HessHB.S. 12-13	1	Ho
1000	nk. 1913 A	101.10	Oe Oe
31/2	do. Ser. 1-5 *	93.20	Ru
31/2	do. > 6-5 verl. > do. > 9-11 uk.1915 >	92.00	Sci
4	do. Com. Ser. 5-6 x	101.10	. 40

agblatts.		1 Peso	-
Sardin Sec. stf. g Sicilian. v. 89 st do. v. 91 s Süd-Ital. S. A Toscanische Cer Westsirilian. v. do. v. 18 Gotthardbahn J Jura-Simplon v. 6 Schweis-Centr., I wangDombr. s KurakKlew. stf. do. Chark. S9 s MoshJarA. 97 do. Wind. Rb. do. do. v. 98 do. Wor. v. 95 Gr. Russ. EB. c Russ. Sdo. v. 97 do. Südwest st Ryäsan-Uralsa s do. v. 1898 Anatolische i. C Port. EB. v. 89 Salonik-Monasti Türk. BagdB. Tehuantepse rek.	I u. II Le 104. I. G. * 107. I. G. * 107. II. * 74. Itiral * 118. 70 Fr. 80 Le 100 Fr. 97. III. g. 98. IIII. g. 98. III. g. 98	1.30 3/2 do. do1 1 2 93.90 31/2 do. Scr. 3 yeri, kdb. 93.20 4. 25 31/2 do. Scr. 3 yeri, kdb. 92.80 8.20 4. LK.(Gass, 1S. 22n.1914) 2.50 4. Nass. LB. L. V u. 15 95. 31/2 do F, G, H, K, L. 95. 31/2 do F, G, H, K, L. 95. 31/2 do S, R 95. 31/2 do S, R 95. 31/2 do S, R 95. 9. 30/4 do V 95. 9. 10 3.20 3 do O 96. 9. 5'. do. do. do. 99. 9. 5'. do. do. do. 99. 9. 6. Chic, Milw, St. P., P.D. 9. 6. Chic, Milw, St. P., P.D. 9. 6. Chic, Milw, St. P., P.D. 9. 6'. do. do. do. 99. 9. 6'. North, Pac, Prior Lien 9. 70 3'. do. do. Go. Chic, 100. 8.50 4''. North, Pac, Prior Lien 9. 70 3'. do. do. Go. Chic, 100. 8.50 4''. South, Pac, S. B. I. M. 96. 4. South, Pac, S. B. I. M. 96. 7.50 4''. South, Pac, S. B. I. M. 96. 42.	
Pfandbr. u. Sc v. Hypothek E. Allg. RA., Sh Bay.VB.M., S. Day.VB.M., S. Day.VB.M., S. Day.VB.M., S. Day. D. Go. Go. S. 21 Day. D. Go. S. 21 Day. D. Go. Go. S. 21 Day. D. Go. S. 21 Day. D. Go. Go. Go. Go. Co. S. 20 Day. D. Go. Go. S. 21 Day. D. Go. Go. Go. Go. Go. S. 20 Day. D. Go. Go. S. 21 Day. Day. D. Go. Go. S. 21	huldverse en-Banke en	Chr. 2f. 4. Aschaffb.Bentp. Hyp. 4. 84.10 8t. 4. Bank für industr. U. 87. 4. 6. Braserei Binding H. 40. Frkf. Essigh. 21. 3.20 4. do. Nicolay Han. 21. 3.20 4. do. Mainzer Br. 100. 3.21 4. do. Go. Werger do. 100. 3.21 4. do. Go. Werger do. 100. 3.21 4. do. Go. Werger do. 100. 3.22 4. do. Go. Heldeby. 100. 3.23 90 41/2 Ebs. 100. 3.24 4. do. do. do. 102. 3.25 4. do. do. do. 102. 3.26 4. do. do. do. 102. 3.27 4. do. Serie I-IV 100. 3.28 4. do. Gos. Lahmeyer do. 40. 40. do. do. do. 102. 40. do. d	Am in a Anather in
do. S. 3, 3, 3, 3/2 Pr. C. B. C Pr. do. v. 1890 do. v. 03 u		9.90 9.90 9.90 9.90 9.90 9.90 9.90 9.90	urngefell urngefell urngefell urngefell urngefell urngefell urngefell unnen inben unnerei urngerei unnerei u
33/2 do. 3 34/2 do. 2 4. RhWestl.B 4. do. Ser. 4. do. 3 4. do. 3 4. do. 3 4. do. 3 34/2 do. 3 34/2 do. 6 33/2 do. 6 4. WBC.HC 4. do. 3 34/2 do. do. 5 31/2 do. 5 3	* 1914 * 8 C. S.3,5 * 9 T s. 7 s. 7 s. 7 s. 7 s. 7 s. 7 s. 9 8 s. 8 s. 8 s. 9 s. 9 s. 9 10 * 10 2 s. 4 * 6 10 * 10 2 s. 5 * 5 * 6 2 s. 5 * 6 2 s. 6 * 6 5 * 5 * 6 5 * 7	99.50 Oesterr. fl. 8 St. 16.20 16.16 16.90 0.25 0.00.25	ditions. otions. ot

31/2 % Paris Fr. 100 81.20 31/2 % Schweiz, Bkpl. Fr. 100 81.10 5 % St. Petersb. S.-R. 100 3 % Triest Kr. 100 41/2% Wien Kr. 100 84.05 do. Kr. m. S.

Reichsbank-Diskont 4 %.

Amsterdam . fl. 10: 168-55 Antw. Brüssel Fr. 100 82-90 Italies . Lire 100 30.6 71:2 London . Lstr. 1 20-431 : Madrid . Ps. 100 N.-York(3T.S.) D. 100

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Best empfohlener Normal-Kinderstiefe', breite Naturform, a :sserordentlich haltbar, starker Unterboden. Is Boxcalf u. Chevreaux.



10

Alleinverkauf für Wiesbaden u. Umgegend.

Grösse 450 28-245 25-260 27-28 Paar Paar Paar Paar Paar Paar 84-35 850

Im mein großes Lager in Herren-L. Anaben: Paleives n. Angügen, benter verichieben: Gelegenheitspolien, Ibelle und Meilemuster, zu räumen, belle und Meilemuster, zu natauvelich binigen Preisen. Johren, Holen, Lauf-Anzüge, Cabes 21. verlaufe zu unter Enlaufspreis, Konfir-mendens und Kommunisanten-kujüge extra bistig. 3579

Pint Til Rengaffe 22, 1. Ctaar.

Bettnässen.

Befreiung sofort, Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsoust! Institut Acakulap No. 149, Regensburg i, B.

Versandgeschäften

Wiederverkänfern stehen unsere reich-hattigen Collectionen in Kle derstoffen Waschstoffen

mit billi sten Engros-presen gegen Aufgabe von Re erenzen zur ::: Verlügung.::: F62

Steigerwald & Kaiser Frankfurt a. M.

Lager in amerik. Schuhen, Aufträge nach Mass. 102 sterm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

Dirett am Bahnhof. 3628 Geoffnet bon 11-1, 3-6 und 8-11.

Täglich 2 Konzerte. Café-Reftaurant. Maßige Breife.



Prigateure

nach Professor Esmarch. komplett mit Schlauch, Mutter-und Klistier-Rohr von Mic. 2.25 an.



Chr. Tanber, Krankenpflege, Mirchgasse G. Telephon 717.

Eapeten

Raturell-Tapeten . . von 10 Mf. an Gold-Tapeten . . . von 20 Mf. an in ben fconften u. neueften Muftern. Man verla ge foftenfrei Minterb. Nr. 185. Gebriider Ziegler, Buncburg.

Brachtvolle Auswahlen versende auf Bunich mit 50-70 % Nabatt. F 184 A. Weiß, Wien 1, Ablergasse 8.

Vergesst die hungernden Vögel nicht! [



Kiost

der Wiesbadener Ansftellung, vornehm in Aufbau u. Ausstattung, sur effetivollen Ausstellung von In-dustrie-Erzeugnisten aller Art her-borragend geeignet, billig zu bert. Räberes im Tagbl.-Berlag.

14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Dafers Wilhelm Thielmann, preiswürdig zu verlaufen im Berlag bes Biesb, Tagblatts, *

3 Teile, rechtwinkelig aufgustellen, mit Anffathulten, Schränken und Durchgangstür, geschmachvoll mit Antaria. Walereien beforiert, bagu passend ein fl. Wandpult u. zwei Socker, billig zu verlaufen in ber Tagbl. Zweistelle, Bismarde. 29.



Postor Felhe's Beilmeise.

Sprechft. 8-6, Conntags 10-12 Uhn Cichere Seilerfolge in allen Rrantheiter nadiveisbar. - Sausbefude. Beugn. gu Dienften Luifenplat 2.

Holzichneiden fahrbar. Daf bine übernimmt Otto Flissler, Edernförbestrage 5. B2165 Zaglich frifche Gier. Blinden.

Gafthansz. Aronprinzen,



Sotel Rarlshof, Biheinftr. 60. Seute Camstag: Schlachtfest.

Es labet erg. ein Anton Bayer.



Plestaurant Thüringer Hof, Ede Dopbeimers und Schwalbacherftraße.

Beute Samiftag: Großes Schlachtfeft, wogu freundlichft einlabe Adolf Schmidt, neuer Befiger.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ==

agert.

sphon - Theater, Bilhelmstraße 6
Gotel Monopol). Rachm. 4.30-10.

darebon - Theater, Tounusstraße 1
Rachmittags 4—11 Uhr.

ruischer Dos. Täglich: Konzert.

selfcuh - Balast, Austellungs - Geande. Täglich geöffnet 11—1 Uhr

dern., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Bereins-Rochrichten

urngefellichaft. 2,30 bis 3,80 Uhr:

Turnen der Maddenabieilung; 415 bis 5.16 Uhr: Turnen der Angbenabieilung; 9 bis 10 Uhr:

Biderausgabe. Bruverein. Nachut. 2.80—4 Hör:

dadperein. 6 Uhr: Spielabend. fortverein. 6 Uhr: Ilebungsspiel. dmenstlub. G. B. 7 Uhr: Regis lations. Abend.

8 Uhr: Brobe.

6 Uhr: Brobe.

9 Uhr: Meiglieder Berfammlung.

Beriteigerungen.

Ginreichung von Angeboten auf die Arbeiten und Lieferungen aur Seingert. Dilbr: Tee-Kongert. Bur: Kongert. Dilbr: Tee-Kongert. Bur: Kongert. Bur: Kongert. Buri: Tee-Kondert. Buri: Tee-Kondert. Buri: Tee-Kondert. Buri: Tee-Kondert. Buri: Teendert. Buri:

Verbachtung von Domäneingrunds fülden, belegen in biefiger Ge-markung: Rufammenkung: Ede Kaifer-Bilbelm-Ring u. Meinger-fraße, nachm. 8 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 80, S. 10.)

Theater Concerte

Königliche Schaufpiele.

Samstag, ben 19. Februar. 53. Borftellung. 33. Borftellung im Abonnement A.

Rurmern Kachm. 2.30—4 Uhr:
Turnen der Schüler, Abends
4 Uhr: Duckernusgabe und geiellige Anjammenkunft.
Ameri-Lurmberein. Von 4.30 dis
6.30 Uhr: Madden-Lurmen. 5.30
dis 7 Uhr: Kudden-Lurmen. 8 U.:
beschen. 9 Uhr: Vädenen-Lurmen. 8 U.:
beschen. 9 Uhr: Vädenen-Lurmen. 8 U.:
beschen. 9 Uhr: Bückerausgabe
und gefellige Unterhaltung.
und gefellige Unterhaltung.
Under Gerfamm.

Berfonen.

Berfonen.

Berfonen.

Berfonen.

Berfonen.

Wilhelm Meifter . . Serr Freberich. Lothario . . Gerr Schwegler. Bhiline, Mitglied einer

reifenben Schaus fpielertcuppe Frl. Friebfelbt. Laertes, Mitglied einer

reifenben Gerr Rehiopi. fpielertruppe . Gerr Rehiopi. Mignon . Bigeuner, Jarno, Bigeuner,

fangerbanbe . . herr Beber. Ber Gurft von Tiefens herr herrmann.

Der Fürst von Tlefensbach.
Daron von Mosenberg
Seine Gemahlin . Gert Schwah.
Geine Gemahlin . Hrl. Schwarz.
Ein Diener . Derr Schäfer.
Antonio, ein alter
Diener . Derr Andriano.
Deutsiche Bürger. Bauern und Bäuerinnen, Kellner u. Kellnerinnen, Bigeuner und Sigeunerinnen. Geilstanzer. Schauspieler und Schauspielerinen, Derren und Damen vom Hofe. Bediente.
Ort der Handlung: Der 1. u. 2. Aft

Ort ber Sandlung: Der 1. u. 2. Aft fpielen in Deutichland, bet 3. in Italien gegen 1790.

Rach bem 1. und 2. Afte 12 Minuten Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Sonntag, ben 20. Jebruar, nachm. 2.30 Uhr (Bollspreife): Alt.Deidels berg. Abends 7 Uhr, Abonn. D: Bor und Simmermann.

Refideny-Cheater. Direftion: Dr. phil. f. Bauch. Somstog, ben 19. Februar.

Dubendfarten gultig. Funfsiger. Menheit.

Der Skandal. Schaufpiel in 4 Aften bon Benrh Batgille.

Spielleitung: Ernft Bertram.
Berjonen:
Maurice Feriont . S. Reffelträger.
Urranesso . . . R. Acfler-Rebri. Maurice Férioni . D. Resselträger.
Artanesso . R. Aeller-Medri.
Jeannetter . Aud. Miltner-Schönau.
Parifot . Georg Küster.
Der Fräsest . Meindo'd Dager.
Gaiton von Béricug . Balter Taug.
Radnei . Carl Winter.
Grus . Willy Gasfer.
Ter Thausser . Theo Münch.
Ter Thausser . Agnes Hammer.
Die alte Fran Ferions.
Maurices Mutter . Rosel van Born.
Marthon, Fériculs
Mignet . Einder
Margaridon, Tienstendaden . Liddy Weldow.
Olargaridon, Tienstendaden . Clif. Mödlinger.

Wlargaribon, Tiensten madchen . Glis. Mödlinger.
Die Dame mit dem blanen Hut . G. E. v. Beaudal.
Die Dame mit dem roten Hut . Reddoren Borst.
Ein Mädchen . Rt. Hunf.
Nach dem 1. und 3. Afte finden größere Bausen flatt.
Anfang 7 Uhr. Einde gegen 8.30 Uhr.

Sonntag, ben 20. Februar, nachm.
8.80 Uhr (halbe Breife): Bolnifche Birtschaft. Abends 7 Uhr: Der Standal.
Mantag, ben 21. Kebruar: Der Standal.

Wolks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dogheimerftrage 15. "Saiferfaal". Direttion: gans Willielung.

Samsing, den 19. Februar. Abends 8.15 Uhr: Bollstumliche Rorftellung gu Heinen Preifen.

Der bole Geift Lumpaci-Vagabundus,

ober: "Das liederliche Rleeblatt." Vosse mit Gesang in 3 Aften (sechs Bildern) nebst einem Borspiel von Johann Restron. Spielleitung: Direktor Bahelmh.

Sonniog, ben 20. Februar, nachm. 4 Uhr, zu fleinen Preisen: Der Rationfanger bon Homeln, Abends 8.15 Uhr: Robert und Bertram.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. Februar. Vormittags 11-12 Uhr:

Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrusnen-Trinkhalle. 1. Souvenir de Göteborg, Marsch von

A Bengfeld.
2. Ouverture zur Oper "Wilhelm Tell" von G. Rossini. 3. Mein Traum, Walzer von E. Wald-

4. Dur und Moll, Potpourri von 5. Love me, and the World is mine, amerikan. Lied von E. R. Ball. 6. Excelsior-Ballett, Selection von R. Marenco.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnemente-Ronzert. Abonnements-Xonzert.

Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Übermusikmeister E. Gottschalk.

1. Deutschlands Waffenehre, Marsch von Blankenburg.

2. Ouverture zur Öper "Stradella" von Fr. v. Flotow.

2. Physicas uer Öper "Carmen" von G. Bizet.

3. Pharmas uer Oper "Carmen"
von G. Bizet.
4. Die beiden Schwarzdrosseln, Polka
für 2 aleine Finten von A. Aruse,
Die Herren Barthelntes und
Geisenheimer.
5. Am stillen Herd, Lied aus d. Op.
"Die Meistersinger von Nürnberg"
von R. Wagner.
6. Triumphmarsch aus der Op. "Atda"
von Verdi,
7. Fürs Herz und Gemüt, Potpourri
von Komzáck.
8. Valse Caprice von Friedemann.

Nachmittags 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinstale.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von
Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Ouvertüre zu "Medea" von L. Cherubini.
 Vorspiel zur Oper "Melusine" von

2. Vorspiel zur Oper "Melusine" von C. Grammann.

3. Baliettrusik aus der Oper "Der Dämon" von A. Rubinstein.

4. Arie, F-dur, 2. Akt aus der Oper "Don Juan" von W. A. Mozart. Oboe-Solo: Herr K. Schwartze.

5. Ouvertüre, Waldwebert von F. W. Kücken.

6. a) Abendst Tonsteick aus den Frühlingsboten von J. Raff.

b) Die Fischerinnen von Procida, Taranteile von J. Raff.

7. Sommernachtsträume, Walzer von J. Gungl.

J. Gungl. 8. Nioderländischer Krönungemansch (preisgekr.) von G. Mann.

.. THEATER ..

Meute Samstag. den 19. Februar 1910:

Vierter Tag des neuen Programms indische Barfusstänzerin und die andern.

Entscheidungskampf

Zipps. contra Ridl. Champ. Amer. Champ. Bayers. Polil Abs 21, contra Metzner, Champ. Europa. Champ. Sachs Champ. Sachsen.

Champ. Belgien. Skala-Theater,

Stiftstrasse 16. Telephon 3818. Oskar Klein's Buntes Theater,

Eröffnung: Samstag, den 26. Februar, abonds 81/4 Uhr.

Wiesbadener Hof

feinbürgerl, Familien-Restaurant Täglich: ___ Matinee ___ und abends

ersiklassiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).



101.40 93.90 93.20 92.80 101.50 95.70 102,

1.70 3.20 2.16

4.20

1.50

Sonda. 97.80 108. 101.30 101.10 24. nen.

94.10 100, 91. 95.50 100.30 100, 102.60 102.

100. 109.50 89. 102.70 99.50 45. 45. 45. 102.80

102.90

97,60

104. 104. 109.10 99.50 104. 102. 89, 89.84 98.90 100.70

100. 102. 98. 101.70 104. 100.10 103.30 360.

108. 77.90 137.50 174.80 125.80 448. 360,50

Jose.

St. in Mk. 218,50 179.20 371.50

Geld. allebildungs-Berein Biesbaben. E. J. Abends 8.15 Uhr: Bortrag. tweer, und Brancreifüfergefellen. derein Wiesbaben. Abends: Stif-10 216.
2790
16. 2790
16. 2790
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 270.78
17. 2

20.41 25 81 3 70 188.66 95 80.85 84.96

25 81.15 Gold.

dinreidung bon Angeboten auf das im Redinungsjagr 1910 lich er-gebende Bruckeilen ufw. im Ref-danse, Zimmer Rr. 65, bormittags 10 libr. (S. Amil. Ang. Rr. 7,

100 / 15

Samstag, 19. Februar 1910.



In sämtlichen Abteilungen offerieren wir während dieser Woche eine Unmenge Artikel zu

An Wiederverkäuter werden diese Artikel nicht abgegeben.

Blumenthal & Co.



38

eTadit .

In Sun

Se pro D ben 2

Windt 9

Reschert.

tings &

th ig. Strumbl.

Geft

Seit b

menific

(Fin

Secfific

Bum !

Cadt C

Gin

Elein

E, guit. LL Mä

Mangere

Orb.

ederei

eit gute

Kräft.

定证

gar

Demonato

miglidift

and gute ther frii

alt Holt

Ber

gefuch

3

Mr



Telephon 3010.

mur Mr. 19

Stirdigaffe.

bon feglicher liebertreibung werben unfere geschästen Abnehmer bie Behand-tung finden, bag wir noch niemals folme Borrite gebot n haben, wie jest. Bei unferer Lager-Aufnahme haben wir verschiebene Serien besterer Souh-waren herausgesest, die wir, obne Rückficht auf unferen Ginkaufspreis, jest vonftandig ausverkaufen wollen.

Unter ben biverfen Boften befinden fich:

Damen- u. Berren - Leder - hausschuhe, Damen- u. Herren = Sil3 = Schnallenftiefel,

Damen= u. Herren = Rameelhaarichuhe, Rameelbaar imitiert für 75 Bf., Boll-Rameelhaar 1.50,

Cangiquhe, weiße Schube. Gummischuhe. Seinere Stiefel, für Damen und Rinder,

Herren = Schnallen = u. = Jugitiefel enorm billig.

Rameelhaar = Ohrenfdube, Beberioble, Billis, Ohrens u. Spangens

foune, Beberjoble, Obren-Sausfaube mit Beber-

Schulfriefel, gum Rnöpfen u.

Befütterte Leberftiefel.

Wiesbadener

swifden Luifen- u. Wriebrichftrage.

19 Miragane

gwifchen Luifens u. Friedrichftrage.

Countag, den 20. Februar, abends 834 Uhr, findet im fleinen Saale ber "Bartburg", Schwalbacherftrage, ein Bortrag bes herrn Rabbiner Dr. J. Unna aus Mannheim flatt. Thema:

"Jüdische Hochzeiten im Altertum und Mittelalter"

Gafte find millfommen.

Gintritt frei.

Auf Abzahlung

Herrenzimmer, für Schlafzimmer.

einzelne Möbel

auf bequeme Abzahlung.

Möbel für Mk. 90-150 Anzahlung Mk. 10.-" " 200-300 ,, 450-600

Herren-, Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge Anzahlung von 4-6 Mk. an.

Friedrichstrasse 33.

Wiesbaden.

Ecke Neugasse.

ift bas Befte jum Ritten ger: brochener Gegenftande. baben in Drogerien, Babiers und Glasmarenhandlungen. F101 0000000000000000000



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er-felgt darch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu je ler Tagesstunde.

Sonntage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: N#24002/ASSTRASSE 5, Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geron Expresstaxe).

Br. Kalbsbraten,

vollft. Inodenfr., tierärzit. unteri., 10. Bib.s Badet, Kente Wif. 5.50, Borberteit Rf. 5.00, verfenbet gegen Nachnahme. A. Laropat, Langszargen Titfit.

Konzert der Kapelle des Füs.-Regts. No. 80 von Gersdorff.

C. Herbern.

Andreasmarkt Paulinenschlösschen

Von der Hohen Wurzel bis Ober-Försterei Chausseehaus:

schöne Rodelbahn.

Samstag und Sonntag Rodelzüge ab Wiesbaden 21 4 Uhr.

Die herren Altionare unferer Gefellichaft merben bierburch gu ber

48. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 19. Rary 1910, pormittags 10 Mbr. im Banfgebaube (Galluvanlage 8) eingelaben.

Tagesordnung:

1. Beichluftaffung über bie Genehmigung ber Jahresbilang und bie Gewinnverteilung, jowie über die Entlaftung bes Borftandes und bes

Aufsichtsrates.

2. Mabl von Mitgliebern des Aufsichtsrates.

3. Abänderung des vorjährigen Beichlusse über den Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien.

Druckeremplare des Gelchältsberichts können vom 1. März 1910 ab seitens der Herren Aktionale dei der Bank erhoden werden.

Pach Art. 16 des Statuts in derechtigt zur Teilnahme an der General versammlung und zur Ausübung des Schumrechts in derselben, wer die versähm zu vertretenden Aktion spätestens am der ten Tag vor der Versammlung des der Geschlichaft anmeldet und gleichzeitig für die Zeit dis nach abgehaltem Versammlung entweder dei der Geschlichaft oder bei einer von derekben genehmigten anderen Stelle oder bei einem Notar hinterlegt, auch in den debeden legteren Höcklich die Hinterlegung ungeschum durch Borlage des Schuerfegungsicheines nachweiß-Bevolmächtigte haben binnen gleicher Artik schrijtliche Bollmacht einzureichen.

Erankfurt a. M., den 15. Kebruar 1910. F62

Frankfurt a. DR., ben 15. Februar 1910. Der Auffichtsrat.

Die Direktion.

Arbeits=Pferdemarkt zu Frankfurt a. M. Mittwoch, ben 23. Februar.

ist Reichtum! gliinzendes Su creiden burd Wendelsteiner Bläusner's Brennessel-Spiritus

Süten Sie sich vor Unterschiedungen und Nachahmungen Servorragendes Kräftigungs- und Neinigungsmittel ver Kondahmungen bestehnt. Verhitet Schuppen, Haarspalte, Kaarversind, Kahlidelie in Alpinis-Seise ... 60 Pf. Alpina-Bülch 2 Rüngerennessei. Jaarst 60 "Fomade . . 1
Lesenbelpeiner Toilette-Creme 1 M., Alpenblumen-Sommersproffen-Creme 2 M. haben in den durch Ausstellungstartons und Plasate ertennt liden Apothesen, Drogerien und Barfümerien. (Saarwaffer)

10 Der fofor

Tüdt

58. Jahrgang.

83.



Bolate Angelgen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abweichenber Canausführung 20 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. GemerBlides Perfonal.

lagt, Arb, für Damenfcneiberei Tüchtige Zuarbeiterin

Junges Rahmabden gefucht. Moribitrage 21, 4 rechts.

Befucht für ine Sons e ordentliche Frau, die Bafche u.
Der ausbestert und auch neu antriet. Gest. Offerien unter F. 522
ben Tagbi. Berlag.

Findt Miderplat 4.

Arbeitsnachweis Rathaus Le argeh, Houshalt, f. Hotel, Köch., Proetöch., Rocklehrfräul., Büglerin, Lesmädden, Küchenmädchen, jung. Locken für die Wajchfüche. B 8584

Gine Abdin,
Side gut feinburgert, tochen kann,
Son Hausarbeit mit übernimmt,
In I. Mara gefucht Abolfsberg 2,

Bur II, beff, Haushalt in ig. Madchen als Stütze gefucht. teindl. Aufnahme, eb. fofort. Off. iner IR, b21 an den Tagbi. Berlag.

Gefucht wird zum 1. März wändiges Alleinmädchen, w. selbst-andig burg, sochen fann u. Saus-tent berieht. Solche mit guten kanissen wollen sich melden Abel-ebrrage 12, 1 St.

Gin tüchtiges Alleinmabden, siches gut tochen fann, für 2 Berf. 20 1. Mars gesucht. Näheres deutstirage 24.

Sum 1. März Mädden gefucht, a lodgen fann u. Sausarbeit über. Bunt, Bifforialtraße 1. Cade, fehr reint, Mabdi, a. 1. Mara Cade Bertramitrafe 11, B. B 3308 Ginfaces Mabden gefucht

Mein Boneb. 2 Berfonen, gefucht idnoffe 25, A Rrauter Dorr.

E. enft. Mädchen, am L v. Lande, L. Märg gei. Friedrichstraße S5. L. Alleinmädchen mi Beugn. gei. Abelheidir. 84, 3. Ingeres Mädchen für Sausarbeit Lindt Kinnsetmannitraße 4, 1 r.

Deb. Mabchen geg, hoben Lobn in 1. Mars gefucht Bleichtt. 16. Gerei Birges. B3498

lk.

und bie

3 und bes

r Linsgabe

ab feiten?

e General

r die von

reichen.

hiinheil

chtum

ROP'S

tus

hmungen

oer Nov un, Rahi

gan.

reme 28

ertenni

T

Tüchtiges Alleinmabden Dit guten Beugniffen für fofort ober Braft. Mahden für II. Saush.

w. auch Frembenzimmer zu machen hat, gesucht Grabenstraße 9, 1. Ginf. Alleinmaben s. 1. Mars gefucht Dambadital 20. Sodpart.

Gefuct zum 1. März brades, sehr reinliches Mädchen bom Lande, d. ein. toden I., als Allein-mädchen in U. ben. Sausholt. Meld. mit Zeignissen Rheinstraße 92, 2.

Saub, anftand, Madden m. gut, Jeugn., d. alle Hausard, grdl. berftebt, g. 15. Rarz in ruh, Sausd. gefucht Körnerstrafte 4, 2 rechts.

Suverläftiges fauberes Mabchen, in Kinderpfiege bewandert, zu einem 19, Jahre alten Jungen gesucht Marktivage 8.

Gin besteres Mäbchen,
iv. selbit lochen f. u. Sausarb, übernimmt, in st. Sausaath (2 Verf.) für
1. März gesucht. Gute Zeugnisse verlanat. Käb. Grabenstrage 1. 1. Etage,
Alleinmäbchen,
iückig, das felbständig arbeiten und
lochen fann, für Keinen Sausbalt p.
1. März gesucht. Alle Aerbi, Elifabetbenitrage 21, Karterre.
Tücktiges Mäbchen,

Tücktiges Mädchen, welches fechen fann u. etwas Saus-arbeit übernimmt, gesucht Nero-straße 35, Laden.

firage 35, Laben.

Brapes fleißiges Mödien gesucht Kerofraße 16, 1 St.

Alleinmähdten,
nicht unter 19 Jahren, welches eiw, bürg, locken fann, für Reinen Hausbalt sum 1. Warz gesucht Schieztieinertroße 16, 8 links.

Einsäches braves Alleinmähden,
das gut 6. sochen fann u. alle Hausarbeit gründt, berfieht, s. b. Saush
pen, aut. Kohn für gleich ob. 1. März
gesucht. Diserten unter X. b22 an
den Taghl. Berlag.

Besteres anitändiges Mädchen,

Befferes anfranbiges Madden, in jeber Hausarbeit erfahren, bas etwas fochen fann, jum 1. Marz gef. Kaifer-Friedrich-Aing 54, Parierre.

Tücktiges Mabden für Sausarbeit bei hobem Lohn und auter Behandlung gefucht Schier-fteinerstraße 62, Sagerbaus. B3564 Linfaches orbentt. Mäbden 1. Mars gef. Rauentholerifte. 21, P. r. Aneimmäbden.

Tückt, auf empfoll. Madden, welches ielbitand, ber guthürgerl. Auche bor-lieben farm, für 1. März, en früher, gefucht. Borzuisellen Sonnenbergeritrate 45, 1, pormittags bis 10 Uft, nochmittags aprificen 3 und 4 Uft. Telephon 2945.

Glef. Alleinmabden f. fl. Sausftanb Cheffelitroge 6, Bart. I. Suche Benfionszimmermabden,

beff, u. einf. Bousmadden. Barbi Grellenbur., Delospecitt. 1. I. 4872 Seibst. Mabch. t. ft. Offiziersfam. gefucht Dobbeimerftraße 38, 2, Gute Zeugniffe erforderlich. B3586

Beisbergitraße 12. perfest im Serbieren und Bügeln, eiwas Raben erwünscht, für 1. Märg gesucht. Raberes zu erfr. Adolfs-berg 2. Bart

berg 2, Batt. Tückt. Möbch., bie auch toch. tonnen auf gleich u. 1. Marg fucht Frau Andreas, Stellenbermittlerku Seban-Brows 1.

B 3583

Gefucht zum 1. März
bei gutem Lohn ein in Kuche und Hausarbeit erfahr, solid. Madchen nit guten Zeugnissen Bismard-ring 9. 2 L. bei Frih Heimann.

Alleinmäbch., gründl. u. zuverl. in aller Arbeit, auch kochen u. bügen kann, in H. Ham. zum 1. od. 15. März gefuckt Biebrickeritraße 21. 2. 3679

Rüchenmäbdien ober Frau gesucht, die zu Haufe icklafen fann, Frankfurkerstraße 12,

Stoepp.

3. f. Mädden f. einige Stunden gesucht Rerostraße 28, Frontspike.

Areie guse Kost u. erwas Vergütung.
Bellrisstraße 30. Ewald. B3556

Reinl. Madden ob. Frau v. 8-10 borm. gefucht Stiffiffrage 3, Barterre. Wonatomabden

b. früh 8—11 gef. Al. Burgitr. 2, 2. Monatsmäbhen gefucht Luffenstrehe 24, 2. (B.

Gin Monatsmädden bon 7 bis 4 Uhr gesucht. Bent. Winkelersirage 2, 1 r. Unabbangige Stunbenfrau ober Mabeben gefucht. Reller, Rirch-gaffe 17, Parterre.

Saub, u tüchtige Wafchfrau und eine reinsiche fleißige Monats-frau oder Mädd., a. f. ganze Tage, gef. Räh. im Tagbl.-Berlag. Xr

Baidirau gefucht Steingasse 18, 1 St. Anstand, Mädden findet geg. etw. Sausard. Schlasit. Ru erfr. im Tagbi-Berlag. Xv Laufmädchen

bon ordentlichen Leuten fofort gef. Laue, Krangolah 5/6. Laufmabchen fofort gefucht Baderei Bog. Bahnbalitr. 14. 8677

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Bewerblides Perfoual.

p. sof. aushilfsweise gesucht. Offert. nnter D. 195 an die Zagbi. Streigit. Bismardring 29. BS-48

Maffeur f. mehrivöchenil. Kur v. Herrn gef. Ndr. u. Pr. u. S. 522 Tgbl., Berl. erv.

Aditbare Leute jed. Berufes fonn, i, feile Einnahm, berichaffen b. leichte Täligfeit (auch als Rebenberbienit). Off, m. Nicht, unter O. 522 an den Lagdi. Verlag. Schneiber auf Woche gefucht. Schafer, Riertiadt.

Tudt. Bodenidneiber auf Rode

gefucht Bleichitroge 30. Schlofferlehrling gefucht Körneritroge 4.

gefucht Dranienitroge 51.

Schreiner Lehrling gefucht Göbenitrage 8, H. Belie. B 3596 Mafer-Lehrling auf Oftern gesucht. Beint. Schlüfer, Blücherftrage D.

Maleritone 9.
Maleriebrling gegen Vergütung gejucht Rheinstraße 95, V. B8384
Aröftiger fleißiger Hausburiche mit la Scugnifien u. Empf., w. chrl. ist u. Kaution stellen fonn u. willig arbeitet, neincht. Aur selche, d. an bauternt. It, gel., melben. Folter, Giergroße, and, Faubrunnenstr. 7. Suche fofort

einen gewandten fraftigen Jahr-burschen, der gut mit der Kund de umangeben beriteht. Obis u Kart. Greghandt Ch. Knapp, Jahnitr. 42.

Ein tlichtiger Bferbefnecht fofort gefucht Commolbacheritrage 24.

Stellen-Gesuche

Beibtidje Berfonen. Raufmanniffies Perfonal.

Angehende Verfäuferin m. jich in Konditorri od. abul. Gefch. weifer ausbild. Off. B. 528 Agbl.-V.

Gewerblides Perfonal.

T. Ros., i. Schneib. u. Weifin, erf., h. Tage frei, Abelheibliftz. 47, (8), 2. Schneiberig jucht noch einige best. Kunden in u. austen b. Haufe. Worthitt. 18, 3 L.

Schneiberin, hier fremb, fucht noch Runden in u. orger dem Saufe. Weitendstraße 18, Sintern 3 L

Schneiberin, afabemisch gebild., Garentie f. tadellof. Sib. sucht noch Kundichaft. Albrechtitt. 87, Sib. B. Berf. Büglerin f. Ab. auß. b. S. Morreitrage 13, 4 rechts.

Morrofitzahe II, 4 rechts. Tücktige Bligferin f. Aunden. Röheres Geerobenitrahe 27, Gift. B. 3. Madden judit Beid. (Mägeln). Delonenstraße 18. Mtb. 3 St. Frifeuse n. n. einige Damen an. Faulbrunnenstraße 12. 2 L.

Aung, Midden, 22 Jahre, mit tangi. Leugu., im Naben, Ser-bieren u. in jed. Sansarb. ccf., sucht Stelle als best. Sansmädden in f. H. Off. u. 2. 522 an Tagbl.-Verlog.

Bitwe gef. Altere fucht Stellung au Dame ob. herrn als hausbalt. gu erfr. Bermannitr. 23, 8. BS240

Befferes altered Fraulein, irang. Schweigerin, 87 Jahre, jucht Stelle als Jungfer ober Gesellichaft. bei einzelner Dame, auch a. Stüte in g. Serrichatishens jum 1. April. Schubenftrage 3, 1 St.

39. Kräulein jucht Stellung als Stübe ber Sausfrau oder zu 1 dis 2 Kindern. Off. u. J. 55 an die Tagot. Opt. Ag. Wilhelmitr. 6. 3670 Ja. Frau a. g. Fam. m. g. Empf., in Kinderbil. erf. i. Sielle od. z. alt. Ebep. f. allein. Offerten u. A. D. 500 boillogernd Schübenkofftrabe.

Beffere unabh, f. Frau, borgogl. Röchin, fucht tagsüber Be-icattigung, Steingaffe 4, 2 lints.

fais., 20 Jahre alt, fucht Stelle als Stübe gum 1. Marz. Offerten unter D 552 an den Tagdi. Berlag.

Die gut. Bebandt, Biebrichertt, 2. Pranses Möbchen, 100 Rahre alt, bei Sielle. Albrechtitraje 37, Oth. Bart. Besteres Candmäbchen, im Röhen u. Servieren gut beswandert, sucht Siell. zum 1. März, dei gut. Bebandt. Biebricherstr. 11, 2.

graves Mädden fucht Stelle als Allein, od, auch als Hansmädchen Frais Margaresse Kögler, Stellen-bermitterin, Gradenstraße 26, 2. Gut empfehlenes Mädden, des socien sann, sucht Ausbulfstelle für 1. dis 18, März, Biedrich, Wied-badener Allee 22, Barierre.

Junges Mabmen fucht Stellung Tagsüber in best. S. Off. u. S. 195 Tagbl-Rwoft, Mismardr. 29, B3500 Gut empfehl. Frau f. Wonatsst., 2—3 Sid morg. Su treffen v. 1 Uhr am Bleichstraße 18, Sth. 3. B3490

Junge ehrliche Frau jucht Monatskt, toormal, auch Laben ob. Bur. zu puben. Nelditr. 18. S. 1 I. 3. f. gew. Frau f. By. u. Buibeid. Herbeitrage 9, 2 L. B. 3583

Stellen-Gesuche

Männtide Verfonen. Gewerblides Perfoual.

Tächtiger Friscurgehilfe, 23 Jahre, sucht bis 1. April Stellung. Off. u. B. G. 84 baupipostlagernd.

Berb. Mann, Sandw, 34 3.,
1 Sind. 4 3. im staarl. Betriebe tat.,
such, weil jedige Stellung eingeht,
anderw. Bertrauensstellung als Berwalter, Bortier ober Bote. Gute
Bibil. u. Rell. 3gn. Off. b. 10. März
u. A. 708 an den Tagell. Berl. erbet.

Buverläffiger Mann fucht Stelle als Sausburiche, Offerien u. B. 194 Tabl. Sweigft., Bismardr. 20, B8371

Stellen-Angebote

Weiblide Berfonen. Ranfmannlides Perfonal.

Suche für mein Lugusgeschäft eine

Derläuferin, erechmigtes uit Eprachtenntniffen, fome eine angebenbe

Derfauferin tab guter Familie für 1. April b. 3.

Ben Goliman,

Wilhelmftrage 24. Jungere Berfauferin Sandidrift gejucht. Leopold Emmelbains, Wilhelmstraße 32.

Gemerflides Perfonal.

Berfelte erite Rod: 11. Taillen: Mrbeiterin, lowie Zuarbeiterin für bauernb gefucht. Wemmer & Utrich, Bildelmftrafte 48.

Modes. Tüdtige guverläffige Mrhoitoria

per fofort ober-1. Mary gefucht.

Beinrich Eried,

Rirdgaffe 38.

Bweite Arbeiterin u. Lehrmädchen gesucht. Leobold Emmelhainz, Wild helmstraße S2.

Wodes. To Behrmadden und ongeh 2. Arbeiterin gei. Gifabeth Gisbener, Moripftrage 7.

Lehrmädchen. Mn Oftern finden 2 Diabmen gut

grindlich. Erlernung bes Bitains Mufnabme. Rach beenbeter Lehr eit bauernb Beichaftigung bei guter Bezahlung. Bicob. Dampfwafden. Blattanft. "Raffovia", Buifenftrage 22.

Bum 1. oder 15. April fuche ich eine evn., gefunde, gutempf. Rinberfran ob. beff. Rinbermabden, w. in Sauglingspflege burchaus er-

fahren ift. Billa 3bfteinerftraße 13. Cine ja. Röchin f. fleinen Sausbalt mit Zeugnissen per 1. Margi Aroner, Schierfteinerftr. 7. 3. Rach Langen Schwalbach wird für die Saijon eine tüchtige felbständige

Reflaurationsködin

bei hobem Gehalt gesucht. Aur solde, toelche ichon gleiche Stellung inne batten und gute Zeugniffe Destiesen, wollen sich melben. Dazelbit ein nettes Zervierfräusein gesucht. Diereten unter A. 715 an den Tagbl. Berbag.

Kaffee - Röchin fucht Sotel Raffauer Sof. Tüchtig. reint. Madchen, welches auch todien fann, für 1. Marg gefucht Schnalbacherirage 45a, Ede Richeisberg, 1 Treppe.

Mlleinmädden, bos gut burgerlich foch n tenn und Sausarb it grundlich veriteht, per fofort ober 1 Mars gef. In erfragen 11-1, 4-7. D. Stein, Bilbelmfir. 24, 3616

Gef. w. n. Maing gebild. ev. Stüte, n. unt. 24 %, diefelbe m. perf. nähen u. bügein fönnen, gewissenh. u. ordnungslieb. sein. Kochen n. unbed. erf., aber Lust d. f. Kücke a. erlernen. Aur folde m. g. langiadr. Zeugnisen wollen diefelben m. Avot. einsenden unter A. 1984 an D. Frend, Nun.-Ervedison, Meins. Expedition, Mains.

Beff. Sansmädden, das naben, bilgeln u. ferdieren fann, per jojort oder 1. März gefucht

Jum 2. Märzein Küchenwädch. gefucht. Benfien Binter, Connen-

Tücht. Dienstmädchen Secrobenfir. 29, 2 linte.

Cunt. Madnell für Ringe und langt Rheinfr. 26, 1, Benf. Seus. 3666 Weinthi

5. 15. März eine durchaus felöft, fein bittgert. Rödein u. ein zweites Sausmäden. Rur fehr gut Empfoblene toollen fich melden 10—11 morgens, 3—4 nochm. Revolat 29. Ein zuverläff. Alleinmädmen,

welches gut tochen fann, für fleinen Saushalt jum 1. Mars gefucht Bintgen, Biltoriaftrage 16. 1. Etage. Zum 1. März ober später ein jo. Zimmermäbchen gesucht. Aur Solche mit gut. Ignt. aus Bensionen toollen sich melben Bension Albien, Abeggitraße &.

Suche

ein beff. alt. Mabden ju einer alt. Dame, Man melbe fich Sountag-porm, Rheingauftrage 9. Biebrin. Rimmermadden gefucht. Rageres Rornerftrage 7, Part.

Besteres Alleinmädchen

bei hobem Lobn auf 15. Marg sber fpater gejudit

Dambachtal 30, 2. Weincht

wird jum 1. Mars ju 2 Berfenen ein Aleinmädigen mit nur guten Seugniffen, das alle Sausarbeiten und die Rüche übernimmt.
Abolfsallee 9, Bart.
Für Bruffet gejucht jum 1. Mars ober ihner

ober fpater

gewandtes Madden, bas fe n burgerlich foden tann u. Saus arbeit übernimmt. Borgnfellen bei grau Rechtsanwalt Saffelbach, Martinftrafe 10, 1.

Tüditiges alteres Alleinmädchen,

midt unter 26 Jahren, zu finderlof. Edebaar gesucht, nach auswärts. Selb. much 3. koden k. u. in allen dausarts. bewend. fein. Vorm. b. 12. Lucks. Handacken. welches fero. u. nähm kann, sow. Wädechen für Kiche u. dausarbeit auf 1. Wärz od. sinder gesucht. Ju mel'en Bahndoffer 1, 1, bon 9-11, 21 1-4 und abends 8 libr. 3669

Juverlaff. Alleinmädden, welches bürgerl, tochen tann n, alle Sans-arbeit versteht, für 1. Marg gef. Gee Michelebra u. Rircha. bei Baftefelb. Mlädden gefucht,

das feinburgerfic locken fann und einen Teil der Sauserb, übernimmt. Fran Dr. Fendt, Friedrichftraße 20. Tückfiges Meinmödien, das foden fann, gelicht event, ur Aus-bille) zum t. März Abelheibstraße 64, 2.

Gin Mädden, bas gut börgerlich fochen fann und Hausarbeit gründlich verfieht, gur Ausbiffe b. Aufang Wars die Metic Mai gefucht. Bafger, Ragier Friedr. Hausmädden,

rucht, u. fauber, m. a. Bengut, b. gutem Lohn fofort ober 1. Marg gefucht. Billa Leiftugfrafe 9.

Alleinmädchen, meldies Roden und Sonsarbeit berfieht, jer fofort oter 1. Dtar; bei bobem Bohn in fleinen Sandbalt gefucht, Bie richerftrage 31, Barterre.

Ciichtiges Menatsmädchen morg. 3 Stunden gefucht Frip-Ralle.

Mädden

gef., w. fcon in Buchbrudereien ob. Buchbindereien gentbeitet haben. Rub. Beditolb & Co.

Tüchtige Anlegerin

Stellen=Ungebote

Männliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonat.

Manflente und Handwerfer finden eotl. Stellung im Berfiderungs fach. Offerten unter D. VV. 269 bef

Daube & Co., Frantfurt a. DR. F2 Bertreter=Gefuch perirauenswurbig F108 Volksbank i. Mirnberg, (E. G.

für ein erstes biefiges Dellfateffen-geichöft ber Aufang April gefucht. Schriftliche Offerten nuter 2. 520 an ben Tagbl. Berlag.

Mr.

33

15,000

Se bis

musintle!

Edicefte

find att

Der fpa

Ingen Zagbi...

Bedi

dierung

Bine (

manfe Dfferte

relliage

Dir. 10

12,00

Steden fe on peru Off, mut

ME LHeie

201

Dett

At. g

Ting abs

sefftrak brima del Ore

Sedio.

Sehr g

perre

Glegan Begarb ett. Ro 3 fd - idmar

14 Or

hielman m Beric

potibill.

Atmpl. (comp. Cic. 45 2021. 20 Um. 500il., 5 Sen 30

2-161.

8ett 20

apanacoc

Versand-

Um die Zentrale zu entlasten, beabsichtigt chem. Fabrik reellen rübrigen Leuten Postversandstelle für ihre äusse:st gangbaren Fabrikate zu übertragen. Der Betrieb eignet sich auch als lobnende unauffällige Nebenbeschäftigung (eventl. auch als Existenzbegründung). Reklamematerial (Proben u. s. w.) wird geliefert, Es sind ca. Mk. 200,bar sofort erforderlich; grüsserer Kredit wird gewährt. Offerten orb. sofort u. H. Et. 9829 an Rudolf Mosse, Mamburg. F108

General-Mgentur für größ. Begirf an orgig, u. felbit-mitiatig. herren mit bob. Begugen au bergeb. Deutschland, Kranten. Unfall u. Familienturkoften.Ber-fich, Dortmund, Beurhausstr. 34.

Speditenr,

militärfrei, per sofort ober 1. Märg nach Wiesbnden gesucht. Gest. Off. mit Benger., Bhotogr. unter G. 55 an die Tagdt.-Daupt-Agentur, Wil-helmitrage 8.

Rührigen Vertreter

für befannten Mineralbrunnen ge-fucht. Georg Gludlich, Taunusfir. 31.

Gemeinsame Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Samstag, 19. Februar 1910.

Die Stelle eines Ollisarbeiters bei genannter Raffe ift au befeben. Bebings ung ift: Gute Danbidrift, Renutnife ung ift: Bute Danbidrilt, Renninute in ber Buchführung a. in ben Arbeiters

Reflettanten wollen ihre Offerten Derfcbloffen mit entipredenber Anifchrift verfeben bis ipateftens 25. Bebr. cr., bei ber Raffe einreichen.

Berjonliche Borftellungen bers

Der Raffenvorftand: C. Gerhardt, Borfigenber.

Agenten n. Playvertreter

ffir erstl. Lebers u. Schubareme, geber-Appretur u. Schubarge, Bug-Ereme, Waschinens, Wagens, Sur-Feite, techn. Dele u. Feite ustr. w. bei hobem Berdienst gesucht. F62 Wetters & Fels, Untel, Rb.

In meiner Buchandlung findet ein

Lehrling

gum 1. April b. 36. Stellung und Gelegenheit gur forgfältigften Musbilbung.

Seinrich Staabt, Bahnhoffir. 6.

Pehrling

mit guter Schulbilbung auf bas Burcau einer chemischen Fabrit im Rheingau gesucht. Offert, unter R 522 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Garinergehilfe gelucht. Gartnerei Gelf, Schierfteinerftr., lints.

Tuchtiger Bautechnifer

jum balbigen Antritt gefucht. . Berg, Architeft, Biebricherftrage 20, Cout.

Redegewandte Personen Bertrieb einer Beitidrift werden gen hohe Brobifion überall fofort gel. Friebr, Grasmeher, Sanau a. D.

Ber fdreibt 10,000 Moreffen in febr iconer Dandidrift? Preies

Ein Bader u. Magazin=Arbeiter

wird von erftem biefigen Delifateffen-geschäft für Mitte Mars gefucht. Schriftliche Offerten unter R. 520 an ben Tagbl.-Berlag.

Lehrling

gu Dftern gefucht. Bobert Biehl, Schwalbacherftr. 45a, Gde Micheleberg.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Fraulein aus quier Samilie mit g. Leugniff., jucht Stellung per 1. 3. 10., in Geschäft gleich w. Bech. Offert. an Frl. Damm, Marburg an b. Lahn, Keherbach 6.

Privatfehretarin, Gefellichaft. ober ähnlichen Poften fucht ig. Bame, perf. in Englisch u. Frangofisch. Off. u. 84. 65 an Zagbl.-Opt.-Ug., Wilhelms Bewerbliches Ferfonal.

German lady seeks post for the after-noon. Offert, C. 196 Tagbl.-Verlag.

Für unfere fehr empfehlenswerte Englanderin

(gept. Lehrern) juden wir ab 1. April bis zum Herbit Stellung in Familie, Schule od. Kensionat, wo sie Gelegenheit hätte, sich auch eiwas im Deulichen weiserzubilden, gegen freie Station in Keines Taidengeld. Die Dame ist eine ebenso liebensewürdige, anregende u. heitere Dausgenossin, wie ausgezeichnete Lehrerin. Jede Ausfunft geben gern (mündl. nur zw. 12 u. 1 Uhr vorm.) Frauk. D. Weber u. Kri. L. Kopp, Töcherpensionat Waldichtle, Kapellenstr. 82.

Feingebildete Dame,

difting. Geicheinung, Mitte b. iber, perieft Frangol., muffallich, in der Leitung eines vornehmen hausbaltes burchaus erfahr, fucht pall, Beirfungefr. 311 vornehm. att. Beren ob. als Gefellichaft. in Sanatorium ober Pension 1. Rang. Zuschr. erbet. E. A. Gobesberg, Heerstrafie 25.

Berfette Romin

fucht Sielle bis 1. Mars in erstellaff. Bemion o. größ. Serrichaftshaus, wo Klichenmädchen vorhanden ift. Ueber-nimmt auch d. Führung eines Saus-haltes. Offerten unter E. 520 an den Tagbl.-Berlag.

Junge geb. Dame

fucht für die Saison Stelle in beif. Fremden-Bension. Gefl. Off. unt. R. D. 39 postlag. Wald (Mhib.).

Stelle sucht Fraulein

ans guter Finmilie ju Rindern und fin ben Saushalt. Mis Stupe icon fatig gemefen. Gintritt nach Ueberein unit. Antrage unter S. 14. 17 48 an

Churinger Madden, u. Allein mabden empfichti Chriftiane Brand, Stellenvermittlerin, Gotha.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Gewerblides Perfonat.

Dann gefeiten Mitere, gelernter Rellver, en.l. u. frang ibrechend, jucht Bertrauenspoften in Benfon, Framilie ze. Gehr gute Reierengen iteben gur Berfügung. Dif. u. J. 1062 an D. Frent, Maing.



≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Augeigen im "Bohnungs. Anzeiger" foften 20 Big., ausmartige Angelgen 30 Big. ble Beile. - Bohnungs . Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Sebanftraffe 9 1 g. u. R.

2 Bimmer.

Blerstadter Höhe 3 2-8.-B. A. das. Bleichstraße 19 2-8.-B. sof. B3219
Göbenftraße 19, dis., 2-81m.-Bohn.
Aleiststraße 3, Sid., ich. 2-8.-B. ict.
Abmerberg 3 2-81m.-Bohn. 3u bm.
Sedanstraße 5, dib. Kart., 2 8.. K.
u. Rub. auf 1. April zu bernt. 427
Wellrichtraße 42 2×2 3. u. Kicke.
Sch., zu berm. K. Laden. B3010
Berberstr. 4 st. 2-8.-B., Kr. 280 u.
290 BM., f. 1. 4. Ertz. Gos. cis. Tr.

3 Bimmer.

Albrechtstraße 41, Mtb., 8-3.-88. 62
Wöbenftraße 19, Wib., sch. 8-3.1m.-83.
Airchgasse 7, S. 3, sch. 3-3.-88. sol. su berm. Kab. Kirchgasse 5, 1. 629
Langgasse 45, 1. Stock, 3 Finnwer u. Kabimett, zu Bureau ober Sprech-zimmer geeigu., z. B. Kah. 2. Sch. Sebanstraße 5, Abh. 1, 3 Finn., A. u. Hub. auf 1. April zu berm. 426 Sebanstraße 5, Sfh. 1, 3 Finn., R. u. Bubeh. auf 1. April zu berm. 428

Wirthstraße 17, 2, jch. 3-8.-Bohn. in Penaugs iof. ob. fpäter a. bm.

7 Bimmer.

7. Limmer-Wohnung im "Tagblatt-Saus" Anggasse 25/27 mit allen Bequemlichteiten ausgestattet, zu Konsultarions. Räumen für Aerzte usw. besonders gesignet, sosort zu bermieten. Näheres im Tagblatt-Kontox, Schalterhalle rechts.

8 Bimmer und mehr.

Raiser-Friedrich-Ming 67 ist die L. Einge, bestehend aus 8 Zim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 zu dermieten. Einzusehen den 10—1 und 3—6 Uhr. Näh. Sausdesicher-Verein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ming 67, 1. 611

Laben und Gefchafteraume.

Nömerberg 3 ichone Werfit, zu bin. Läben in erster Geschäftstage Wice-babens, im "Tagblatt " Haus", Langgaffe 25/27, fofort preiswert zu bermieten. Räheres im Tag-blatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtfir. 6, 3, jch. mbl. 3, fof. 3678 Bismardring 25, 3 r., m. Mf. B3520 Bleichftr. 16 jch. möbl. 3., 1. St., auf gl. od. jpät. 3u v. N. Bart. B3509

Bleichstraße 19, B., einf. mbl. 8im.

Blüderstr. 8, 8, m. 8, 1 o. 2 Betten.

Blüderstr. 36, 1, mbl. 8, 1 o. 2 B. b.

Dobbeimerstr. 15, 2 l., ich. möbl. 8,

Eltvillerstr. 18, Dochp., fein möbl. 8,

Rausbrunnenstr. 9, 2 r. m. 8, u. 324,

Briedrichtr. 44, Gih. 1, möbl. 8im.,

Sellmundir. 12, 1, gr. g. m. 8., cs. B.

Sellmundir. 17, 2, 8im. m. Bl. a. b.

Sellmundir. 28, 2 l., m. 8., 8 BR. m.

Sellmundir. 28, 2 l., m. 8., 8 BR. m.

Sellmundir. 28, 2 l., m. 8., 8 BR. m.

Sellmundir. 28, 2 l., m. 8., 8 BR. m.

Sellmundir. 28, 2 l., m. 8., 8 BR. m.

Sellmundir. 28, 2 l., m. 8., 8 BR. m.

Sellmundir. 28, 1 d., c. ich. mbl. 8mm.

m. 1 od. 2 Bett. g. Bl., 1. Rärs fr.

Serberitr. 23, Lad., möbl. Rami. s. b.

Germannür. 10, B., g. Rojt u. Log. b.

Socinstitenür. 4, 1 l., e. b. U. ich. 2.

Nadnür. 19, 1 r., gr. ich. möbl. Rim.

Raifer. Brör.-Wing 64, 1, m. 8. iof.,

Gibl., n. Babnh., Lanbesch., Ger.,

Karlüraße 3, 2, möbl. Rim. zu berm.

Ratikraße 4, 2, köön mbl. Sim. recl.

Sträggaße 4, 1, gut möbl. Zimmer.

Glechgaße 17, 2 l., g. m. 8., a. Rojt.

Blerichtraße 23 möbl. Barr. 8., ich. G.

Entienter. 6, S.B., m. 8., a. Rojt.

Boritstraße 31, Bart. möbl. Sim.

Mortistraße 31, Bart. möbl. Sim.

Mortistraße 31, Bart. möbl. Sim.

Rersftr. 3, 2, m. 3., m. u. o. Benf. Bleichftrage 19, B., einf. mbl. Bim.

Oranienstraße 2 jch. m. J. m. Benf. Oranienstr. 47, 2 l., Salon u. Schlafzitm., auch geteilt, jof. a. b. B3076 Röberstr. 10, 1. m. B. m. B. b. B3238 Röberstr. 19, B l., 2 m. Beld. billion Sanlgaste 14, 1, einf. mdl. Lim. a. b. Sanlgaste 38, 3 l., mbl. Z. u. Beld. billion Sanlgaste 38, 3 l., mbl. Z. u. Beld. a. b. Sanlgaste 38, 3 l., mbl. Z. u. Beld. a. b. Sanlgaste 38, 3 l., mbl. Z. u. Beld. a. b. Sanlgaste 38, 3 l., mbl. Z. u. Beld. a. b. Sanlgaste 38, 3 l., mbl. Z. u. Beld. a. b. Sanlgasterstr. 10, 2, n. Rheinstr., auf m. sep. Kobn. u. Schlafam. Schwalbackerstr. 11, 1, 1 gr., 100. mbl. Z. schwalbackerstraße 44, 1chon mbl. Z. schwalbackerstraße 44, 1chon mbl. Z. am S. ob. Frl. zum 1. Warz frei. Sebanplai 9, 3 rechts, ein freundlich möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu bermieten. Oranienftrage 2 fc. m. g. m. Benf.

Robermieten.
Balfmühlitraße 8, B., unöbl. Zint.
mit u. ohne Benfion.
Balfamitr. 12, 1 t., ich. möbl. 3. an
ben. anit. Geich. Frl. bill. Bayon
Balfamitraße 21, 2 t., bill. Legis.
Börthitraße 1, 2 l., fdön möbl. Zint.
Börthitr. 1, 2, b. Weimer, fein unbl.
Aim. mit vorz. Penf. außerft bill.
Bimmermannir, 6, Gift. B. l., m. 3.
Pohn. n. Schlafzimmer mit 1 oder
2 Veiten der jofort zu bermieben. 2 Betien ber fofort zu bermieten. Raberes Saalgaffe 4/6, 1 Tr. r.

Leove Bimmer und Manfarden etc. Um Romertor 7, 2 L. große Manf mit Rodiferb u. Waffer billig g. b

Beilftrafe 13 neuberger. Manfarbe. Remifen, Stallungen etr.

Göbenfir, 19 trod. Sagerfell., 105 qm

Mietgesuche

Bwei mobl. Simmer, ebtl. mit Benflon, gefucht. Off. 11. Ig. Raufmann fucht p. 1. April fchon, wich, mobl. Limmer mit boll. Benjion, Rabe Schlopplat, Off. m. Preis u. R. 523 an b. Tagbl. Berl.

Beamter fucht jum 1. Mars möbl., am liebiten ungen, Zimmer. Offsten mit Breisangabe u. E. 196 an den Tagbl.-Berlag. B8558

Ungen, möbl. Bimmer gefucht. Geff. Dif. u. SB. be bauptpoftlagernb.



2 ichone mobl. Zimmer mit guter Benfien an Schuler bon ber Ober-Real-Schule, Lietenra., b. z. v. Off. u. J. 195 Tagbl.-Nugit., Bism.-R. W

Vermietungen

7 Bimmer.

7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Sans" Langgaffe 25/27,

mit allen Bequemlid,feiten ausgeftattet, ju Stoninftations-Mäumen für Mergte ic. besonders geeignet, fafort gu vermieten. Raberes im Tagblatt . Rontor, Schalter-

Villen und Säufer.

illa in Bad Nenenahr, am Rurgarten, gang ober etagen: meife billig gu bermieten ober gu Max Moffmanu, Barmen.

Laden und Geldaftsraume.

Läden

in erfter Geimäftslage Biesbadens,

"Tagblatt-Haus" Lauggaffe 25/27,

fofort preiswert zu bermieten. Räheres im Zagblatt=Rontor, Schallerhalle rechts.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Tanunsftraße 13.

Die g. g. von frn. Dr. Barczewsfi benuste Wohnung ift gum 1. April an vermieten. (Zentrafbeigung, Lift.) Rab. Tannusftraße 13, 1. 478

Jeder Mieter

verlangedie Wohnungslisten des Hans- u. Grundbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. F400

Auswärtige Wohnungen.

Sonnen erg, Billa, Kaller-Dr.-Str. 7 im Oberneldog, icone beginnner Bohnung mit groß, überbediem Balton und reichlichem Lubebor 5. 1. April zu bermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Qualluferfir. 5, Sth. 1, mob. 3im. m. feb. Ging. 3. verm. B 3598 Schon moblirt. Jimmer (Gubieter, mit ober obne Benfion ju permieten, Jahuftrafie 1, 3. Stage.

Shon möbl. Wohn- u. Shlafz., fep. Eing., Schreibt., bet einz. Dame Roonftrafte 21. 1 linte. B3225 Giegant mobl. füblich. Bohn- und Schlafzimmer, 1-2 Betten, ju verm. Rirchgoffe 17, 2 linfe,

Mietgesuche

Wohnung von 7 Zim.,

Barterre ob, mit Berfonenaufsug, gefucht. Preis ungefähr 2000 Mf. Offert n an v. Ber., Connen-bergerfrafie 9.

Abgeschloffene 2-Bimmer-Wohnnng

in Biebrich fofort gu mieten gefucht. Offerien unt. 3. 6580 am D. Breng. Maing. F 30

Laden

mit großem Magagin und Reller 311 miefen gesneht, möglicht nabe bem Rochbrunnen, ber 1. April. Offert, n. A. 2200 an ben Tagbi.-Berlag. Beindi -

2-Rimmer Bohnung mit Buridenfinde bom 1. Marg bis 1. Oftbr. Rab, Rimg-tir be. Off. m. Breisu L. Sa an Laghi. Saupt-Agentur, Wibelmitr. 6. 3688

Der Wohnungs-Anzeiger Biesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zusiehenden auswärtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl den An-tundigungen;

wirb allgemein bennigt von den Bermietern, insbrion-bere den Biesbadener Saus-besitzen, wegen der Billiatert und des unbedingten Erfolges der Ankindigungen;

ift überfichtlich georbnet nach art und Grofie bes du bermietenben Raumes.

Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts Wilhelmstraße 6,

nimmt Anzeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Rabattfahen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 27, entgegen.

Ber

83.

itit t und für in unit.

7 8 8 0 t. F108 Daus. u. Allein

Brand,

20, predent, Benfion

062 00

canfarbe. etc. 105 qm B8425 nd an p

Off. u

Mpril

MERGE

fuchi. tlagernb

Stnumer. E. 196 B3558

ichenstube ah. Ring-in Tagble 3688

iger

atts

ben igen iber-

Min.

efon-

ntest

3 611

der

dien

11

tt

1t

F196

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverfehr

Bapitalien-Angebote.

15,000 Mt. auf gute 2. Onp. Supotheten-Rapital! "[11] Sphotheren-Kapital: — 1994 bis 42,000 Mt. an 2. Stelle, 1995 bis 70,000 Mt. an 1. Stelle memteiben. Aulius Allstadt, Ediceficimerfirase 13.

25,000 Mt. ausmichen im auf 2. Supothet für gleich wer fpäter. Bitte briefiich anzustagen unter IV. 522 an den Leabl. Verlage.

agbi.. Bering.

Bapitalien-Gefuche.

Mit. 1200

Bedifel gesucht. Als Sicherheit berrung fic, Ausfrande gleicher Sobe. witer E. 528 an Tagbl Berlag. eine gute 5 %ige Radunpothet in 7000 Mt., noch 4 Jahre feft-linend, mit 700 Mt. Radtag gu effaufen (gu gedieren) gefucht. Offerten u. W. F. 470 haupts

Bir. 10,000 auf Supothet gel. Geff. men u. II. 495 a. b. Tagbl.:Berl. 12,000 bis 15,000 Mh.

tren febr gute 2. Sphothet auf brueb, vollftanbigvermietetes aus en vermögendem Gigentumergef. bantenhoiftrafte.

MK. 45.000.-

als ersto Hypothek gesucht.

Immobilien

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Immobilien-Berkanfe.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Lel. 708. Friedrichfrage 11. Stets größte Auswahl verfäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Inpotheken-Gelder gur 1. tinb 2. Stelle.

Hochherrichaftl. Billa mit 16 Ranmen, fünftlerifc bornehm ausgestattet, Rurlage, unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen.

Herrichaftl. Haus, gut Lage, 6 % rentier., welt unter Tare balb zu vert. — Rur 4 Part. im Saufe.

Wefchäftshaus Rabe bes Babuhofs, greignet für jebes Geichäit, erbteilungsh. billig zu vert. mit fl. Ungahlung. Alles Rabere durch bie Immobilien-Agentur

Jos. Bruns, Wilh. Reitmeier, Rheinftrage 21. 3681

Werner fteben weitere gunft. Off. auf Billen, Saufer, Grundfinde ic. in allen Breislagen u. nach all. Richtungen ben ftaufern toftenlos jur Berfügung.

Am Kurgarten Villa mit 12

Herrschaftszimmern etc. u. allen modernen Einrichtungen zu verkaufen. J. Meier, Agentar, Taunusair. 23.

Gine Dreifamilien-Billa, nabe beim Aurhaus, in bornebmer, ge-funder, flaubireier Lage, Smal 6 Rimmer nebft reichlichem Zubebor, iconer Garren, fiete gut vermietet und gut rentierend, Familienberhatniffe balber febr billig (10,000 Mf. unter ber felogerichtlichen Tare) gu verfanlen. Off. u. F. 469 pofitagernd Berliner Sof.

Bwei neue moberne Billen in feinfter Lage Umftande halver

preiswert ju verfaufen. Breis Wit. 80,000, ,, 100,000. Julius Allsiadt. Shierfieinerftraße 18.

******* Kapellenstrasse, Dambachtal, Dambachtal,

Villa für 65,000 Mk.

Zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Shones Laudhane, 15,000, bei Darmftabt, beite Lage ber Bergite., 7 gr. Bim n. Bub., Glart., Gos. Maffer 2c., Off. u. 88. M. 23 hauptpoftl. Biesbaben.

Unwesen zu verkauf.

Erbteilungshalber ift ein in Sochheim am Main, im Ben-frum ber Stabt gelegen., 2 Stod hobes Gebaus mit großem Reller. Edlaben, 12 gimmer, Blagagin, Speicher, grob. Sof, Sausgarten und Sintergebanben, Refterbaus, Scheuer, Stallung 2c., zufammen bho qm gr., freiw. zu verlaufen. Infolge feiner gunft. Lage für jed. Gefchäftsbetrieb geetg., befonders empfehlensw. f. Wirte o. Meyger. Dort elbft in auch ein alt, fünftl. ausgeführter Barod-Brunfidrant an verf. Geff. Off, an Seinrich Schafer, Sochft a. M., verlg. Gartenftr. 31, ober Jof. Reit-maner, Maing, Rapuginerfir.28,

Schones Haus,

bidit am Rodibrunnen gelegen, auch für Benfionegwede febr geeignet, preidm, au berf. Mgenten verbeten. Dff. u. G. 522 an ben Tagbi-Berl.

Landfit am Rhein gu berfauf., und. Piebas, an Bahnu. Dampfich., Billa, 10 Zim., Bab, 2 Tropen, eletr. Licht. Wasser, Grallung. Autogarage, gt. Keller, 7000 am Garten. Offirt. u. B. G. H. 778 a. Rudolf Wosse, Frankfurt a. M. F 106

ein arofies Anwesen nebit Bartanlagen nater gund. Berbaltaissen zu verfausen. Resteftanten mögen Off. u. G. 14. 2710 in der Annoucen-Erped. W. Frenz. Bicobaben, nieberlegen.

m. gr. dof, febr rent. f. Neubau, für 35,000 Lat. bei N. Ang. gu bl. Keine Strahent. A. Bendler, Porfit. 20.

Erbenheim.

Ader, 30 Mr. geeignet gur Anlage einer Fabrit, Garin, ufm. gu bert. Off. u. G. 518 an ben Tagbl. Bert.

Bmmobilien-Baufgefuche.

Etagen-Billa gu taufen gefucht. Offerten u. J. 512 an ben Zagbl. Berlag.

Raufgefuch.

Suche mit gr. Angahlung ein minbeft. 80.3. Saus nebfi Bubeh., Launus ober Bilbelmitr. Offerren unt. E. 498 an ben Tagbl. Berlag. Berm. berb.

gu foufen gefucht. wenn Sppothet von ERf. 40,000.- in Bablung genommen wirb. Offerten unt. W. V. II. 100

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe

Deutsch, Aurzhanr, 2 Belb., et geführt, zu versaufen Weitend-ter 11, Barterre. US682

Af. gelb. Dündschen sehr billig Ming. Encisenauftr. 14, Sib. Mitte. Schöner Dadel, Monate all, für 10 Wi. in gude Dade du bert. Sebanitrafie g. 3 r. Junge Bajen In abzugeben Blatterftraße 56, B.

Safen zu verf.
Inffiraße 18, Bart. r. B3687
Swei Kanarienhähne,
prima Weibchen u. 1 Oede bill. zu
tr. Oranienftraße 54, Orb. 1 r.

Sediaparte Gefekfigiaftstleiber, des mie neu, u. in gr. Austwahl, fehr au bert. M. Webergaffe 9, 1. Et. Bebr gut erhalt. Damenfleiber, tetume, Größe 42—48, billig su kt. Sebanitrage 7, 1. B3176 Dadette, D. Angug u. Bafche

berten. und Damentleibung verfaufen Balfmubittr. 30, 1 r. Glegauter moberner Saffo-Angug Regarbeit), Gr. 52, für 30 Mf. gu beil Rah. im Togbi.-Bertag. Nu 3 fcbne Gehrude, 3 Frade

14 Original-Bleiftiftgeichnungen Berlag bes Bicsbadener Lag-

Begaugshalber Briefmarfen botteil zu berf. Schejfelftr. 10, 4 r. Repers Konn. Legifon (dit. Jahrg.) ihr bill. zu vi. Cranienstraße 48, 3. Gesegenheitstauf,

tompl. Gelegengerretaur, das Eichen, in, reichen Schnigereien 26 wil. Wöbellag, Blückerpl. 3 u. 4. Bil. Riovellag, Bluderpl. 3 u. 4.

B. Umzuge jali neu. Muschelbett, 2001., 55. Shaifelongue 15. 1. u. 30ur. Aleiderschront 10 u. 20, 1 v. 30ur. Aleiderschront 10 u. 20, 1 v. 30ur. Aleiderschront 10 u. 20, 1 v. 30ur. Aleiderschront 20, 60ur. Aleiderschront 20, Strom 15, Weißzeugichr. 12. großer Glasichrauf 10, Schneiderschlie 3 Mr. Bluderitrese 44. 1 St. r. Gin volläändiges Bett Bett 20, Schreibkommobe 15, Spiegel 12, Ottomane 15, Stüble 3, Tiich 3. Bertramstraße 20, M. B. r. Dienstbotenbeit, vollsiand., 25 Mk., Charsel, 6 Mk., Mabiertiste 7 Mk. 3u verk. Herberstraße 21, 1 L. B 3582

Begen Fortaug gu vertaufen eif. Bettit., Sportwag., g. w. Serb, Babem, u. Div. Goetheitr. 18, 1 Ifs. Neue moberne Blufdegarnitur, Sofa, 2 gr. Seffel, für 145 Mt. gu bert. Donbeimerurate 15, 2 St. L.

Ogenitus Politermöbel.

1 Sofa, 1 Sefrelar u. and. mebr d.
au berf. Ladnstrade 6, B. B 3550
Mod. Wafetts n. Tafdien-Sofas,
einjache u. ekspante, billight zu berf.
Dobbeimerstraße 15, 2 St. 1.

1 Sofa, 1 Radittifd, 2 Betten, Anrichte nrit Schiffelbrett billig bert. Albrechtftrage 39, oth. B. Sofa, Turngerate u. Ruft. Salont. au bf. Bismardring 21, 2 r. B 3558

10 gebr. gug erh. Aaffenschräufe bill. abzug., Tausch. Ans u. Bertauf. Hermannstraße 8, Part. Bertife, Tisch. 4 Stühle, Spiegel (ichwarz, gut erh.) billig abzugeben. Plaberes im Tagbl. Berlag.

Eintür. Aleiberschr., pol. Sertite, off. Anrichte, Rüchentisch, Kamel-taichenditen, Ottomane billig au bert. Portitt. 6, Oofeinbau I. B.8605

Mob. Kliden-Einr. weit unt. Breis Schreiver Reichert, Taunusfrags 36. Berfchiebene gebr. Wöbel zu berf. Wenitrade 13, Bart. Berfch. Wöbel zu verfaufen Desheimerftraße 31, B. 1. B3544

Dosheimerstraße 31, B. 1. B 3544
Billig absugeben wegen Wegsugs
kl. Gisichrant, Gasherd mit Trich, Kladieri. Brüffel. Teppich u. mehr. Billa Selbetia, Sommenberg, Halbetiel Apolhefe.

Gin großer Eisschrant, f. Medgarrateure bass., dille Apolhefe.

Gin großer Eisschrantenstr. b. L.

2 Schultische
u. großer Dichenrahmen, für Plasat.

Tajel geeignet, billig zu verfausen Wertwarzaoite 34/36, im Hol.

Div. gedr. Neissebeb billig zu verfausen Wertwarzaoite 34/36, im Hol.

Mähmaschine, Harth. Brodhoft, Simmermannstraße 4, Bart.

Rähmaschine, Harth. Brodhoft, Bissche Molonialw. Einricht, Schräufe mit Schiebetütz, Thefen laufen Sie billig Marktir. 12, Vhh. 1. Späth.

Thete,
3 Teile, rechtwinfelig aufzustellen,
mit Aufsaupulten, Schränfen und
Durchgangstür, geschinadboll mit
Intaria-Malereien beforiert, dazu
possend ein si. Mondputt u. zwei
Doder, billig zu berkaufen in der
Tagdi-Sweigstelle, Bismardr. 20.

2. Seberrolle, einfp. Pferbegeichirt zu berf. Dobbeimerstraße 85. B 8508 Berfc. Ziehfarren zu berf. Aarstraße 14. B 2610 Bu verf.: G. erh. f. Linderwag. u. Ainderbaden. Bierstadter Söbe 2.

Liege, und Sihmagen, g. orh., mit G.-R. zu berfaufen Beitenditrage 34, Part. rechts. Ein Kinber-Sib. u. Liegewagen billig zu vert. Leftingftraße 20.

Sportwagen fofort gu bertaufen ebanftrage 5. orh. 2 St. r. B 3601 Sedanitraje 5, Ori, 2 St. r. B 3601 Sportwagen mit G.-N. 5 Mf zu berf. Sedanitraje 14, 3 l. B 3602

Mobelschlitten, lentbar, billig au vert. Jahnstraße 3, Sib. 1. Motor, Gleichstrom, fast nen, 500 Bolt, 0,7 Amp., sehr billig abzug. Rheinitraße 84, 1. Zu besicht, von 9—1 u. 4—6 Uhr.

Rleiner Derb, ichwars, j. neu, mit Rohr 25, Blattofen mit Rohr 6 Mf. Billa Selbetia, Gonnen-

berg, Halteftelle Apothete.
Gebr. Restaurant. u. kleiner Herb
zu berk. Porfuraße 10, Hol. B 3892
Fai neuer transp. Derb f. 15 Mt.
zu berk. Nau, Bluderstr. b. B3567
Ein Betrol.-Deschen zu berk.
Bleichstr. 15, 1. Lad., Schepelers A.
Boll-Babewannen 15 Mf.,
Easkoder, Gaslampen, Gluhkorp. rc.
cmarm b. Orch. Kranie, Bellritztr. 10.
Schöne Damen Babewanne
zu berkuisen. Nah. Kornerjir. 2, 2 r.
seiset der Wesebabener Aussiehung,
zur essettwalen Ausstellung von Industrie-Erzengnisen aller Art hervorragend geeignet, billig zu berk.
Räderes im Taghl-Berlag
Eine Bolsertüre mit Kabot berg, Saltestelle Apothete.

Gine Bolfterture mit Rapot gu verfaufen Langitraße 16, Bart. Drahigestedt von 28 Bf. an zu verf. Gellmunditrage 14, Mager.

Raufgeluche

Gine frifdm. j. Auf gu fauf, gef. bellmunditrage 31. B 3547

Linoleum, gebr. pber neues, billigft au faufen gesucht. Offert, u. D. 519 an ben Lagbl. Berlag.

Rinberbett gu fauf, gesucht Laumusster. 36, S. 1. Gebr. Gasberb zu taufen gef. Ang. m. Breis n. Scheffelitr. 10, 4 r. Finschen aller Art tautt Mitter. Walramitraße 27, Sib. 1.

Unterricht

Frangof. Ronversationoftunben

Franzel. Konversationsfitunden gibt eine Französin, Kind. u. junge Damen beborzugt. Offerten unter B. 440 an den Togbl.-Verlag. Junge Damen können noch an einem Unterricht für Dämenschneiberet teilnehmen. Gest. Offerten unter F. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Berloren Gefunden

Berl. gelb. R. Spange m. Kleeblätichen. Abzug. geg. Belohn. Reugasse g, Kurzwarensaden.

Freitagmoraen galb. Ohrring bon Gebanstraße bis Marstplatz. Gegen gute Belohn. abzug. Gebanstr. 8, 1 L. Bwei Hausschläftel berl. Eitbillerstraße. Abzug. Ahrengauerstraße 11, Fart.

Aunger Wolfsspitz entlaufen. Mbgug. g. Belohn. Bertramfir. 9, 2 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Tapezierer enipf, fich im Aufarb. v. Mobeln u. Betten, gut u. billig. Fr. Schwalbach, Nervitz, 84, S. I r. Borzellanofenscher Schwamm, Bismardt. 38, empf. fich in samtl. Ofen-, Herbe u. Ressel-Meparaiuren im Meinigen, febr bill., gute Bed. Berfette Schneiberin empfiehlt fich in u. guffer b. S. Logheimer-irrage 20. Meb. 2. Abstein.

Aleibermacherin.
Spez.: Koftimröde u. Ainder-Gard.,
empf. sich. Saalgasse 4/6, 1 Tr. r.
Mädch. empf. sich im Ausbess.
sante. Bäsche. Bleichstr. 2, Hih. 1 I. 11ch. Sruf hm. . m. B 3594

Monogramm-Gtidereien f. Bafche-Ausstatt. lief. in f. Musf. BB. Beller, Sochstättenstraße 2, S. 1.

Bellet, Bochifattenstrage 2, D. 1.

Danbüriden wird billig u. gut
besorgt Herderstraße 6, 4. Stod.

Gut empfahl, Kochstrau emps. sich.
Bost, genügt. Goldgasse 5, 3 St. I.
Berfette Frisense
emvsiehlt sich. Friedrichtraße 18, 3.

Erhstan. Frisense u. Manifure
von auherhald. Perstraße 16, 2.
Poitfarte genügt.

Bäsche zum Bügeln

Wäsche zum Bügeln wird ang. Aerostrohe 24, Sth. 2 St. Wäsche 4. Wasch. u. Büg, w. angen. Balluferitrahe b. 1. Richter, Wwe.

Berichiedenes

Ein junger Geschäftsmann jucht 300 Mart zu leihen. Dankbare monatl. Rüdzahlung. Offert. unt. F. 520 an den Tagbl. Berlag.

Ber liefert 4.3im. Einrichtung geg. monati. Zahlung imter Disfr.? (Rein Abzahlungsgeichäft.) Offerten unter II. 522 an ben Togot. Berlag.

290 fann Bri, frifieren lernen? Rab. Balramitrage 21, 2 rechts. Ariegshund

gum Deden gejucht. Offerten unter B. 519 an ben Tagbl, Berlag. Gin Mabden von 2-3 3abr.

bon finderl. Leuten als eigen anzu-nehmen geg. II. Bergiltung. Off. u. 3. 522 an den Tagdi. Berlag. Rind findet I. Bflege, auch gegen ernmalige Abfind., v. beij. j. Ehepaar. Offert. u. R. 519 an den Tagbl.-Berlag.

Für ein 115-jähr. Mäbchen gute Pflege gesucht, wenn nögl, auf dem Lande. Off. mit Preisangabe unter C. S. darppottlagernd,

Mädchen, das feiner Niederfunft enigegeni, findet geg, häusliche Arb. Aufnahme. Zu erfragen Mehger-gafie 35, 2. Frau Nichardt.

Alleinsteh, älterer Handiverfer sucht eine Lebensgefährtin obne Kinder, nicht unter 45 Kohren. Offert, unt. S. 519 an den Loght.Berlag.

Berfäufe

Gin vollftänbiges Bett Obsworden Bortbitrage 17, 2 links. Gebr. Plüfdinfa, olivarün, den Büller, Sedanplag 4. B3484

Bernhardiner Hund

wegen Abreife fofort billig gu berlaufen, Barnehl, Reftanrant gum ganboberg, Safnergaffe, gu fpr. bon 2 bis 4 Uhr nachmittags.

MI. Fremdenpenfion,

febr rentabel, mit alter Runbichaft unb Bripatmittagetijd preisio, ju perfaufen. Diert. u. 8. 523 an b. Zagbl.-Berl

Ginige Konfirmanden-Anzüge

Abunitmunutu Augunt
find für die Salfie des früheren Tafel geeignet, billig zu bertaufen Preisos zu verf. Martiftr. 22, 1. 8581 Mengergasse 34/36, im Sof.

Bunfjahr. fraftiges Doppel=Bonh

wegen Anschaffung eines ichweren Fuhrwerts zu vert. Luisenfir. 36, B. 2 Schultische

2 Anzüge,

2 Sofen, 1 Ueberzieher, 1 Jospe, all. men, unritanbehalber billig abzugeb. heute b. 2-4. Elivillerftz, 4, 3, Mitte

Großer Kaffenichrant

gu verfaufen Bebergaffe 2, 1.

Moderne Küchen-Einrichtung

mit reicher Meifingverglafung, b. aus Rüchenschrant, Anriate, Topfbreit, Tifch, 2 Stinten Wit. 85.—, Trumeauspiegel, febr moderne Form mit Säulen Mt. 30.— Mobellager Blücherpian 3-4.

Gasheizofen, elegant, für Raum bis 90 ebm ge-nügend, billig zu bert. Biftoriafir. 45.

Mr.

lur, ba Land

200

Sitarp

trefero

inbitur igebot

· Gai

Dienet Milit

Liebenbe

Rittive Bittive Limben

Maffenho

Lonne

dim bi

moflicht

nogeš i

ien un Kichtige m Mu brinen

bes Gaf

Breitag

en uenfr

toflicht

Baierftei

Rani

Birbrich.

Zonna

1889

Section !

Monta

Biebrich

Shierftei

Biebrich

Dienst ie Berh

20016

Ecopfli ins Shi

Bajtha

Mittipe

Nambadi.

1. 2

Sidere Existent!

Sutgefienb. Rolonialwarens, Dbft: u. Wemufegefcaft meggugshalber billig gu bertaufen. Off. u. 40. 521 an Eagbl.-Berl.

Geschäftsverkauf.

Mein altrenommiertes Gefchaft, Leder- und Enxuswaren, Parfümerien etc.,

ift gu verfaufen. Die Marenporunter bem Roftenpreis abgegeben. Grforderlich 15,000-20,000 Mt. Wiesbaden, Februar 1910. Ed. Rosener, Marftfir. 32.



Beft eingeführte Kohlen-handlung

mit Lagerbestanb (Anichlungleife) wegen Berguns günftig gu ber- faufen. Offerten unter 2. 521 an ben Tagbl.-Berlag.



Va. Kanarienhähne

u. Beibden, von erften Breis. vögeln gezogen, billig abzug, v. 8—10 Mt. u. höber, Sottel Quellenhof, Reroftraße und Römerberg 28, Flebolz.

hell Rugbaum mit reichen Intarfien (imit.), best aus großem zweitlicigen Schrant, moderner Bafchtoilette mit Marmor und Spiegelauffan, 2 Rachtifden mit Marmor, 2 Beitstellen, 2 Griblen, Danbludhalter, 210 Mt. BB43 Mobellager Blücherplat; 3-4.

Guterh. Bett,

Baichtiich, Schrant u. berfch. mehr umgugeb. bill. 8. berl. Rheinitr. 68, 2 Mehrere gurudgejeste

Moffer und Taichen billig abgug. Grabenftr. 9, Gattlerei.

Il Grbenheim ju vertauf.: Laftwagen, 1 Schneppfarren, 1 Futterlife u. Berbegeichter. Nab. Dbergaffe 25.

Aditung!

Sa. 12 guiert. Rollaben v. Umbau Biener Cafe ber, fint febr preistv. gu verl. Nab. bei Schreinermeister Bille, Lang, Lnifenftrage 5.

Raufgeluche

Frau Grosshut. Grabenstr. 26, Tet. 3895, empf. fich d. geehrt. Serrid. 3. Mint. von gut erh. Berrens, Damens it. Kinderft., Belgen, Möbeln, Gold, wünscht idmell bugeln gu lernen. Gilb., Brift. u. Racht. re. Pofit. gen. Off. u. B. 522 an d. Tagbl. Berlog.

Befter Babler Biesbabens ift nur L. Grosshut.

Camorag, 19. Webruar 1910.

Metgaergaffe 27, Telephon 2079, f. guterh. D., Damen. u. Rinderft., Belje, Mobel, altes Gold, Gilber, Brill. u. gange Rachl. Bofit, gen. yran Klein.

Sochftättenfir. 11, Telephon 3490, gahlt ben höchften Breis für gut erhaltene Berren- u. Damen-Rieider, Shube, Gold, mobel.

Gegen sofortige Kasse kaufe zu reellen Preisen gut erh. Hrn., Dam.- Kinderkleid., Unif. Julius Rosenfeld, 20 Metzgerg. 29. 3964 Telephon 3964. U. Geizhals, Retigergafie 25, Telephon 3733,

tauft gu hoben Breifen bon Berrichaften aut erhalt. herren- und Damenlleiber, Möbel, g. Nachl. Bfanbid., Gold, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, A. Beft. Line D.

Fran Stummer, anlt bie afterhochften Preife f. guterb. herr.s, Damens u. Rinberfleib., Schube. Möbel, Bold, Gilber, Rachl. Bolit. aen,

Bitte ausschneiden. Mumpen, Bapier, Flaiden, Gifen ic, Ift. u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Ditb.

Paditgejuche:

Wirtschaft von tüchtigen Sach-fucht. Kaution fann gestellt werben. Off. u E. 519 an ben Tagbl.-Berl.

Fremdenpenhon gu bachten gefucht. Dff. u. E. F. Gerberfir. 21. 1 1., erbeten. B3 81

Unterricht

Englischer Enterscht Miss Carne, Luisenplatz 7, 1.

Teilnehmer für engl. und franz. Stunden und Convers. - Circle erwünscht. Miss Bouglas Browne, Villa Norma, Frankfurterstrasse 10.

EnglishConversation lessons by young lady. Apply to J. 55 Tarbl.-Hut,-Ag. Wilhelmstr. 6. F30

Italienisch,

Französisch, Englisch, Russisch, Spanisch, Deutsch.

Nationale bewährte Lehrer und Lehrerinnen,

Einzelunterricht und Cirkel, Klassen für Damen u. Herren.

Berlitz School,

Luisenstraße 7. 3435

Junge Dame

Danst.

Wer treibt mit gebilbetem jungen Beren bauische Ronversation? Off. u. M. 519 an ben Tagbi. Berlag.

Baufach.

Brivat-Unterricht in famtl, Fach, ber Sochbautechnit erteilt tüchiger bipl. Bautechniter, Off. u. Chiftre 5, 320 an ben Tagbl. Berlag.
Infolge mehrerer Anfragen beginnt am 22. Februar im

Adolfsbad,

Rheinftraße 20 Telephon 4281 ein breimonatl. Rurfus in

Maffage, heilgymnaftit und Bäderlehre.

Erundt, theoret, u. proft, Ausbildung, Mergil. Brufungegenonis, 3680

Geschäftliche Empfehlungen

Jadenfleiber und Mantel werben neu angefertigt, and werben getragene billig geanbert. Monrad Meyrer, Scer robenstraße 2, 1 St. B 3348 Bafche aufe Land, aut nur gun

Bajden, gei. Gigene Bleiche, Erodnen im Freien. Dobbeim, 3bfteineritr. 28.

Aeritl. gepr. Wochepflegerin empf. fich Waldschmidt, Bicbrid, Mathausftrage 39. Daffage u. Raturbeilverfahren.

Dame beb. Rhenmatis, Lungen , Mag nt., Gallen' ein-, fowie frauenleiden. Babern. Guife. Deilmagnetifenrin, Moripir. 12, 1. Maffage-Manikure-Salon

9-12. Rirchgaffe 19, 2. 2-7. Damenbebienung, Inbaberin A. Ziller,

Masseule empfieht lid. Diene. Dogheimerür. 31, B. B3161

Diaffage bon arzil. gepr.
Dame, von 9-9
abends, auch Sountags. Jahnitraße 20, B.
5 Minuten vom Balinhof. Buschner.

Bhrenologin. Rur befferen Domen in bisfreten Fragen reelle Antivort. Steingaffe 28, Stb., 1, St

Phrenologin! Balromftr. 4, Phrenologin Beleinnir. 30, 2 r., Berühmte Phrenologin Berofte.

Verschiedenes

Batent

Daffenartifel (Befleibungsbranche), febr leicht vertauftimer Birtifel, binig gu verfaufen, eventuell Teil-baber mit 3-400 Mart gefucht. Geft, Offerten unt E. 528 an Tagbi. Ber).

1 Biertel: oder 1 Bichtel-Mbon., 1. Parfett, gefucht. Gutenbergplat 3, 1 rechts.

Bum 35jahr. Geburtstage!

Un ben Stammtifch ber Arbeitsfcheien, Zuns bie Bruber fraftig fchreien:

! Ferdinand!

Du brauchft nit zu erschrede. Die Stammgaft, die wolle all g mol ledeg Drum gratulieren wir heut Dir mit Mufit, Daß wadelt Deine gang Bubid! Deine famti. Stammgafte.

Warnung.

3ch warne hiermit Jebermann, meiner Fran Louise Houpert, geb. Ritter, Dotheimerftr. 69, 2, etwas gut leihen ober gut borgen, ba ich für etwaige auf ibren ob. meinen Ramen gemachte Schulben nicht auffommen merbe.

Eugéne Houpert, Chateau-Salins.

Glänzende Existenz.

Beiftungsfähige Firma errichtet für Bicobaden und Umgebung ein

Vertrieb-u. Versandgeschäft

(ohne Laden) gefest, geschüster Reuhelten und wollen fich orbentliche Leute, Die über einige

hundert Mart Bargelb verfügen, um ein fleines Lager, somte ben Bertrich gu übernehmen, melben. Ge wird nur eine orbentliche reelle Familie berückichtigt. Sehr greignet als Rebenerwerb. Bei Fleig hober Beri tenti augefichert. Offert it. 38.265 a. b. Lagbl.-Berl. F 62

Welcher Arzt

würde mit einem anderen Arst zur Ausübung der Praxis eine elegante 7-Zimmer-Etage in bochkonfortablem Saufe in bester Geschäftslage feilen? Oft. u. F. 343 an den Lagbl.-Berl. Belche gebilbete Dame

wurde m. gutfifmiertem Beren eine größere Etage teilen und biefem ten Saushalt führen? Off, n. C. 35 an Tagbl. Saupts. Mgentur, Wilhelmftr. 6. 3654

Stlavierspieler, ber bereit ift. wöchentlich 2mal gum Singen zu bealeiten, wird um Preis-amabe gebeten unter R. 518 an den Toglif Berlag.

Bum Regeln (Mittivech) wollen noch einige fidele Herren, nicht unter W Jahren, ihre werte Adresse angeben. Offerten u. g. 522 an den Tagbl.-Beriag.

Welcher Möbelmagen

fährt aw. 1. März u. 5. April leer oder a. Beipad. einiger Mobel von Giehen nach Wiesbaden? Gefl. Off. u. A. 722 an den Tagbl. Berlag.

Annen nahme bei einer Hobel manne. Str. distr. Auch brieflich Kat in all n Kälen. Frau Swar?.

Ceintuurbaan 121, Amfterdam. F102

Ber ware fo freundlich u. tonnte mir geeignetes Mittel gegen

Kopfidmerzen

und Magenidmache embfehlen? Oft. u. 21. 721 an ben Tagbl. Berlag. Rat u. fcnelle Silfe distr. Angeles, f. beff, Damen, garant, abfolut Grfolg b. erfabr, gewiff, Dame. Off. u. W. 100 an Tagbl

Sauptag., Withelmftr. C. Für Damen

in bistr. Fällen gefunbheiliconenbe fic Silfe burch vertrauenswirdige tuchrige Seb. Rat gratis. Offerten unter 81. 55 an bie Tagbl. - Saupt-Agenun. Blithetmitrage 6.

Befferes finberlofes Ghebant wünscher ein Lind als eigen anzu-nehmen gegen einmalige Bergütung. Offerten unter E. 15 poitlagernd Sobentimburg W.

Fran Wehner, Chevermittlung, 45, 1. Friedrichftrafte 45, 1.

Chevermittlung Frau Simon. Romerberg 39, 1.

Schnelle Beirat

wünfden viele vermogenbe Damen. Berren, wenn auch ohne Bermagen, herren, wenn and bone berge wollen fich melben, M. Mothenberg.

Strebfamer Mann,

gr. Erich., fol, vertr. Charafter, g. dauernd. Boitt., fl. Bermög., j. g. dauernd. Pojit., II. Bermög., J. m. gutfit. bürgert., reell u. gleichden! Mädchen, n. u. 25 A. bet. du w. sm. Heirar od. Berm. J. angenehm. Die gr. Berfchwiegend. augenich. Anonhm zwectos. Off. u. S. 518 an den Tagol. Verlag.

Heirat.

Kaufmann, 30 Jahre, lath, ben mögend (130,000 Akt.), itaiti. sund Erich, in jeldit. Bosition, besten Ibeal eine liedenswurdige Frau wittet bäuslich erzeg. Dame, in modicigi gleichen Berhaltu. die im ebenfalls nach einem gludlich. Seim sehnt, um vertrauensvolle ausführt, nichtanondme Zuschrift mit Bisch m. Of. 3. 3211 sur Beiterneigenderung an Audolf Mosse, Düsselbers. Strengte Berichwiegendet ehrentvortlich augesichert, desplieben ehrenwörtlich zugesichert, desch Rücksend, der Briefe m. Bild.

Retter, junger Serr, 28 Jahre alt, jucht die Bekanntickalt einer gutstituterten Dame swede Heiret. Unabhängige Witwe oder altere Dame nicht ausgeschlichen. Offert, wenn möglich mit Bild, u. M. 522 an den Tagbl. Berlag. Donnerstaginierat nicht b. El

Sonntagogruß beglüdend - 1 balb Birtlichteit! - Cit febe bald Birffichteit! — Dit febe i. ... Geste Dich gebankenvoll am Meere figen, d. Bid geientt. B. e. hint Bant beeb. i. D.! Bartt Du bort! — Nah' u. dach i. fern, tvie auch hier?! Trotdem Dein m. L. i. Seele. — Grühend, Ten Lieb.

Countag abend. Firte, erwar'e bestimmt beute Samstag

Berglitten Grus.

200 3/4 36

Hotel Adler Badhaus. Langrasse 42, 46 u. 46. htz, Rent., m. Tocht., Berlin, Hotel Aegir. Wagnitz, Thelemannstrasse 5.
Schnabel, Fabr., m. Fr., Hückes

Astoria-Hotel. Sonnenbergerstrasse 6. Trentowski, Fr., m. Sohn u. Bed., Hotel Bender

Häfmergasse 10. Eichler, Fr. Försten, Schweikers-naie. — Lang, Hanau, Hotel Berg. Nikolasatrasse 37.

Nikolesatrasse 37.
Rutkowsky, Rent., Petersburg.
ondheim, Kim., Giessen.
Schwarzer Bock. Sondheim.

Kranzplatz 12. Gärtner, Fr. Oberförsten, Tannerhergetal. Zwei Böcke.

Hainergasse 12.
Bock, Hauptm. a D. u. Kgl. Distr.,
ommissar, Nentomischen. Kommissar, Nentomischen Central-Hotel.

Nikolastrasse 43.

Bachwald, Kim., Köln. — Meyer Ingen., Dortmund. — Pfeiffer, Ingen. Kaiserslautern. — Posthunc, Geschw. Goredyk,

Darmstädter Hof. Adelheidstrasse 30.

Adelheidstrasse 30.
Lehmann, Mannheim. — Oerter,
Oberzollrevisor, Mittelwalde.

Hotel Binhorn,
Bickart, Kim., Stuttgart. — Breuer,
Kim., Wien. — Eese, Kim., Frankfurt. — Hohler, Oberinspekti. Osterspai. — Jansen, Kim., Köln. — Kohn,
Kim., Berlin. — Krauss, Frl., Köln.
— Loschmann, Kim., Köln. — Nerbeh, Kim., Köln. — Beifenberg, Kim.,
Weilburg. — Süberberg, Kim., Köln.

Hotel Eppie. Weilburg. - Suberperso. Hotel Eppie.

Körnerstrasse 74 Fatz, Fabr., Leipzig.

Wiesbadener Fremden-Liste.

Englischer Hof,

Kranzplatz II.

Müller, Fr., Neu - Ruppin.

Walther, Fr. Dir., Dresden. - vo
Wuthenau, Eittergutshes., Poledno.

Rotel Erbprins, von

Mauritinsplatz 1.

Archet, Kfnå, München. — Bauer, Kfm., Berlin. — Bultmann, Kfm., m. Fr., Stuttgart. — Hüfmer, Kaufmann, München. — Klein, Kfm., m. Bruder, Saarbrücken. — Mayer, Kfm.; Berlin. — von Platen, Rent., m. Fr., Koblenz, — von Schartmann, m. Fr., Frankfurt. — Strauss, Frau, Kissingen.

Europäischer Hot. Goebel, Kím., Bonn. — Haas, Kím., aris. — Krome, Kím., Stadthagen. - Voges, Bremen.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Lotz, Kfm., Euss. — Rennenkampfi

Mittweida.

Hotel Grether. Museumstrasse 3. Schwörs, Prof. Dr., Bonn-Grüner Wald.

Kim. Hamau.

Grüner Wald.

Marktstrasse 10.

Ad'er, Kfm., Elberfeld. — Drechsler, Kfm., Berlin. — Dreyfuss, Kfm., Berlin. — Geisel, Kfm., Frankfurt. — Götzet, Dir., Langfurt. — Heinemann, Kfm., Belefeld. — Heise, Kaufmann, Elberfeld. — Koch, Kfm., München. — Leithauser, Kfm., Berlin. — Levy, Kfm., Kolmar. — Lochisch, Kaufm., Dresden. — Mass, Kfm., Sarrbrücken. — Manzold, Kaufm., München. — Michel, Kfm., Berlin. — Meitzner, Mangold, Kaufm., München.

Michel, Kim., Berkin. — Meitzner,
Kim., Zwickau. — Molnau, Kaufm.,
Frankfurt. — Rubzalm, Kim., Fuhla.

Rudolph, Kaufm., Gmünd. —
Schiesser, Kaufm., Frankfurt. —
Steigerwald, Kaufm., Heilbronn. —
Thien, Kim., Berlin. — Traub, Kim.,
Heilbronn. — Trebitely, Kim., Soltau.

Muger, Kim., Eriurt. — Weber,
Kim., Hanau.

Hotel Gambrians. Markistrasse 20.
Bröckenmants, Kim., Barmen.
Lindenberg, Rechn.-Rat, Stettin.
Witewitzky, Elberfeld.
Hansa-Hotel.

Nikolasstrasse 1. Börner, Rent., Siegen. — Götz, im., Weilburg. — Paulsen, Kaufm., rankfurt. — Riegel, Düsseldorf. Kím., W.

Hotel Hohenzollern. Hueck, Kfm., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten.

Kaiser Friedrich Platz 1.

Gutmann, Frau, Essen.

asen. — Kummer, Aachen.

Hotel Imperia.

Sannachemertzusa 15.

Sonnenbergerstrasse 18 Schriffden Fr. Reg-Rat, m. Sohn,

Eschwege. Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6.
v. Carlowitz, Hauptm., Zwickau. —
thns. Fr. Oberamtmann, Nordheim.
Lohmann, Gutsb., m. Fr., Weende,
Goldenes Kreuz.

Goldenes Kreuz.

Spiegelgasse 6/8.

Hach, Pfarrer, m. Frau, Alsena

Rotel Krug.

Nikolasstriuse 23.

Breuer, Kaufm., Neuss. — Busch,
Kim., Köln, — Fresenius, Kaufmann,
Offenbach — de la Haye Kaufmann,
Niederlahnstein. — Meier, Kaufmann,
Heidelberg. — Potthoff, Fr., Freudenberg. — Prinsley, Kfm., Hohenlimburg. — Sternlung, Kfm., Limburg.

Hotel zur Goldenen Kugel.

Hotel zur Goldenen Kugel.
Saalgasse 34.
Brandt, Frl., Köln. — Königstein,
Frl. Köln. — Recke, Kfm., m. Frau,
Frankfurt. Hotel Lloyd,

Parr, Mannheim. Hotel Mehler, Mühlgasse 7.

Schnith Pforzheim

Metropole u. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 u. 8
Baeumcher, Bergrat, Dillenburg, Baeumcher, Bergrat, Dinembirg.—
Benhold, Stratsrat, Dänemark.—
Schulzheis, Dr. med., Bad Wildungen.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.
Kaiser-Friedr.-Platz und Wilhelmstr.
Del-Baere, m. Fr., Amsterdam.—
Focke, Rent., Gera.— Fuchs, Berlin.—
Hermans, Berlin.— Heys, London.—
Kaiser, Fabrikbes, m. Fr., Amsterdam.— Schoelling. Fr., m. Tochter, Ceorgenborn - von Schweinitz, Graf, Lieban - Wecker, Braunschweig. -Wynn, Birmingham. Hotel Nonnenhof.

Rotel Ronnenhof.

Kirchgasse 15.

Benze, Kfm., Handwarg. — Buchner,
Kfm., Dresden. — Felder, Fr., Köln.

— Kamrowski, Kfm., Düsseldorf. —
May, Rent., N.-Wöllstein. — Maller,
Kfm., Charlottenburg. — Näuman.
Kfm., Zeitz. — Waegelein, Kfm., mit
Frau, Kreuznel.

Calast-Hotel. Kranzplatz 5 u. 6. Duschinsky, m. Fr. u. Schwester,

Pariser Hor. Spiegelgasse 9. Bensinger, Kfm., mit Schwester, Mannheim

Zur guten Quelle. Kirchgasse 3.
Amend. Mühlenbes., Runkol. —
Götz, Kfm., Matyaheim. — Nattmann,
Kfma, Görssen.
Hotel Quisisana.

Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5 und

Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Bohn, Frl., Petersburg — Freytag,
Frl., Darmstadt, — Freytag, Frau,
Darmstadt, — Gortschakoff, Frau
General, mit Bedienung, Petersburg,
— Lampe-Vischer, m. Fr., Leipzig, —
Freiherr von Malchus, Major, Leutkirch, — Teigumouth-Shora, Fr., Woreester, — Teigumouth-Shore, OberhofPrediger, Worcester.

Prediger, Worcester.

Hotel Reichshof.

Bahnhofstrasse 16,
Günther, Kfm., Elberfeld. — Heaseler, Kfm., Ohligs. — Oldermark,
Fabrikant, Oeynhausen. — Seibig,
Kfm., Köln. — Schobert, Kaufmans, Munchen, Hotel Reichspost, 16/18,

Nikolasstrasse 16/18.
Lotterntum, Rent., Auerbach.
Pforr, Kim., Düren. — Wedla
Kim., m. Frau, Nürnberg.
Riva, Referendar Dr., Münster Wedlandt Thurmer, Kim., Dresden. -Ziebe, Kassel. Residenz-Hotel,

Wilhelmstrasse 3 und 5. Borchardt, Berlin, Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Catrin, Frau Major, Bonn. — Trimborn, Frl., Freiburg. — Wallendorf, Frl., München. Landesger. Dir.

Hotel Ries.

Ellrich, Kim., m. Fr., Pitrasunta, Hotel Riviera. Bierstadterstrasse 5, von Hildebrandt, Referendar, Kiel Römerbad,

brücken.

Kochbrunnenplatz 3 Meerson, Ing., Pelersburg, Watssen Rosa, Kochbrunnenplatz 2

Lehmann, Kfm., Berlin. — Schindler Dr., Dresden. — Wernigk, Kaufmann, Breslau. Holsten, Gutspächter, Corenow

Frank, Ritanevster, Red, Paris,
— von Köngsmarck, Graf, Berlin,
— von Köngsmarck, Graf, Berlin,
— Moy, Graf, mit Grafin u Bed., Stutt
mart. — Se. Durchl, Fürst v. Radolin
Deutscher Botschafter, mit Bedien,
Paris, — Ihre Durchl, Fürstin von
Radolin, mit Bed., Paris.

Tonne t fant lgitabt. derun, acelen. Erbenhei Senna

findet im baben di Refloma ingiten diten, E bilbeten ien Mufc Dos G Birabab

Die fich an bechbein Birabab Berlefun Stöde toum ni Wegen förpflicht Aushebu

Becordn J.Ar. I Hapur ohite go grund, G idiaties \$ 26 Mr 22. Slobe

bis au maliger augerber

ng

Amtliche En Anzeigen

Wiesbadener Tagblatts.

o Musgabe: Zweimal wöchentlich. o

Samstag, ben 19. Februar.

Fernipreder-Ruft "Tagbiait. Dane" Mr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgone bis 8 Uhr abrubs. Genungs von 9-11 Uhr vermittags.

Rr. 8.

Befanntmachung, z. bas Musterungsgeichäft bes Landfreises Wiesbaden 1910.

Berlag Langgaffe 25 27. "Lagblan-hans". Chalter-halle geoffnet ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

Des diesjährige Musterungsge-beit, berbunden mit der Lojung der litärpflichtigen des jüngsten Jahr-bes und der Klafiffilation der indehrmänner, Refervisten, Er-insterdisten und ausgebildeten indhiturmpflichtigen des aweiten inebats findet statt wie folgt:

1. Mufterungeort Sochheim 1. Muserungsort Hodheim
im Glafthaus "Burg Ehrenfels": Lienstag, den 1. Wärz 1910, für Militärpflichtigen der Gemeinden Liebenbergen, Edderscheim, Fibrs-tim und Korbenfladt. Mittwoch, den 2. März 1910, für Militärpflichtigen der Ge-tinden Teifenbeim, Sochheim, Leffenheim, Ballau, Beilbach und lifter.

Innerstag, den 3. März 1910, det im Aufterungsraum zu Oochsen die Gerhandlung samtlicher Lamationen aus den dorgenannten meinden, sowie Lotung der Milistellichtigen des ilingiten Jahrenges und Klassification der Landsiteute, Refervollten, Erfahrefersund ausgebildeten Landsutrum-Richtigen zweiten Aufgebots der Musterungsbezirt Oochbeim gestenen Gemeinden statt.

Rufterungsort Biebrich im Saal bes Gasthauses "Zum Gambrinus":
Treitag, den 4. März 1910, für die dissarpflichtigen der Gemeinden kruenstein und Schierstein, die Bes und früher gedoren, die Miliaren die 1889 geboren, die Miliaren die 1889 geboren, die Miliaren die 1889 geboren, die Miliaren die 1890 geboren sied dieserstein, die 1800 geboren sind, die dieserstein das dem Inades gerechnet) den Viederich, die

1888 geboren find und die ersten Bernt (nach dem Alphabet) von Bebrich, die 1890 geboren find.
Tonnabend, den 5. März 1910, für Militärpflichtigen von Biebrich, 1889 geboren find, und die fichen 30 Mann (nach dem Alphabet tochnet) von Biebrich aus dem Angang 1888.
Tontag. den 7. März 1910, der

netten den Biebrich aus dem bergang 1888.
Rentag, den 7. März 1910, der der Militärpflichtigen den der Aritärpflichtigen der Aritärpflichtigen der Gemeinde dierftein, die 1880 gehoren find und der deit der Militärpflichtigen den derholmen 1890.
Dienstag, den 8. März 1910, findet Berhandlung immlicher Reflamminnen des Besirts, sowie Kosung der Militärpflichtigen des jüngsten der die Krangen und Midfirstation der eindwehrleute, Referdisten, Erfahrenisten und ausgebildeten Landsumpflichtigen zweiten Aufgebois er Gemeinden Piebrich, Franenstein und Zwiersich, Franenstein und Zwiersich, Franenstein und Zwiersich für der

2. Mufterungsort Wiesbaben, Cefthaus "Bum Deutschen Sof", Golbgaffe 2a:

Mittwoch. ben 9. Mars 1910, für immliche Militarpflichtigen ber Ge-meinden Auringen, Dotheim und Rambadi.

Tonnerstag, ben 10. März 1910, für santliche Militärpilichtigen der demeinden Georgenborn, Desloch, lattabt, Klopbenheim, Medenbach, laurod, Sonnenberg und With

Greitag, ben 11. Mars 1910, für familiche Militarpflichtigen ber Gearbenherm.

Sonnabend, den 12. Märs 1910, inder im Musterungsraum zu Biesladen die Berhandlung fämtlicher
Reslamationen des Beziers, sowie
Lectung der Williarpflichtigen des
Inden der Landwederleute, Meierdien der Landwederleute, Meierdien Erfahreferditten und ausgelibeten Landflurmpflichtigen zweien Aufgehats der vorgenannten Weilen Aufgebots der vorgenannten Ge-

Das Gefcaft beginnt in Sochheim Das Geschäft beginnt in Sochheim im 6.15, in Biebrich um 0 und in Biebeben um 8½ Uhr vormitiags. Die Gestellungsbfüchtigen haben hat an den beitreffenden Togen in bedbeim um 8, in Biebrich und Biebsaben um 7½ Uhr pünftlich in den bett: Musterungsräumen zur Verlefung einzusinden.

Stöde bürfen in den Musterungs-taum nicht mitgebracht werden.
Begen des Verbaltens der Mili-färpflichtigen im Musterungs- und Ansbedungsgeschäft verweise ich auf meine unten abgedruckte Bolizei-Beinednung bom 28. August 1807, 3.-Ar. I. M. 220 (Kreisbl. Ar. 103). Limunftliches Ericheinen, Fellen obse genügenden Enticuldigungsgrund, Entiermung während des Geschaftes obne Erlaubnis wird nach 28 Nr. 7 der Wehrerdnung vom 22. Robember 1888 mit Gebützte des zu 30 Mt. oder verbältnismeiser Hoff geahndet und fann außerdem vorzugsweise Einstellung,

Behandlung als unsicherer Dienst-pflichtiger, sowie den Berlust etwa-igen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militardienst aus Artlamationsgründen zur Folge haben

Wer durch Krankheit am Er-iceinen im Wusterungstermine ber-bindert ist, bat rechtzeitig ein amt-lich beglaubigtes ärztliches Zeuguis

icheinen im Musierungstermine berbindert ift, hat rechtzeitig ein amtlich beglaubiges ärztliches Zeuguis einzureichen.

Die Williärpflichtigen der älteren Jahrgänge, die im borigen Jahre ober trüber gelost baben, baben ihre Lofungsicheine mitzubringen. Pür verlorene Losungsicheine ind Duplistate gegen 50 Bf. Ansferrigungs. Gebühr rechtzeitig nachzuluchen.

Ber seine Losungsmunmer selbst ziehen will, dat im Losungstermine zu erscheinen, für die Nichterschienenen wird durch ein Miglied der Erzigbommission gelost.

Jeder Militarpflichtige darf sich im Musierungstermine freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß sihm bieraus ein besonderes Recht auf die Aushebung melden, ohne daß sihm bieraus ein besonderes Recht auf die Aushebung melden, ohne daß sihm bieraus ein besonderes Recht auf die Aushebung melden, ohne daß sihm bieraus ein besonderes Recht auf die Aushebung melden, ohne daß sihm bieraus ein besonderes Recht auf die Aushen der Basiengartung oder des Erundenteils erwächt.

Die Ressandelt.

Dabei müßen diesenzigen Angehöriges berbandelt.

Dabei müßen diesenzigen Angehöriges berbandelt.

Dabei müßen diesenzigen Angehörigeit die Aurücktellung reid. Bestellung eines Erschpflichtigen beautracht worden ist, zwaczen, oder, im Ralle sie durch Arantheit am persönlichen Erschpflichtigen Benützucht worden ist, zwaczen, oder, im Ralle sie die Aushen berbindert sind, durch ein aratliches Rengans entschuldigt sein, da sonst teine Berücktichung stattsinden kanzischung kattsinden Angehörigkeit, Epilevise oder ansererbirt, so nung es polizeilich beglandsat sein.

Palls Erschpflichtigen dern mehen michamisch angeheilten Arase aussacefertigt, so nung es polizeilich beglandsat sein.

Balls Erschpflichtigen berben ausgeberbörigseit, Epilevise oder anserer micht sichten Berbandlungen aussendern der eine Kostern. Ruszeichtigkeit, Gemeenwelberbörigteit, Epilevise oder anserer micht sichten Berbandlungen aussen der eine Kostern werden aussen der eine Kostern werden aussen der eine Kostern werden ausgehörigen berband der erschen gene

hafte Reugen pierfur im Letzmine vorzustellen.

Neber Militärpflichtige, sowie feine Angebörigen ind berechtigt, späteitens im Musteringstermin ihre Antroge durch Borlegung den Urfunden und Stellung den Zeinen und Sachberständigen zu unten ftissen. Die Urfunden mussen politiken, die Urfunden mussen politiken, seilich beglaubigt und gestempelt

fein. Wiesbaben, den 10. Vebruar 1910. Der Livil-Borkvende der Erfab - Kommission des Land-freises Wiesbaden. N. R.: Arhr v. Münchhausen. R.Nr. I. M. 799.

Befanntmachung.
Ginstellung von Trei. und Sierjährig-Aretwilligen für die Matrojenartisterie Abteilung Kigutscho(Küstenartisterie) in Tsingtau
(Khina).
Einstellung: Ottober 1910, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1911,
bezw. 1912, Seimreise: Frühjahr
1913, bezw. 1914, Bedingungen:
Mindestens 1.84 Meier aroß, frastig.
bor dem 1. Ottober 1891 gedoren
(jüngere Lente nur bei befonders
guter forberlicher Entwicklung).
An Tsingtau wird außer Löhnung
und Berpflegung täglich 0.50 Mart
Teuerungszulage gewährt.

Teuerungsgulage gewährt.

Beldungen mit genaver Adressensten wir genaver Adressensten wir genaver Adressensten wir genaver und genaver werden der Greins ausgestellten Welderichtens zum freiwilligen Diensteinstitt auf drei, bezw. vier Jahre zu richten au.

gu richten an: Kommando ber Stammabteilung ber Matrofenartillerie Riautschou, Gughaben.

"Birb biermit veröffentlicht." Biesbaben, ben 9. Rebruar 1910. Der Boligeiprafibent. b. Gend.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Der Muchtlinienplan über die Abänderung der Borgärten der Habiraise, Diftrift "Ober Heiligenborn"
und "Ointer Beiligenborn" bat die
Auftimmung der Orispolizeibehörde
erhalten und wird nunnehr im Rathaus. 1. Obergeichog, Atmmer Bsa,
manns Einficht offen gelegt.

Dies wird acman & 7 des Aluchtfinien-Geiches b. 2. 7. 1875 mit dem
Plemerfen belannt gemannt das Ein-

Bemerken bekannt gemaat, das Ein-wendungen gegen den Plan inner-balb einer vierwöchigen, am 8. Jehr er, beginnenden und mit Aklant der 8. Märg er, endigenden Andicklus-8. Marg er, endigenden Ausjahungerift beim Magritrat idriftlich angu-bringen find.

Biesbaden, den 3. Februar 1910.

Befanntmadung.

Die Arifinng über die Befähigung aum Betriebe des Sufdeidlaggewerdes für das zweite Vierteljahr 1910 findet am 23. April statt.
Meldungen zur Prüfung sind an den Königliden Tepartements-Tierarzt. Gerrn Veterinarrat Peters in Wiesbaden, Abelheidstr. 76a, welcher der Korsikende der Kommission ist, zu richten. Der Meldung sind deis zufügen:

su richien. Der Meldung sind beis zusügen:

1. der Geburtssichein,
2. etwaige Aechanisse über die erslangte sechanisse über den Teiseposigeibehörde über den Aufenthalt während der legten 3 Monate dor
der Meldung,
4. eine Erstläsung darüber, od und beindendenfalls wann und wo der ich Meldenbe ichon einmal erfolglöseiner Susichmiedeprüfung sich untersonen bat, und wie lange er nach diesem Zeitpunsten ist, wos durch Zeugnise nachzuweisen ist,

itig geweien ift.

5. die Prüfungsgebühr von 10 Mt.
nebit d Pf. Postbestellgeld.
Bei der Borladung gum Prüsfungstermine wird den Anteressenten Beit und Ort der Prüfung mitge-

Seif und Ort der Prufung under ieilt werden.

Die Brüfungsordnung für Ouf-ichmiede ift im Rogierungs-Amtiskati bon 1904, Seite 496/98, und im Frankfurier Amisblatt den 1904, Seite 443/44, abgedruckt. Wiesbaden, den 13. Januar 1910. Der Regierungs-Bräfident. J. B.: gez. b. Gizbeit.

Wird beröffentlicht. ** Biesbaben, ben 19. Jamear 1910. Der Boligei-Präfident. v. Schend.

Boligei-Berordnung, betr. Abanberung ber Baupoligei-Berordnung.

betr. Abänderung der BaudelizeiBerordnung.

Auf Erund der §§ 5 und 6 der Allerhöckien Berordnung über die
Bolizeiberwolltung in den neu erwordenen Landesteilen dom 20. Septender 1867 und der §§ 143 und 144
des Gesehes über die allzemeine
Landesberwolltung dom 30. Juli 1883
wird mit Julimmung des Magiltreis
der Siadt Wiesbaden die BaupolizeiBerordnung dom 7. Februar 1905
wie solgt algeändert:
Abänderung zu § 8.

a. Baugebiet II, pos. 5. Der Satjerner den kleinen Baublod füllich
des Kaiser-Wilhelm-Atmoss zwischen
Schlachtbansitrage und Bahnhof in
zu streichen und dafür zu sehen:
"terner des 8 Bauguartiere Zwischen
Schlachtbansitrage, Kaiserplat, Bahnhof und Schlachtbaus".

b. Baugebiet IV, pos. 1. Der ganze
Absch is zu streichen und dafür zu
sehen: "Die Bauguartiere zwischen
der Nordgrenze der Schlachtbausstraße,
Mainzeritraße, der asten Erdenkeiner Bahnlinie, der Gemarfungsgrenze und der Ofigrenze der Bahnhofsanlage".

c. Baugebiet VI, pos. 21. Der ganze
Absa ist zu streichen und bafür zu

neige und der Chatenge der Sannshofsanlage".

e. Baugebiet VI, pos, 21. Der aanger
Mbsat ist zu streichen und dafür zu
iehen: "Die Kordseite der Sonnenbergeritrasse zwischen Leberdern und
Richard Wogner-Straze, die Westieite der Richard Wagner-Straze don
der Sonnendergerstraze aus auf die
Tiese des Ecgrundsücks".

Pos, 22. Die Bauauartiere zwischen
Sonnendergerstr., Richard WagnerStraze und Karl Waria den BeberStraze einschlichstäte und Karl
Waria von Weber-Straze
wischen Chopinstraze und Karl
Waria von Weber-Straze
Diese Volizei-Verenze.

mit bem Tage ihrer Beröffentlichung

Wiesbaben, den 3. Februar 1910. Der Poligei-Präfident. v. Schend.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Im Interesse der öffentlichen Ordnung wird auf Grund des § 73 der Bolizeiverordnung vom 18. September 1200 folgendes bestimmt: Beipannte Oundewagen, auf welchen Gartenproduste oder sonstige Gegenstände des Wachenmarkverlichts nach dem Wartie gebracht werden, sawie ausgeipannte Jugdunde, welche an die Wagen angehunden sein müssen, durfen auf dem hinter dem Nathaus befindlichen oder auf dem jür den Wartiversehr bestimmten freien Alas zwischen Warft- und Delasbeeitrage nur in ter Veit dan 6-8 Uhr morgens aufgestellt werden. ter Reit bon 6-aufgeftellt werben.

Ausiderbandlungen gegen diese Bestummung werden mit der in § 76 der erwähnten Bollzeiberordnung anwedrahten Stroff his zu 30 Bart, eventuell 3 Tage Saft -

Wiesbaben, den 21. Januar 1910. Der Polizel-Kröfident: v. Schene.

Aurtagen-Ordnung.

Rurtagen-Ordnung.

§ 1.

Jeder Fremde, der länger als
4 Tage — einschlichtich des Tages
der Antunft — hier verweilt, wird
als Kurgat detractet und if verpflichtet, eine Kurtage zu zahlen.

Ausgeriommen sind Kremde, die
als sogenannter Sausbesuch dei diet
nochweisen, das ihr biesiger Aufent
halt ausichliefilm underigeklich
kalt ausichliefilm underen Rweden,
als denjewigen der Kur, der Erbolung oder der Unterhaltung dient.
Als Quittung über die erfolgte
Kaklung der Kurtage werden Kurtarkarien (Haubilatien und Beis
larten) ausgewellt, deren Beis zum
Besuche des Kurdagen verden Bertragelmäßigen Beranftaltungen nach
Machaebe der unden folgenden Beitimmungen berechtigt.
Auf Einzelperfonen und Famis,
lienbäupter werden Haubilatien,
für dingelperfonen und Famis,
lienbäupter werden Haupilatien,
für dingelperfonen und Famis,
lienbäupter werden Haupilatien,
für den Beikarten ausgestellt.
Alls Hamilienmitglieder gesten
Ebegatien, mindersährige Göhne,
kum Gushalt sählende underheis
ratete Töchter, Fflege- und Enleifinder.

§ 2. Die Kurtage beträgt:

1. Basantensarten.

Bei einem Aufenbalt von mehr

1. Paffantentarten. Bei einem Aufentbalt von mehr als vier bis zu zehn Tagen für die Hauptlarie 6 M. für jede Beifarte 3 M. für jede Beifarten, a) Bei einem Aufentbalt bis zu einem Monat

a) Bei einem Aufenthalt die zu einem Wonat für die Houpifarte 20 Mf. für jede Beifarte 10 Mf. b) Bei einem Aufenthalt bis zu brei Wonaten für die Houpifarte 30 Mf. für jede Beifarte 15 Mf. o) Bei einem Aufenthalt bis zu

e) Bei einem Aufenshalt bis zu sechs Monaten für die Saubisarte 40 ML. für iebe Beisarte 20 ML.

III. Jahressarten.
Bei einem Aufenthalt bis zu zwölf Monaten für die Saupisarte 50 ML.

für iebe Beisarte 25 ML.

Die Löfung der Austacsarte besteit deren Indoder von besonderen Beiträgen zur Kurmusst und von Gammbungen für Wohltätigseitsunglichen und Bereine der Stadt Wiedhaden.

Biesbaden.
Der Besit der Kurtarforte berechtigt zum Besuche fämtlicher dem
Berkehr übergebenen Näume des
Kurhauses und aller regelmöstigen
Kongerte im Kurhaus und Kuraarten.

garten.

Zum Besuche der Künftler-Kont, gerte und anderer besonderer Bersanflastungen berechtigen die Kuntarstein nicht.

§ 3. Länger als 10 Tage sich bier aufhaltende Kremde, die mit Kindsicht auf ihre Berbalmisse eine Ermähigung der Kurtare wünschen, haben dies innerhalb der ersten der ködischen Kurtasse mitgateilen.

Die Sage der Kurtase crmäßigen sich dann

Die Saye der Kurtare ermäßigen sich dannt im Kalle ded § 2. Ha für die Saudifarte auf 14 Mt. für siede Beifarte auf 7 Mt. im Halle des § 2. II b für die Beuptfarte auf 24 Mt. für iede Beifarte auf 12 Mt. im Kalle des § 2. He für die Saudifarte auf 12 Mt. im Kalle des § 2. He für de Beifarte auf 32 Mt. für jede Beifarte auf 32 Mt. für jede Beifarte auf 40 Mt. für jede Beifarte auf 40 Mt. für jede Beifarte auf 20 Mt. Diefe gegen Kablung der ermähigeten Täbe gelösen Karten berech-

Treie gegen Sablung ber ermangsten Sabe gelösten Karten berechtigen zum Besuche bes Kurhaufes mit Ausschluß der Lefe- Spiel und Unterhaltungszimmer und zum Besuche der regelmäligen Rachmittagsfanzerte, nicht aber der Abenderte im Kurhaus und im Kurgerte

garten, Wollen Indaber folder Karten im Ginzelfoll die Lefe-, Spiels oder Unierhaltungszimmer oder ein Abendionzert befuchen, io haben fie Rages- oder Eintritistarten (§ 10)

Tages- ober Eintrittsfarten (§ 10) zu lösen.
§ 4. Die Entricktung der Aurtage hat inmerhalb der ersten dier Toge des Aufenthaltes an der Aurlasse zu geschen. Ihre inmerhalb der ersten dier Tage leines Ausguthaltes teine Aurtagfarte gelöst dat, wird eine solche durch derfür solott dat, wird eine solche durch derfür solott dat, wird eine solche durch derfür solott einaszogen.
Es siest im Autereste des Frem. den, die Karte sussetzelt die Bernen, den, die Karte sussetzelt die den Frem. den, die Karte sussetzelt der Bernen.

löunen. Berlämgert ein Frember seinen hielbein Mussentbalt über die Rolt bingus, für die er die Austore be-zahlt hot, so hat er die gelöste Kurtagfarte gegen eine ber Berlange-

1910.

rung des Aufentbalts entsprechende neue Kurtagtarte umgutaunden und den entsprechenden Breisunterschied zu bezahlen. Unterlägt er dies, is erfolge die Aufellung und Eingleshung durch Erhebet.

§ 5. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden Pflicht zur An- und übmeidung der bei ihnen eingelichten Bersonen nicht genügen oder beziglich des Aufentbaltes dieser Bersonen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige Angeden machen, baften der Stadt Wiesbaden mitten für den fir dadurch verursechten Aussiall an Kurtageldern, abgesehen von ebeniueller strafrechtlicher Berankwortung.

§ 6. Für auswärts wohnende appredierte Acrafe und für dern Gefrauen, minderjährige Söhne und underheitentere Zöchter werden auf Anfuchen und gegen Ausweist erzeite Karten ausgefiellt, die zum Befuche des Kurtansers berechtigen.

§ 7. Befreit von der Kurtage sind,

figen. § 7. Befreit bon ber Kurtage find, sohen sie leinen Anspruch auf den Besuch des Kurhaufes und die Kur-

Beinch des Kurhaufes und die Kurfonzerte machen:

1. Kur Kur bierber gefandte Milttärperionen ohne Offizierrang;

2. Kinder under 10 Jahren und
Dientstoden, die zum dausstande
der Kurgäste gehören.

Anderen Berionen, die ihre disse
bedurftigteit durch antliche Zeugniffe nochweisen, lann auf Antrog
an die städtische Kurperwaltung Erlas der Kurtare gewährt werden.

8. Die Kurtare gewährt werden,
beim Besuch des Kurdarten müßen
beim Besuch des Kurdarten müßen
beim Besuch des Kurdarten müßen
beim Besuch des Kurdarten ber
Konzerte dem Aufsichtspersonal borgezeigt werden.

Sie lausten auf den Ramen des
Kurdastes und ind nur persöulich
gistig.

giftig. Missbräuchliche Benusung verstößt gegen strafgeschliche Bestimmungen und bat Einzichung der Karle zur

Folge.
§ 8. Die Erbebung der Kurtare betreffende Beschwerden sind schrifte lich an die Kurberwolfung zu richten. — Golden Beschwerden sommt keine ausschiedende Birkung in des zug auf die Entrichtung der Kurtare zu

feine aufschiebende Wirfung in beaug om die Entrichtung der Kurtare zu.
§ 10. Tagesfarten. Es werden
zum Besuche des Kurdauses und
der vegelmäßigen Konzerie sind
einen Tog derechtigende Kauten ausgrachen, und awar Tagesfarten zu
1.50 Wf. gillig für den ganzen Tog.
Eintritissfarten zu 1 Mf. zum einmoligen Eintritt herechtigende.

§ 11. Die für die Kurtagkarten
und Tagesfarten einnebenden Gelder werden don den übrigen fäddti
ehen Einnahmen getreum berwolket
und nur zu solchen Kveden und Andosen berbendet, welche dem Kurderlehr der Stadt Wessbaden zu
dienen und binselben zu fördern
greignet erscheinen.
§ 12. Diese Bestimmungen treten
mit dem 1. Wirz 1910 in Kraft.

Biesbaden, den 27. Dezbr. 1909.
Der Magistrat.
Exagistrats bom 4. und 29. Dezember
I. N. Kr. 2133/2311 und der Stadtberoedber in Bertammlung dam 23.
Dezember I. J. Ar. 504.

Biesbaden, den B. Dezember 1908.
Der Magistrat.
(2. S.) v. Ibell. Körner.

Der in ben \$\$ 2 und 3 ber bor-

Der in den §§ 2 und 3 der botstedenden Austarordnung enthaliene
Tarif wied auf Erund der §§ 12 und
90 des Kommunaladgabengeiebes, sowie des Artifels des der AmsführungsAnweisung dazu feitgestellt.
Biesbaden, den 10. Annuar 1910.
(§ 5.) Der Begirfsausichuß:
(§ 3.6.2.10. Welior.
Unfallversicherungen der bei Regiebauten beschäftigten Bersonen,
Der Anstyng aus der Scherolle der
Bersicherungs-Anitalt der SeisenRasjanischen Bausewerls Berussnenosienschaft für das 4. Onartal 1.
3. über die den den Unternehmern
su sahlenden Bersicherungs-Prämten
wird während zweier Wochen, dem
1. 28. ab gerechnet, der den
1. 20. I. 28. ab gerechnet, der den
1. Machtische Aerficherungs Bureau,
20. Lektigtage 1. Rimmer Ar. 9.
unährend der Bermittagsdienstiftunden
zur Einsicht verden der berechneten

ger Einnicht der Veleitigten offens gefegt.
Deminächt werden der berechneten Pränsienbeträge durch die Stadt-bauptlösse eingezogen werden. Binnen einer weiteren Frist von gwei Wochen tann der Zahlungs-vilidtige, unbeschabet der Verpflich-tung der werdenigen Zahlung, gegen die Rechnienberechnung bei Dem Giedie Bramienberechnung bei bem Ge-noffenschaftsborftande oder dem nach § 21 des Bannnfallverficherungsnossemoares Panunfallvermagen gefetes zuständigen anderen Organe der Genossenicari Einspruck erheben. (8 28 des Gesetes.) Biesbaden, den 15. Februar 1910. Der Wagistrat.

Befanntmachung

Bufolge ber Beschliffe bes Wogi-krais und der Sichtberordnetenben jammlung b. 26. Mars u. 11. April 1902 wird bezüglich der

1902 wird dezuglich der Ausbehaung der Auswasserleitung folgendes in Erinnerung gebracht: 1. In allen Staden, in welchen die Ruhwasserleitung dereits bordan-den oder deren Gerstellung in Aus-icht genommen ist, worüber in dem Martifte, 16, icht genommen ist, worüber in dem Berwaltungsgebäude, Markiste. 16, auf Itumner Ar. 14, von dem Boritand der Abteilung 4 Mustumit erreilt wird, mussen die Errächtung von Reubauten die Aloseits, Garienbewährerungsanlogen und industriellen Einklissenstellung angeschlosen der Ruswasserietung angeschlosen der Kreichungsweise Einrichtungen zum Kreichungsweise Einrichtungen zum

Ruswafferleitung angelcklossen beziebungsweise Einrichtungen zum
Anschluß vorgeseben werden. Die Kolten hierfür bis zur Grundstüdsgrenze trägt das Wasserwerf.

2. Aeltere Säufer in Straßen, in
welchen die Außwasserleitung bereits liegt oder eingelegt wird, und
welche größere Gartenanlagen, Aufzüge uiw, beitzen, sind auf Verlanzen des Wasserwerfs ebenfalls an
das Aeh der Auswasserleitung anzu
ichließen. Die Kosten hierfür die
zum Wosserweiter einschließlich tragt
das Wasserwerf.

R. An die in den Grundstüden einzeiührten Auswasserseitungen dürten Zapfhähne nicht angebrach:

Bapfhahne nicht angebracht

Der Berbrauch des Waffers aus der Ruhmafferleitung mird durch Waffermesser festgestellt und ist mit W Big. pro Kubifmeter zu bezählen. Wicebaben, ben 2. Des. 1909.

Bermaltung beichtwerfe.

Berbingung.

Die Lieferung bon Eifen und Stahlwaren (Guti- und Walgerien und Aleineifengeug) für bos Rech-nungsjahr 1910 foll im Wege ber öffentlichen Aussichreibung an hiefige Lieferanten berdungen werben. Angebote . Farmulage und Ber-

dingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittogebienfritunden im Rathause, Jimmer Rr. 55, einge-ieden, auch bon dort, soweit der Bor-rat reicht, gegen Barzahlung bon 1 ML, und zwar dis zum 19. d. M.,

begegen werden. Berichioffene und mit entiprechen-der Aufschrift perfebene Angebote find spätestens dis

Wontag, ben 21. Februar 1910, pormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, eingu-

reichen. Die Gröffnung der Angebote er-folgt in Gegentvart der eina er-icheinenden Andieler ober der mit

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformueingereichten Angebote werden ber Buichlageerreifung berud-

fidtigt. Ruichlagsfrift: 28 Tage. Biesbaden, den 7. Februar 1910. Städtisches Strafenbauamt.

Berbingung.

Die Bieferung bes Bebarfs euen Bafferfliefeln, fowie

seuen Bafferstiefeln, sowie die Ausführung der laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechnungsfahr 1910 islen im Wege der öffenklichen Ausschriebung berdungen werden.
Angedotsformulare und Berdungungsunterlagen können während der Bormittogsdienstitunden im Baibaufe, Aimmer Ar. 65, eingefeben, oder auch den der bestelligelöftene Einfendung den Berschling oder bestelligelöftene Einfendung den Borgelichen und nit entsprechender Ausschlichene und nit entsprechender Ausschlichens die Gambtag, den 26, Aebruar 1910,

Samstag, ben 26, Februar 1910, bormittage 11 Ubr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, ein-

gureichen. Die Eröffnung ber Angebote er-Gegentvart der etwa erideinenben bem borgeidriebenen und ausgefull-ten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Zu-ichlenserteitung berückichtigt. Rufchlansfrist: 8 Wochen. Wiesbaben, den 8. Februar 1910.

Stabtifches Ranalbeuamt.

Berbingung.

Die Liefenung des Jahresbedarfs on Broilburiten aus Siamfasern. Bianabesen, Sandburiten u. Finsel im Rednungsjahre 1910 foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angevolssormulare. Berdingungs-

unterlogen und Beichnungen fonnen während ber Bormittagsdenftitunden im Raihaufe, Zimmer Ar. 65, einaeseken, die Berdingungsuniersagen
senichteglich Zeichmungen) auch von
dort gegen Barzahlung oder bestellgeldsteie Einsendung von 60 Bsg.
bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechen. ber Aufschröft berjehene Angebote ber Ausschrift verschene Angebote sind ipateitens bis Samstag, ben 26. Rebruar 1910, vormittags 10 Uhr, im Raibauie, Zummer Rr, 65, ein-gureichen.

gureichen. Die Eröffmung ber Angebote erfolat in Gegenwart der eine er-ideinenden Andieter. Rur die mit em vorgeichriebenen und ausgefüllen Berdingungsformulare einge berudid: teichten Augebote werben berudfich-figt. Rufchlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaben, den 5. Februar 1910, Stäbtifdes Kanalbanami. Befanntmadung.

Der Aluchtlinienplan über die Wegeüberführung liedlich der Aupfermüble, fewie einer Geikenitraße (Abanderung des Kiuchtlinienplanes 1904/3) hat die Zuftimmung der 1904/3) hat die Zuftummung der Ortspaligerbehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus. 1. Der geschoft, Zimmer Ar. Isa, innerhald der Dienstitunden zu Jedermanns Einflicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Geschos vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerten hierdurch bekannt gemäckt, daß Einweidungen gegen den

dem Bemerfen hierdurch befannt ge-macht, das Einwendungen gegen den Plan innerhald einer bierwöchigen, am 8. Februar er, beginnenden und mit Ablauf des 8. Marz er, endzigen den Ansfchlusfrist dein Wagistra-ichristich anzubringen sind. Wiesbaden, den 5. Februar 1910. Der Magistrat.

Lieferung bon Gifen. und Emaille-waren für bas frabtifde Araufenhaus Biesbaben.

Die Lieferung des Bedaris an Gisen, und Emaillewaren für das itädtische Kranfenhaus in der Leit vom 1. April 1910 bis 31. Warg 1911 soll im Bege der offentlichen Aus-

ichreibung bergeben werben. Die Bieferungsbedingungen fonnen gegen gahlung bon 50 Bi. an ber Arantenhaustaffe wahrenb ber Dienititunden bon bermittags 8.30 bis 12.30. Ube in Supfang genommen werden. Angebote, postmäßig verliegelt und mit der Ausschrift: "Diferte für Eisen- und Emaillewaren" verseben, sind dies

Marg 1910, vormittage 10 Uhr,

bel uns eingureichen. Spater eingehende Mugebote werden nicht berudichtigt. Wiesbaben, ben 7. Gebruar 1910. Städtifches Rrantenhaus.

Das Mafieren und Sanrichneiben ber Batienten im frabt. Arantenhaufe für die Leit bom 1. April 1910 bis 31. Märg 1911 foll an einen bier wohnhaften Bewerber bergeben mohnbaften

werden, Die Bedingungen find bor Gin-reichung des Angebors auf unferem Burean einzuschen und zu unter-

Angebote mit der Auffchrift: Offerte für Rafieren und Saar-fchneiden" find postnäßig berfiegelt

S. Mära 1910, vormittage 11 Uhr, ei uns eingureichen. Später eingebende Angebote finden ine Berücklichtigung. Biesönden, den 7. Februar 1910. Stäbtisches Krantenhaus.

Lieferung von Armenfärgen für bas ftabt. Arantenhaus Biesbaben.

Die Lieferung der für das städt. Kranfenhaus in der Zeit dem 1. April 1910 dis 31. März 1911 erforderlichen Armenfärze foll im Wege der öffent-lichen Ausschreidung vergeben werden Die Lieferungsbedingungen fonnen gegen Zahlung bon 50 Bf. an ber Aranfenhausfasse während der Dienfistunden bon bormittags 8.30 12.30 Hhr in Empiona genommen

Angebole unter Angabe bes Breifes a) für Berionen bis au 5 Sahren, bi für Berionen über 5 Jahre find politmäßig berliegelt und mit der Aufichrift: Offerte für Armen-färge" beriehen, bis

Mars 1910, vormittags 11 Uhr, bei une einzureichen.

Später eingebende Angebote werden nicht berudlichtent. Wiesbaben, den 7. Februar 1910. Stäbtijches Krantenhaus.

Lieferung von Milch für das ftäbtische Krant Wiesbaden. Rranfenhaus

Die Lieferung des für das findt. Kranfenhaus in der Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 notwendig werdenden Bedarfs an Mild soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung

vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen können gegen Jahlung von 50 Pf. an der Arankenhauskasse während der Dienstfrunden bon bormittags 8.30 bis 12.30 Uhr in Empjang genommen

Angebote, voftmäßig berfiegelt und mie der Aufichrift: "Offerte für Wilchlieferung" verfeben, find bis gum 3. Märg 1910, vormittags 12 Uhr,

bei uns eingureichen. Spiterten finden teine Berudfichtigung. Wiesbaben, den 7. Februar 1910. Stebtifches Arantenhaus.

Lieferung bon Bier für bas ftabtifche Rrantenbaus Wiesbaben.

Die Lieferung des für das fühdt. Krankenhaus Wiesbaden in der Zeit dem 1. April 1910 die 31. Mars 1911 erforderlichen Lagerbieres für das Berional und die jelditzahlenden Fatienten, fowie des Kulmbacher Bieres (Bestrau) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben

merben. Die Lieferungebedingungen fonnen gegen Bahlung bon 50 Bf. an ber Kranfenhaustaffe mahrend ber Dienit. funden bon bormittags 8.30 bis 12

under ben botentiage oon die 1.50 und in Empiang genommen werden.
Angebote, polituafig berfiegelt und mit der Aufscheit: "Offerbe für Bierlieferung" und dies.
3. März 1910, wermittags 10 Uhr, bei uns eingereichen.
Später eingehende Angebote werden

icht berudlichtigt. Wiesbaben, ben 7. gebruar 1910. Stabtifdes Rrantenhaus.

Lieferung von Seifen, Soba, iarle u. Stearinfergen für b findt. Arantenhaus Wiesbaben.

Bie Lieferung des Bedarfs en Kernseise, geschmitener Kernseise, Geschmitener Kernseise, Haubelseise, Kristallioda, Ammontalfoda, Reiselfalfe, Soffmannstärfe u. Stearinstersen für das sicht, Krantonhaus für die Reit bem 1. April 1910 die 31. Marz 1911 foll im Wege der öffentlichen Musichreibung vergeben

werden. Die Licferungsbedimgungen. die für die Angebote nötigen Formu-lare fonnen gegen Zahlung von 50 Bf. an der Kronlenhaustafie inre 31 50 Af. an der Krankenhauskafe während der Dienktiunden von der mittags 8.30 dis 12.30 Uhr in Empfana genominen werden.
Beitmähig verliegelte Angebole mit der Anffdrift: Offerte für Seifen ufw." verleben, jund die

1. Mara 1910, permittage 11 Uhr,

ei und einzureichen. Späfer eingebende Angebote wer-en nicht berudfichtigt. Wiesbaben, ben 7. Februar 1910. Stäblisches Krantenhaus.

Lieferung von Berbandoftoffen r bas ftabtifche Grantenhaus bas ftabitime Biesbaben,

Die Lieferung des Bedarfs en Berbandsktoffen für das itädtische Kranfenhaus für die Zeit dem 1. Abril 1910 die 31. Märs 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschrei-dung vergeden werden.

borausfichtlich geiverben braucht:

a) Für die äußere Meleilung;
ca. 250 Stüd gute Bindegase,
ca. 750 Stüd Tuptergase,
ca. 650 Mg. weihe Watte,
ca. 600 Mg. gelbe Watte,
ca. 12 Stüd Stärfegase,
ca. 150 Mtr. Alanell,
ca. 250 Mg. Rellinglingste in Töfeli

en. 150 Mir. Flanell,
(a. 250 Kg. Zellkoffwatte in Tafeln,
(c. 50 Mir. Billrothbattit,
(c. 100 Mir. Billrothbattit,
(c. 100 Mir. Gummitud.
(b) Hir die innere Abteilung:
(c. 50 Stild guie Bindegaze (wie chitung, Abb.),
(c. 200 Stild Lubicopaze,
(c. 100 Mir. Billrothbatift,
(c. 150 Mir. Gummitud.
(c

nach Bebarf.
Die allgemeinen Lieferungsbedingungen lönwen gegen Jahlung von
25 Vi. an der Kranlenhaustaffe
während der Dienfiftunden don vormittags 8½—12½ Uhr in Empfang
genommen werden.
Angebote, poitmäkia verliegelt,
und mit der Aufichrift "Offerte
Berkondostofflieferung" u. Broben
find die zum

nd bis zum
1. März 1910, vormittags 11 Uhr, ei uns einzureichen.
Später einschende Angehote werein nicht beruckichtigt.
Wiesbaden, den 11. Februar 1910.
Städtisches Kraufenhaus.

Lieferung von Borgellan. u. Glad-waren fur bas ftabt, Granfenbaus, Die Lieferung ben Wasserdäsern, Giurgelgäsern, Weinglasern, Ernalasern, Bassern, Spiakeläsern, Allasern, Bassern, Ernalasern, Bassern, Ernalasern, Bestendern, Michaelstassen, Gerbechern, Ileinen und groken Porgellan - Tellern, Waschlüßeln, für die Zeit dem 1. April 1910 die 31. Warz 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

bergeben werden. Bufterftude fonnen Sausmeiser des itadt. Kranfen-baufes in der Zeit von 9 dis 12 Uhr vormittags awgelehen werden. Die Lieferwigsbedingungen, sowie

bie für die Angebote nötigen For-mulare winnen gogen Johlung von 50 Kf. an der Krankenbauskaffe während der Dienstitunden von vor-mittags 812—1234 Uhr in Empfang genommen werden

Angebote, poitmaßia berfiegelt, und mit der Aufichrit "Offerte Borgellanwaren" berfeben, find bis 2. Mars 1910, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Später eingebende Angebote werben nicht berudüchtigt.
Tiesbaden, den 8. Februar 1910.
Städtifches Kranfenhaus.

Rirchliche Angeigen

Conngelifdie Dirdie. Sonntag, 20. Febr. (Reminiscere).

Martifirche.

Militargottesbienft 8.50 Ubr: Dib. Arlitaracitesoieni 8.50 lor: 2015.
Arrling. — Hauptgottesbienit
10 llbr: Arr. Dofmaun. — Abendottesdienit 5 llbr: Telan Bidel. — Limistvoche: Defan Bidel. — Limistvoche: Defan Bidel. — Diemstag, ben 22. Februar, nachm. 4.80 llbr: Arbeitsitunden des Rabvereins, im Bfarrhaus Luifenstrage 32.
Aeden Mittwoch, von 6.—7 Uhr:
Orgel Konzert. Gintritt frei.
Downerstag, den 24. Febr., nachm.
5 Ihr: Vaffionsgottesdienst. Pfarrer Dofmann.

Bergfirche.

Bergliche.

Jugendgoitesdienst 8.45 Uhr: Pfr.
Grein. — Sauptgoitesdienst 10 Uhr:
Pfarrer Diehl. — Abendgoitesdienst
b Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. —
Amiswoche: Taufen u Trauungen:
Pfarrer Diehl. — Beerdgungen:
Piarrer Dr. Meinede. — Mittwoch,
den 23. Februar, nachu. 5 Uhr:
Positionsgoitesdienst. Pfarrer Diehl.
Bereins. — Montog, den 21. Jedr.,
don 314 dis 514 Uhr, Arbeitsbunden
des allgem. edangel...prot. MissionsFrauen - Bereins im Pfarrhaus,
Emierikage 18. Emferstrage 18.

Mingfirche.

Mingfirche.
Augendgottesdienst 8.45 Uhr: Pfr.
Wers. — Hauptgottesdienst 10 Uhr:
Kfarrer D. Schlosser. — 11.30 Uhr:
Kinder - Gattesdienst (in Gruppen).
Pfr. D. Schlosser. — Abendgottesdienst b Uhr: Pfarrer Schnith. —
Amiswoche: Taufen u. Trauumgen:
Pfarrer Schnith. — Wittwoch, den
23. Februar, nachm, 5 Uhr: Bassinopsgottesdienst. Pfarrer D. Schlosser.

Lutherfirchen-Gemeinbe.

Sämtliche Amtsbandlungen bes (bitlichen) Sprengels: Bfr. Lieber, farrhaus an ber Lutherlirche 1. (dillicen) Sprengels: 31r. Lieber, Bfarrhaus an der Lutherfirche (Sartoriusftraße). (Der. 1. (öffliche) Sprengel umfast die Straßen den der Oranienftraße (gerade Rummern) u. Bielandstraße (gerade Rummern) nach dem Bahnhof du.)
Sämtliche Amisbandlungen des Liebersteile und der Luthers

mann, Biarrhaus an der Lutber-firche (Mosbacherstraße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfast die Straßen von der Oronienstraße (un-gerade Aummern) und Wielaub-ftraße (ungerade Rummern) dis zur Gemarfungegrenge.) Turnballe ber Gutenbergichule

(Anabenabieilung), jeden Mittwoch, nachen, bon 3 Uhr ab: Arbeitsitunden des Frauen-Bereins der Luther-firchen-Gemeinde,

Rapelle bes Diatoniffen Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sanntag, borm. 9 Uhr: Hauptsgotiesdienit. Bikar Alingit. Borm.
10.15 Uhr: Kindergotiesdienit. Nachmittegs 4.30 Uhr: Kungfrauen-Berein. — Dienstag, nachm. 3.30 Uhr: Rähverein. — Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Pafijonsgotiesdienit.

Evangel, Bereinshaus, Blatterftr. 2. Conning, ben 30. Kebruar, borm. 11.80 Uhr: Connings Herein (Ber-iammiung für junge Mädden). Ihr: Boriragsabend bes Chriftl. Bereins junger Ranner. Redner: Pfarrer Lie. Steuding -Schierstein und Pfarrer Gofmann. — Donnerstag, obends 8.30 Uhr: Bibelitunde. — Jedermann ist herz-Medmer: Schierftein Bibelitunde. --lich eingelaben.

Gogl. Manner. u. Junglingsverein. Sonntag, nachm. 3 llhr: Freier Berkeit, Jugenbahteitung: 3—7 llhr. Abends 8.30 llhr: 2. Vortrag über Glosindustrie mit Experimenten. Serr Miller. — Wontag, abends 9 llhr: Trommler. u. Piensiag, abends 8 llhr: Trommler. u. Piensiag, abends 8 llhr: Trommler. u. Pieier. dor; 8.45 llhr: Englisch. — Mittuad adds. 9 llhr: Bibelbestrechung. — Donnserstag, abends 8.30 llhr: mag avos o Uhr: Biseibeivedung.

Donnerstag, abends 8:30 Uhr:
Bibelfunde der Augendabteilung.

Freitag, abends 8: Uhr: Trommlers
u. Bierierchor: 8:30 Uhr: Polaumencharprobe.

Samstag, abends 8:45
Uhr: Gebeisstunde.

Die Bereinst,
räume sind iöglich geöffnet.

Berlehr sur junge Männer aller

Chriftl, Berein i. Manner (E. B.), Schwalbacherfitage 30.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippen-firche in der Kaffechalle, Marti-itrafie 13. Radym. 3—7 Uhr: Ber-fammlung der Jugend Miteilung; 5 Uhr: Bibelfinnde; abends 8 Uhr: 4. öffentlicher Bortrags-Abend alls-tellamentlicher Lebengdilben über 4. öffentlicher Borfrags-Abend alleitamentlicher Lebensbilder über "Mofes" im Bereinshaus Saal, Platferikrahe 2. Reduer: Gerr Kfr. Lie. Steubiug: Schlug Anfprache durch Geren Bfarrer Gofmann. — Wontog, 8.45 Uhr: Gefanaftunde. — Diensiag. 8.45 Uhr: Bibestiunde. — Viensiag. 8.45 Uhr: Bibestiunde. — Viensiag. 8.45 Uhr: Bibestiunde, 8.30 Uhr: Steubiliunde für die Augendabteilung. — Mittwoch, 8.30 Uhr: Gemeinschaftunde. — Donnersiag. 8.30 Uhr: Bibestiunde der Jugendabteilung: 9 Uhr: Bosaumen. der. — Kreitog, 8.30 Uhr: Turnen (Vückerschule). — Samstag, 9 Uhr: Gebetsftunde.

Berein bom Blauen Rreus (G. B.), Gedanplat 5.

Sonniag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelifations-Beriammlung. — Mongeitzations-Vertammlung. — Mon-taa, abends 8 Udr: Frauenstunde. — Dienstog, abends 8.30 Uhr: Gefang-frunde. — Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund (Kinder von fieden Jahren an willsommen). — Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibel-pelpredatus. beiprechung. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinichaffsfrunde. — Samstag, abends 8.30 Uhr: Gebeis-ftunde. — Jedermann ift herzlich willsommen. Evangel. firchl. Blaufreug-Berein,

Wellripftraße 11, Sib.

Sonniag, nachm. 4 Uhr: Gefang-probe. Rachm. 5—7 Uhr: Freier Berfehr. Abends 8.30 Uhr: Ber-fammlund. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechifunde. — Sams-iag, abends 8.30 Uhr: Gebeisstunde. — Jedermann ist bergl, willsommen. Guangelifder Dienftboten-Berein.

Sonning, nachm, bon 4-7 Uhr: erjammlung Dranienftr. 53, Gth. Daddenheim.

3m Gemeinbehaus Gieingaffe 9 finden ftatt:

Jeben Conntag, nachmittas bon 4.80 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein ber Berglirchengemeinbe. — Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Wistions-Jungfrauen-Berein. — Jeben Witt-130ch u. Samstag, abends 8.90 Uhr: Brobe des Ebangel. Kirchengejang-Bereins.

An der Mingfirche 3 finden ftatt: Reben Sonniag, nachmittags bon 4.30 bis 7 Uhr: Sonniags Berein ber Ringfirden . Gemeinbe.

Montag, abends & Uhr: Berfamm-lung des Wissions-Jungfrauen-Ber-eins. (Arbeit jür die Barmer Mission.) Alle Jungfrauen herglich willsommen. Pfarrer D. Schlosser. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibes frunds. Pfarrer D. Schlosser. frunds. Pfarrer D. Schlosser. Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsfunden des Frauen Bereins der Ainglirchengemeinde. Abends 20 Uhr: Brobe des Kinglirchen. Chors. — Lonnerstag, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsfunden des Gustar-Aboft Frauen Bereins. — Presser Abort - Frauen - Bereins. — Freitog, abends 8.30 Uhr: Borbereitung gum Rindergotiesdienit.

Antholifde Birde.

2. Jaftenfonniag. — Reminigeere. 20. Februar. Beginn der offerlichen Beit.

Pfarrfirche zum heil, Bonifatins, Heil. Messen fie, 7, Militärgaties, dienit (heil. Messe mit Prediat) 8, Kindergotiesdienit (Ami) 8, Godamt mit Aredigt 10, kehte heil. Messe (mit Bredigt) 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Saframentalische Andacht mix Umgang (Ar. 358), Thends 6 Uhr: Fastenbredigt mit Andacht (Seite bes beste. 624). — An den Bochentagen sind die heil. Messen 8, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr stir die Schulmesse. — Nittivoch, abends 6 Uhr: Fostenandacht mit Segen (343). — Samstag, nachm. 4 Uhr: Safbe. — Beichhaelegenkeit: Am Sonnice, morgen bon 6 Uhr an, Samstag, nachm. Bfarrfirde gum beil. Bonifatins. Beichigelegenheit: Am Sommies, mergen bon 6 Uhr an, Samsies, nachm. bon 4—7 und nach 8 Uhr. — Gaben für bedürftige Eristommunistanten werden in den beiden Afarr, bäufern gerne enigegengenommen. Wür dieselchen ist auch die Stollelte nach der Zeitenmedigt.

Maria bilf Rirde.

nach ber Gaftenprebigt.

Frühmesse, Gelegenheit zur Beichte und gemeinsame heil. Ofterkommunion des Aungstrauenbereins (20) zweise heil. Weise &, Kindergotted dienit (beil. Weise mit Brodigs) &, Sochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Saframentalische Andacht mit Umgang (236); Abends & Uhr. Faitenpredigt mit Andacht. An den Bochentagen sind die beil. Westen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr: 7.15 Uhr sind Schulmessen. — Kreitag, abends 6 Uhr: Kastenondacht (243). — Sametag, nachm. 4 Uhr: Salve, 4—7 Uhr und vach 8 Uhr: Gelegenheit zur Beichte. — Bariendauß & Kapelle, Plaiteritrake 5. Donnerstag, früg 6.30 Uhr: Heil. Rese. Frühmeffe, Gelegenheit aur Beichte

Althatholifde girde, Schwalbacherftraße.

Somitag, den 20. Februar, vorm. 8.15 Uhr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Ukmann aus Seklack.) 29. Arimmel, Pfarrer.

Evangel.-lutherifder Gottesbienft. Abelheibitraße 23. Sonniag, 20. Febr. (Reminiscere), nadim. 5 Uhr: Brebiatgottesbienit Bfarrer Müller.

Guangelifch-lutherifche Gemeinbe. (Der evang luth, Rirde in Breugen gugeborig.) Rheinftrage 54.

Sonutag, 20. Sebr. (Reminiscere), primitiaes 10 Uhr: Predintanties-tenst. Rachm. 8.30 Uhr: Nathand-etrachtung. Pjarrer Schott. bormittans betrachtung.

Gboche mochte

efest des Grasen Realiséeiers defea 1. hade. Run detrachtete man das Lith de: ein Kenner der Arakicheleuschen

ghel ent

Soute Soute

grant, Bengt

bağ Bebel t uns bie beinfebrt,

Setten & bejucht

faft nie erfahren die 4 12 Reife bes Mannes Rind, und wenn ber

elm:

fellichaft a Bährenb aboptiert

Go. Luther. Dreieinigfeite. Bemeinbe u. A. C. In ber Arnpia ber altfathol, Rirde. Eingang Schwalbacherftraße.

Singang Sajontousertirage.
Sonntag. 20. Febr. (Memeniscere).
vorm. 9.30 Uhr: Beichte. Korm.
10 Uhr: Sauptgottesdienst. Breit
tag, den 25. Februar, abends 8.15
Uhr: Passionsgottesdienst.
Pfarrer Willfomm.

Methobiften Gemeinbe, hermannitrage 22,

Sonniag, ben 20. Februar, bornt 0.45 Uhr: Bredigt. Borns 11 Uhr: Senniagsichule. Radmittags 4 Uhr: Aungtrauenberein. Abends 8 Uhr: Ebanselijations Berfaumstum. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. — Donnerstag, abends 8.30 ftunde. - Donnerstog, abende 8.R. Uhr. Singitunde. Brediger Gifele.

Bionatabelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrage 17. Sonntag, ben 20. Februar, borm 9.30 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachmittags 4 Uhr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.30 Brebigt. - Mitte Uhr: Gebetsftunbe.

Reu-Apostolische Gemeinbe, Oranienstraße 54. Sinterh. Bart. Sonntag, den 20. Februar, vorm 9.30 Uhr: Hauptgotiesdienst (für die Gemeinde). Rachm. 3.80 Uhr: Bre-digt, wogu Zedermann freundliche eingelaben ift. Buffifder Gottesbienn.

Samstag, abends 6 Uhr: Abend-gottesdienst. — Sonntag, vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. M. Rapelle.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury. Feb. 20. II. Sunday in Lent. 8.30 Holy Eucharist. 1! Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Even song and Address.
Feb. 23. Wednesday. 11 Mattirs and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Feb. 24. St. Matthias. 8.30 Hely

Fab. 24. Eucharist. Feb. 25. Friday. 11 Mattine, Li-tany and Reading. 3.30 Lecture on

Ephesians. N. B. The Church is open dady from 10 to 12.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser-Fried rich-Ring 11.

Drud und Berlag ber 8. Shellenberg'iden hoj-Buchbruderet in Biesbaben.

fellschaft an: saift nie ersahren die Gatten das Eedetunts.
Abaptiert ein Kind, und denn der Plant und die Frau, adoptiert ein Kind, und denn der Plant den henkeptt, deugt er sch voll Latersseld, über die Aliege eines Lady, deugt er sch doll Latersseld, deug schlichkeit nicht sein eigenes sig. In Chicago sede eine Prilitonar, der ost langere Zelt in Europa ift. Die Berwaltung des Saugilugshaufes derschweigt natürlich seinen Rannen, aber er deitber erstaum sein er erstübre, das die beiden gindert, aus die er so sol sie, deus einstein genen find, sondern Finder, die seine Frau beinlich adoptiert hat, um den Bunisch ihres, die seine Frau beinlich adoptiert hat, um den Bunisch ihres Gatten nach Barerfreuden zu erstüllen.

This content Langer Mufnahane. Sit veröficuliden her hetegenaphie Valeland, he hen anjährlen her her sengenaphie Valeland, he hen anjährlen her her sengenaphie Valeland, he hen anjährlen her her sengenaphie Valeland, he hen anjährlen her her sengenan vir her sengenan vir her sengenan sengen her sengen her sengen her som sänigen better her her her som en her sengen her veligan Steam her. Bar famen er her her sengen her veligan Steam her sengen her veligan Steam her sengen her veligan Steam her sengen her sengen her veligan Steam her sengen her veligan Steam her sengen her veligan Steam her sengen he

ant Verest das Geneten Menticheter bletes Gennithe gestonatelle in Remer der Aralischelben Eppes machte bleten ber Aralischelben Eppes machte bleten ber Beinfachen Eppes machte bleten ber allnachigen Lebertscherin Krafte fölgierd, der bestman Rajasja Beinfan, das Gestopt der Baddungen Erhitelbanden dagenei ein Bourtat il tiese Echindenis das Gestopten fan Bourtat il tiese Echindenis das Gestopten fan Bourtat il tiese Echindenis der Epper der Mentiche man noch gagateriet, das Sutersche der Beiten der Genamer der Aranischen der Beneite man noch gagateriet, das Gestopte der Bourtat ber Ernerben der Genamer der Aranischen der Mentiche man noch gagateriet, das Gestopte der Breiten der Genamer der Genamer der Aranischen der Mentiche nan beite Bestopten unt greßer Johen der Beiter der Beiter Genamer der Beiter Genamer der Beiter der Beiter Genamer der Beiter ger Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Beiter Beiter der Beite Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Beiter aus Beiter Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Gestopten der Beiter Beiter der Beiter Gestopten der Gesto

findt in feiner renefierer folder bei der Zeutigten floser bei der Zeutigten gert erscheinenden Schift "Onder bei der Zeutigten der Sendel in Bandel in Band

0 TOUION TO

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Februar.

19.

ametag,

(Radibrud berboten,

1910,

der Heide, Яотап веп Бегтани гонд, hinten

(13. Fortfehung.)

Mr. 42

Whe war das eigentlich alles gekommen? Er saß im Wagen und sie ihm gegentlich alles gekommen? Er saß dand hat ihren weißen Händen und es war, als weun viele, viele kleine rossage Kinderhöndsten ihn freichelten, als sie sagte: "So babe ich doch noch Gelegenbeit, Ihren meinen Dank sier dasen, was Sie an mir katen."

The factor of the first first sein Schuljunge, als er abe trechtter. "Las ift doch nicht der Rede wert!" Aber lie war rot geworden, hatte reizend gelächelt und gesagt: "Sie wilken is gar nicht was ich meine", und als er ite bermundert fragte, was das sei, de wert sie vot geworden bis auf die Bruft und hatte mit niedergefchlager nen Augen geführert: "Bielleicht ihölte."

Seine Lichnerd auführert: "Bielleicht ihölte."

Seine Lichner ist machen den war eine ben ihrent Gerre ist micht au führnen genommer, das Breimut ihren nicht au führnern brauchte, und es das ein fie nicht au führnern brauchte, und es das ein schones, da stieb die beiden mr. ich glaube, die fennen sich schone hie den schol eine Brau fieben micht batte ihn auf den Aus gerreten und "Etel gehant. Batte ihn auf den Aus gerreten und "Etel gehant. Kilder und Schole aber dergene Ehen und Erinfen und mehr als einmal flaud der Baare ware und sein biefer flebend zu Freimut bin, die der Korlen ein kolfen der Gebilfen der Batte dem Paare und sein kirkerfliebend zu Freimut bin, die der Korlen? Est fürd rief: "Bolfmann, nangt du feine Forellen? Est fürd rief: "Bolfmann, nangt du feine Forellen? Est fürd rief: "Bolfmann, nangt du feine Forellen? Est fürd deißeigerinnen aus Bleinen Eriefe Forellen? Est fürd rief:

Hit dem Historiose nab es einen großen Ausstellen der diesen Abeide und des eine der den Beiser kräger angeradelt und dendit eine deine deine Beiser kräger angeradelt und dendit eine Deingende Sepesäge sielen.

Ter derchte das Bapier unschließing in der Hand und des lich mutzte der Brieffräger es ausmachen und des lich mutzte der Brieffräger es ausmachen und des Weged sinder in das der Prieffräger es ausmachen und der Maged sinder in Expesige gesehen, und der Hand, und der Häuse eine Beise Brei Aberd innd Sterben.

Aber es stand beschen destägter, als ginge es auf Reben und Sterben.

Aber es stand bloß darberding Beispeib und baltet Euch nunnter. Bolfmann." Da almeten sie alle auf.

Um des Uhr nachts war der Baner in seinen Geste hoof gesommen; als es sinst inar, lag er nach war. ser sing hoof gesommen; als es sinst in der en nach war, sog schrimmer anhaush, Frühltud geden und schen der Marten bei Boreren blanken Aaler, so das sie ihm gans derdutt nach sach dab, denn sint ihr im Sinne bade.

Bolfmann ging durch die Straßen, in deren Borerenteren die Euthen und sider deren Tächen die Aragitaler dar kanten und sider deren Tächen die Runderfegler dar Kachler und der Haringen und der Haringen und der Kainnel war ein prachtvoller Borgen, und der Haringen von ein prachtvoller Borgen, und der Haringen und der Kainnel war ein prachtvoller Borgen, und der Kainnel war sien beräfteren der Kainsel war ein prachtvoller Borgen, und der Haringen und der Kainnel war ein prachtvoller Borgen, und der Kainnel war sien beräfteren der Kainnel war ben blinden der Borgen und der Kainnel war ben blinden der Borgen und der Kainnel war ben blinden dere Borgen und der Kainnel war ben blinden der Borgen und der Kainnel war ben blinden dere Borgen und der Kainnel war ben bei kain der ben der ben der Borgen und der Borgen und der Kainnel war ben ein bei der Borgen und der Borgen

Und Bolfmann fab berdvirrt um hab, nahm, dergaß au essen and spead oder hiere zu, denn viese Abhänitte idrer Lebensbürder lasen jie aufammen, und als Passor Bunderlich eine so lussige Rede auf die Schwieger-mitter im allgemeinen und die in biesem Halle vorsäglich in Betracht sonnnenden biest, daß aller Augen an seurem Phunde hingen, da derücken Lieder und Holled ich unter dem Liede die Sände, und sie stadt ihm ihren Ahug an den kleinen Finger der sinden Sand.

Gin golbener Schein flammte über die Richtung bin; der Birol war es. Er fab mit feinen rubimeden Angen nach dem Banern, fedwang fich empor und ließ ans der Krone der Euchre einen goldenen Zubelruf an dem Prome berabflingen, derfturmmte und janchate aus der Berne weiter, während eund umher Fint und Weife, Amfel und Eroffel und aus die die auderen bielen Bögerlühre Lieber ineinanderflochten und die gelben Bitronen falter fo luftig über die bellem Blumen tangen wie Riider for und er bei bellem Blumen tangen wie Riider im Ing. "Zich bin der allergliusflächte Ben Aben, der binter im Ing. "Zich bin der allergliusflächte Ben genich der Welt", fagte er der fich bin. "Bär ich nacht fo glichlich, wenn ich nicht fo lange Eaber um Eckatten gegangen vorze?" dachte er, "Sicher micht. Zich wäre bei dem umrubigen Soof und hell sab es auch in dem Bauern aus, als er leichten Schrittes debinging, und manches niedliche Teienfundden, das mit dem Aorbe zum Bäder wippte, machte ihm runde Kugen, dem Arm nehmen wollte.

Tas hätte er auch am siedlen, denn zu dies ob er digid var in ihm. Er ging in dem Stellt, no die Glijd var in ihm. Er ging in dem Schlichen, der ooll dem Bagelliedern war, suchte in dem Zell, no die hohn Bagelliedern war, suchte in dem Zell, no die hohn Bagelliedern war, such eine Bant auf, die gang derheit was den er dem Taben Graben lag.

Dort war früher ein Biebstingsblat gebesen, dem dem Sarkenfannt von der Arbeit dei der Berlaufe ihm dem Barteslaupte, Erholung gehätt hatte und be er an dem Morgen des Tarbeit dei der Berlaufe ihm dem dem Morgen des Tarbeit der in des schots selben des Genid gebrachen warde.

Bor ihm öffnete sich der Wald au einer Lichtung, die bunt den vielerlet Blumen wer und den voten Belkmann zog seine Uhr beraus und feuspte; es war erfen, silbern in der Sonne blisend, an den roten Belkmenstämmen enthortrachen.

Bolkmann zog seine Uhr beraus und feuspte; es war erft sieben und den zog er nahm den sint ab den den det genen ben ber Conne, sonder ihm, nicht aut debingeben, wohn es ihn zog, Er nahm den Sut ab mit eit.

rtifd fir bie Schriftfung; 20. Saulte bem Brit in Bonn

fatius. tranties.
diat) 8.
Codami
cole (mii
1.16 Uhr:
ii Uins
6 Uhr:
icite 568
(enfagen
7.15 und
6 Uhr:
denfagen
3.15 und
albe.
dalbe.

rfammien.Ber-Barmet herglich

offer. — Bibels ffer. — Ihr abi Bereinf Abends afirchen-

ini, bon Guffen-Freiteg,

riscere.

keit.

uhr. — unnuni-Bfarr-Stollelte

r Beidie iterfant-ins 6.30, ergottes-bigt) 9, Nodim. Anbackt 6 Uhr. 7.15 Uhr. Sams-7 Uhr Beit aut. Rapelle, 10, früg

Bfarrer

farrer. Bbienft.

niscere), tesbienit Lüffer. Breugen 54. niscere), gtgotice-Saftone-Schaft.

demeinbe

Riche, age. Miscerel. Born. Frei-ds 8.15 fomm.

r. borm. 11 Hbr: 8 4 Hbr: 8 Hbr: Luma. — : Bibels nos 8.30

rage 17. r, berm 11 Hbr: 4 Hbr: obs 8.80

nbe. Bart. t. borm (für dii hr: Breunblims npt.

Abend-emittagi capelle. reh of rbury. n Lent tins and 6 Even

Matter harist.

tine, Lien daly

aplain,

Reben in der großen Stadt verstacht, hätte mein Berzeitelt und vorze ichließlich ein Geldssichen und Nierphilifter geworden.

Ten Stand, den ich auf der Seele hatte, habe ich mit Ungliid und Einsamteit abgewolchen, und num stehe ich rein da, wenn auch nicht vor der Beelt, so doch vor itr, die nit von Anbeginn bestimmt war, und darf ihren roten Wand kussen siehe lich drei Sabet der ihren roten Wand kussen siehe lich drei Sabet ihren keine moolige Burzel am Grabendord, machte ihm einen Siene und sang ihm sein lautestes kied vor.

Rüber sächet; er hätte auch singen mögen, so auf das Zieds dagalte, und ein Gebet wäre das Lied, das der ihn der gang simmel stehen mitzt.

Rum wor er nicht mehr allem auf dem Kilgenhose, sein Kannerad wiede bei ihm sein, der im Saufe das Zied, das der dends, wenn die Arbeit getan war, das sing und der dends, wenn die Arbeit getan war, das sing und der dends, wenn die Arbeit getan war, das ihr sah der dends, wenn die Arbeit getan war, das einer Soden stehen blieb, wie die dund der Potate ihr als. Auß er gesten nicht auf die Erde sied und der gesten ihr sah, das siehen blieb, wie die dund Erenmit gesten der gesten ergählt und der Kronen Wargerit mit dem großen Heben der hie der stehe sie gestorenmit, so seh er ührlich sähe. Und da ser sie gesode Koternmit, so seh er ührlich sähe, und die er sahe sie geschwesten geschaften der Saufe sie leite: "Es war meine Arbeit sen er sie absiger", da sagte sie leste "Es war meine Arbeite Schwe er sie absiehen Saufen er sie absiehen der Saufen se sien soldenlich behandelt und daburch dem Hausen für der gesche in der Sein wolke, nachsen er sie des bestieben hatte, in der Echebungssteund sie kerne gescheldengssteund in der Krone geschelden geschelt zu des geschen Kangen siene geschelt zu der geschen mit der Betalt zu der geschen geschelt zu der gesche zu der Verlegen und der gesche zu der Verlegen siene geschelt zu der Gebaungsstellen der Verlegen gesche zu der Verlegen siene gesche zu der Verlegen der der Saufen sie der Gebaungsstellen der Verlegen gesch

haben.
"Sie stehen für michtet, wernergerten Seichte ind da Sie sie nichtet, und da Sie sie sichtet, anderes übeig." mich fleckenlos ba", hatte Holde ge-Sie den Eid, so war die Frau ge-fie du lieben glaubien, blieb Ihuen

uichis anderes norg.

Ta hatte er solchen Mut bekommen, daß er, als der Ta hatte er solchen Mut bekommen, daß er, als der Teiftliche die Schwiegermiliter als lichte Engel abmalte, ihr gestand daß er seit dem Tage, da er ihre Stimme vernahm, kein Weib mehr habe schön sinden können, und sie flüsterte ihm zu, daß auch ihr seine Stimme nachgekungen wäre, wo sie auch war. Und da hatten sich ihre Fände unter dem Tische Treue

gefunden habe, er molite nach d der Uhr: es war noch untmer e er noch Zeit, zum Galthofe Ute Garberdings schreiben, daß biel gu

Sugeben:
Braut ge
In S
Safet fil
gelegt.
haft du
richtet."
Wis c
berft au n Hansflur sagte ihm die für ihn abgegeben, sie h Dabet sah sie ihn so u mit deinem Taler eh t die Magd, fie habe es fo an, daß d, es sei ein großes s auf sein Limmer is er dachte: "Her nes Unglick ange-

jah bie

Mis er den großen Karion aufmachte, sach er zu oberst auf der Berpackung einen Brief liegen; die Aufchrift war vor Freimut; er schrieb:
"Noch einmal, liebster Lüder, unseren Herzlichsen Glicknunsch I. Biedster Lüder, unseren herzlichsen Glicknunsch I. Bie Musekracht der veränderten Unterfände nehme ich an, daß du sur deinen hiesigen Aufentschaft die Musiklassisch ein wenig ablegen nucht. Sintermasen und alldieweil ich nur num denke, daß es dir ebenso gehen wird, wie mir, indem ich niemals einen sertigen Anzug besommen kann, denn die Runner Enaft ist heutigen Tages aus der Wade gesonnen, gestatte ich mir kurzhändig und ergebenit, dir die aus beige Klust zu berehren, die sir eine elegantere Gestalt mehr geeignet ist als sir die meinige. Er hängt sächen sie Ausgen in Schranke. Berzehre ihn in Gestunder, des Ausstellen die Anzeigen. In die Wochen will ich auf der Alterwiese den Bock siehen: stelle ihn will ich auf der Alterwiese den Bock schiehen: stelle ihn

Die

er. Di mit ge dozialde dann fo

beite X

miritt ourna! ie ge in Ber inders

us Rai Rane

Stelle S

libel. S Deitschic mentari Elipas II allgemei es Rei bentiger fir bie the tiefe lberbri and So bar, ba Latiafe

Derben. Heidison Handige fonne fo

more. dieben, Betsbar

beritiind für das ferberu Bijde

burdy, 1 berbein aber fie

Gine off Der Berfehr Interna Las Ge

Minette.

Simite weitges Farben über 6 unferen

aus, m \$Tatate

geicheh Tendytet fonberr

bräfiber ich a fi Bahl tilchen

tiditete nicht v

Bapter Graf &

Rönig Biltrger Di mur ba bien

Stelle Berifd)

bairje.

islange falt. Frau Rechtsanwalt Freinunt sonunt mit nach dem Hisgenberge. Handslag! Jochen."

Bossmann packe aus und schüttelse den Kopf: alles war da, wie es sich für einen Stadtmenschen gebött, ein voller Lingug, drei Semden, Kragen, Kalsbinden, Manschttenkrüde und sogar farbige Strümpfe.

Ter liebe Kerl! Bossmann war ganz gerührt, deun so wie er ging, ganz däuerlich, patte er allerdings ichlecht neben Holde auf den Asphalt, und einen Unsagu, der ihm seh, sand er in dem ganzen Nest nicht, das konnte er sich denken.

Er zog sich schnell um, sand, daß er trot des bartschen Bauerngesichts vortressisch aus ein Holde dars bartschen Erzehr der kant den Kreppe himmter, denn ein Holde dies kartschen Erzehr der Steppe himmter, denn ein Holde dies kartschen der Kreppe himmter, denn ein Holde dies kartschen der Kreppe himmter, denn ein Sutgeschäft war

In der Gastzimmertile stand die Magd und sperrie die Augen weit auf; der Mann war ihr rätselhaft; als Bauer kam er und als Graf nug er. Dem so sab er aus die auf den Schwarzdornstod mit dem sonderbaren gelben Zeichen darin, das ihr, als sie das Bett machte, sich nusgefallen war.

Auch der Kellner in dem Kaffeehause, in dem Ger Bauer tags vorher eingekehrt war, rih die Augen sperrangelweit auf, holte die Ansichtskarten heraus, die Boskmann hatte liegen lassen und sagte, als er am Tresen die Bestellung ausziührte: "Art ist schon wiel passiert, aber sowat nach nich, Fräulein Frida; der Gere da und heute sieht er aus wie ein richtig sehender Iras.

Hie über die Wänter?"

An einem Tische saf ein Eschaar, das auch am Tage borher dagewesen war. Er, ein bürftiges Männtem die Kurse, und sie Männer an.

Bestelich die Männer an.

borher bagetve bon einfacher Kurje, und sie Beit, sah sich Beit, sah sich

gestern, ist er b venn se ab sich die Männer an.
egfried", sagte sie, "sieh mal, der Bauer von egfried", sagte sie, "sieh mal, der Bauer von der mit den Schmissen, du weißt doch, elegant seute, sag" ich dirl" Siegfried kunrte: "Nu, don! Mathildenhass sind schon wieder gefallen.
rfluchte Kali!"

Saufes, in dem e, flingelte, lödelte nist: "Herr Bolt-and viel Glidt! n Haufe doch ein and bi

folat.)



1104 Missen ift ein Schicklaswort, bas Beruhigungsgründen in sich feht. Strollerich cinen -Separa

Der Dandn.

2001 Telig Boppenberg. *)

Der witige Einfall, die schanke geschneibige Floreitiertunft ber Unterhaltung, das Tennisspiel der Flirtcauserie
mit Borten voll doppelter Böben, das leichte Tanzen über
den "Abgrund eines Gelprächs", das Anzlecken und Abflohen, das schliernde Gleiten durch alle Gartenfinste der
Empfindung, "böserDinge hübsche Formel", das ist notwendsssse Eigenschaft des Dandys. Er muß L'art de dien
dire haben.

dire haben. Der Ged hat bas Recht auf ben Flachfopf, ber Tandh bie Pflicht jum Geist.
Solche gefährlichen Lerflihrer, die mit ihrem ganzen Solche gefährlichen Kerflihrer, die mit ihrem ganzen Wefen loden, bezandernde Menschenstischer, die wohl Berwwirrung sitsten und doch dabei das graue Eiend des Lebens durch ihre Magierklinste zu Fötes galantes in guten Stuu-

*) Wir entnehmen biesen Auffah unferes beliebten Mit. arbeiters mit Genehmigung der Deutschen Berlags-Anstalt in Stuttgart der Kummer 19 der illustreiten Unterdaltungszeitschein, Aber Land und Meer. Die interestante Beitschlich einhobsten.

Bluidums hat die ! Brandfte sie nicht zu nicht zu erfinden, nen. Ich nannte e Dichtung

Auch in der gegenwärtigen Literatur geht der vielgeliebte Topus um. Richt in Schaulals Dandy-Präten
denten, dem Herrn von Balthesser, der zwar mandes gute
Epigraum sagt, der aber in seinem unterstrückenen konnentierenden Selbstrafiandlichtet ein "Geborener", sondern ein
jeder Selbstrafiandlichtet ermangelieder Snod ist.
In Paranthese ein Unterschied; der Snod ist.
In Paranthese ein Unterschied; der Snod Balthesser
führt mit gewichtigem Ernst aus, daß Manschetten am Hend
augetvachsen sein müssen und das son der scho Balthesser
Eurrogat sud. Dem Dandy ist das son auchthalt, daß er sich
ider Rollchen nicht nicht nichte und dien phantastischen
begegneten, das Auriostage stellen würde: "It das Shr
ganzes Hend zu einen vollden Löstersprügen, mild lächend die
berühnte Stindel ihre Manschetten abziehen und auf den Sich
ausdauen, dann würde er nitt einer sonveränen Geste —
einem Andhamen, das wässerbierigen Genossen wäre, wo
die Geschrich ihre Manschen Einerschen Währe, wo
die der König Eduard als Wirt den Senossen Bersen
wiele der König Eduard als Wirt des Schaßs von Bersen
beim Spargelessen die Sitten und Gebräuche des Gases
annahn und die abgebissen Staten und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaft verfässen Begriss
annahn und der ohnehm sen schaften werhaltschen Begriss
dand der Stene zu ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene den ohnehm schaften und der Band warf,
ohne eine Kiene zu ohnehm schaften und der Kiene Begriss

Danbb.

Aber es gibt ihn ichon in echter Ausgabe. In ber über-legenen Geste und im siegreichen Wit ist es trop untseid-samer Erscheinung Rosands Chrand, der Gascogner, voll lächelnder Verschwendung.

Und vollendet ist es Lord Heiter vollendet ist eine Kalles bestehn den bei ist eine Kalles bestehn der bestehn der beiter der Belträch vie eine Fantasia glitzet und besändend duften der Flours du mal. Er war ein Teil von Widde sieden der besteht nach Flours du mal. Er war ein Teil von Widde sieden der beiter der Anahysmus im Seransfordert der Geschlicht führte er, nicht durch siede Sedes, als er kontrott und mittellos den Freunden, die ihm einen Verfahngen —, war am meisten Lande angeschäfts des Tedesch von der der Geschäftste des Erneichts des Ernschlichten Verfahren Einfall-Saltomorfale sinwegldraus der Genie-deinen Arth der Seinschlichten der Genie-deinen Gelicht in leinem Wit des gedändigte und über der der Erniederigung mit einem Entschlichte und über der der derne-dere geschlichte Serieger der dehen Verhaufen debenstroment zu einer eigenen, wirt ihnen gedörigen Form sich verhändert und Kirtussen der Tistanz im Ungang mit Menschet und Artweisen von Womenfrisson wei einen Schud Champagner zu genießen und die Testischlichten mit der Artweisen der inder und heilen der fiedt sich inder und der Flotz und den Preise der institussen der Flotz und Gelicht ind aus Ernischen Seinen Verlangelegenheit; der der Artweisen aus Erstendichten der Flotze der Gelicht der Erlangelien ber hach aus einer Beschandelien beschanden Flotze der Flotze der Flotze der Flotze der Gelicht der Erlangelien Seiner Verlagen Gelicht ind auf dem Artsichen der Flotze der Gelicht bem Flotze, er führt seine Preinangelegenheit; der Ernis berfiedt fich inmer der Flotze beite Flotze der Flotze ficht fich der Erlangelien der Erlangelien der Flotze der Flotze ficht fich Gelicht fich fich fiche Flotze ficht fich Gelicht fich fich finder der Flotze ficht fich der Erlangelien der Ernische fich fich fiche Flotze ficht fich fich ficht fiche Flotze ficht fich fich ficht fich ficht ficht fich ficht fich ficht ficht fich

Allen Ardein und ein Schreibtisch, Gotdmittgen aus Magna Graecia und ein Schreibtisch Louis XVI., das ist die Vie privée des Sandys am Scheideweg, vielleicht buscht ein Parsiun und das Reschen gleitender Kleider dazwischen und ein Tristantalt.

Rie aber machen Monosel und Armband und der Anzug dem Addelin einen Zeitgewossen und der Anzug dem Addelineider assein einen Zeitgewossen weiß, oft mit leiser Sandy trägt das, weil er's zu tragen weiß, oft mit leiser Selbstronie, es ist sein Spielzug, es kann sogar zum Anzbruct werden bei ihm. Der Nachahner kent sich meist unr damit bioß: "Able Maske, du bist ersannt!"

n, ausgraßtende Charmente von g immer als Affeure gestebt, fi en, an sebenden Modesten konnt tie schon beibe, Urbilder und

D. D.

III

Bunte

well.

III

RO

manchesmal Schweigen.

Kindesunterschiebungen in Linerisa, "Es gibt heute in Chicago genan 2000 Männer, die Kinder versählicheln, die nicht ihre eigenen sind, ohne das zu wissen, so ersätlichet der Schahmeister des Sänglingsspitals von Chicago, Ar. L. W. Rogers, seinen überraschien Landsteuten. Nach seinen Angaben verden jährlich in Chicago nicht weniger als 250 Kinder heinsich das Frauen adoptiert, denen es die Natur versagte, ihrem Gatten Söbie vder Töckter zu schalen. Die meisten kinderschien Krauen gehören der höheren Genten.

"Zagblatt-hand". Schufter-Dalle gebonet von n Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Angeigen-Preis für die Selle: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarts" und "Kleiner Angeiger" in einheinlicher Sahiorm; Wisig, in daten abweichender Sahaubsührung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; Wisig, für alle andwartigen Angeigen; 1 Mt. lur lotale Reflamen; 2 Mt. für answartige Kraeigen; Wisig, halbe, britist und viertel Seiten, durchfausiend, nach beionderer Perechnung.— Bei wiederholler Aufmahme unveränderter Angeigen in furzen zwischendene untprechender Radat, Gur bie Aufnahme von Ungeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Nr. 84.

Biesbaden, Camstag, 19. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Bilatt.

Delbrücks Programm.

△ Berlin, 18. Februar.

Beings-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big, monatich burch ben Bertag Langgaffe 27, ober Beingerben 2 Mit bo Big, vierretjabund burch alle beutichen Boftunftalten, ausschlich Beftellichte. FeinegsFeings-Bestellungen nehmen amberbem entgegen; im Wiedbaben bie Jweighelte Biswardring 20,
wirde die 113 Modabestellen ig allen Tollen ber Stabit; in Bietbaben bie hortigen 32 Mosabestellen
mit in ben bemachbarten Banborten und im Rheingan bie betreffenben Tagblatt-Träger.

Die Berhandlungen begannen bei gut besetztem wie. Das kam von den namentlichen Abstimmungen Die Tolerangantrage des Bentrums werden nur geringer Mehrheit abgelehnt. Zentrum und Sozialbemofratie haben fämtliche Mannen aufgeboten. ann folgt eine große Entfaufdjung: ber Reichsfangler all die fosialdemofratische Interpellation wegen seiner Lirekten Angriffe auf das Reichswahlrecht erst vergen beantworten. Als das Haus nunmehr in die Beite Lefung des Etats des Reichsamts des Innern atritt, flieht alles aus dem Saale und bon der burnalistentribune. Die Spaziergange durch m Berhandlungen üblich find, find nicht immer be-inders interessant. Ein giemlich unbefannter Seer Baufbeuren mit dem nicht ungewöhnlichen Ramen Maner, feines Beichens Bentrumsabgeordneter, nahm werft bas Wort. Dean ist sonst gewohnt an dieser Stelle Herrn Trimborn zu hören. Er sprach red-terich nicht sehr gewandt, doch der Inhalt war nicht tel Dann kam der Staatssekretär Delbrück an be Reihe. Da er zum ersten Male als Leiter seines beitschichtigen Etats sprach, befolgte er die in parlas mentarischen Ländern übliche Sitie und entwidelte io mas wie ein Brogramm. Natürlich war das ziemlich Agemein gehalten. Bon bem besonderen Standpuntt Bedners fonnte man nicht viel entnehmen. Dem migen Rurfe gemäß will er nicht nur Cogialpolitif be die Arbeiter treiben, sondern fast noch mehr für den werblichen Mittelitand. Wohl aber will er mithelfen, tiefe Aluft zwischen den einzelnen Bolfsschichten au Berbruden. Sehr gut, wenn der Minister dabei Licht Schatten wirklich gleich verteilt. Bemerkenswert Dir bag Berr Delbriid glaubt, er tonne feine Tatigfeit führen obne bon Barteipolitit beeinflußt au erden. Die Mehrheitsparteien haben immer das Leichsamt des Innern beeinfluft, und es ist eine bolllandige Taufdung, wenn Berr Delbriid meinte, er fenne feftitellen, daß fein Amt feit zwanzig Jahren bon ben Strömungen ber Parteien nicht beeinflußt worden wire. Bei uns glauben die Minister immer, sie icheben, und sie werden geschoben. Herr B au liVeisdam spielte sich auf den Braftiker hinaus, der mehr beritünde als die Theoretifer. Er trat zwar energisch für das Handwerf ein, ohne aber die alten Lieblings-ferderungen zu erwähnen. Der Sozialdemokrat kischer nahm das gesamte Gebiet der Arbeiterpolitik burch, befonders fleiftig batte er die Berichte ber Beberbeinipeftoren gelesen. Seine Rede war anschaulich, aber fie verlor fich in Gingelheiten, und fie fonnte doch

die achtunddreisig Resolutionen, die zu desem Stat eingebracht sind, nicht erschödsen. Natürlich hatte er für den heutigen Kurs nicht viel übrig. Der Frei-konserveite Ling nahm Herrn Delbrick gegen die sozialdemokratischen Angrisse in Schut. Dann ging er gut die Loge seiner heimischen Angrisse im Munderauf die Lage seiner beimischen Industrie im Bupper-tale ein und berlangte besonders für die Möbelstofffabrifation noch weitere Schutzölle. Die Schutzoue find eben eine Schraube ohne Ende.

Ein "Reinfall".

Die Borgange in ber geftrigen Sigung ber Budgetfommiffion des Reichstags, bei denen es fich um die vielbesprochenen Behauptungen des fozialdemofratiichen Abgeordneten Gevering handelt, muffen unter Burudbrangung jedes, in biefem Galle freilich febr erflärlichen Gefühls der Erregung erörtert werden. Ter genannte Abgeordnete ift furchtbar hereingefallen, und darüber kann man sich außerordentlich freuen. Zunächst ist es schön und gut, daß sich eine boje Beschuldigung gegen die Ehre und die dienstliche Tätigkeit von Berftbeamten in Danzig als völlig arundlos berausgestellt bat, fodann aber ift es für Die Cogialdemofraten eine beilfame und von unferem Standpunft aus feineswegs zu bedauernde Lehre, daß sie sich in Zukunft mehr vorsehen mögen. Immers bin kann der Abgeordnete Severing auf einige mils bernde Umftande Anipruch machen. Er hat nicht, wie es Berr Bebel mehrfach getan, feine Anichuldigungen im Blenum erhoben, wo sie also die schnellste und breiteste Öffentlichkeit sofort erhalten hätten, sondern er ist mit seiner vermeintlichen Kenntnis von Berfehlungen in der Budgetkommiffion bervorgetreten und über feine Darftellung hatte eigentlich nicht geiprochen oder geschrieben werden dürsen. Wäre das erforderliche Schweigen beobachtet worden, dann hälfe man es alfo nur mit der Beitergabe einer Denungiation an den Marineminister zu tun gehabt, also mit einer gwar unangenehmen, aber boch nicht obne weiteres zu tadelnden Pflichterfüllung, denn wenn einem Abgeordneten bon Gemahrsmannern, die ihm doch gewiß feine Grube graten wollen, von groben Dienstvergeben Mitteilung gemacht wird, so darf er nicht blog der Sache nachgeben, fondern er muß es. Es wird alsdann von der einzuleitenden Untersuchung abhängen, was daran ist. Bis bierher also ließe sich bei gutem Willen die Tätigkeit des Herrn Sebering allenfalls erklären, aber gerade indem wir das tun, erhalten wir das Recht, ihn doch zu verurteilen. Diefer Herr beging nämlich eine arge Ungehörigkeit, als er sich beeilte, einen Bericht über seine "Entbüllungen" durch den "Borwärts" veröffentlichen zu lassen. Wäre dieser Bericht nicht erschienen, so hätte man von der Sache nur in unauffälliger Beife erfahren, man batte von den Anschuldigungen erst gleichzeitig mit dem Nachweise ihrer Grundlosigkeit gehört, und die Ge-

schichte ware nicht entfernt so schlimm gewesen wie jest. Allerdings für wen eigentlich ift fie fchlimm? Doch nur für die Cogialbemofratie, die jest, ohne es gu wollen, dafür geforgt bat, daß eine geradezu flaffische Stichprobe auf die Gemiffenhaftigfeit der Marinebeamten stattfinden konnte, und daß diese Brobe ein glänzendes Zeugnis für die Ehrenhaftigkeit und die Tüchtigkeit der Angegriffenen ergab. Die Sozialdemofratie bat fich gefährlich ins eigene Fleisch geichnitten. Man wird ihr jest noch weniger glaufen als bisher, ihr Kredit ist aufs schwerste erschüttert, und als bisher, the Aredit ist auf ichwerste erigittert, und die Fraktionsfreunde des Herrn Severing tragen an dessen Tun die Mitschuld, sei es auch nur in der Form, daß es dem offiziellen Varteiorgan nicht verboten wurde, einen parteiisch gefärbten Bericht über die Angelegenbeit zu bringen. Bei der Beratung des Warineetats im Plenum wird man sich in einigen bürgerlichen Parteien die Gelegenheit nicht entgeben laffen, die Leichtfertigfeit und Gebäffigfeit blogzuftellen. mit benen die Benoffen nicht felten arbeiten.

Denticher Reichstag.

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. \$ Berlin, 18. Februar.

In ber weiteren Beratung gum

Etat bes Reichsamts bes Innern

führt Staatsfefretar Delbrud weiter aus: Die Sorge für Die Landwirtschaft, Die burch Die Entwidlung ber internationalen Schiffahrt manden Schaben batte, bat und nachhaltig und nicht ohne Erfolg beschäftigt. Indufirie und handel fiaben fich gewaltig entwidelt jum Schaben bes felbständigen gewerblichen Mittelftandes, an beffen Erhal-tung aber jedem Staat und jedem ernften Bolitifer viel gelegen fein muß. Darum haben wir

eine ernfthafte Mittelftanbspolitit

getrieben und werben auf biefem fcwierigen Gebiete auch weiterhin tatig fein. Wir find noch nirgends gu einem Abfclug gefommen, Die Baffen tonnen noch nicht niebergelegt werben. Bon allen Fragen haben befonbers blejenigen eine gewaltige Stoftraft gewonnen, bie wir in bem Begriff Sogialpolitit gujammenfaffen.

Gin fogialiftifcher Bug geht burch unfer ganges öffentlidjes Leben, aud burch Runft, Biffenfchaft und Literatur. Solange bas beutiche Bolt feinen 3 bealismus in biefen Fragen tongentriert, wird niemand baran benten, unferer Sozialpolitit andere Richtlinien gu geben. Es ift uns aber nicht gelungen, Die tiefe Rluft gu überbruden, Die Die wirtschaftlichen Rampfe ber letten Jahre in unfer Bolf geriffen haben. Bei allen gesetzgeberischen Attionen werben wir uns por Mugen halten muffen, bag wir berfohnen und nicht trennen muffen, benn es handelt fich barum, unvergangliche Befittumer gu mahren. Der Beftand eines großen Staates bangt mefentlich bon ber Erhaltung eines leiftungsfähigen wirtfchaftlich felbfianbigen Mittelftanbes ab. Das gilt auch bon bem großen Geblet

Fenilleton.

(Radbrud perboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Baul Lindenberg.

Gine offizielle Warnung. — "Aube ist die erste Bürgerbslicht!"
— Der "rote Sonntag". — "Die Straße dient lediglich dem Gerfehr!" — Bange machen gilt nicht! — Im Gisvalast. — Internationale Sportfämpse. — Wohltun trägt Zinsen. — Das Geeisienhaus in Charlottenburg. — Beim Staatssefreiär Kraetse. — Broseisor Dr. Streders Bortrag über den gegenwärtigen Stand der drahtlosen Ledegraphie.

Bon jeber bilben bie Anichlagiaulen in gewiffem Sinne ein Barometer fur bie Borgange innerhalb unferer weitgezogenen Stabtgrengen, bas Quedfilber wird burch Barben bertreten, bei benen grelles Rot meift auf Sturm ober Gefahr deutet. Denn biefe Farbe ift als offizielle unferen Behörben vorbehalten und übt ftete ihre Wirfung aus, man ficht's an bem Rreis ber Rengierigen, ben jene Blatate anloden: "Bas ift'n los, wieber 'mal 'n Morb geicheben?" Letthin, als bas Rot von ben Gaulen weithin leuchtete, handelte es fich freilich nicht um eine blutige Tat, sombern um eine Warnung, die unfer neuer Polizeibrafibent berr b. Jagow an bie Berliner Bfrger. icaft erlaffen und bie fich gegen bie aus Anlag ber Bablrecht svorlage angelundigten fozialbemofra-tifchen Stragenunguge mit eventuellen Ausschreitungen tidlete. In ihrer militärifchen Rurge, bie ihres Ginbruds nicht verfehlt, erinnerte fie an jenen auch bereits auf rotem Babier gebrudten Erlag, ben ber Gouverneur Berlins, Staf Schulenburg, am Morgen bes 18. Oftober 1806 an bie Strakeneden unferer Stadt hatte fchlagen laffen: "Der Ronig bat eine Bataille verloren. Jeht ift Rube bie erfte Burgerpflicht. 3ch bitte barum! Schulenburg."

Die fürgliche Befanntmachung batte ben gleichen Reru, mer baß fie in modernem Ginne gejagi mar: "Die Strafe bient lediglich bem Bertebr!" Ra, na, auch bei

größeren höfischen Beranftaltungen, wie Gingugen, Barole-Ausgaben, Truppen Bereidigungen ufm. ? — Da wird wohl ber herr Boligeiprafibent oft genug an feine Borte gemahnt werben, wenn aus jenen Anfaffen befondere Abfperrungen erfolgen. Aber gang gleich, bie Warnung mag biesmal gut am Blate gewesen fein, es tam bet jenen Demonftrationen auch mir zu gang vereinzelten Boligei, und bie Bahl ber Berhafteten war weit geringer als bei abnlichen früheren Gelegenheiten. Die Reugierigen nirgends auf bem Erbball gibt's ja von bicfem Artitel mehr wie in einer Weltstadt - blieben fern, Die Teilnehmer an ben Ilmgugen vermieben jegliche Berausforberung, mas nur ben einzelnen und bem Gangen geschabet batte, und unsere Einwohnerschaft ließ fich nicht im geringften burch ben "roten Sonntag" beunrubigen. "Bange machen gilt nicht!" - bie Zeiten find vorüber, in benen bie Anfundigung ber hiefigen erften Maifeier Zaufende und aber Taufende in Mingft und Schreden verfest hatte, in benen viele nach bem Musland reiften, ihren Mammon felbft nicht mehr in ben unterirdifchen Gewölben ber Reichsbant ficher glaubten, ober fich auf Tage binaus berprobiantierten, ba fie fürchteten, nicht bie Strafe beireten gu tonnen.

Diesmal ließ man fich nicht im geringften ftoren und folgte unbeforgt feinen Pflichten, falls ber Sonntag folche auferlegte, ober feinen Bergnugungen. Bie luftig ging's mabrend jener fritischen Stunden beispielsweife im Gispalaft gu, auf beffen glatter Glache fich gerad' Feieriags ein frobliches, gesellichaftlichegroßfiabtisches Leben entwidelt. Motte Mufifmeifen ichallen berab, ichlante Berlinerinnen zeigen, bag auch an ihrer Biege bie Gragien gefianden, fiber bie neuesten Mobeschöpfungen tann man fich freuen ober ärgern und bermag mit hellem Entguden bem Tange au folgen, ben einzelne Baare nach lodenben Balgerflangen in ber Mitte ber Bahn vollführen - wie weit bleibt bagegen ber Tang auf bem Parfett gurild, und mag er felbft bon Glienflifchen getangt werben! Sier fann man wirflich von einer Afthetif bes Gislaufes ihrechen, Die eine berartige bollfommene Annut ber Bewegungen bes menschlichen

Körpers entwidelt, wie man fie sonst nirgends zu beobachten Gelegenheit hat. Das zeigte fich am bentlichften im Berlauf ber Internationalen Sportfampfe, Die jungit im Eispalaft ftattgefunden, jumal bei ber Internationalen Balgertonfurreng, bei ber gwei Dundnerinnen ben erften Breis gewannen, und bei ber Damen-Belimeifterichaft, bei welcher eine hochgewachsene, blonbe Ungarin über eine gier-liche, brunette Berlinerin ben Gieg bavonirug; aber auch bie Befiegte burfte mit ihrem Triumph und mit ihren Erfolgen bei anderen Bettfampfen auf bem blinfenben Gife und ben bligenben Schlittichuben gufrieben fein, gligernbe Mebaillen als Lobn empfangenb,

Die Bergnügungen im Gispalaft bleiben uns gludlicherweise erhalten, mabrend die anderen winterlichen Festlichfeiten langfam abebben. Wie jest befannt wird, haben eingeine von ihnen recht ftattliche Gunnichen für wohltatige Bofirebungen ergeben, fo bas Rairofest bes Bereins Berliner Journaliften 15 000, ber Breffe-Ball über 20 000, ber am lebten Sonntag im "Raiferhof" jum Beften ber Barifer Aberschwemmten ftattgefundene Fünf-Uhr-Tee 12 000, und bas auch an biefer Stelle geschitberte Blumenfest in ben Sallen bes Boologischen Gartens, beffen Ertrag für ein Säuglingsheim bestimmt war, fogar 50 000 Mart! Much bem Baterlanbifden Frauen-Berein in Charlottenburg floffen burch vergnügliches Bohlinn ober wohltätiges Bergnügtsein reiche Spenben gu und ermoglichten ibm, fein "Cecilienhaus" in umfaffenber Beife auszugestalten, hierdurch abermals eine Lude in ber fogialen Milbtatigfeit auf bas erfprieglichfte fullend, in ernfter Befolgung ber auf ein Sahnenband bes Bereins geftidten Worte: "Wehre bem Leibe, wirfe jum heile, mahre bie Treue!" Als Statte bilfsbereiter und opferfreudiger Menschenliebe, Die alle Betätigungen bes Bohltuns, wie fie bie Not bes Tages und ber Stunde erforbert, gu einem gefchloffenen Gangen einheitlich und erfolgreich nach großen Sefichtspuntten zu vereinigen weiß, als ein machtiges, fumm berebtes Babrgeichen bafür, bag wir in ftillem friedlichen Birten, wenn es Eranen ju troanen gilt, ebenfo feft und

ber Landwirtschaft. Reben ben Bundesstaaten hat auch bas Reich ftets in bollem Ernft für bie Landwirtichaft gearbeitet und eine Gumme bon materiellen und fittlichen Werten geschaffen. Industrie und handel haben fich gewaltig erstwidelt, aber fie haben boch noch mit manchen Schwiertgfeiten gu fampfen. hier liegen Anfabe gu neuen Broblemen. Mun werben Gie fagen: Jeber bat eiwas befommen. In Birtlichfeit fonciben fich aber biefe Aufgaben. Much feine Partei wird alles auf Diefem Gebiete tun tonnen. Gie muffen aber zugeben, bag bie Regierung eine gewiffe Stelligfeit bes Fortichreitens gezeigt bat. Muf biefem Wege will ich fortichreiten und bie Rrafte aus allen Barteien gu gemeinschaftlicher Arbeit gufammengufaffen fuchen. Das tann ich nur, wenn Sie anerkennen, bag in ber Stärte ber Berbunbeten Regierungen bie Stetigfeit unferer gefamten Bolitit liegt. Ich fann bas nur, wenn ber Regterung die Mithisse nicht versagt wird, wenn fie fich entwelchen politischen Phantomen nachzujagen, sonbern um umferer inmerpolitifden Entwidfung bie Gietigfeit gu geben, bie und ben Weg ju neuent offen halt, ohne materielle ober ibeelle Werte zu gerstören, bie wir bon ber Bergangenheit überfommen haben und zu erhalten berpflichtet find. (Lebhafter Belfall rechts.)

Abg. Pauli-Botsbam (fonf.) banft bem Staatefefretar. Die Aufgabe ift fdwer, aber ba bie Berbunbeten Regterungen ben guten Willen baben, wird auch ein Weg gefunbent werben, um namentlich bem Mittelftanb gu belfen.

Wir fonnen ftolg fein auf unfere Sogialpolitit. Das hat Deutschland mit monarchischer Regierungsform fertig gebracht, wahrend gerade bie Geite, bie von ber Sozialpolitit ben größten Borteil hat, bie bemotratteine Scharfe Absage an ben Sanfabund und beschäftigt fic bann mit ben Sandwerferforberungen. Rot tut bor allem eine Anderung bes Sandwerferrechts, in erfier Linie eine Abgrengung von Fabrif und Sandwerf. Auch bie Großinduftrie umft gu ben Roften ber handwerflichen Ausbilbung berangezogen werben. herr Raumann gebe mit feinen Forberungen gu weit, er fei ein Ibealift. Die raube Braxis fei anders als die grane Theorie. Hoffentlich wird ber Staatefefretar bas Sanbtwerf wieber auf bie frubere Sohe bringen. (Beifall rechts.)

Mbg. Fifcher (Gog.): Die Rebe bes Staatsfefretars hatte bie Tenbeng: Es bleibt alles beim alten. Was nütt es und, wenn er bie beranberte wirtichaftliche Girnfint Deutschlands anerkennt und wenn noch immer bie Gefete in Geltung finb, bie bielleicht bor fünfgig Sahren einmal angebracht maren? Der Rebner wirft bem Staatsfefretar Abhängigfeit bom Bentralberbanb Deutscher Induftrieller bor, liber beffen Intrigen auch ber Graf Bofa-

boweln gestolvert fei. Abg. Ling (Rpt.) banft bem Staatssefretar bafür, baft er gute Begiehungen jum Zentralverband unterhalte. Wir haben bas Bertrauen jum Staatsfefretar, bag er bie Intereffen ber Arbeiter wahrnehmen wirb. Der Rebner forbert gefehliches Einschreiten gegen ben Schmut in Bort und Bilb.

Das Saus vertagt fich. - Samstag 11 Uhr: Interpellation über bie Bahlrechterebe bes Reichstanglers; Etat bes Reichsamts bes Innern. — Schluß 634 Uhr.

Prenhischer Landtag.

Abgeordnetenhaus,

Fortsehung bes Drahtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 18. Februar.

In ber fortgesetten Beratung jum Juftigetat

rügt beim Rapitel "Unterhaltung ber Juftig-

Mbg, Mathis (nat.-lib.) bie Schwerfalligfeit ber fistalifchen Bauausführungen.

Das Rapitel wird bewilligt. Damit find bie "bauernben Musgaben" erlebigt. Bet ben "außerorbentlichen Ausgaben" wird eine Angabi von lotalen Banichen vorgetragen.

Die "außerorbenflichen Ausgaben" werben genehmigt. Damit ift ber Juftigetat in zweiter Lefung erlebigt.

Es folgt bie erfte und zweite Lefung ber Rovelle gum Gefes, betreffend bie Gemahrung bon

Bwifchenfredit bei Rentengutsgrfinbungen.

Abg. v. Sennige-Techlin (fonf.) erflärt bie Buftimmung feiner Freunde und weift bie Angriffe gegen ben Grofigrundbefit gurud, als ob biefer ein Gegner ber inneren Roloni-

Abgg. Dr. Schröber-Caffel (nat. lib.), Aronfohn (Freif. Bolfep.) und Glauel (nat.-lib.) filmmen bem Gefetentimunt au.

Laubwirtichaftsminifter v. Urnim betont, bag ber Entwurf nicht beabsichtige, den bei der inneren Kolonisation behilflichen gemeinnützigen Gefellschaften Konfurreng burch ftaatliche Magnahmen gu bereiten,

Der Entwurf wird hierauf ber Mgrartommiffion überwiefen.

Es folgt die erfte Lefung bes Gefebentwurfs, betreffenb bie Reifefoften ber Staatsbeamten,

Abg. Lohmann (nat.-lib.):

G8 ift ein öffentliches Beheimnis, baf viel gu viel gereift wirb.

Tatfache ift auch, baft im Bublitum bie Abergengung berricht, Die Beamten gogen aus den Dienftreifen unberechtigte finanzielle Corteile. Drittens ist es andererseits Taifache, bağ gartfühlenbe Beamte angefichts biefer Deirung bes Bublifums auch notwendige Dienftreifen unterlaffen. Dienftreifen an fich find notwendig, um bie Beamten in Fühlung mit bem prattifchen Leben gu halten. Der Entiourf bringt manche Berbefferung ber bestehenben Borfcriften. Aber die hauptsache wird boch immer bas Beispiel ber vorgesetzten Stelle fein. Der Redner erwähnt einen Sall, wo ber Chef einer Beborbe felbft gu bobe Reifetoften liquidierte. Bon einem folden Borgefepten tonne natürlich fein läuternder Ginfluß auf die ihm unterstellten Boamten ausgeben. (Gebr richtig!) Man muß bon bem Chrgefühl und bem Bflichtbetouftfein ber Beamten erwarten, bag fie mit ben Reifetoften feinen Migbrauch treiben. Der Rebner fritifiert einzelne Bestimmungen bes Entwurfs. Die Bu- und Abgange feien noch nicht genau genug geregelt. Wo ein Paufchale für ausreisenbe Beamte feftgefest werben follte, mußte es bom Finangminifterium feftgefett werben, nicht von ben betreffenben Berwaltungsftellen. Der Rebner beantragt Berweisung ber Borlage an eine Rommiffion bon 21 Mitgliebern.

Abg. Biered (freit.): 51 Prozent ber gesamten Tätigfeit ber Oberrechnungstammer gelten ber nachprufung ber Reifetoftenrechnungen ber Beamten. (Bort, bort!) Das ift boch Die Sache nicht wert. Warum fest man nicht an Stelle ber Reisetoftenentschäbigungen einsach Freisabrticheine?

Minifter v. Abeinbaben: Es ift richtig, bag bie Ober rechmingefammer mit ber Rontrolle ber Reifefoften fiber laftet ift. Wir werben versuchen, Die Kontrolle ichon in bie Provinzialinstanzen zu verlegen und bann erft an die Oberrechnungofammer zu geben. Auf alle Gingelbeiten will ich gern in ber Rommiffion eingehen.

Abg. v. Maliahn (tonf.) beantragt Aberweifung bes

Entwurfs an bie Bubgettommiffion. Das haus vertagt fich.

Bigeprafibent Dr. Porfch ichlagt vor, bie Beratung bes

Entwurfs morgen fortzuseben.

Mbg. v. Bappenheim (fonf.) bittet, ben fonferbatiben Antrag auf bie morgige Tagesordnung gu feben, ber in ber Gefcaftsorbnung wirffame Beftimmungen gur Aufrechterhaltung ber Ordnung borfieht und ber ber ungebilbrlichen Länge von Reben vorbeugen will. Der Antrag bebürfe feiner materiellen Begründung. Es fet nötig, bie Mitglieber ber Agl. Staatsregierung hier bor Beschimpfungen

Die Abgg. Friedberg (nat.-lib.), Müller-Berlin (Freif. Bolfsp.), Berold (Bentr.) und Freiherr v. Bebfig (freifonf.) wiberfprechen, worauf Abg. v. Bappenbeim feinen Borichlag in ber Erwartung gurfidzieht, bag ber Antrag am Montag jur Debatte geftellt wirb.

Nachfte Sigung Samstag 11 Uhr: Fortfegung und

Ctat bes Finangministeriums. Schluß 41/2 11hr.

treu in Reih und Glieb fteben wie beim Tragen bon Wehr und Baffen, wenn uns von außen Gefahr broht, ichildert Engen Babel in einer warmbergig geschriebenen, fünftlerisch ausgestatteten Schrift bies neue Beim für Rrante, Bebrangte, Ermattete, bas eine gange Hucht von verschiedenartigen Gebauben einnimmt, bie auf Charlottenburger Boben, an ber jum Schloft führenden Sauptftraße, errichtet wurden. Sier, fo betont unfer trefflicher literarifcher Guhrer, barf jeber eines liebevollen Empfange ficher fein, ber von ber Schule berbeiftlirmenbe Junge, ber nach ber wohlgefüllten, angenehm buftenben Mittagsichuffel ichielt, wie ber am Stabe mube beimwantenbe Greis, ber mit bem Leben ichon abgefchloffen hat, ber Krante, ber arztliche Silfe braucht und Genefung erhofft, bas fpielende Rind, bas fich im Greife feiner Altersgenoffen lachend und larmend ergeht, wahrend bie Mutter im barten Dienft ber Arbeit fiebt, ber Gaugling im Bagelchen, für ben eine angfiliche Fürforge entfaltet wird, mit einem Bort: jeber Dubfame und Beladene, ber fich nach Erquidung febni! Reben biefen muftergultig eingerichteten Anftalten wirfen noch als felbständige, bem Roten Kreug nicht angeschloffene Ginrichtungen ber Souspflegeverein und ber Glifabeth-Frauenverein, um gu troften und gu belfen, an jener Statte flogt ber Berein gegen Berarmung ben bom Schicffal Gebengten wieber neuen Lebensmut ein, in bem Bureau ber Werientolonie raicheln emfig bie Webern, um unferer erichöpften fculpflichtigen Jugend am Stranb ober im Gebirge Plate angulveifen, two ihr bas Blut frifcher burch bie Abern ftromen foll; eine öffentliche Schreibfinbe forgt für Stellenlofe, eine Rochtsichubstelle für Frauen und Mabchen. Die Jugendgerichtshilfe, Die Ffirforgestelle für Allfoholfrante fowie bie Anstunftel für Minberbemittelte, bie einer Sommerfrifche bedürftig find, erinnern an ben weit geftedten Arbeiteplan, ber in biefen Raumen gur Erlebigung fommt und bon Jahr ju Jahr an bie Lofung inuner neuer Aufgaben berantrefen wird. Im Dienft ber Gottin Charitas gibt es fein bequemes Berweilen bei bem glüdlich Erreichten,

Bie bas gleiche bei ber Biffenfchaft ber Fall ift, bie beim Erforichen feine Grengen fennt, und ftets neue Gebeinniffe enthullt, unferem an fich ichon fo vielgefialteten !

fonbern nur ein fortgesehtes Soberftreben gu neuen Bicien.

Dascin ftets weitere Bereicherung, Auftlärung, Silfsmittel gewährend. Bu einem fesselnden Bortrage im Lichthofe bes Postmufeums hatte für den letten Mittwochabend herr Staatsfefretär Kraetle eingelaben, und zwar war ben Gaften verheißen worben, bag herr Geheimer Ober-Boftrat Professor Dr. Streder über ben gegen. martigen Stand ber brabilofen Telegraphie iprecen würbe.

Mehrere hunbert herren batten fich gur festgesehten Stunde eingefunden, auf bas liebenswürdigfte bom Gaft-Reben ben Mitgliebern unferer Barlamente geber begriift. jab man vericbiebene bobe Offigiere bes Landbeeres und ber Marine, wie ben General von Molife und die Abmirale von Diuller und Truppel, einzelne Minifler und Staatsfefretare, auch folche a. D., wie herrn von Bobbielsti, ben früheren herrn in Diefem Saufe, ber irob bem Zipperfein feinen humor und feine Frifche nicht ber-Toren, ferner Gelehrte, wie bie Brofefforen Abolf Sar nad und Erich Ochmibi, bedeutende Finangiere und Technifer, furg, eine intereffante Berforperung bes geiftigen Berlin, Dem Bortragenben war feine leichte Aufgabe goftellt worben, feine Buborer mit bem ichwierigen Thema in einer furgen Beitspanne vertraut ju machen, aber es gelang ibm, foweit bies fiberhaupt gefingen fann in einem gefchloffenen Raum und an ber Sand von Apparaten, bie hauptfächlich für biefen Sall Berwenbung fanben. Den technischen Einzelheiten schlossen fich allgemein wichtige Ausführungen au, aus benen man erfuhr, bag man gegenwärtig mit einiger Giderbeit auf bem Deer in einer Entfernung bon 2000 bis 3000 Kilometern fprechen fann, bag es im gangen bereits 1500 Stationen gibt, und biefe brabtlofe Telegraphie vorläufig mehr für Ausnahmen Berwenbung finbet ale eima für ben täglichen Gebrauch; bag fie in abfebbarer Beit bie Telegraphie mit Draft verbraugen wirb, ift gang ausgeschloffen. In einer Reihe von Lichtbilbern murben bie wichligften Stationen ber verichtebenen Sanber und bie Bermenbung ber Funtensprache auf bem Meer und im Manover vorgeführt und neben einzelnen geschichtlichen Daten jene Manner rühmend genannt, fo Berte Marcont, Braun, Boulfen, Die fich bobe Berbienfte um Die Entwidlung

Sol- und Berfonal-Radriditen. Der Raifer nabn geftern nachmittag im Schloffe ben Bortrag bes Reichstangten entgegen.
311 Bertretung des Kaisers erschien gestern abend bei Bandwehroffiziere der viel Berliner Offizierforps der Kronpring.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Bentsches Reich.

Das Befinden bes Sleichstagsprafibenten. Wie bal Commen B. T." hort, wird der Prafident bes Reichstags Graf Ctob forint ib berg beute bormittag in die Brivatffinit bee Gebeimrate anber Rörte übergeführt werben. In bem Befinben bes Reicher tagsprafibenten ift immer noch feine Befferung eingetreten.

* Bundesraisfigung. In der letten Sigung bes Bundes rats wurden noch angenommen ber Entwurf bes Bejob bungegefebes und bie Borlagen, betreffend bie Bragung bon 40 Millionen Dreimart- und Ginmartftuden und fün Millionen Behnpfennigfinden, ferner bie Borlage, betreffenb bie Anberung ber Buderftenerausführungsbeftimmungen,

* Die Ginigung ber Linfen, Der bon ben brei freis funigen Barteien eingefeste Biererausichus bat am Donnerstag bie Beratungen über bas Ginigungs. programm und bas Statut endgültig abgeichloffen. In bas Programm wurden noch zur Erganzung folgende Bundte aufgenommen: ble Erhebung Elfaß-Lothringens jum felbftanbigen Bunbesftaat; Gout ber flaatsbürgerlichen Rechte ber Beamten und ag ein Lehrer; Gleichberechtigung ber Frauen für bas aftibe und paffibe Babirecht zu ben Gewerbe- und Raufmannsgerichten und ben Ginrichtungen ber Reichsverficherungegefengebung. In bas Statut wurben neu aufgenommen folgenbe Beftimmungen: 1. Mitglied ber Bartei fann fein, wer fich jum Brogramm befennt und einen regelmäßigen Beitrag gur Beftreitung ber Roften leiftet; 2. Jugendvereine find Partet. vereine mit Mitgliebern unter 35 Jahren, welche fich an Die allgemeinen Lotaf- ober, two bas gwedmäßiger ericeint, an bie Begirtsberbanbe anschließen. In bem erften geschäftsführenben Ausschuß wird die Freifinnige Bereinigung fünf Sitze erhalten, Die Freifinnige Bollspartei gebn und Die Deutsche Boltspartei brei. Der Name ift Fortichritte liche Boltspartei.

Allgemeine beutsche Wohnungsgahlung. Dit ber Bollsgählung am nächften 1. Dezember foll eine allgemeine beutsche Wohnungszählung verbunden werben.

Deutsche Wohltatigleit augunften Frantreiche. bem in Berlin gebildeten Romitee gur Linderung ber burch bas Sochwaffer in Frankreich herbeigeführten Rot fcbreibt ber betaunte nationalliberale Bolitifer Artur Dir: ber einen Gabe bes Raifers für bie frangofifchen aberschwenunten hatte es wirklich genug sein follen. Wer fonft irgendwo bas bringenbe Beburfnis fühlt, ju wohltatigen Zweden in die Tafche gu greifen, ber findet unenblich reiche Gelegenheit, bas Gelb in beutichen Gauen miglio unterzubringen. Mis feinerzeit bie gewaltige Soch maffer tataftrophe über Schlesien und anbere beutide Lanbesteile hereingebrochen war und ein benticher Silfsausidung unter großen Duben zugunften biefer beutiden überschwemmten sammelte, ba fam auch aus Frantreid eine Gabe - eine Gabe! Sie ftammte - von bem Branbenten ber frangöfischen Republit und belief fich auf bolle 500 Frank (in Buchftaben fünfhundert Frank) !! war die einzige Gabe aus gang Frankreich für eine hochwaffertataftrophe, die in ihren Berbeerungen ungleich weiter wirfte als die Seine-Aberschwemmung! 500 Frank haben wir bamals bon Franfreich empfangen -25 000 Frant hat Raifer Wilhelm II. jurudgegeben! bie Rotleibenben babeim halten wir ben Daumen fest auf bem Beutel; aber in Paris wird man in Erinnerung an jene bereinft bom Brafibenten gefpenbeten 500 Frant fcmungelnb hinzufügen tonnnen: "Wohltun tragt Binfen!"

* Anarchiftifde Militar-Bropaganda. In Mannbeim fanben fich an ben Rafernen und in beren Umgebung bott unbefannter Sand angeflebte Bettel, anicheinend anarchiftiichen Urfprungs. Der Inhalt war an bie Golbaten gerichtet und enthielt u. a. die Aufforderung gur Richtbeachtung ber militarifden Difgiplin. Die Bettel wurden alsbalb entfernt. Die Art bes Drudes lagt vermuten, bas die herstellung ber Bettel im Auslande erfolgte. Eine ant-

liche Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

bicfes neuesten Berftanbigungsmittels erworben Unwefenden aber berfiandigten fich nach bem faft aweiftunbigen Bortrage in bireftefter Beife in ben anbeimelnben Galen und Gemachern bes Staatsfefretars, in benen es an nichts fehlte, was jur Ahung bes Leibes nötig ift, und in benen man in fleineren und großeren Gruppen bei anregenbem Gofprach gern bis über Mitternacht binaus verweifte, mit berglichem Dant ichlieglich bon bem Beranftalter bes gebentvollen Abends Abichied nehmenb.

Mozart=Marionetten.

Berlin, 18. Februar.

Das Münchener Marionettentheater Baul Branns bereitete in Reller und Reiners Bilberfaal einem gutgeftimmten Rreis ein belifates Bergnugen mit ber Aufführung bon Mogaris Miniatur Oper "Baftien und Baftienne". Dies gragioje Gingefpiel bon ben Launen ber Ber-

liebten gantelte, bon ben nieblichften Figurinen getragen, aum Spinetitlang über eine ibplifche Biefenfgene und mar mun jum Entzuden gar". Die holben Beifen, ber liebfic iangerifche Routhmus warb hinter ber Szene bon Marie Beber und Sans Baron für bas Liebespaar und bou Joseph Birchann für ben herenmeifter und Rothelfer Colas gefungen. Und Gefang und Bewegung ber Buppen flangen in anmutiger Natürlichkeit zusammen.

Reizend find Diese Buppen, die Jatob Brabt tom-poniert. Bastienne, die Schäferin, im garten rosa Reifrod, mit gierlich trippelnden Gugden, einen Bergerebut über bem Borgellangeficht, bem bebanberten Gtab, wie ans einem Billbe Lancrets entftiegen. Baftien, ber Schafer, ein berliebter Junge, in Samtfniehofen, bem ftrobernen Sut mit bem roten Band barum. Colas, furgbeinig, mit berfchmistem Bodegeficht und fcwarzem Saarichobf.

Seine groteste, torfelnbe und gappeinbe Romit und bie bregiofe Rofetterie ber Schaferin, Die in Giferfuchts- und Liebesnoten bes Bauberers Rat und Siffe fucht, agieren ein brolliges Pas de deux.

Dam tangelt Baftien herfür, ber Flatterhafte, Unge-

Sener

Mr. 8

Die R miffer b gent bes be fein, monen Ber Bet

toffen, be miegs icht In A and Mither

irod in am offi D ber 9

Bie to

Mineitru

eleffenite

Dien an

oficit be neum 1 itber nou is bricht, msing S Willi Die bin

wb. 8

micheru

bon.

d folder arrific o Berbaftete Hge M hd. 3 Rizmail o erfonen the merbe It beranti Der a

erformit mines tit Molfett, theiten, the eine Mrb. E tuischen. dubinero ene, ber

inem at

Er ft elig au vie Bast Damton 1 Ouett, in tiebe aus in bie ri Berfon b bie gelun Mnb borbang,

> liamb unt Bunn & tinen be max audi meliters ! mann w elferne & emperan Battuta timer D langen, i berg a Legient 2 timidmeil in ber 2 ben rein aber jen

Giimmu multifche milben 8

Ausland.

Offerreid-Ungarn.

Generaltruppeninfpettor Feldzeugmeifter Fiebler ift

Italien.

Die Rammer nahm bebattelos bas italienisch ungarifche Wie bas Sommen über Arbeiterunfälle an. Der Deputierte caf Sieb Stint fprach ben Bunsch aus, bag ahnliche Berträge auch heimrats anberen Staaten abgeschloffen werben follen. Reiche Differ bes Augern Guicciarbini ichloft fich ben Ausfühwen bes Borrebners mit den Worten an: Moge ber Zag Bunbed fein, wo eine mabre Berichwifterung ber 3 Befol bienen gum Schute ber Arbeiter ftattfinbe. (Leb-Bragung |Ser Beifall bei ben Deputierten.)

Griechenland.

Meuterei ber griechifden Blotte?

In Konftantinopel ift ein Athener Telegramm eingehat am baß die griechische Flotte neuerdings den Biräus ungs. The habe. The albos befindet sich an Bord eines toffen kabe.

hrinSn Athen wird versichert, daß, selbst wenn die Prinzen
Schut athen gurucksehrten, es sich keineswegs um die Einbeen und ang eines Familienrats handle.

Bulgarien.

Bie von amilicher Seite verlautet, macht bas Konigs-ver von Bulgarien Ende nächfter Woche in Betersburg fich jum offiziellen Befuch. Der Minifterprafibent Malinow gur Be- Der Minifter bes Außern Papricom begleiten ben Ronig.

prittsch-Indien.

Bie bom 14. Februar gemeldet wird, waren 120 Mann Mieitruppen nach bem Mufftanbagebiet im allenstaat Baftar und ben Zentralprovingen von Britisch-bien aufgebrochen, Die beiben Befehlshaber biefer Mannchrists begaben sich am 16. Februar nach Jagbalbur, bem nberschreiten bes Fluffes Wiberftand leifteten, wurden won ihnen getotet. Seute tommt aus Jagbalpur bie dricht, bag ber Ort bon Zaufenben bon Gingeborenen mgingelt ift, beren Babl fich täglich mehrt. Gine Bolitruppe wird nunmehr ebenfalls nach Jagbalpur einruden; Me Miffttar ift requiriert.

Bur Wahlrechtsvorlage.

Die bfutige Wahlrechtsbemonftration in Frantfurt a. M. sb. Frantfurt a. M., 19. Februar. Rach glaubwürdigen berficherungen handelt es fich bei bem blutigen Zusammenton von Schupleuten mit Demonstranten am 17. Februar an um bewußt vorbereitete Angriffe nament-S folder Kreife, die fich bei berartigen Gelegenbeiten burch Bechafteten wurden Revolver, Deffer, Schlag-

bd. Frantfurt a. M., 19. Februar. Bon ben bei bem erfonen wurben feche entlaffen. Bier blieben in Saft. Bie werben fich wegen Mordverfuchs und Landfriedensbruchs

R berantivorten haben.

Bahlreditefundgebungen.

Der am Donnerstag bon ber Berliner Stabtverordnetenmunfung beschloffenen Betition in Sachen bes Bahl-Molen, eine Betition an bas Abgeordnetenhaus auszusebnien, in ber bom Standpunft ber Berliner Berhalt-We eine Anberung ber Babirechtsvorlage beantragt bird Es merben alfo abnlidje Betitionen ber größeren miden Stabte in übereinstimmung ber Magiftrate und Unbeperorbnetenberfammlungen guftanbe tommen,

Der Boligeiprafibent bon Breslau verbot ben Infclag ber Blafate zweier auf ben 23. Februar anberaumten Berfammlungen ber Demotratischen Bereinigung mit Referaten über "Die preußische Bahlreform, eine Berhöhnung bes Bolles."

Das "Journal bes Debats" in Paris bemerkt gur preußischen Bablrechtsfrage: "Selbst in Breußen kann man nicht immer umerbruden, und wenn man brutal borgeben will, fo muß man tatfächlich die öffentliche Meinung für fich baben. Aber im jehigen Ronflitt fieht bas öffentliche Gewiffen binter ben Manifefianien, bie bon ber großen Dehrheit bes Bolles unterftust werben."

Sigung der Stadtvererdneten

bom 18. Februar.

Unter bem Borfit bes Geb. Sanitatsrats Dr. Bagenftecher waren 44 Mitglieber bes Kollegiums anwesenb. Bor Eintritt in bie Tagesorbnung beschwerte sich Stadtberordneter Buftigrat b. Ed über bie "Burüdfehung" ber Stabtberordneten. Die Banfreiben bes Rollegiums find namlich bis an die bintere Wand gurudgefiellt worben, augenscheinlich, bamit ber Magiftrat mehr Blat für feine Gipe gewann. Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell erffarte, ber Magiftrat habe nicht angenommen, bag man bie Cache fo tragifch nehmen wurde; es handle fich lediglich um einen Berfuch, ber wieber rudgangig gemacht werben fonne, wenn er feinen Anflang finbe. Stabtverorbneter Juftigrat Dr. Alberti wies barauf bin, bag für berartige Angelegenheiten früher in ber Berfon bes verftorbenen Stabtverordneten Benfel ein Kommiffar borhanben war. Er regte an, bas Amt wieber gu befeben. Stadtverordneter Geheimrat Dr. Frefenins fchlug Stadtverordneten Dr. Daffenes für bicfes Amt vor.

hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten und junachft ber Bauausschuftbericht über die geplante Erbauung einer unterirbifden Beburfnisanfralt auf bem Mauritiusplat vorgetragen. Das Projett ift mit 28 000 M. veranschlagt, wobon 25 500 M. bewilligt werben follen, wahrend bas Baffer- und Lichtwert 1500 DR. beitragen wirb. Bie ber Berichterftatter bes Rusichuffes, Stabtverordneter Sch want, bemertte, foll ber 5,28 Meter im Durchmeffer betragenbe Oberbau aus Stein aufgeführt werben, bamit fich ber Bau auch im Binter beigen und bermieten lagt. Mit bem Projeft foll eine Brunnenanlage berbunben werben, ba ber jest auf bem Mauritiusplay ftebenbe Brunnen entfernt werben muß. Man rechnet bamit, daß bie Baufumme burch bie Bermierung bes Oberbaus - es foll ba Milch ufm, bertauft werben — eine angemeffene Berginfung erfährt. Der Ausschuft empfahl baber bie Vorlage. — Stadtverordneter Kaltbrenner bezeichnete es als ein bringendes Beburfnis, bag eine Befferung ber Buftanbe auf bem Maurttiusplay berbeigeführt würbe. Man folle bafür forgen, bag bie Arbeit fofort in Angriff genommen tverbe, auch mit Rudficht auf bie berrichenbe Arbeitslofigfeit. - Stabiverordneter Dr. Maffenes meinte, man habe fiebenundein-halbes Jahr gebraucht. um biefe Angelegenheit foweit gu forbern, bag man mit Rudficht auf bie ftabtifchen Finangen febr gut noch ein Jahr warten tonne, gumal für bie Arbeitelofen burch bie Ansführung ber relativ geringfügigen Sache nur wenig berausspringe. - Stadtver-orbneter Schwant erflarte, es banble fich um eine Amlage, bie fich felbft trage, alfo fonne von einer Belaftung bes Bubgets nicht gerebet werben. Gin bringenbes Be-burfnis für die Umgeftaltung bes Maurinusplates liege vor. - Stabivervrbneter hanfohn regte bie Erbreiterung ber Kirchgaffe am Mauritiusplat an, an die bei ber Aus-führung bes vorliegenben Brojetts gedacht werben konne. Die Kirchgaffe muffe an blefer Stelle mit Rückficht auf die bort liegenben Doppelgeleife ber Stragenbahn erbreitert werben, wenn bie Berfehreftodungen nicht dronifch werben follten. Es mache nur geringe Schwierigkeit, bas Trottoir 1 Meter nach bem Plat zu verschieben. — Stabtverorbneter Miller plabierte bafür, bag ben langjährigen berechtig-

ten Bunichen ber Anwohner endlich Rechnung gefragen und bas Projett balb ausgeführt werbe. Bas ihn wundere, fet ber Mangel einer transparenten Uhr, Die für biefe Gegend ein großes Bedürfnis fei. - Stadwerordneter Sch want teilte mit, baf die Uhr vorgesehen ift. - Stabtverordneter Sanitaterat Dr. Eun 3 betonte die Notwendig-feit, für ein Freiklofett für Frauen zu forgen. — Stadtber-ordneter Sch want : Es ift ein Freiklofett für Frauen und eins für Manner vorgesehen. Aber die Dedungsfrage eni-fpann fich ebenfalls eine Debatte, an ber fich außer bem Dberbürgermeifter bie Stadtverordneten Dr. Dreber und b. Ed beteiligten. Der Musichugantrag wurde ichließlich angenommen.

Stadtverordneter Caftenbnd berichtete über bie Magiftratsvorlage, betreffend bie Ausstellung ber Bettbewerbentwürfe für bas Bismard. Rationalbentmal. Für die Ausstellung der Entwürfe ift ber April ober Mai 1911 borgeseben. Die Ausftellung foll im "Baulinenichlößchen" ftatifinden. Die Roften find mit 5700 M. veranschlagt, Gintrittsgelb foll erhoben werben. Dem Antrag bes Banausschuffes auf Annahme ber

Borlage murbe fiatigegeben.

Much über bie

Abanberung bes Tarifs für bas Bestattungswefen

berichtete Stadtverordneter Caftenbud. Die wichtigften Buntte bes neuen Tarifs, ber infolge eines Autrags bes Stadiberordneien Gerharbt ausgearbeitet wurde, find bie folgenben: An Stelle ber 5 Beerdigungeflaffen treten 3 Rlaffen. Die Rlaffen 1 und 1a gelten als Bruntflaffe, bie Rlaffen 2, 3 und 4 find gu ben Rlaffen 2 und 3 aufammengelegt worben. Die Beerdigungstoften ber Klaffe 1 betragen 120 bis 200 M., ohne Rüdficht auf bas Einfommen, bie Rlaffen 2 und 3 find nach brei Altera- und vier Gintommensftufen gebildet. Die Boblhabenben muffen auf jeben Sall mehr begablen, mahrenb bie Armen entlaftet werben. Gur Beerbigungen bom Sterbe-haus aus werben 20 D. mehr erhoben. Der Tarif wirb eine Debreinnahme bon jahrlich eine 12 000 M. bringen, Der Finangansidus empfahl bie Annahme bes Tarifs, hielt es aber für wünschenswert, bas bie Beftattungen in ber Rlaffe 1 etwas pruntvoller gefialtet werben, wenn fie bon ber Rapelle bes Gubfriebhofs aus

Stabtverordneter Gerhardt: Der Entwurf hat gegenüber bem alten Tarif entschieben Borteile. Leiber ift aber meiner Anregung, Die Stadt moge auch gegen angemeffene Bezahlung

anftanbige Mormalfarge

liefern, nicht ftattgegeben worben. Die Gache ift an bem Berhalten ber Schreinerinnung gescheitert. Das ift febr zu bebauern! Man ift ba bon ber falichen Boraus febung ausgegangen, bag bie Sarglieferanten bei bem neuen Berfahren benachteiligt würden. Es ift aber fein Menfch gezwungen, einen Normalfarg ju nehmen. Die Dig : ft an be, bie bei ber Lieferung bon Gargen vielfach gutage treten, tennen Gie alle. Ich mochte bem Magiftrat anbeimgeben, bie Schaffung einer Einrichtung im Auge gu behalten, die bem Bublifum die Möglichfeit gibt, einen anftandigen Garg zu anständigem Preis zu erhalten. Man fann bas um fo mehr, als ja in anderen Städien berartige Einrichtungen bereits bestehen. Ich verweise nur auf Frantfurt a. M.

Beigeordneter Rorner: Es ift bereits in Ausficht genommen, für bie Bestattungen in ber 1. Rlaffe ben Tragern gewiffe Uniformen gu beschaffen und auch ben Sanbwagen, auf bem bie Garge gu ben Grabern gebracht werben, beffer ausguffatten, Begüglich ber Sarglieferung burch bie Stadt haben fich Berwaltungsichwierigteiten und Rudfichten auf bas Schreinergewerbe ftarfer gezeigt als ber gute Bille. Das Stanbesamt fonnte aber vielleicht angewiesen werben, bet ber Annielbung bon Tobesfällen Angeigen bon Sarglieferanten und Schreinermeistern zu verteilen, welche Sarge zu ben vom Magistrat genehmigten Preise führen. Man barf hoffen, bag es auf biesem Wege gelingen wurde, die Mittabe, auf die herr

me, ber auf Pholis Spuren geht und Baftienne bod

mem anberen gount.

Er fiebt fcmachienb am Brunnen, fein linter Arm rubt Tia auf bem fteinernen Godel - eine giervoffe Rotofofignette wie gu einem Gebicht bon Gefiner -, und bort an, Die Baftienne nach Colas Rat von ihrem neuen Freunde Damon ichwarmt. Und bann fingen fie bas alte nedifche Duett, in ber ein jebes bem anbern bas Glud feiner neuen Liebe ausmalt, bis fie beibe aus ber falfchen Rolle und fich in bie richtigen Arme fallen, wahrend Colas als lufitge Berfon ber Romobie im Sintergrund vor Bergnügen über De gelungene Lift mit ben Beinchen ichlenkert.

Und fiber bas niebliche Tergett fallt ber bunte Marchenborbang, Meifter Brann bringt feine Buppchen gu Bette

Das Spiel ift ans

Und bie Gafte geb'n nach Saus. F. P.

Ronzert.

Das gestrige 11. Shtlustonzert im Rurhause fand unter Leitung bes städtischen Musichirestors von Coln: berm Frin Steinbach. Man schätzt ihn mit Recht als inen berusenen Juterpreten Brahmsscher Musit, und so war auch bas Programm gang nur ben Manen biefes Ton-weißers geweiht. Herrn Steinbachs Direction ift, wie jebermann weiß, burch Straffbeit und Gebrungenheit, burch flerne Energie und Pragifion gefennzeichnet. Es geht eine emberantentvolle, oft faft frürmifche Lebendigfeit bon feiner Battuta aus; und wenn Warme und Innigfeit fonft auch in einer Direftion minber unmittelbar gum Durchbruch gelangen, jo ift man boch ficher: bei Brahms geht ihm bas berg auf! Der mamilich gesunde Geift, die groß ange-legten Linien der Brahmsschen Kunft, ihre eigenwistigen, tinichneibenden Alzente, ihre wechselreiche Rupthmit fanden in ber Biebergabe und Darftellung unter herrn Steinbach ben reinsten und überzeugenden Ausbrud; faum minber aber jene bem Tonbidgier fo eigenen gefaßi-beschaulichen Stimmungemomente; Die weiche elegische Sprif, Die fo gern mittliche Ratfel ftreift ober "wie ber warme Schein einer milben Beisheit fich fanft ausbreitet" . . .

Den nicht immer grab fehr bornehm ausschauenben, boch bebeutsamen Winfen bes Gastbirigenten folgte bie Rurtabelle mit berftanbnisvoller Singabe: in ben fraftig auffirebenben Bartien fehlte es fo wenig an glangenber Tongebung wie in ben garter gehaltenen Bartien an iconer Beichheit und Lindigkeit. Flote und Cello erzellierten foliftisch gang besonders. Das Enfemble ließ an ftrammer Gefchioffenheit nichts gu wünschen übrig.

Rur vier Programmnummern - aber bier Triumphe.

1. Die "Tragifche Duverture". Ihr ernftes Bathos bob fich burch scharf ausgeprägte Charatterifit hervor. Es lag in ber Tat wie eine bleierne Schwere über biefer Musit: groffend und unerbittlich jog bas buffere Rachtfille vorüber; boch imerhalb biefer Gefantflimmung fehlte es nicht an überrafchenben Mobifilationen (auch im Beitmag), welche bie Wirfung angemeffen hoben,

2. Das B. Dur-Riaviertongert. Es ift erft unlängft burch herrn Artur Schnabel im Theaterfongert vorgeführt worben. Beftern fpielte es Berr Alfred Sohn (von Berlin), und es himerließ taum minber großartigen Ginbrud. Berrn Bohns Rlavierfunft, bon eminent mufitalifdem Empfinden geleitet. ift burch außerfte Glatte ber Technit und eine gewiffe Glegang im virtuofen Bortrag ausgezeichnet. Der Anfchlag batte vielleicht gerabe für Brabme bier und ba tiefer geben fonnen: wenigftens in ben beiben erften Capen, bie im Bortrag wohl noch fühnere Leibenschaftlichkeit ausströmen muffen. Reigend gelangen bem Rünfiler bie gierlichen Arabesten, bie im Anbante ben Gefang bes Orchefters umranten. Das in rafchem Alus fo led und frohmutig mit "magba-rifcher" Lebhaftigfeit babinfprubeinde Finale war fo recht eine Aufgabe für ben jungen, genialifch veranlagien Runftler: er feierte bamit einen bollfommenen Gieg!

3. Die "Bariationen über ein Sanbniches Thema" geigen und ben Meifier Brabms befanntlich bon einer feiner geiftvoll erfinberifchen Gigenart befonbers gemagen Geite; und ber Dirigent mußte bie darafteriftifche Mannigfaltigfeit dieser 9 sinsonischen Metamorphosen, ihre Berschiedenartig-feit in der Kanglichen Färbung, in Zeitmaß und Abhilimik, wußte die Reize der kontrapunktischen Verknüpfungen, die Seinheiten ber infirumentalen Details mit burchbringenbem

Berfianbnis Margulegen, fo bag alle Gigenheiten bes mertwürdigen Berfes in belifte Beleuchtung gerücht waren.

4 Die "E-Moll-Sinfonie" — ebenfalls biefen Binter fcon im Theatertongert unter herrn Manuftaebts Leitung ju Echör gebracht: hier nicht weniger kar umristen und scharf prosiliert gegeben wie bort; aber, bank ber günstigeren Akhstil im Aurbaus, noch anziehender und schlagender in der orchestralen Birkung. Ramentlich kam das dem ersten Allegro mit seiner reichen motivischen Gestaltenfülle zugute. Lebhaft fprachen bie Mittelfabe an. Der Sobepuntt bes Gangen aber war, wie immer, bas Finale, biefe funftreiche Ciaconna, die in ber Wiebergabe ju prachtigen Steigerungen und Gipfelungen emporgeführt warb.

Bom Bublifum wurde herr Generalmufitbirettor Steinbach burch reichen, jum Schluf enthufiaftifchen Beis fall geehrt.

Aus Kunst und Teben.

* Rongert. In ber "Loge Blato" veranstaltete gestern bie erblindete Gangerin Silbegarb Dieterich (Berlin) einen Lieberabend por einer recht gablreich versammelten Buborerfchaft. Die Dame ift bier feine Frembe mehr; auch gestern erwies fie fich als Gangerin von recht gebiegener gefangstechnischer und muftfalischer Durchbilbung. Durch eine farbenreichere Dynamit hatten ihre Bortrage ficher noch an Birfungötraft gewonnen. Am besten lagen ihr Lieber ernsten Inbalts. Das Programm brachte u. a. interessante Lieber von Rossin, Wissund und Lie. herr Mag Aloos begleitete mit anertennenswertem Gefchid.

Theater und Literatur.

Rufcha Bube, ehemals Mitglied ber hiefigen Rgt. Buhne, an ber fie ihre eigentliche funftlerifche Entwidlung genoß, wird am tommenden Dienstag, ben 22. b. Di, 50 Jahre alt. Rach ihrem Biesbabener Engagement bat fie fich unter Barnay am Berliner Theater eine bantbate Gemeinbe geschaffen. In ben Jahren 1898 bis 1902 war fie auch Theaterbireftorin. Mit viel hoffnungen ging fie in bie Direttion bes Renen Theatere binein, mit einigen Erfolgen, aber mit noch mehr Enttaufdungen ift fie baraus gefchieben.

er nahn abenh le

. 84.

und fün etreffend ngen.

rei freifolgende thrinen und gerichten gebung. Beftim

Bartel. h an bie ericheint, eschäfte. ing fini und bie Mit ber gemeine

48. Zu er burch fcreibt : Mit n Aberltätigen ch reiche mitslid affer beutiche. r Hilfs-

freid n Prafiauf ich für gen unig! 500 igen feft auf an jene ningelnb

nheim ing bon archiftigerichtet htung murben en, bağ ne anu-

velfiinneinben t es an und in mregenriveilte, ter bes ruar.

uns be-

eftimm-

ing bon

enne" er Beretragen, nb war lieblich Marie d bon Colas. flangen I fom-Reifrod,

er bem cintem in ber out mit it berinb bie

3- und agieren linge.

Gerharbt nicht mit Unrecht bingewiesen bat, jum Teil wenigstens gu beseitigen.

Cametag, 19. Februar 1910.

Stadtverordneter Fint: Die Schreinerinnung bat es mit Rücksicht darauf beim alten gelaffen, daß sich das Garggeschäft in ber letten Beit auch auf Meinere Meifter über-

Stadtverordneter Sanfobn: Ich wundere mich, bag gerabe herr Gerhardt biefe Sache aufchneidet. Die Stadt würde bon ber Sarglieferung nichts haben als Arbeit, und um die Lieferung ber befferen Garge wurde fich noch nach wie bor die Konfurreng reißen. Herr Gerhardt und feine Freunde können ja das Sarglager einrichten; es ift allerbings nichts babei ju verdienen, beshalb wollen fie es ber Stadt guidieben. herr Gerhardt als ehemaliger Schreinergefelle follte doch bedenten, daß feinen früheren Rollegen fein Gefallen gefchieht, wenn bie Stadt bie Garglieferung in eigene Regie übernimmt. Ich tann aber nicht vertennen, bağ bas Bettlaufen um bie Garge für bie Leibtragenden eine unangenehme Zugabe ift. Stadtberordneter Gerhardt: Es ift boch felbstver-

flandlich, bag Schreinermeifter bie Garge bor wie nach liefern und daß die Gefellen vor wie nach die Gärge machen follen. Der Innung follte ja bas Monopol ber Garglieferung übertragen werben, felbswerständlich ware es fonach gewesen, bag fich jeber Innungsmeifter bei ber Lieferung batte beteiligen tonnen. Den Borwurf, bag ich fein Freund ber Sandwerfer und Arbeiter fei, weise ich

Stadtberordneter Schneiber: In ber Innung wurde die Angelegenheit zweimal beraten und fchlieflich cinftimmig abgelehnt. -Stabtverordneter Juftigrat Dr. Alberti: Da von verschiebenen Seiten bestätigt worden ift, daß Mifftande bestehen, bin ich nicht ber Meinung, baß man die Sache einfach ablehnt. Wenn es fich fo machen lagt, wie herr Beigeordneter Rorner meinte, bann tonnten beide Teile befriedigt werden. Ich bin ber Anficht, daß ber Magiftrat auf bem bon herrn Rorner bezeichneten Weg meitergeben foll.

Stadtverordneter Juftigrat v. Ed : Es handelt fich bier nicht nur um die Schreinerinnung, sondern auch um den Weldbeutel ber Burger. Es ift Tatfache, bag febr viele Leute Garge viel zu teuer taufen, und zwar beshalb, weil, wenn bie Leiche noch nicht falt ift, fcon ein paar Lieferanten ober Schreiner ba find, Die Photographien borlegen, nach benen bestellt wird. Ich bin ber Anficht, bag ein großer Teil der Ginwohner billigere Garge taufen wird, wenn ber Borichlag Körner befolgt wird,

Stadtverordneter Sanfohn: Da fieben fich Theorie und Pragis gegenüber. Es wird allgemein behauptet, Die Rechtsanwalte wurden in Rommiffionen gewählt, weil fie nichts babon berftanben und beshalb unbefangen feien, (Beiterfeit.) Andere Leute haben Erfahrung, bie ben Herren abgeht, und fie biirfen fich beshalb auch ein Urteil erlauben. Durch die Konfurrenz ist die Möglichkeit gegeben, billige Garge gu befommen, wenn man fie haben will. 3ch erinnere nur an bie berichiebenen Bereine, Die, wie g. B. ber Beamtenverein, Progente und fefte Breife genießen. Die Möglichkeit eines allzugroßen Berbienstes ist bei ber Sarglieferung icon burch bie Konfurreng bollfianbig ausge-

Stabtverorbneter b. Ed: Bon biefer Sache berftebe ich bielleicht boch etwas, obgleich ich Rechtsanwalt bin. Ober auch, weil ich's bin, benn ich habe mit fehr pielen Sinterbliebenen zu tun gehabt, die durch Photographievorlagen unmittelbar nach dem Tobesfall gum Antauf bon biel gu teuren Gargen veranlagt worben finb.

Der Antrag bes Ausschuffes wurde hierauf ange-

Dem Antrag auf Genehmigung ber Berfteigerung eines ftabtifchen Bauplages am Elfafferplag wurde ftattgegeben. (Berichterftatter: Stadtverordneter Reichwein.)

Antrag bes "Rennvereins"

auf Gemahrung eines weiteren Darlebens gegen bubothetarifde Siderbeit berichtete für ben vereinigten Bau- und Finangausichus Stabtverorbneter Caftenbud. Die Gade ift burch bie umfangreiche Beröffentlichung bes Magiftratsberichts binlanglich befannt, wir tonnen uns baber fur; faffen. Der Ausfchuß beantragte bie Genehmigung ber Borlage. Er feste babei boraus, bag eine über bie jest verlangten und gemabrten Leiftungen binausgebende Inaufpruchnahme ber Stadt aus-

Stadtverorbneter Dr. Maffenes: Wenn bem Antrag ftattgegeben wird, bann bat fich bie Stadt nicht nur mit 400 060 M. festgelegt, sondern sich auch verpflichtet, auf fünf Jahre binaus jabrlich 20 000 Mart für Breife die abermale ber Feftlegung ciner balben Million Mart entsprechen. Und ficher ba ange bağ bie Unforberungen nonumen werben faun, bes "Rennflubs" an bie Stabt fpater nicht geringer werben, hat fich bie Stadt mit 900.000 M. für ein Unternehmen feftgelegt, für bas nur eine Minberbeit ber Ginwohner ift. Der größte Teil ber Gintvohner will nichts bon ben Rennen wiffen, bon benen fich nicht behaupten läßt, baß fie ben 3ntereffen ber Stadt Biesbaben bienen. - Der Rebner wies unter anderen auch auf die moralisch feineswegs einwandsfrete Ratur bes Totalifatore bin und erflärte ferner, bas Anrintereffe, das durch bie Rennen angeblich geforbert werben folle, habe mit ben Intereffen bes größten Teils ber Burger ber Großftabt Wiesbaben nichts gu tun. Es mare weit beffer gelvefen, wenn bie Stadt bie erfte Forberung bes "Renntlubs" abgelebnt batte. Er balte es für feine Pflicht, nicht für die Bewilligung ber Borlage gu ftimmen.

Stadtberordneter Giebert berteibigte bemgegenfiber als Borftandsmitglieb bes "Rennfinbs" bie Rennfache. Die Stadt fei burch die Immobilien gebertt. Die große Moffe Stenergabler, von berherrDr.Maffenes gesprochen babe, hatte fich fruber melben follen, als es noch Beit war. Es fei gujugeben, bag fich gegen ben Totalifator bom drifilicen und moralifchen Standpunft allerlei einwenden faffe, aber bas gebe Die Stabtverorbneten Berfammlung nichts an, bie feine Seelforge ju treiben habe. Wenn man beshalb bas Rennen hintertreiben wolle, dann batte man auch tein neues Theater und fein neues Ruthaus bauen burfen.

Bürgermeifter Glaffing begründete noch einmal eingebend bie Anficht bes Magistrats, ber fich auf ben realpolitischen Standpunkt gestellt habe. Der Redner verschwieg auch die Bebenten nicht, die fich gegen die Genehmigung bes Rennflubsantrags anführen laffen. Er empfahl bie Annahme berBorlage und meinte jum Schluf, herr Dr. Maffenes hatte feine Rebe halten follen, als es fich um bie Bewilligung ber erften Sppothet handelte, jest konune fie gu fpat.

Stadtverordneter Baumbach manbte fich gegen bie Borlage. Das bedentlichfte fei, daß die Stadt nicht nur noch 200 000 M. ju ber erften Spoothet gebe, fonbern außerbem hinter eine erfte Supothet von 500 000 DR. gurudtreten folle. Man muffe fich auf den Standpunkt eines privaten Gelbgebers fiellen. Wer gebe ba 400 000 M. zu 2 Prozent? MIS man bas Ablerbab bauen wollte, fet bie Dedungefrage bie erfie gewesen, bier frage niemand nach Dedung. In ben: Augenblid wolle man bieje Borlage bewifligen, wo ber nächste Buntt ber Tagesordnung die Erhöhung des Schulgelbes betreffe. Er bestritt ebenfalls, baf bie Forberung ber Rennfache im Intereffe ber Stadt liegt.

Als Stadtverordneter Rallbrenner temperamentboll die Borlage berteibigt, StadtberordneterDr. Daffenes erwidert, Ctabtberordneter Gerbarbt fich bagegen ausgesprochen und Stadtverorbneter G. Def fich für bie Borlage geaußert und Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell bie Stellungnahme bes Magifirats noch einmal pragifiert batte, wurde die Borlage mit 34 gegen 10 Stimmen an-

Die Magiftratsborlage, beireffenb bie Erhöhung bes Schulgelbes für bie Mittel- und boberen Schulen, wurde auf Antrag bes Magiftrats von ber Tagesorbnung abgefeht. - Mis Begirfoftellvertreter fur ben 5. Armenbegirf wurde Beinhandler Bilhelm Sirich, Bleichftrage 13, als Armenpfleger für bas 2. Quartier bes 5. Begirts Glafermeifter Bilbelm Soffmann, Strafe 37, für bas 7. Quartier bes 5. Begirts Architeft Emil Thomae, Schwalbacher Strafe 38, und für bas 10. Quartier desselben Bezirfs Privatier Bishelm Dange-iv an d, Schwalbacher Straße 29, gewählt. Schluß der Situng um 7 Uhr.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 19. Webruar.

Mus bem Stadtparlament,

Die Bedürfnisanftalt, Die auf ben Mauritiusplat geftellt werden foll und an ber man bereits über fieben Jahre berumbotterte, ohne ju einem positiven Resultat fommen gu fonnen, ift nun endlich genehmigt worden. Der alte Maugitiusplat, ber bor hundert Jahren unendlich viel fchener war als heute, ber burch die Riederlegung einiger alter Gebaube feinen altertumlichen Charafter berforen und bafür nichts eingetauscht hat, was angenehm in bie Mugen fallt, wird burch bie neue Anlage jebenfalls gewinnen. In bem maffiben Oberbau ber Anlage wird eine Berkaufsstelle für Milch usw. eingerichtet, die verpachtet werben foll. Durch eine Brunnenanlage und eine transparente Uhr wird bas großstäbtische Bauwertchen nicht nur praftifcher, fonbern auch hubicher werben. Die Borlage rief trop ber fieben Sahre und trot ber Rotwendigfeit ber Anlage eine längere Debatte berbot.

Das Stadiparlament war gestern überhaupt recht rebeluftig. Die Ausstellung ber Wettbewerbsentwürfe für bas Bismard-Rationaldentmal im "Paulinenfchlößchen" im April ober Mai 1911 und mit einem Roftenaufwand von 5700 Dt. wurde gwar glatt genehmigt, bei ber Mbanberung bes Zarifs für bes Beftattungs wefen fette co bagegen wieder eine langere und jum Teil in recht heftiger Tonart geführte Debatte. Der neue Tarif ift zweisellos beffer als ber alte, er entlastet bie Minberbemittelten und laft bie Bobihabenben, bie auf eine luguriofere Bestattung Wert legen, entiprechend mehr begahlen. Gin Borgug gegenüber bem alten Zarif ift es auch, daß fich die Einnahmen aus bem Bestattungswesen um über 10 000 M. erhöhen werben. Bon teiner Seite murbe gegen die Borlage gesprochen, die bem Ausschuß einftimmig empfoblen wurde, als fich aber Bert Gerhardt barüber be-Magte, baß feiner Unregung, Die Stadt moge bie Lieferung bon Rormalfargen übernehmen, nicht fiatigegeben worben fei, melbeten fich gunachft bie Bertreter ber Sandwerfer gum Bort. herr Gerhardt fette nämlich hingu: burch bie ftabtifche Carglieferung maren bie befannten bebauerlichen Difftanbe befeitigt worben, leiber fei bie Goche an bem Berbalten ber Schreinerinnung gescheitert, Die bon ber falfchen Borausfehung ausgegangen fei, bag burch bie Lieferung bon Normaliargen burch bie Globt den. Die Serren Lanjohn, Schneider und Fint nahmen die Schreinerinnung in Cout, Berr Sanfohn wandte fich befonbers icharf gegen ben fogialbemofratifchen Rebner, ber aber bon ben herren Juftigrat Dr. Alberti und Juftigrat b. Ed und im gewiffen Ginne auch bon herrn Beigeordneten Sorner unterftut wurde. Berr Beigeordneter Rorner wies einen Weg, auf bem vielleicht bie schlimmften Migftanbe bei ber Carglieferung beseitigt werben tonnen. Dag bas heutige "Bettlaufen um bie Garge" ein Difftanb ift, wurde auch bon herrn Sanfohn jugegeben.

Das hauptintereffe bes Rollegiums und ber gut befebten Eribunen tongentrierte fich auf ben befannten Antrag bes "Mennbereins". Die bereinigten Ausschuffe empfahlen bie Magiftratevorlage jur Annahme, und es ware vielleicht ohne Distuffion abgegangen, wenn herr Dr. Maffenes nicht entichieben gegen bie Borlage gesprochen batte. Er tat bas in feiner befannten impulfiben Art und feine Musführungen, Die jebenfalls mandes für fich hatten, blieben nicht ohne Ginbrud. Gerr Juftigrat Giebert entgeancte gunachft. Er fprach als Borfianbemitglieb bes Rempereins" und berteidigie bie Borlage, bie ber Stadt tein Rifito auferlege, an ber ber "Renntlub" felbft aber bas geringite Jutereffe habe. In, er berflieg fich fogar gu ber Behauptung - und herr Ralfbrenner folgte ihm hierbei bağ es bem Borftanb bes "Renntlube" gang einerfel fei, was mit bem Antrag geschehe, fintemalen er nicht im eigenen Intereffe, fonbern allein im Intereffe ber Ctabt gehanbelt babe. Berr Dr. Maffenes batte auch ben Totalifator, ber ficherlich fein moralifches Infittut ift, mit einer Bemerkung gestreift, baran antnupfend meinte Berr Jufitsrat Siebert, Die städtischen Körperschaften hatten nicht if bas Geelenheil, fonbern für bie materielle Brofberitat be Burger gu forgen; wenn man fich nur von moralifed Grundfagen leiten laffen wolle, bann batte man auch fei Theater und fein Rurhaus bauen burfen. Damit batte be Redner offenbar baneben gehauen; herr Dr. Maffenes ber faunte es benn auch nicht, fofort barauf bingutveifen, bei ein Rennplas boch nicht mit bem Theater auf eine Gin gefiellt werben barf, und bag bie Erridftung bes Rurbanie eine Rotwendigfeit war, was fich - bas wird auch m größte Rennfreund nicht leugnen wollen - vom Rennplat nicht behaupten lagt. Die Rebe bes herrn Bürgermeifen Glaffing überzeugte, bag fich die Borlage bom realpolitifon Standpunft aus rechtfertigen lagt. Wir hatten allerding bas Empfinden, bag bie Begeifterung bes Magiftrais in bie Rennfache nicht besonders groß ift, und bag er nicht & fagen murbe, wenn er nicht bereits I gejagt batte.

Ausnutung ber Rennbahn.

In ber letten Stabtverorbnetenfigung ift nun enblis bas Gefuch bes Biesbabener Rennflubs verabichiebet mor ben, ihm ein zweites Darleben gu geben. Die Stabiber orbnetenversammlung bat mit ber erheblichen Dajorit bon 34:10 Stimmen bem Magiftratsantrage jugefrimm und unter ben befannten, alle Intereffen ber Stabt mabren ben Bedingungen ben Betrag neben einem Buichus gu ber Breifen bewilligt.

Damit find bie Borbebingungen für bie Bollgiebung bes Bertrages mit bem Berein für Sinbernisrennen in Berlin und die Eröffnung ber Rennbahn noch in biefont Jahre erfüllt. Es barf erwartet werben, bag ichon in bet nachsten Tagen mit ben Arbeiten für bie Sochbauten auf bem Renngelande begonnen und biefe ohne Unterbrechung fo gefordert werben, bag feinerlei Bergogerung in ben felle gefenten Terminen eintritt, mas eine Aufhebung bes Sommer-Meetings und bamit einen großen Ginnahmegus-

fall gur Folge haben würde.

Es gibt wohl feinen Burger in ber Stadt - ob Im hanger ober Gegner ber Rennen - ber nicht mit geipannter Erwartung ber Entwidlung ber Dinge guffebt, bon benen für ble Gtadt Blesbaden, für ihre wirtichaftliche Entwidlung, für bie Forberung ihrer Rur., Fremben- und Induftriellen-Intereffen fo außerorbentlich viel erhofft wird. Diefe Soffnungen werben natürlich nur in Erfüllung geben, wenn bie Rennen profperieren, und bag biefes gefcheften moge, ift nicht nur ein Bunich, fondern tann angefichts bef Engagemente eines fo erfahrenen Sportbereines mohl mit Giderheit erwartet werben. In einem folden Ralle wird ber Garantiefonds, ben die Stadt berlangt bal nur einen beforativen Wert haben und niemals in Anfprind genommen werben. Angesichts ber Erfahrungen und ber porfichtigen Budgetierung bes Berliner Bereins erfcheint ein Fehlichlag ausgeschloffen. Wenn barin aber auch eine beirachtliche Gewähr für ben gunftigen Ausgang bes Renn unternehmens liegt und bamit taum gu rechnen ift, bag benf hiefigen Rennflub irgendwelche finangielle Schwierigleiter je erwadifen werben, fo barf auf ber anberen Geite telneswegs unbeachtet gelaffen werben, bag beffen Borftanb bie Bflicht hat, fein Befittum in einer Beife auszu nuten, bie eine Steherung feines Bubgete, die Berftärfung feiner Finangfraft und eine rafchere Amortifation verburgt, wie besonders letteres im gegenwärtigen Etat vorgesehen ift.

Gin foldes Biel fann ber Biesbabener Rennflub auf perichiebene Beife erreichen. Soweit babel bie Benuguns ber Rennbabn felber in Frage tommt, gibt ibm bagu jenef Bertragspaffus bie Berechtigung und Möglichfeit, ber bie Bemitung ber Rennbahn ju nichtrennfportlicen Beranftaltungen außerhalb ber Renntage gemabrfeiftet. Sier wird ber Rennflub ein reiches Betätigungefelb finden, und es wird Cache feines Borfiandes fein, Unternehmungen ausfindig gu machen, bie feine Ginnahmen berbeffern, obne feine finangielle Lage ju gefährben. Darum wird ber Heim flub im bornbinein alle Beranftaltungen ausscheiben muffen - wenigstens in ben erften Jahren - bie mit einem wenn auch noch fo geringen Rifito berbunben find. Ge gibt beren eine große Bahl, und wenn ber Erfolg irgenbweicher Unternehmen boch zweifelhaft fein follte, fo wird es vielleicht am gwedmäßigften fein, nicht etwa gu vergichten, nein, biefe einem pribaten Arrangeur gu überlaffen und nur neben ber Unterhaltung und ben bamit gutammenhangenben Untoften fich einen prozentualen Betrag an ber Ginnabme

garantieren zu laffen.

Bunadit wird ber Renntlub nicht bubgetierte Ginnabmen aus ber Babnbenunung gum Training gieben, und biefe werben fich auf einige taufend Mart im Sabre belaufen. Ferner hat er bie Möglichfeit, Die Ginfriedigung ber Rennbahn und geeignete Stellen auf diefer, wie 3. B. bie Tribunen - und andere Soch bautenmanbe ju Reflamezweden ju mieten. Mus einer folden Ausnutung, bei ber naturlid nicht nur induftrielle Rudfichten, fondern im Interelle bes gangen auch afthetifche genommen werben follten, Itefe fich leicht eine Jahreseinnahme bon weit über 10 000 St. ergielen, fo baß fcon burch biefe gwei Boften eine gang er hebliche Berbefferung bes Rennflubetats ju erreichen mare

Beiterbin aber wurde bas Welande und bie Bahn fich nach mancherlet Sinficht lufratib ausnuben laffen Dab bie Rurberwaltung mit ben Borbereitungen gu einer Biel babener Mliegermode beichaftigt ift, beren Schauplat bie Nennbahn sein wird, ift aus bem "Biesbabener Tag-blatt" hinlanglich befaunt. Bei einem solchen Unternehmen burfte ber Renntlub bod prozentual an ber Ginnahme befeiligt werben. Ebenfo wird bie Ginrichtung ber befonderl bon ben Aurfremben enalifder Junge fo nachbriichlich or forberten Bolo- und Golfplate nunmehr rafche Fort fdritte maden, nachbem burch bie balb zu erwartende 3m betriebnahme ber Bahn bafür bie geeigneten Blate fcaffen worben find. Es ift - um gunadft beim Sport in bleiben - ferner bie Möglichfeit gegeben, braußen eine Rabrennbabn angulegen und einen großen Balton füllplat ju ichaffen, ba ber Remplat an bas Bies babener Gastvert angefchloffen ift. Much für ben gen! luftiport wird ber Rennplat in Frage tommen, bem es fann boch als zweifellos betrachtet werben, baf bie Frage nach einer, wenn auch noch fo primitiven Luftichiffitation in

geelgr nahm unive fich b Bol Unter ber St fialtet Bra und ä phne ! mähre murbe tehr

Bics

flich U

foldier baben Maffe Beine rechtic Jebes. und e anberr privat Tegenh richten Begret innerh wirb.

mirb,

malige

Umacl

foldber

Daß 1 bentig beim ! borf fo ale fid Stanti mirb. lmea8 beint : pericht Meleon Frantf fombert timacle mads (S Raftun Bas at mertun dinnat mericer. Taffert ! mit be dan au und je

tim Si am Ict Belige! wirb, Muf3 femmi: brange, fdenfill anftalti ridhal fount ? feiten failon borher außerb nen (Inban !!

artigen

rubiger

bracht,

brüber

poemii

Idafts)

fice B dinda ben 20 fuctit. bermor, Bort Mofilie ici, un burch Willion. burrdy i PHET DI Pilanzi BII int prai

3n 11/ Stürpt, bung b Gritteb men) t und für gleichze auf Ch erität 10 oralifdo auch feil hatte bet tifen, bel cruch be Rennplat Merbinal trats fil

r. 84.

n enblid det wor Majorita tgefrimm! mahren Aziehung nnen in

n in ben

r nicht 2

rbrechung ben feite ung bes mit geicha itliche offt with. tg gehen, gescheben

ichts bef nat bat Ministrud ericheins tud) cine es Reune erigkeiten fiand ble aus; w

und eine Mub auf cuntum tliden ihrleiftet. b finben, hmungen n ndiffen m menn Es gibt thivelther

unb mur ingenben innahme rte Cim Morf im le Gin. Stellen e Socie u bernatürtlich reffe bes liebe fich 902. crgang er

en, nein,

ien. Das er Bies champlas ter Tan rnehmen thme be ciomberd dich or he Fort nbe 3m atte ge Sport 311

ie Babn

allon-Bent en, benn le Fragt ation to Biesbaben balb eine Löfung finden muß, und bann wird fich borerft bagu die Erbenheimer Rennbahn als am beften

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

Reben biefen rein sportlichen Beranftaltungen, Die bei borfichtiger Geschäftsgebarung alle bem Rennflub Einnahmen verichaffen tonnten, benen unter Umftanben nur univefentliche Musgaben gegenüberzustehen brauchten, lagt fich ber große Plat febr wohl jur Abhaltung großer Bolfofefte bermenben, Die entweder bon einem bribaten Unternehmer - was Bebenfen haben fonnte - ober bon ber Rurverwaltung (allein oder mit bem Rennflub) beranftaltet werben tonnien. Monftertongerte mit großen Brachtfeuerwerten am Abend, Gangerfefte und abnliches ließe fich auf ber Rennbabn leicht arrangieren, obne bag biefe in ihrem Berte beeintrachtigt werben wurde, mabrend bem Rennflub bedeutenbe Ginnahmen gufliegen

Bielleicht fonnte eingewenbet werben, bag bie Bertehreberbaltniffe folden Blanen nicht gunftig find und bag ber Erfolg ein recht zweifelhafter fein bürfte. Gin folder Einwand braucht für die Rennen feine Beltung gu haben, weil dieje auf die Binche ber Menge wirfen und bie Maffen felbft bei fchlechteren Berfehrsguftanben auf ble Beine bringen. Doch icheint eine folde Befürchtung ungerechtfertigt. Ginmal wird ber Reig ber Reubeit aufänglich jebes Unbehagen gegen die gar nicht fo große Entferming und eiwas unbequeme Erreichbarteit befiegen, und jum anbern barf mit Bestimmtheit angenommen werben, bag ble privaten wie ftaatlichen Bertebrsanftalten bei folchen Gelegenheiten ben Transportbienft im gleichen Umfange einrichten wurben wie bei ben Rennen.

Außerbem bat eine folde Befürchtung ibre zeifliche Begrengung. Es fieht jest icon fest, bag bie Strafenbabn imerhalb furger Frift bis zum Remplay geführt werben wirb. Der Raifer bat, wie aus ficherfier Quelle mitgeteilt wird, ben bestimmten Bunfch geaußert, bei feinem biesmaligen Sierfein ben enbgultigen Plan für bie befannte Umgehungeftrage borgelegt ju befommen, und was ein folder Bunich bebeutet, wird jeber feicht ermeffen tonnen. Daß bann bie Beiterführung ber Stragenbahn bon bem bentigen Endpunft an ber Biesbabener Strafe in Erbenbeim bis jum Remplat mir eine Grage furger Beit ift. Deborf feiner Berficherung. Weiferbin tann gur Stunde fcon als ficher bezeichnet werben, baf bie Schnellbabn nach Grantfurt fpateftens innerhalb fünf Jahre erbaut fein wirb, und wenn auch im allaemeinen nicht geplant ift, untermeas Station an machen, ift bafür geforgt, baf bei Erbenbeim eine Salteftelle ber elettrifchen Schnellbabn einserichtet werben wirb, die an Renntagen und bei fonftigen Befegenheiten benutt merben foll. Die Buge bon und nach Franffurt werben an folden Tagen bort nicht nur bolten, fenbern es werben von Rranffurt aus birefte Sonbergiae Cinaclegt werben. Da auch von Maing aus balb eine Bahn noch Erbenfielm geführt werben wirb, barf bie Berfebrege-Politung feineswege peffimiftifch betrachtet werben; fie ift bas gerinafie Sinbernis für eine gelbbringenbe reae Berverfung bes Reunplaties außerhalb ber Meetings mit nichtterniporifichen Beranfiolinnaen. Ge barf wohl erwartet berben, baf ber Renntinb fich Doglichfeiten nicht entgeben leffen wirb. feine Ginnobmen ju fraftigen und bie Umficht, mit ber bieber bie Geschäfte acführt wurben, burat baffir, beft auch in Rufunft mit gewiffenbafter Gorgfalt berfahren und jeber Wehlgriff bermieben werben wirb.

- Sozialbemotratifche Broteftverfammlung. Morgen sormittag 11 Uhr finbet, wie fcon gemelbet, im "Gewert-Idaftshaus" eine fogialbemofratifche Berfammlung fiatt, um Stellung gu nehmen gegen bas Borgeben ber Boligei am letten Conntag. Der Borffand ber Bartel bat an bas Bollgeiprafibium ein Coreiben gerichtet, in bem betont wirb, bag mit ber Berfammlung fein öffentlicher Mufaug geplant fei. Die Boligei muffe, falls fie bie Berfammlungebefucher wieber noch einer Seite gufammenbrange, alle baraus etwa entflehenben, unliebfamen Biviidenfalle einzig und allein auf ihr Ronto feben. Die Berenfialtung werbe rubig verlaufen, wenn fich bie Boligei gutidhalie und bie Besucher nicht provoziere. - Es ift mobl faum baran ju zweifeln, bag auch ohne bies Schreiben bon feiten ber Boligeibehorbe alles geschieht, um eine Brovofoilon gu meiben, und bag etwaige übereifrige Beamte borber enisprechend inftrutert werben. Es ericheint und auferbem bringend bie Mahnung an alle befonnenen Elemente ber Arbeiterschaft berechtigt, fich bon rebaufüchtigen und unreifen Leuten, wie fie fich bei beromigen Beranftaltungen ftets einzufinden pflegen, nicht am rubigen Rachhausegeben bindern gu laffen, eber ift es angebracht, Die Bolizei in ihrem Borgeben gegen jene Rabanbrüber gu unterftütjen.

- Gartenbauverein. Die zweite bieswinterliche öffentfice Berfammlung des "Garienbanbereins" fand Freitagbon Mitgliedern und Freunden bes Gartenbaus gut befucht. Der Borfibende bob in feiner Begrugungeanfprache bervor, wie im berfloffenen Jahr burch ben borguglichen Bortrag bes herrn Dr. Grünbut bier bie rein wiffenidofiliche Geite ber Pflangenernabrung behandelt worben fei, und daß herr Dr. Grünbut bamals ertlart habe, wie burch die jahrlichen Ernten bem Boben Sunberie bon Millionen an Araft und Aufbanwerten entzogen werben, bie burch fachgemäße Düngung wieder erfett werben mußten. Für Die Behandlung bes Themas ber rein praftifchen Pflangenernabrung mar es bem Berein gelungen, in herrn B. Erenfner-Queblinburg einen Rebner gu finden, ber, im praftifchen Beruf fiebend, aus Erfahrung fprechen tonnte. In 11/2 flündiger Rede und burch gute Abbilbungen unterfunt, fprach herr Trentner über bie fachgemäße Anivenbung ber tunfilichen Dungemittel im Gartenbau. Bei bem Eritreben eines möglicht großen Bflangenumfange (Bolumen) rebet er unbedingt ber Stidftoffbungung bas Wort und findet babei die Buffimmung aller Gartner. Bei ber gleichzeitigen Berwendung fünstlichen Düngers ichwort er auf Chilifalpeter und erblidt barin bas alleinseligmachenbe

Düngemittel. - Die nachfolgenbe Bflangenverlofung war wieber mit fo vielen, schönen blübenben und Blattpflanzen ausgestattet, bag bie Mitglieber sichtlich befriedigt bie Berfammlung berliegen.

Fernsprechwefen. Um ben Fernsprechteilnehmern bie Möglichteit gu geben, fich mahrend einer bestehenden Gefpracheberbindung bem Ferniprech-Bermittelungsamt - fet es bei unrichtiger Berbindung, ober schlechter Berftandigung bemertbar gu machen, besteht ein besonberes Signal, burch welches die bebienende Beantin veranlagt wird, in Die Leitung einzutreten. Diefes Signal (fogenanntes Blinfzeichen) besteht im breimaligen Aufleuchten ber Schluggeichen-Lampen und wird burch breimaliges, langfames Riederbruden ber Gabel bei ausgehängtem Fernhorer betätigt. Bon biefer Einrichtung, auf die auch in ben Borbemerlungen gum Teilnehmerverzeichnis bingewiefen ift, wird baufig unrichtig Gebrauch gemacht, indem gu ichnell und in gu furgen Zwischenräumen ber Safen niebergebrudt wirb. Das Blinfzeichen bleibt nämlich aus, fobalb bie Beichengebung ju ichnell geschieht und ber burch bie Bewegung bes hatens ober ber Gabel berguftellenbe Rontaft nicht gehörig bergeftellt wirb. Im Intereffe ber Fernfprechteilnehmer wird baber nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag nur eine langfame Beichengebung bie Birffamfeit bes Signals gewährleiftet.

- Gislaufen in ber Schule. Der beutsche Gislaufverband bat bem Unterrichtsminifterium ein Flugblatt, enthaltend die Elemente bes Kreislaufens und Winte für Anfanger im Schlittschuhlaufen, überfandt, welches bon genannter Behörde für zwedmäßig erfannt und zur Berteilung in ben Schulen bestimmt wurde. Diefer Tage gingen ben einzelnen Schulen eine Angabl Exemplare bes Flugblattes ju und wurden bieselben an die mit bem Turmunterricht betrauten Behrer und Lehrerinnen, fowie en Schuler und Schulerinnen bon 12 Jahren und barüber verteilt. Die Schulleiter follen auch in ben nachften Jahren gu geeigneter Beit bas Flugblatt in Erinnerung bringen. Auch Bereine, bie fich bie Fürforge für bie fculentlaffene Jugenb angelegen fein laffen, follen bei ber Berteilung berückfichtigt werben.

- Schneebericht. Mit ber Binterherrlichfeit ift es wieber einmal borbei. Das in ben lesten Tagen bier bemerfbare gerabegu frühlingsmäßige Better ift auch auf ben Bergen nicht gang wirfungelos geblieben. Die uns bente vormitting jugegangenen Schneeberichte melben benn auch beinabe bon "iberall ber Zauwetter. Go aus bem gangen Taunus, bom Feldberg, aus Oberreifenberg und aus Eronberg. Auf bem Felbberg beträgt bie Schnechohe noch 20 Zentimeter bei Tauwetter. Die Schneebede ift unterbrochen, die Robelbahn ift außer Betrieb; die Beschaffenbeit ber Schneeschubbabn ift ungunftig. Bei ben übrigen Orien des Taunus find Robel- und Schneefdubbahnen außer Betrieb.

- Durch unversichtiges Umgehen mit einem Betroleumtocher hat fich eine an ber Balbitrage mobnenbe 32 Jahre alte Frau in ber letten Racht ichwere Brandwunden am gangen forper gugegogen. Gie wollte fich gegen 2 Uhr Tee warm maden und gunbete babei ben Betroleumfocher an, bem fie jebenfalls zu nabe tam, fo bag ihre Befleibungsfinde Feuer fingen. Der Mann, ber auf ben Angfischrei feiner Frau berbeieilte, versuchte mit Tüchern die Flammen gu erftiden und erlitt babei felbft an ben Sanben Brand wunden. Die schwerbersette Frau wurde von ber berbei-gerufenen Sanitatewache nach bem Kransenbaus "Baulinenflift" gebracht. Ihr Zuftand erscheint nicht lebensgefährlich.

- huhner- und hafendiebstahl. In einem Garten an ber oberen Blatter Strage wurde in ber Racht bom Donnerstag jum Freitag eine Bretterbube erbrochen und baraus ein hahn und feche hühner (Italiener) von brauner Farbe, fowie ein brauner Stallhafe mit vier bis fünf, eima 10 Tage alten Jungen gestohlen. Etwaige Mitteilungen, bie jur Festnahme bes Taters, ber unerfannt entsommen ift, bienen tonnen, werben auf Zimmer 20 ber biefigen Polizeidireftion entgegengenommen.

- Geftohlene Stiefel. Bei einem geftern bier verhafteten Bettler und Gelegenheitebieb wurden ein Baar befohlte gut erhaltene herrenschnurftiefel aus ichwarzem Borfalfleber borgefunden, die ber jenige Inhaber guerft gefcentt erhalten und fpater bon bem befannten großen Unbefannten gefauft haben wollte. Gicherer ericheint bie Annahme, daß bie Stiefel auf ber Betteltour geftobien morben find. Gigentumsanfpruche tonnen auf Bimmer 20 ber Polizeibirettion geltenb gemacht werben.

- Leichenfund. Die unbefleibete Leiche eines neugeborenen Anaben ift gestern abend burch bas hochwaffer bes Mains bei Florsheim ans Land gespült worben. Der Rorper bes Rinbes weift teinerlei Berlepungen auf und tann erft wenige Tage im Baffer gelegen haben.

Rörper des Kindes weist leinerlei Verlehungen auf und kann erst wenige Tage im Wasseller gelegen haben.

— Die Kingkömpse im Wassallasla-Theater. An die Direktion des Theaters ist gestern ein merkwürdiges Ansuchen gelangt. Das in Raina am gestrigen Tage ausgegedeme Telegramm bat solgenden Indalt:

Direktor Langer, Wiesdaden, Washalla-Theater.

Bei einer Unterbaltung, die ich mit Kreunden über die augenblicklich dei Ihnen stattsindenden Rünglampse batte, tat ich die Außerung, daß keiner der dort weilenden Rünger instande wäre, mich su werfen. Diese meine Bedauptung wurde schließlich Gegenstand einer Bette. Wollen Sie mir ditte mitteilen, ob ich mit den Herren außer Konsurrenz ringen kann. Tamit Ihre Kinger einen Anreis baden sollen, zahle ich sedem, der mich besegen kann, dreihundert Rarf Kramie. Ich kann natürlich meiner Stellung und meines Kannens wegen nicht össendicht in Wieskaden auftreten. Nein Insopnito müßte also undedingt aewahrt werden. Jeder eventuelle Gegner katte zu meiner Sicherheit einhundert Marf deim Schiedsgericht au devonieren, daß er beim Kampf nicht berschiedt, meine Vernummung abarreißen. Indexnsalls sollen die 100 M. den Ortsarmen zusallen. Halls meine Bedingung angenommen wird, stelle ich nich von Montag, den 21. Febr., jedem Ihrer Minger auf Berstänung. Antwort erbitte unter "Verrummung" in Wiesdadener oder Mainger Zeitung. Wer Minger karbeitung des Schaupssorderung als Scherz und dat deshald auch davon Abstand genommen, ein gestern den der Kaninger Zeitung. Bie uns Derr Kinger auf Bersdadener oder Mainger Zeitung. Bei uns Derr Kinger kelten den der Kaninger Seitung. Bei uns Derr Kinger kelte ich nich von Montag, den 21. Febr., jedem Ihren den Anschretz der Kaninger bestalten und einige, den ihmen Kold, sowie der Pelgier Steuts daben ind dereschen zu lassen. Die Ringer heben jedoch Mitteilung dabon erbalten und einige, den ihnen Anondmus zu ringen, weil dabei einen Wohlischen. Der geftige Kend date einen sehr interestanten Verlauf, des der Absender des Kelteilung der Kunger sehre den ken

Rajfowicz, ein balbzivilisierter Mensch sei. Der Kamps zwischen dem Sachsen Mehrer und Scott-Transbaal mußte nach 11 Minuten abgebrochen werden, weil Scott sich dei einem Fall eine Schulterverlehung zugezogen hatte. Danach siegte der vohanomenale Beigier Steurs über den sich wacker vereibigenden Bahern Röhl nach 1 Stunde 4 Selunden Gesamtzeit durch Untergriff. Sinen sehr dartnäckigen Kamps gad es zwischen Mil Oglu und dem Reger Zipps. Durch die grotesse Art des Turkeitaners gestaltete lich das Kingen sehr unterkaltend und entschielten Stauten gelingt es dem Aeger schierlich, seinen derschienisten Gegner auszuheben, hintenüber zu fieden, Rochen verschienisten Gegner auszuheben, hintenüber zu fieden, das Sch. — deute ringen Kobl-Abs II. gegen Mehner, der Serbe Rassowicz, der sich inzwischen wohl eines Besteren desonnen haben wird, mit dem Belgier Steurs, sowie die zur Entschiedung Ködl-Babern gegen den Reger Jipps. Der Abend deripricht jedenfalls sehr interekant zu werden. Am Sondand der Oglu. Der Kamps gebt um einen Einsch konntand und All Oglu. Der Kamps gebt um einen Sinsch Konntanden, erlaubt. Ferner ringen Griechisch-Römisch Reuner gegen Grammer und Kosch gegen Kaisowicz, Sonntagabend ringen Kaisowicz gegen Grismaver, Rödl gegen Scott und der Reger Zipps gegen Bobl-Abs II.

— Zwangsversteigerungen. Bei Gelegenheit der Zwangsbersteigerung des dem Kausmann Theodor Schaal au Solft derschan des Der Kausgerungen des dem Kausmann Theodor Schaal au Solft

Camstag, 19. Februar 1910.

Zivps gegen Bohl-Abs II.

— Zwangsversteigerungen. Bei Gelegenbeit der Zwangsbersteigerung des dem Kaufmann Theodox Schaaf zu Cölnt gehörigen, Biesbadener Allee 72 in der Diedricher Gemarkung belegenen Landbaufes (6,48 Ar Kläche) blied Höchte und Lestbietende mit 32 300 M. die Witwe des Kaufmanns Louis Franz mann, Maria, geb. Warquardt, Kaiser-Friedrich-King 5. — Das den Ebeleuten Architest Frih Arens gebörige Wohndaus Gerngartenstraße 6 (2 Ar 44 Quadratmeter Fläche haltend) wurde für 69 000 M. don der Witwe des Kaufmanns Karl Adrian, Anna, geb. Zorn, Aisolastraße 32, angesteigert.

ftraße 82, angefteigert.

"Reine Astigen. Seit bente ist an der Infanterie-kaferne in der Schwalbacher Straße wieder eine Uhr an-gebracht. — Die Firma Jakob Bender, Wilhelm-ttraße 42 bier, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Krägisions-uhren, ist auf den Sohn des bisderigen Inhabers, Herrn Wax Pender, übergegangen, dem der Kuf als besonders tüchtiger Kachmann vorausgeht. — Worgen Sonntag findet im "Hotel Kaiserhof" in Biedrich Bock bierfest statt.

Theater, Runft, Bortrage.

Berfönliches. Im Coblenger Stadttheater gab Elisabeth Ronge (eine Biesbadenerin) bei ibrem erstmaligen Auftreten als Misaela in "Carmen" eine Brobe guter Schulung und schönen Tasents ab. Die stimmliche Beranlagung der angebenden Künstlerin berechtigt zu den besten Hoffnungen.

und ichonen Talents ab. Die stimmliche Beranlagung der angebenden Künftlerin berechtigt zu den besten Hoffnungen.

* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag, den 20. Februar: "Alt-Seibelberg", Ansang 2½ Uhr. Abonnement D: "Far und Fimmermann". Ansang 7 Uhr. Monnement D: "Far und Fimmermann". Ansang 7 Uhr. Monnement D: "Far den 22. Abonnement C: "Carmen", Ansang 7 Uhr. Dienstag, den 22. Abonnement C: "Carmen", Insigng 7 Uhr. Weittwoch, den 23. Abonnement A: "Die Jüdin". Anssang 7 Uhr. Donnerstag, den 24. Abonnement B, neu einstudiert: "Die bersauste Braut" Ansang 7 Uhr. Vertrag, den 25. "Abonnement D: "Der bunste Hunste", Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 26. Abonnement C: "Die Bohème". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 26. Abonnement D: "Tristan und Isolde". Ansang den 27. Abonnement D: "Tristan und Isolde". Ansang den 27. Abonnement D: "Tristan und Isolde". Ansang den 28. Uhr. Der Schalbet". Montag, den 28. Berbeng - Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 28. Abonnement D: "Tristan und Isolde". Ansang den 24. "Das nache Weid". Pour fleine König". "Die Medaille". Mittwoch, den 28.: "Der fleine König". "Die Medaille". Mittwoch, den 28.: "Der fleine König". "Die Medaille". Mittwoch, den 28.: "Der fleine König". Donnerstag, den 24.: "Das nache Weid". Freiag, den 25.: "Der Schalbal". Sausstag, den 26.: "O beilige Cäcilie". (Uraufsührung.) "Rurbaus. In der morgen Sonntag im Kurkause, dort interfenden Orgelmating haben der gelmatine der mitwirten. Es sonntag int Surkause, den Gallbbach, die besannte und besiebte Opern- und Konzerstängerin Frau Eusfahr Alloff don hier mitwirten. Es sonntag im Kurkause, der Katur" den Gallein, Burhied "Die Ehre Gottes aus der Katur" den Estabrichen Ausgeben der Katur" den Galein, Burhied "Die Ehre Gottes aus der Katur" den Leiden, Die flein Dunker aus der Katur" den Galein, Burhied "Die Ehre Gottes aus der Katur" den Den Date erscheinen au wollen. — In dem morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Kurbause im Abonnemen innier Affernis Deitum par der Gentleren und vollen. — In dem morgen Sonntag, nachmi

Duverture von G. Goldmark.

* Rassauischer Aunswerein, Wilhelmstraße 20 (Museum).

Ren ausgestellte Bilder: Son F. Wilhelmstraße 20 (Museum).

Ren ausgestellte Bilder: Son F. Wilhdagen in Salenser 21 Vilder: "Derbitverschweiegenbeit". "Maiabend", "Aussteller", "Taibendach", "Aussteller", "Wilteigender Oftoberabend", "Ganssouci", "Wintertag am Geunewoldsee", "Jüttiche Dünenlandschaft". "Arühsommerabend", "Dämmern im Burgbot", "Mmani" (Ottafrifa), "Ottafrisanische Steppe", "Jim Zwielicht Main" und "Salligsstrand".

* Aunksalen Attnarpus (Taunusstraße 6). Reu ausgestellt: A. v. Kleudgen-Bentimiglia: "Tastell d'Appod", "Densernte in Biemonte", "Inseln G. Marguerite und G. Donorat", "Näusseiner wei Vingen", "Kondaufgang", "Juni in Oberbabern", "Etrand bei La Rapoul", "Landstraße bei Garessio", "Kandsteure bei Bertingsla", "Tramontana", "Nain bei Würzdurg", "Siewitersturm im Golf zu Genua", "Negen im Gebirge", "Mippen bei Bordigbera", "Sersel im Tyrol", "Rapfmuschelfsscher", "Alippen bei Bordigbera", "Sirocco", "Rabelholzwald", "Destomer: "Wädenslopf", "Die Wanderer", S. Kiesel: "Rädedensopfe", "Die Wanderer", "Bieselblor", "Die Banderer", "Bieselet: "Rädedensopfe", "Dense. "Bänne am Wasser", "Binterbild", "Nendstimmung".

* Ausstellung in der Galerie Banger (Luischtraße 9),

"Bintervild", "Abenditimmung".

"Ausstellung in der Galerie Banger (Luisenstraße 9).
Reu ausgestellt: Willy Bierdrauer: "Borträt der Frau Dr. R."
(Plastif). B. Galbof: "Anderung der Maria" (Kopie nach Aubens). Olga Siewert: "Tannen", "Binsch", "Derdistudie". Bilbelm Bols: "Schmud". Anton Beinderger: "Kämpfernde Birthähne", "Aus Bald und Heide". Die Jagdenusstellung wird definitiv nächten Samstag geschlossen. Die Kollestion von Prosesso Ausstellung wird des Borträt Sr. Erzellenz des "Betweinung Christi", sowie das Borträt Sr. Erzellenz des daberischen Ministerresidenten in Bern, Kitter d. Böhn, der-mehrt worden.

* Wiesbabener Ronfervatorium für Mufit, Rheinftrage 54 (Direktor Michaelis). Am Dienstag, den 22. gebruar, abends
7 Uhr, findet im Saale des konfervatoriums der 35. Bortragsabend (Oberffessen) ftatt, Der Gintritt ift frei und Interesienten gern gestättet.

Interenenten gern gepättet.

* Stadttheater in Mainz. (Spielplan.) Samstag, den 19. Februar: "Carmen". Sonntag, den 20.: "Die Fledermaus". Montag, den 21.: "Ein idealer Gatte". Dienstag, den 22.: "Der fidele Bauer". Mittwoch, den 23.: Sinfome-Konzert. Donnerstag, den 24.: "Der dittenbeliher". Freitag, den 25.: "Tiefland". Samstag, den 26., nachm. 216 llbr: "Rinna don Barnhelm". Abends 7 llbr: "Minna don Barnhelm". Abends 7 llbr: "Minna don Barnhelm". Thends 7 llbr: "Biends 7 llbr: "Die Zauberflöte.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Sonnenberg, 19. Februar. Goldene Sochseit feiern beute die in der Muhlgasse wohnenden Sbeleute Karl Fischer und Frau, Christiane, geb. Wintermeier.

Naffanifche Nachrichten.

Cametag, 19. Februar 1910.

r. Geifenheim, 17. Februar. Geheimrat Brofessor Dr. Wortmann und Dr. von der Beide von der Königlichen Lehranstalt für Obit. Wein- und Cartenbau werden im Auftrag des Landwirtschaftsminikers eine Studie ureise nach Algier unternedment, um die bortigen Weindanverhaltnisse tennen au ternen

Algier unternehmen, um die dorigen Weindamverhaltnisse kennen zu kernen.

20. Laufenselden, 17. Februar. In den hiesigen post alischen Verfeden, 17. Februar. In den hiesigen post alischen Verfeden Verfeden, 18. den sollen sollen sollen schaftlichen Aufregung in der Gemeinde berdorpussen. Die Besörderung der Volklacken zu und don der beinade i Stunde von dier entsternten Aarbadus-Saltestelle Laufenselden liegt seit Jahren in den Sänden eines Landwirts. Derfelbe erhält von der Volksund ninumt aucherdem die Gebühren für Besörderung don Kennen ein. Der Unternehmer glaubt nun seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr ohne Sänden nachsommen zu sonnen und berlangt eine bödere Bezahlung seitens der Reichsboft. Diese hat nun den Antrag nicht nur zurückgewiesen, sondern ihn nielmehr zum Anlasse genommen — jedensalls um Ersparnisse zu erzielen — andere Einrichtungen zu treffen. Es soll geplant sein, den Kostomnibus nur des Morgens an die Ingesauften zu lassen. Der Bagen, der mittags sährt, soll überbaupt wegfallen, statt dessen soll eine Botenuzst eingerichtet werden. Auch die Potenpost, die abends an den S-libe-Aug gebt, soll wegfallen. Sollten diese desends an den S-libe-Aug gebt, soll wegfallen. Sollten diese den ganz bedeutender Kudschritt sür unseren zu der der eine schwere wirtschaftliche Schädigung zur Folge baben durste. Abgeseben dabon, daß die Bersonen befärderung zu und den der Kudschritt sür unseren großen Ort, der eine schwere wirtschaftliche Schädigung zur Folge baben durste, den kannen der Kudschrite, gar nicht im nur einmal des Tages, und zwar noorgens, Katetenbesörderung, denn der Kosterigen Wegeberdältnissen, gar nicht imstande sein, ausger den Beitungen, Briefen usw. auch noch Bakete tragen zu sönnen. tragen au fonnen.

tragen zu können.

× Diez, 17. Februar. Der auf dem freien Plat vor der Königlichen Strafanstalt stebende Schloßbrunnen war issber das Versucklannstel der in der Anstalt lebenden Anstreicher. Bald prangte der "nassausiche Löwe" in Braun, dalb in Orangegelb, dald in den berschiedensten Farben. Endlich nahm sich der "Nassausiche Alteriumsberein" des so arg Risbandelten an. Auf höbere Weisung din wurde endlich der Schloßbrunnen wieder in seine ursprüngliche Berfassung gestacht. Gehörig gereinigt und die notigen Ersahteite eingefügt, erschicht er nun wieder in seinem natürlichen Sandsteinat. Auch präsentert sich wieder der obere Teil, der nassaussche Sowesamt dem Wappen, als eine wirsliche Kunstleistung, woraus wir Sachtenner ausmerksam machen möchten. Ein Steinbauer der Strafanstalt hat wieder gutgemacht, was andere verschuldet hatten.

h. Dies, 17. Februar. Der Magistrat wird bei der Beraiung des in Einnahme und Ausgabe mit 258279 M. absichliebenden Hausbaltsplans für 1910 den Vorschlag machen, die Zuschläge zur Einfommensteuer den 147 auf 150 Brozent und die der Erunditeuer, Gebäudesteuer und Gewerdesteuer den 177 auf 185 Prozent zu erhöhen, die Betriebsteuer aber don 177 auf 150 Brozen zu erhöhen, die Betriebsteuer aber don 177 auf 150 Brozen Erundigeben.

— Montadaur, 17. Februar. Wie der "Werstein. Gen.

meiner aber son 177 auf 180 Broz. heradzusehen.

— Montabaur, 17. Hebruar. Wie der "Bersterw. GenAnz." mitteilt, sind auf der neuen Bahustrede Westerburg-Nontabaur die einstach gehaltenen, aber in die Landschaft passenden Stationsgebande nunmehr im Robbau fertiggestellt. Die Eröffnung der neuen Bahnstrede soll im Laufe des Commers erfolgen.

lin. Ririchofen, 17. Pebruar. Bürgermeister Bider, ber seite 8 Jahren an ber Spihe unserer Gemeindeberwaltung sieht, wurde am Samstag auf weitere 8 Jahre einstimmig wiebergewählt.

Ans der Umgebung.

Celbitmord eines Stubenten.

wb. Marburg, 19. Februar. Gestern abend ericos fich bier auf offener Straße in der Nabe des Schlosses

hd. Franksurt a. M., 19. Februar. Zwischen Offenbach und Oberrad wurden gestern nachmittag zwei Züge mit Steinen beworfen. Mehrere Scheiben gingen in Trümmer, Berjonen murben nicht berlett.

mer, Personen wurden nicht verlest.

— Hebbernheim, 17. Februar. Einen großen Trauerzug sonnte gestern untere Gemeinde sehen. Galt es doch,
dem so jäh aus dem Leben geschiedenen Lebrer Molzben so jäh aus dem Reben geschiedenen Lebrer Molzben seiger, welcher am Wontagmorgen in seiner Klasse während
des Unterrichts am Berzschlage verschieden ist, die lehte Ebre
zu geden. Zahlreiche Kollegen der lingebung, wie ein Teil
seiner Klassenfollegen begleiteten den Leichenzug. Bei der zu
derzen gebenden Trauerrede des Ksarrers Diesen dach
blieben wenige Augen trocken, ein Beweis, wie sehr beliebt der
Verstorbene in unserer Gemeinde war. Der so früh Verzerstorbene in unserer Gemeinde war. Der so früh Verschiedene, ein geborener Montadaurer 1888/80, hinterläßt eine
Viesigen Plage wirkte er seit 1900.

m. Homburg v. d. H. Hebruar. Nach dem letten Kurbansmaskenball regte sich die hiesige katholische Geistlichkeit darüber auf, daß zu dem Ball auch eine Kapuziner-maske auf, daß zu dem Ball auch eine Kapuziner-maske gegen desse Berspottung eines fatholischen Crdens Verwahrung eingelegt und gefragt, was wohl geschehen wäre, wenn einer die Geschnadlosigkeit gebabt bätte, im Amtssleide eines ebangelischen Pfarrers auf dem Maskenball zu erscheinen. Run, zwischen Autstleid eines Geistlichen und einer Möndskutte ist immerhin ein keiner Unterschied, der Entrüfung sehlt es aber auch an der tatsächsen Unterlage. Wie Oberdirgermeister Lübke in der letzen Stadtberordnetendersammlung seitstellte, hat wan ein "Münchner Lind" für einen Kapuziner gehalten. Rapuziner gehalten.

Gerichtssaal.

"Simpligiffinnes"-Prozeft

w. Dorimmb, 18. Februar. Das Schöffengericht Samm verurieifte am 7. Dezember 1909 ben Rebafteur bes "Simpligiffimus" in Minchen, Frang Rafpar Gulbranfon, wegen Beleibigung ber Bechenberwaltung Rabbob gu 6 Monaten Gefängnis. Gulbranfon legte bagegen Berufung ein. Das Landgericht Dortmund bob beute bas vorinftangliche Urteil auf und erfannte auf 1500 Dt. Gelbferaje.

Gin foniglicher Domanenpaditer als Revolverhelb.

w. Bredlan, 19. Februar. Der tonigliche Domanenpachter Bohl in Rottwit, ber bem wegen einer Lohnbiffereng fich beichwerenben Futtermann Schiwid eine Revolverfugel in den Raden geschoffen batte, wurde gu 6 Monaten Befängnis und Zahlung von 500 M. an ben Berletten berurteilt.

Danny Gartler.

hd. Stuttgart, 19. Februar. Die biefige Straffaummer hat gestern nachmittag bas Urteil in bem Broges gegen ben in Darmftabt geborenen, in Berfin-Schöneberg mobnenben Bortragsfünftler Danny Gurtler wegen Bergebens gegen § 166 Str&B. und fpeziell wegen Beschimpfung bes Bapfttums und ber tatholifden Orben bas Urteil verfündet. Es lautet auf 1 Monat Gefängnis.

We. 3m Guff. Der Taglobner B. bon Biebrich hatte eines Samstags im September b. 3. nach einer Abrechnung noch 70 M. in ber Tafche. Das war ihm offenbar zu viel. Er fuhr baber nach Mainz, legte bort 30 M. in Alfohol an und war, als er endlich nach Saufe tam, natürlich schwer befneipt. Auf seine Frau brang er mit bem Meffer ein und berfette ihr einen Stich in ben Ruden, fo bağ es notwendig wurde, fie ins Rranfenhaus ju fpebieren. Gine Strafe bon 7 Monaten Gefangnis, welche bas Schöffengericht bafür über ihn berhängte, wird ihn hoffentlich für die Folge bor ahnlichen Erzeffen bewahren.

R. Andfeijung bes Berfahrens in Chefcheibungsprozeffen, Mon fchreibt und: Durch bie allgemeine Berfügung bes Juftigminiftere bom 22. Januar 1910, betreffend bie Ausfepung bes Berfahrens in Chefcheibungsprozeffen, find bie Gerichte besonders auf die häufigere Amvendung bes § 620 Abfat 1, Sat 2, ber Zivifprozegorbnung (Aussetzung bes Berfahrens) hingewiesen worben. Der Justigminister führt eiwa folgendes aus: In neuerer Zeit ift wiederholt auf bie in ben letten Sahren fesigestellte ftetige Bunahme ber Chefcheibungen in Preugen hiegewiesen worben. Bei Erörterung ber Grunde für biefe Ericheinung ift unter anderem auch hervorgehoben, bag in ben gablreichen Fallen, in benen bie Scheidung auf Grund bes § 1568 BGB. 1) beantragt ift, bie Gerichte von ber in § 620, Abfat 1, Sat 2, Zivilprozes. orbnung ") borgefebenen Bestimmung über bie Aussehung bes Berfahrens von Amts wegen wenig Gebrauch machien, Die in biefer Richtung bom Juftigminifter für bie Jahre 1906 und 1907 veranlaßten Ermittelungen haben ergeben, bag bie bezeichnete Gefenesvorschrift in ben genannten Jahren tatfächlich nur in einem fehr geringen Umfange gur Anwendung gefommen ift. Der Juftigminifter verfennt nicht, baß bei einer großen Angahl bon Cheicheibungsprozeffen aus § 1568 BCB, nach ben besonberen Umftanben bes Falles bie Aussicht auf Ausföhnung ber Chegatten von vornherein ausgeschloffen erfcheinen mag, und bag in folden Fällen eine Aussehung bes Berfahrens nicht am Plate ift. Immerbin wird bierburch bas Ergebnis ber ftattgehabten Erhebungen nicht ausreichenb erflärt. Rach § 620, Abfat 1. Sat 2 3BO. muß bas Gericht bie Aussehung bon Amts wegen anordnen, wenn bie Ausficht auf Ausfohnung ber Parteien nicht ausgeschloffen ericeint. Bet ber Bebeutung, bie einer fachgemäßen Sanbhabung bes § 620, Abian 1, San 2 beigemeffen werben muß, bertraut ber Jufityminifier barauf, bag bie Gerichte in jebem eingelnen Falle, in welchem bie Scheidung auf Grund bes 1568 BOB. beantragt ift, prifen werben, ob Anlag gur Musfetung bes Berfahrens gegeben ift,

Aleine Chronik.

Gin Gefchent für ben Raifer. In Iglau in Mahren, wo Raifer Bilhelm fich bei ben letten Manobern aufhielt, ift eine Raffeite bergeftellt worben mit Anfichten von malerifden Bolfetrachten, bie Raifer Bilbeim ale Geichent überreicht werben foff. Das gleiche Beichent erhalt Ergbergog Frang Ferbinand, ber mit bem Raifer gufammen in Iglau

Die Erbauung ber Reunfteigbahn genehmigt. Die Erbauung ber für ben gesamten Reiseverfehr wichtigen Rennfteigbahn bei Conneberg i. Th. mit einem Roftenaufwand bon 6 Millionen Mart wurde bon Greugen genebrigt.

Omnibuffe mit Oberfeitung. Die Berfebrsbeputationen bon Schöneberg und Charlottenburg fteben in lebhaftem Meinungsaustaufch über bie Ratfichlett ber Ginführung bon Omnibuffen mit Oberleitung. Diefes neue Bertehrsmittel befieht barin, bag es nicht an Schienen gebunben, foubern

1) Dieser Paragraph lautet: "Ein Chegatte kann auf Scheidung flagen, wenn der andere Chegatte durch schwere Berletung der durch die Scheidung flagen, wenn der andere Chegatte durch schwere Berletung der der loss oder unsittliches Berhalten eine so tiese Zerrittung des ehelichen Verhaltmises verschuldet hat, das dem Edegatien die Kortsehung der Scheidung der Sentenung der Sentenung der Sentenung der Berletung der Berletung der Berletung der Bildeten gilt auch grobe Rishandlung."
2) Die Aussichung ist den Annts wegen anzuordnen, wenn die Scheidung auf Grund des § 1568 BOB, beantragt ist und die Aussicht auf Aussichnung der Barteien nicht ausgeschlossen erscheint.

befähigt ift, entgegenlommenben Fuhrweifen andzuweichen

und gleich fonell fahrende zu überholen.

Sechs Solzarbeiter von einer Lawine überrafcht. Aus Bengberg (Babern), 19. Februar, wird berichtet: Anf bem Röthelftein murben feche junge Leute, die mit Sofgarbeiten beichäftigt waren, bon einer niebergebenben Lawine erfaßt und in die Tiefe geriffen. Drei tonnten fich aus ben Maffen berausarbeiten, die fich fofort an die Errettung ihrer Rameraben machten. Diefe tonnten inbes mir als Beichen geborgen werben. Die brei Toten find junge Bauernfobne im Miter bon 21 bis 24 Jahren.

Ein Doppelselbstmorb. Aus Leibzig, 19. Februar, wirb gemelbet: Ein 27jähriger Barbier und eine 19jährige Aufwarterin wurben geftern nachmittag mit gufammengebunbenen banben tot aus ber Bleife gezogen.

Silfsaftion für bie fiberichwemmten Frantreichs. Art bem Bohltätigleitstee jum Beften ber frangofifchen aberfcwenmiten beteiligten fich in Berlin eiwa 1200 Berfonen. Die Reineinnahme beirug etwa 12 000 M. Bon befannteren beutiden Rünftlern beteiligte fid) feiner an ben Mufführungen.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

" Frankfurter Hypothskenbank, Frankfurt a. M. Mit Bozug auf die im Vorjahre beschlossene Erhöhung des Aktien-kapitals um 2 Millionen Mark auf 22 Millionen Mark war festgesetzt worden, daß die Emissien innerhalb acht Monate nicht unter 175 Proz. erfolgen solle. Inzwischen hat die Bank aber durch starke Dotierung der gesetzlichen Reserve die Basis für ihre Obligationen-Ausgabe wesentlich verstärkt, so daß die dem gleichen Zwecke dienende Ausgabe der jungen Aktien, die übrigens auch noch nicht endgültig genehmigt worden ist, weniger dringend erscheint. Deshalb ist auf die Tagesordweniger nung der Generalversammlung auch ein Antrag gesetzt worten auf Abanderung des vorjährigen Beschlusses über den Zeitpunkt der Ausgabe der jungen Aktien.

Mitteldentsche Trenhand-Gesellschaft, Frankfert n. M. Berlin. Die Gesellschaft, die mit einem Aktienkapital von 11/2 Millienn Mark (mit 50 Proz. Einzahlung) arbeitet, verzeichnet für 1909 ein Geschäftserträgnis einschließlich Zinsgewinn von 163 438 M., während die durch die Einrichtung der Filinlen gesteigerten Unkesten 102 345 M. erfordern. Einschließlich des Vortrags von 6967 M. beträgt der Reingewinn 68 055 M., womus 6 Proz. Dividende verteilt und 14 806 M. den Reserven zugeführt wurden. Die Filiale in München wurde bekanntlich aufgegeben, dagezen eine solche in Stuttgart ein bekanntlich aufgegeben, dagegen eine solche in Stuttgart errichtet. Von der Berliner Filiale wird im laufenden Jahre ein

Gewinn erwartet, Dresdener Bank. An der Börse beschäftigte man sich von neuem mit Gerüchten über eine bevorstehende Erweiterung der Basis der "Dresdenerin". Man wollte wissen, daß die Ab-sicht bestehe, das all angesehene Breslauer Bankhaus E. Rei-mann zu erwerben und wies darauf him, daß die Dresdener Bank in Schlesien im Gegensatz zu der Mehrzahl der Groß-Bank in Schlesien im Gegensalz zu der Medrzant der Groß-henken noch nicht vertretelen sei. Die Dresdener Bank erklart, daß das Gerücht über die Aufnahme des Hauses E. Reimann unzutreffend sei, doch will es dem "B. T." scheinen, als ob dieses Projekt bestanden, aber an der Abneigung der Inhaber des Hauses E. Reimann, ihre Selliständigkeit aufzugeben, ge-scheitert sei. Daß bei der Dresdener Bank die Gemagtheit besteht, in Paris eine Filiale zu errichten, erwähnten wir bereits früher. Freilich ist dieser Plan vorläufig mehr akademischer Natur, daß bei eventueller Ausführung dieses Planes eine Erwerbung der Banque J. Allard u. Ko. in Puris durch die Dresdener Bank beabsichtigt sei, eine Annahme, die viel Wahrscheinlichkeit für sich hat. Die Pariser Firma, die vor einiger Zeit die Form der Aktiengesellschaft angenommen hat. unterhalt unter der Firma J. Aliard eine Filiale in Brussel. Die Inhaber der Firma gelten als sehr reiche Leute. Das Pariser Haus betreibt als Spezialgeschäft die Goldarbitrage und das Goldaffineriegeschäft.

Lüderitzbuchter Kolonialkontor, Unter dieser Firma

ist eine Bankfirma gegründet worden, welche sich in Lüderitz-bucht mit dem Verkehr in Kolonialwerten beschäftigt, Dividenden. Der Aufsichtsrat der Oldenburgi-schen Spar- und Leibbank beschloß, die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (wie in den Vorjahren) vorzuschlagen.

— Der Aufsichtsrat der Bergischen Kreditanstalt, Aktiengesellschaft in Gummersbach, schlägt 7½ Proz. Dividende (i. V. 8 Proz.) vor.

Industrie und Handel.

* Kupferpreize. Bei der Verdingung der großen Kupferlieferung für die Eisenbahndrektion Harnover stellten sich die niedrigsten Gebote für Kupferbleche und Kupferplatten höher als in 1909, die für Stangenkupfer und Kupferplatten höher als in 1909 die für Stangenkupfer und Kupferdraht zum Teil noch wesentlich niedriger, die für Messingblech und Messingdraht höher als im Vorjehr.

Auflösung der Hanfschlauchkonvention. In einer in Erfurt abgehaltenen Versammlung soll die Auflösung der seit einigen Jahren bestehenden Hanfschlauchkonvention beschlossen

Die Seil-Kabelwerke Frankfurt a. M. werden 7 Proz.

Dividende (gegen 4 Proz. im Vorjahr) in Vorschlag bringen.

Dis Harswerke in Nürzberg, die im Vorjahr 9 Proz.

Dividende verteilen konnten, können für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Dividende zahlen, doch wird für das laufende

Geschäftsahr ein befriedigender Erfolg erwartet.

* Luther, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft in Braunschweig. Aus der Aufsichtsratssitzung wird mitgeteilt, die Ge-sellschaft sei bisher gut beschäftigt, sie sei auch weiterhin voll mit Aufträgen versehen. Man holle daher für 1906/10 auf ein angemessenes Ergebnis.

* Die Deutsche Spieceleles Ablie er Web.

Die Deutsche Spisgelglas-Aktiengesellschaft in Predes erzielte einen Reingewinn von 1111047 M. (1066628 M.). daraus werden 24 Proz. Dividende (wie i. V.) verteilt. Die Aussichten sind weiter günstig trotz Konkurrenz.

* Deutsche Petreleum-Aktiengezellschaft. In der Hauptversammlung der Gesellschaft, die der Deutschen Bank nahe

steht, wurde der Abschluß genehmigt und die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt. Im laufenden Geschüftsjahr hat sich das Unternehmen bis jetzt befriedigend entwickelt.

⁸ Dividenden. Die Vereinigten Berlin-Frankfurter Gurami-warenfabriken in Berlin schlagen wieder 9 Proz. Divi-

Berg- und Müttenwesen.

* Kakas-Land- und Minengesellschaft. Auf der Tagesord-nung der Hauptversammlung steht als letzter Punkt Mis-teilung über eine neue, in des Kaknofeld beabsichtigte Expedition.

Gelsenkirchener Bergwerks-Ahtiengesellschaft, Dusneldorf. Dem Vernehmen nach hat sich das Betriebsergebnis dieser Gesellseman im abretautenen Johr etwa auf der Höbe

sicht Mon des anst 8 P sind auch

12 St/2 4t/s 74. 9³/₈ 7,77 71/2 81/4 51/2 6

23 entivo bie 92 flärte tine faunte bas h Benn

Meich 8

barauf Anfid)t nb ich meil i biz go MIND 311 pella fulfung gen un

biefe 1

bie fti Ben a Mbficht Bufchla bie geg nicht mrine pellante

alter8 : ben 23 broben. 1908 g flärte, auf Pr

mals b Ausfül Die Be

Das D

eingeric

theas

Aus

bem

iten

Tabl

ffen hver

Shme

wirb

Muij-

Itbo-

ben-

nten.

eren

festnicht

aber

mord-

orden

punict

von ver-Zins-htung

Ein-

5 M;

wurde rt er-

sich

e Ab-

dener Groß-rklärt,

mann ls ob

t be-

lanes durch viel vor hat

ussel.

Das

e und

Firma

Seritz-

ciner lagen. geostl-

donde

upfer-

sich

t zum

er in

lossen

Proz

Proz.

ulende

Braun-

ie Ge-iternin 203/10

Predon.

9 M.), Die

Haupt nahe le auf ch das

ummi-

Divi

desort.

t Mischtigte

-loonife

gebnis

Höbe

des Vorjahres gehalten. In der am 4. März stattfindenden Bilanzsitzung wird daher eine Dividende von 3 Proz. (wie im Vorjahr) vorgeschlagen werden,

Verkehrswesen.

* Prankfurter Hof, Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Die Verwaltung teilt mit, daß in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Anbetracht der guten Ergebnisse der letzten Monate des Betriebsjahres und der günstigen Aussichten für das Jahr 1910 beschlossen wurde, der Generalversammlung anstatt der seinerzeit geschätzten 7 Proz. eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 3 Proz.) vorzuschlagen. Die Abschreibungen nind um etwa 23 000 M. höher bemessen als im Vorjahr und auch der Vortrag würde sich um ca. 17 000 M. erhöhen.

* Norddentscher Lloyd. Laut einer New Yorker Meldung plant der Norddentsche Lloyd die Einrichtung eines Dienstes

plant der Norddeutsche Lloyd die Einrichtung eines Dienstes

St. Francisco-Yokohama.

Berliner Börse.

	Letzte Notierungen vom				
	(Eigener Drahtboricht des Wies	bad	lener	Tagblett	3.)
Div.	0/0			Vorletzte	letzte
				Notie	rung.
9	Berliner Handelsgesellschaft .			181.90	
51/2	Commerz- u. Discontobank	1		117,80	117.40
6	Darmstüdter Bank	29	972	187,50	187,50
12	Deutsche Bank			258	117.40 187,50 257,50
Stife	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselb			157	157
41/2	Deutsche Effekten- u. Wechselb	ank		107 197	107
9	Disconto-Commandit			197	196,40
74,	Dresdener Bank	4		167.10	166
6	Nationalbank für Deutschland .			120.2)	129
9º/a	Oesterreichische Kreditanstalt	4		140.70	410
7,77	Reichsbank	* 1		149.70	150
71/2	Behaarnausener Bankverein .			147.80 140.90	147,50
	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank Pfandbr.	*		110.50	140,50
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn			198.50	188.05
51/2	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellsch	Sec.		121.90	121.90
6 /3	Hamburg-Amerik. Paketfahrt .	mes		137.60	137.75
0	Norddeutsche Lloyd-Action	1		105.60	105.20
63/6	Norddeutsche Lloyd-Actien . Oesterreich-Ung. Staatsbahn .			WHEN THE PARTY NAMED IN	-
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	0 1		22.50	22.50
63/4	Gotthard			2000	
5	Oriental. EisenbBetrieb			-	132
6	Baltimore u. Ohio		300	114,50	115,70
6	Penneylynnia.			-	133,3)
5	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 %			10000	1 8.50
81/2	Neue Bodengesellschaft Berlin	* 1		158,90	154
3	Südd. Immobilien 60 %		× .	99	98
0	Schöfferhof Bürgerbrau	2002		90,75	90
9	Cementw. Lothringen			114.10	115
27	Farbwerke Hochst			449,50	
32	Chem. Albert			458	
161/z	Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm.			184,90	184
8	Laborever			107.50	107.50
6	Schuckert		W. S.	135,75	136
9	Lahmeyer Schuckert Rhein-Westfall, Kalkwerke		- 33	158,25	158,50
25	Adler Kleyer	W W		270	377.10
25	Wallstoff Waldhof			001 OF	285
13	Bochumer Guss	2		045.70	245
6	Estiderus			112.75	112.30
10 -	Fleutuch-Luxemburg			0177 05	216.00
8	Eschweiler Bergw.		3	0/11/75	205
3					137
9	Gelsenkirchener Berg			010.00	216.40
0	do. Guss			100	99.25
R	do. Guss			205.70	206
9	Phonix			219.60	219,40
4	Laurahutte			187,40	186.30
13	Phonix		100	233	293
		Ter	dens	ziemlich	fest,

Zehte Madprichten.

Reichstanger v. Bethmann-hollmeg über bas Reichstagsmahlredit.

Berlin, 19. Februar. (Gigener Drabtbericht.) In Beentwortung ber fogialbemofratifchen Interpellation, betr. bie Rebe bes Reichstanglers im Abgeordnetenhaufe, er-Marte ber Reichstangler beute mittag im Reichstage, auf eine Distuffion über bie preugifche Bablrechteborlage tonne er an biefer Stelle nicht eingeben. 3ch muß mich an bas halten, mas bor bas Forum bes Reichstages gebort. Benn bie Interpellation fragt, was mich veranlagt habe, biefe und jene Unficht fur richtig gu halten, fo fann ich berauf nur antworten, ich habe es getan, nur weil ich biefe Anficht für richtig halte. Gine andere Frage ift,

ob ich bas Reichstagsmahlrecht gu anbern beabfichtige, weil ich im Abgeordnetenhaufe Musführung getan habe, bie geeignet feien, bas Reichstagswahlrecht berabgufegen und ju bedroben. Im Grunde find es gerabe die Interpellanten, die fich ihrerfeits nicht ichenen, bie berfuffungemäßigen Inftitutionen bes Reiches berabzuwurbiom und gu bebroben. 3ch habe bas Safrilegium begangen, bie Abertragung bes Reichstagswahlrechtes auf Breuben als unerwänicht gu bezeichnen. Wenn ich noch bie Abficht angebeutet batte, ben Berbunbeten Regierungen bortufchlagen, bas Reichstagswahlrecht gu anbern, fo würde ich bie gegen mich gerichteten Angriffe begreifen. Aber ich babe nichts bon allebem gejagt und nichts bon allebem ift meine Meinung, wahrend gerabe bie Rreife ber Interbellanten burch bie Forberung ber Berabfepung bes 2Babfaltere und ber Berleihung bes Bahlrechtes an bie Frauen ben Beftanb bes geltenben Reichstagewahlrechtes bebroben. Es bat fich genau wieberholt, was im Januar 1908 gefchah, als mein Borganger, Burft Bulow er-Marte, es fei nicht feine Abficht, bas Reichstagswahlrecht auf Breugen gu übertragen. Der Reichstag fritifieric bamels bie Anfündigung bes Programms, wie er heute bie Musführung fritifiert.

Die Berbindeten Regierungen benfen nicht baran, an bem Reichstagswahlrecht zu rfitteln.

Das Deutsche Reich hat fich mit biefem Bablrecht fein Saus

Bebens reicht mein Glaube an bie Rraft und Bufunft bes beutiden Bolles viel gu weit, als bag ich nicht davon überzeugt wäre, es würde sich den Bau under fehrt bewahren. Wer nicht verfiand, was ich im Abgeordnetenhaufe gur Berteibigung bes preußifden Beamtentums gefagt habe, ber hat teinen Ginn fur bie Realitäten des öffentlichen Lebens, und wer es Bureaufratismus nennt, wenn id ausführte, bag bie anberen Berbanbe bes Staates und bes Bolles es feien, in benen bie wertvolle Rulturarbeit geleiftet wird, und daß sich ohne die freiwillige Mitarbeit bes Bolfes ber Staatsorganismus nicht weiter entwideln tann, ber weiß eben mit Frembwörtern nicht Bescheib. Auch ich vertraue auf die unverwüsliche Kraft des beutichen Ibealismus, ber unter allem Drud ber realen Dinge bas Relb behaupten wirb. (Lebhafter Beifall rechts und in ber Mitte.)

Ein beutich=fanabifches Sanbelsabfommen.

hd. Berlin, 19. Februar. Der deutich - fanadische Birtschafts-Berein tritt am Montagabend zusammen, um gu bem beutsch-kanadischen Sandelsabkommen Stellung zu nehmen.

Die Tichechen im Biener Gemeinberat.

hd. Bien, 19. Februar. Im Gemeinderat ereignete es sich gestern zum ersten Male, daß ein Gemeinderats-Mitglied, ein geborener Tickeche, gegen einen Antrag stimmte, durch den die Errichtung eines tschechischen Bereinshauses in Wien verhindert werden sollte. Nach ber Abstimmung erfolgten stirmische Szenen. Man rief bem tichechischen Bezirksrat zu: Legen Sie Ihr Mandat nieber. Sie sind auf die Erhaltung des deut-ichen Charafters vereidigt. Zwei andere Bezirksräte enthielten fich der Abstimmung.

Der Rampf um bie Coule in Franfreich.

wb. Baris, 19. Februar. Unter bem Borfit bes Erzbischofs Amette fand im Anschluß an den Diözesanenfongreß im Tivolisaale eine von mehr als
10 000 Personen besuchte Versammlung statt, welche nach einer Rebe des nationalistisch-konservativen Ge-meinderates Menard einstimmig einen Beschlußantrag annahm, in welchem fie über die gegen Franfreich, die Rirche und das Gewissen der Katholiken verübten An-Schläge ihre schärffte Migbilligung ausspricht und sich verpklichtet, alles ins Werf zu seben, um den Glauben ihrer Kinder und die Freiheit des Unterrichtes zu verteidigen. Erzbifchof Amette fchlof die Berfammtung mit einer Ansprache, die Katholiken Frankreichs mögen das Gebet der belgischen Katholiken wiederbolen: Befreie uns o Berr, von den Schulen ohne Röpfe und den Lehrern ohne Glauben!

Gin Ctiquettenfonflift.

wh. Paris, 19. Februar. Dem "Journal" wird aus Tanger gemeldet, daß der spanische Kreuzer "Numancia" den Sasen verlassen habe, ohne den internationalen Borschriften gemäß, dem französischen Kreuzer "du Chapla" den Salut zu erweisen. Dieser Borfall wird um so lebhafter erörtert, als der Kom-mandant der "Rumancia" sich beim spanischen Ge-landten darüber keschwert hat, daß der französische Kreuzer ihm den Salut verweigert habe.

Unterichleife in einem frangofifchen Arfenal.

wb. Paris, 19. Februar. Aus Toulon wird berichtet: Die fiber die im Touloner Arfenal bon einem untergeordneten Beamten im Berein mit mehreren Lieferanten begangenen Unterschleife angestellten Er-hebungen haben ergeben, daß diese Unterschleife bereits feit fünf Jahren dauern.

Die Wechselaffare bes Bringen bon Braganga.

hd. Berlin, 19. Februar. Bu der Affare des Bringen Michael von Braganza wegen der von dem Ber-liner Geldverleiher Barifer eingeleiteten Berfahrens wegen Richtinnehaltung der von dem Prinzen eingegangenen Zahlungsverpflichtungen verlautet, daß die Berhandlung des Prozesses im Mai d. 3. fortgesett werden wird, Uber den gangen Sachverhalt wird in Rurge ein hiefiges Amtsgericht dabin zu urteilen haben, ob die Forderung zu Recht besteht.

Doppelfindermord und Celbitmord.

hd. Danzig, 19. Februar, Im benachbarten Teutenau ichnitt die Arbeiterfrau Rutichte ihren jungften beiden kindern den Hals durch und erhängte fich dann. älteren Rinder waren ichreiend geflüchtet. Das Motiv au der Tat ift unbefannt.

Ein bentider Cegler geftranbet.

lid. Kopenhagen, 19. Februar. Das deutiche Segel-ichiff "Emma" aus Hamburg, Rapitan Ullrich, ift gestern nacht bei der Insel Bejro gestrandet und ibater gefunken. Die Besatung bestand aus den Kapitan und 2 Mann. Die Matrofen konnten sich retten, der Rapitan ertrant.

Gin Millionen=Betrug.

wb. Paris, 19. Februar. Rach den Feitstellungen eines Sachverftandigen betragen die von dem Maffer Bubel in Sabre berübten Beruntremingen 3 800 000 Fr.

Opfer eines Edmeefturmes.

wb. Baris, 19. Februar. Bei Largentiere murben drei Touristen am Montag von einem Schneefturm iiberrafcht und find feitdem verfcwunden.

Rontinental-Telegraphen-Rompagnie.

New Borf, 19. Februar. Bum fubanifden Ge-fandten in Berlin wurde Gonzales Quefada er-

New York, 19. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die große Jury in Jerfen-Cith ftellte bie eingerichtet, und tron aller Mifftanbe bes öffentlichen Direktoren der Rational-Bading-Compagnie des fogenannten Beeftrusts unter Anklage, weil sie den Markt in ihre Gewalt gebracht und die Preise künftlich in die Höbe getrieben hätten. Bu den Angeklagten gehoren Armour, Swift und Morris.

Bremen, 19. Februar. (Sigener Drahibericht.) Die Meitungsftation Curbaben ber deutschen Gesellschaft zur Kettung Schifsbrückiger telegraphiert: Kon dem deutschen Filchfutter "Emma Katharina", Kapitan Schranun, der mit Auftern dem den Andbarina", Kapitan Schranun, der mit Auftern dem Gene nach Surbaben bestimmst war und in Westertill gestrandet ist, wurden dier Bertonen durch das Rettungsboat des alweiten Eldleuchtschiffes gerettet.

Lette Sanderonadrichten. Telegraphifder Anrebericht,

Telegraphilder Ausbericht.
(Mitgeleilt vom Bankaus Pfeiffer u. Ko., Langsasse 16.)
Frankurter Börse, 19. Kebruar, mittags 12½ Uhr.
Kredit-Aftien 211.70, Distonto-Kommandit 196.40, Dresdner Bank 186.50, Deutsche Bank 257.50, Daubelsgesellschaft 181.
Staatsbahn 161.90, Lombarden 22.70, Baltimore und Obio 115.80, Gelsenkrüchen 216.50, Voodumer 245.25, Saxpener 205.75, Lurtenlofe 179.50, Kordbeutscher Lloud 105.25, Hamburg-Amerika-Baket 187.50, Aprodeutscher Lloud 105.25, Hamburg-Amerika-Baket 187.50, Aprodeutscher Vlod, Phonix 219.50, Edison 263, stderfee 184.25.

Edison 263, stderfee 184.25.
Edison Börse, 19. Kebruar. Osterreichische Kredit-Attien 673.70, Staatsbahn-Aftien 758, Lombarden 128, Marknoten 117.56.

wb. Samburg. 18. Nebruar. Der Auffichistrat und ber Borftand ber Stragen. Eifenbabn. Gefellichaft zu Samburg baben beschlossen, ber am 14. Marz ftatifindenden Generalbersammlung für das Geschäftsjahr 1909 die Berteilung bon zehn Prozent Dividenden borzuschlagen.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Piensisselle Frankfurt a. M. (Mrirocolog Abteilung bes Bholifel Berrins)

für ben 20. Februar:

Teile heiter, fehr milb, geringer Regen, meift nachts.

Genaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bi.) welche am "Tägblatt-Haus", Langgaffe 27, Siglich angeschlagen werben.

Die Betiervorandsagen find außerdem in ber Tagblatt-hauptagentur, Bilbelniftrage 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bidmardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden,

18. Februar.	7 Her mergens	2 life Radim.	9 Hhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0' n. Normal- ichmer: Barometer a. b. Weeresiptegel Thermometer (Celfius) Dunftipannung (Villimeter) Belarive Tendrigfeit (%) Beindrichtung Riederichlagshobe (Villim. Stederichlagshobe (Villim.	749.4 759.9 3.8 5.7 95 €D. 1	747.9 757.4 11.0 6.0 61 ©TB. 2	747.9 758.9 7.9 6.6 83 ©98.8 0.1	748.2 758.5 7.6 6.1 79.7

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durchgang ber Comie burch Gaben nach mitteleuropaifcher Beie.)

Gebrunt	im &	im Guben Aufgang Uhr Min, Uhr Din			Untergang		Mufgang		Hutergang	
20. 21.	12 12	41	7	82	Ď	51 58	1 2	88 %. 40 %.	5	49 ES

Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrah und die laftigen Schuppen beseitigt und verhindert tas altbe-währte und allein achte Bfarret kaueipps Brennefielhaars waffer, befordert jehr den Saarwuchs und närft die Ropf-nerven. Dian adte genau auf Bild und Namensung Seb. Kneipp und hüte fich vor den vielen, oft febr ichadlichen Martahungen. Bu begleben purch Radahmungen. Bu beg eben burch

Ancipp-Saus, Rheinftrage 59, Meform Sano "Jungborn", Sirchgaffe 54. Zelephon 130.

asseler Hafer-Kakao

Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.



Deiferteit, Ratarrh, Berfoleis mung, Grampfs und Rench-buffen beleitigen ichnell und ficher bie argil. Salfers Benft-Cava-erprobten Ralfers mellen mit

Griolg durch 5500 notariell begl. Zengniffe anerkannt ift. Baket 25 Big., Doie 50 Big. Dafür Angebeited weise energisch. Anstender bei Tannen", beren bornigt. Baket 25 Big., Doie 50 Big. Dafür Angebotenes weise energisch zurück. In haben in Apoth., Drog. n. Kolonialwarenhandt. 1566

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fowie die Berlagebeilagen "Der Landbote" und "Alt-Raffau".

Leitung: 19. Coufte vom Brubl.

Beranmorfilder Rebalteur für Goliff u. Sandel: A. Degerhorn, Erbenbeimer Dobe: für Jewilleton: Ed. Schulte vom Brühl, Comenberg: für Westbademer Ragridten: E. Kötherbei; für Kollanider Nachtidten, Ans der Umgebung und Gerüftsbad: J. Diefenbach; für Bernichtes, Sport und Brieffahen: E. Sobader; für bie Angeisen v. Reftamen: D. Doornauf; fünffich in Wiesbaden. Brud und Berlag der E. Scholler; für bie Angeisen v. Reftamen: D. Doornauf; fünffich in Wiesbaden.

Coredfinube ber Mebafrion: 12 bis 1 Uhr.

Letzter Tag der billigen Anzugwoche: Montag, 21. Febr.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Cametag, 19. Februar 1910.

Marktstrasse 34.



1908er Ingelheimer (weiß) per Fl. 70 Pfg. obne Glas, bem neuen Weingeseh entsprecenb. Garantie für Jahrgang u. Uriprungsort. Leichter angenehmer Tifchwein. Bei 14 Blaschen 5% Rabatt. Friedr. Marburg,

Zur Konfirmation schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

J. Hertz, Langgasse 20.

werden wegen Geschäfts-Aufgabe zu jeden annehmbaren Preise ausverkauft.

ulius Sulzberger.

Herren- und Knaben-Konfektion,

4 Am Römertor 4, vis-à-vis dem Tagblatthaus.

Hausnummern

Wegale, 1 Sandwagen, 31 verfaufen bei Kmil Schenek.
von Mattio Mos-i, Metgergasse 3. Biesbaden, Langgasse 33.

Geldiarank, Ladeneinrianung

hausener Brot

ift in vorgiglicher Qualität in ber neuen Miederlage, Serderfir. 17, zu haben, Ganger Laib 46 Bf., halber Laib 25 Bf.

Sie faufen Solge fowie Borgellaupfeifen am billigft. bei großer Unswahl unr bei

Webergaffe -

Auf Teilzahlung Uhren, Bilder, Spiegel, Grammophone. 19 Mauergaffe 19.

Tapeten,

fein Ramich, nur neue Deffins, bertauft billig Carl August Wagner. Moripfirafie 3. Großer Boften Refte, Linkrufta-Erfas, Borden, Friesen ftannend billig.

Zurückgesetzte

zu Spottpreisen.

Friedrichstrasse 29, 2. Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

legel

Kors

bedeu

Ehe

0000000000000 Brantfranze,

grin, filber, golb, einzelne Morten und Bluten, Schleierftrauschen. 25. v. Sautem. Runfiblumengefchaft, 8 Mauritinsftr. 8.

Gesetzlich!

Beinhandlung, Reugaffe In.

Sonntags ist das Atelier mittags 2 Thr ununterbrechen geöffnet.

unsere Materialien zur Herstellung unserer Bilder nicht erstklassig sind. Unser Geschäftsprinzip, das Beste zu bill gen Preisen zu liefern, hat uns einen Kundenkreis zugeführt, wie keinem anderen photogr. Atelier am Platze. Um den vielen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich

vom 15. Februar bis inkl. 1. Marz,

ganz gleich in welcher Preislage, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkartenaufnahmen, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis unterbrochen geöffnet.

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht, genau wie Tageslicht.

4 Mk.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes,

30 × 36 cm, mit Karton.

Garantie für Haltbarkeit unserer Bilder.

12 Kabinetts matt 12 Visites matt

8 Mk.

Wiesbaden

Fahrstuhl z. Atelier. Gr. Burgstrasse 10.

von 1.00 an. 2.50 12 Prinzesc matt 12 Victoria matt 9 Mk. 5 Mk.



19.

ock, o apiz.

200

tten unb

tacidaft,

8.

[8]

nati

J. HERIZ

Jackenkleider.

Neue Tailor- und Fantasie-Fassons.

Mäntel

für Promenade und Reise.

Blusen

in Seide, Tüll und Wollstoffen.

Kleiderstoffe

in neuestem Geschmack u. in grösster Auswahl.

Blusenstoffe

grosse Sortimente in allen Preislagen.

Zur Eröffnung der Saison zeige ich den Eingang der

Fruhjahrs-Neuheiten

an und lade zur Besichtigung ergebenst ein.

Mein Grundsatz

dem ich die stete Zunahme des Kundenkreises und den begründeten Ruf verdanke:

Solide, haltbare Waren

Geschmackvollste Auswahl

Vorteilhafte, reelle Preise

Aufmerksame Bedienung.

Nur noch kurze Zeit!

legen Geschäfts-Aufgabe Total-Ausverkauf

Korsetts, Reform-Korsetts, Unterröcken, Untertaillen, Strümpfen u. s. w.

bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Teil zum und unterm

Reutlinger, Webergasse 16.

Laden-Einrichtung ganz oder geteilt zu verkaufen.

grokie Mimola- und Melken-Woche!

Mimoja, Stiel 15—30 Bf. Erstel. Relfen Dubend Mf. 1.20. Margeritten 25 30 Pf. Rarzissen Dubend 30 Pf. Größte Originalbund-Keilchen 35 Pf. Wf. 1.50. Brimel 20 Bf. Alpenveilchen 30 Pf. Tulpen 15 Pf. Palmen If. an. Transcreaue von 80 Pf. an. Franscreaue von 80 Pf. an. Franscreaue von 80 Pf. an. Franscreaue Von 10 bis Meniel 10 Mind 90 Af. Abstehd 20 Af. Ritropen Dubend

Sanerfraut Bjund 8 Bf. Spinat 15 Bf. other 20 Bi. Intronen Dugeno

Ebensen billig, Gerderftrage 5, Luremburgftrage 13,



zum Anseiten der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Tolletteseife für Hôtels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und noch die empfindlichstenstorte und Parben an und crieichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutzrusch zulösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne

bietet nach ihrer Ummandlung gemäß ben Boridriften bes Reichsgeseiges über bie privaten Berficherungsunternehmungen gunftige Gelegenheit gur Sterbe-

Das Sterbegelb beträgt **500 Mt.** und ber **Monatsbeitrag** bei einem **Gintritts**atter von 15—19 J. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40. In Die Raffe werben Berfonen beiberlei Gefdlechte aufgenommen.

Anmelbungen nehmen bie 1. Borfieberin, Frau III. Meyer. Balraniftraße 18, die übrigen Borftandsmitglieber, fowie die Bereinsbienerin, Frau C. Stemernagel, Frankenftraße 23, entgegen.

Kleiderstoffe, schwarz und creme, Wäsche, Taschentücher etc. in reicher Auswahl u. preiswerten Qualitäton,

Institut St. Mariae der Englischen Fräulein, Bismarckplatz 3 u. 4.

Kath. höhere Mädchenschule

(anerkannt durch Erlass des Königl, Provinzial-Schul-Kollegiums zu Cassel), Beginn des neuen Schuljahres: Dienstag, den 5. April. F478

23cr an dem Nachlaß des am 14. Febr. 1910 gu Biesbaden verftorbenen Stragen= bahnschaffners Fritz Deuer etwas zu fordern hat oder verschuldet, wird aufgefordert, dies bei dem unterzeichneten Nachlagpfleger umgehend anzumelden.

Wiesbaden, Friedrichstraße 42. Molly, Rechtsanwalt.

Ueberzeugen Sie sich bitte durch eine Probe! von meiner Leistungsfähigkeit auch in Zigarren Salud 7 Pf. billigen Casino 6 Pf. Flora 7 Pf. Ohne Concurrenz 5 Pf. Imperial 6 Pf. Taunusstrasse 14. Wilhelmstrasse 2. Friedridistrasse 33. August Engel, Vorstenlanden 5 Pf.

Cametag, 19. Februar 1910.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung. gemeinen bertehre Befanntmagung.
Im allgemeinen berfehrs und ficherheitspolizeilichen Intereffe werben auf Grund des § 2 der Bolizeis Berordnung, detreffend den Robelssport, dam 27. Robember 1909, biermit folgende Gronen und Wege außerbald des Stadtberings für den Badelfinart berhalen.

Robelsport berboten: 1. die Blatterstraße ihrer gangen Länge nach dis zur Gemarkungs-

2. der bon der Plaiterstraße nach der Aarstraße am Adamstaler Hof barbeiführende Weg auf seiner abstätischen Gerege und bem Adamstal,

3. der Weg durch den Teufelsgraßen

graben, 4. der Weg durch den Wolfenbruch, 5. der bon der Narstraße durch den Distrikt Geished nach Klarental

Difiriti Geished nach Alarental führende Weg.

6. die abschülfige Strede der Lahnstraße den der Höhe am alten Exerstraße den der Köhe am alten Exerstraße den der Kohermüble und 7. der segenannte Bancramatweg im Kelddirtit "Beinreb" zwischen der Karl- und Bierfiadterkraße.

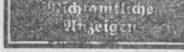
Indriderhandlungen gegen diese Berdot werden mit der in § 5 genannter Berordnung angedrohfen Strafe (die zu 30) Waert, eventuell enkfprechender Haft geahndet.

Weine Befanntmachung dem 30. Bezember 1900 und 7. Kehrnar 1910 sind durch vorstebende Befanntmachung gegenflandslos geworden.

Der Polizei-Präsident.

Der Polizei-Präsident.

b. Schend.



Rheinfirage.

Bahrend ber Renherfiellung bes "Deutschen Rellers" ift bas Reftaurant nad) bem

Wintergarten des Botels verlegt und bitte ich frol. um Befuch ber iconen Ranne; Biere: bell Export, Mals taferbrau, Bilfener Urquell. Dochachtungsvoll

W. Wilst.

Seute und morgen:

Billige Gemüsetage

Schwarzwurzel 28fb. 20 28f., Spinat . . . 28fb. 16 28f., Spinat . . Bib. 16 Bf., Rofentohl . Bib. 15 u. 12 Pf. Gelbe Rüben . Bib. 6 Bf., Roftraut . . von 10 Bf. an, Weiffraut . . von 10 Bf. an, Birfing . . . bo. bon 4 Bf. an w. B 3633 Schtes Bauernbrot ca. 4 Bfb. 55 Bf.

Levensmittel-Raufhaus Wolff.

Ede Dort. u. Gneifenauftrage. Ren eröffnet: Bobenfirage 5.

Prima Kalbfleisch

per Bfund 65 Bf. verfenbet

Carl Thielmann, Dofen, Ralb. u. Coweinemetgerei Dillenburg.

Schlafzimmer
in prima Ausführung liefert direct an
Brivate zu Fabritvreifen. Stets
Ausfer-Limmer bier, Oranienstr. 56,
Barterre, zur Ansicht. Auch werben
bafelbit Bestellungen entgegengenommen.
Möbelfabrit M. Faust. (Gilberne Medaille.) Dafelbft 1 Giden-Bufett, 2,20 Meter br., billig gu verlaufen.

und vornehme Existenz

Minb. = Ginfommen Mt. 20,000 pro Jahr, verbunben mit gefellich. Bofition, bietet fich burch llebernahme bes alleinigen Ausführungsrechtes eines fonfurr. brillanten Unternehmens.

Beutrale besfelben liegt in Sanben eines erftflaffigen Saufes.

Branchefenntniffe nicht nötig.

F. T. D. 277 in bem Tagbl. Berlag melben. (Fa.5260) F103

Sonning, den 20. Februar:

Diner 70 Pf.: Königin-Suppe. Roastbeef m. jungen Gemüsen. Dessert. EDiner Mis. 2.20: Königin-Suppe. Seezunge geb. m. Remoulade, Roastbeef m. jungen Gemüsen, Dessert oder Kaffee.

Zugleich mache ich auf meine reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, sowie die Spaziergänger im Westendriertel auf meinen guten Kaffee mit selbst-gebackenem Kuchen aufmerksam und lade freundl. ein.

Herm. Ansorge.

Dessentlicher Bortrag!

Das alte Testament im Austurkampfe. Redner: Bred. H. Dirksen (Umerifa),

Conntag, Den 20. Februar, 81/4 Uhr abende, im Bortragefaale Me ftrage 12, 1 (hinterbaus). - Eintritt frei für Jebermann.

Albend:Mudgabe, 2. Blatt.



Morgen Sountag:

Quellfieifd und Bratwurft mit Rraut. Reffaurant Ritter, Unter den Gichen

Konfirmanden-Kommunikanten-Stiefel

für Knaben und Mädchen

in allen Ledersorten in grösster Auswahl

zu billigen Preisen.

=== Meine Haupt-Preislagen: =

Für Knaben:

- Art. 404. Schwarze Leder-Hakenstiefel holzgenagelt. per Paar Mk. 3.95
- Art. 403 Schwarze Leder-Hakenstiefel bequemes Facon per Paar Mk. 4.50
- Art. 2069 Ross-Box-Hakenstiefel mit Besatz elegantes Facon per Paar Mk. 5.90
- Art. 343 Wichsleder-Hakenstiefel, kräftiger Stiefel, bequemes Facon . . per Paar Mk. 6.50
- Art. 9150 Rind-Box-Agraffenstiefel obne Aussennaht, elegantes Facon per Paar Mk. 6.90
- Art. 9145 Echt Bexcalf-Hakenstiefel ohne Aussennaht, modernes Facon per Paar Mk. 7.75

Für Mädchen:

- Art. 483 Schwarze Leder-Schnürstiefel mit Besatz, bequemes Facon per Paar Mk. 2.98
- Art. Nh Schwarze Leder-Schnürstlefel, geteilter 3.50 Besatz, modernes Facon . . per Paar Mk. 3.50
- Art. 8138 Chevreaux-Schnürstiefel mit Besatz 4.98 modernes Facon per Paar Mk. 4.98
- Art. 8202 Schwarze Chevreaux-Schnfirstiefel 5.90 Derbyschnitt, mit Besatz u. Kappe Paar Mk. 5.90
- Art. Elegant Echt Chevreaux-Schnürstiefel Derbyschnitt, modernes Facon per Paar Mk, 6.90
- Art. 8205 Schwarz Chevreaux-Knopfstiefel mit Besatz, modernes Facon per Paar Mk. 7.50

Art 268 Echt Chevreaux-Mädchen-Schnürstiefel, Besatz, echte Kapps, bequemes Facon, Grösse 4.95 31-35 . . . per Paar Mk, 4.95 Art. "Tock" Echt Bexcalf- und echt Chevreaux-Schnürstiefel mit und ohne Derbyschnitt, per Paar Mk. 10.50

R. Altschüler, Wiesbaden.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Altschülers 31 eigene Geschäfte:

Azlen, Bahnhofstrasse 27 b Augsburg, Karlstrasse D 47 Augsburg, Karolinenstrasse D 66 Bamberg, Hauptwachstrasse 10 Bruchsal, Kaiserstr. 55 Bookenheim, Frankfurterstrasse 5 Darmstadt, Elisabethenstr. 7 Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35 Freiburg, Kaiserstrasse 35 Fürth 1/B., Schwabacherstr. 15

Gesetzlich geschützt.

Göppingen, Marktplatz
Hanau, Nürnbergerstrasse 24
Heidelberg, Hauptstrasse 87
Karlsruhe, Kaiserstrasse 161
Karlsruhe, Kaiserstrasse 118
Mainz, Schusterstrasse 49
Mainz, Gr. Bleiche 16
Mannheim, R 1, 2/3, Marktplatz
Mannheim, P 7, 20, Heidelbergerstr
Mannheim, G 5, 14, Jungbuschstr.
Mannheim, Mittelstrasse 53

Mannheim, Schwetzingerstr. 48 Mülhausen i. Els., Grabenstr. 46 Mülhausen i. Els., Wildemannstr.47 Neckarau, Kaiser Wilhelmatr. 29 Offenbach, Frankfurterstrasse 35 Stuttgart, Eberhardtstrasse 71 Wiosbaden, Wellritzstr. 30 Worms, Neumarkt 12 Würzburg, Kaiserstrasse 17 Würzburg, Marktplatz.

Eine überans lukrative

Bur fof. Uebernahme minbeftens Mf. 5006 .- in bar erforberlich.

Mur ichnell entichloffene, ernftliche Refletianten wollen fich unter



"J. Rapp's Brindsia mit dem , Hanppen"

zu erhalten, der achte beim Einkauf gennu darauf, daß Etiketten, Kapseln und Korken der Flaschen die nebenstehend abgebildete, amtlich eingetragene Schutzmarke, einen "Rappen", tragen und weise alle minderwertigen Nachahmungen energisch zurück.

"J. Rapp's Ebrimelisi" mit dem "Rappen" wird regelmässig von Herrn Professor Or. Eresenius untersucht, ist vollständig maturreim und wird ärztlich vielfach empfohlen.

Bei dem billigen Preise von 75 Pf. per Flasche chne Glas bei 13 Flaschen (einzelne 80 Pf.) sollte der vorzügliche Qualitätswein zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit als Tischwein in jeder Familie täglich getrunken werden.

. BERRIDED, Herz, Sächs. Hoflieferant, Weinbau und Weingrosshandlung, Moritzstrasse 31, Verk.-Stelle: Neugasse 18/20.

Verkanfsstellen durch Plakate kenntlich.

Mene feinste Matjes-Heringe empfiehlt billigft

Chr. Keiper, Bebergaffe Martoneln

find fiets alle Sorten am Lager s billigften Tagespreis. Kartoffel - Sandlung Chr. Kins Jamiltage 42. — Tel. 3129. Eel. 3129

Brima Speife Rartoffel Rumpf 25 Bf., 3tr. 3 Dir. Serberftraße 17.

Prima feinfte, nene Drangenmarmelade

nach engl. Muffer bergeftellt, ausgen in Löpfchen; fowie alle anberen Cor ffic. Gelee's n. Marmelaben em W. Mayer. Delaspeeftrage & am Warft.

Täglig frifge Trinkeier. an Ru Graff. Darabeimide Gefftigetin

Rr. 84

Verein

lato, F

Neur Ortsgru

Musiksa trirlige: Beitrag Satzung Meurs

Gast

Täglie

Eintri

großer Biesba

nr. 81

tpfe.

ole Eve

Fichen.

Freidenker - Verein (E. V.).

Montag. den 21. Febr., abends piinktl. 81/2 Uhr, im Saale des "Westendhof", Schwalbacherstrasse 32, für unsere Mitglieder, Gesinnungsfreunde und beider Augehörige: Experimental-Vortrag

des Herrn M. Schlifer über: "Die Wunder des Radiums"

(Mit Benutzung reinsten Radiums.) F 825 ches und pünktl. Erscheinen ist erwünscht. Die Bibliothek ist geöffnet,

lksverständliche Gesundheitspriege.



Magen- und

lautet das Thema des Vortrags, den Herr Sanitätsrat Dr. Schwarz aus Offenbach a. M. am Mittwoch,

ato, Friedrichstrasse 27, halten wird. Eintrittspreis 50 Pf. - Mitglieder frei.

Der Vorstand.

Neumeldungen werden im Saale entgegengenommen.

Ortsgruppe des Verbandes der deutschen Musiklehrerinnen. Musiksektion des "Allgem. Deutschen Lehrerinnenvereins." Allmonatl. Sitzungen mit musikwissenschaftl. und musikal. Frägen. — Diskussionen. — Eibliothek. — Eilfskasse. Beitrag jährlich 4.80. — Mitgliederlisten liegen bei Schellenberg, hegasse, und Stöppler, Adelfstrasse.
Satzungen, sewip nihere Auskunft durch die erste Vorsitzende, Fräulein Heuteroth. Herderstrasse.

Messeroth. Herderstrasse 7.

Walhalla-Restaurant.

Heute:

Gastspiel der berühmten Geigenkünstlerin

unter Mitwirkung des Walhalla-Salon-Orchesters. Kapelim, P. Frendenberg.

Grosses Extra-Programm,

Entree frel.

Bärenstrasse 6.

Täglich mittags von 4-6 Uhr, abends von 8 Uhr ab:

Grosses erstklassiges

Künstler-Konzert.

Bes.: R. Egert.

zum Animator!



Sonntag, den 20. Februar d. J., in den Räumen des

Hotel Kaiserhof, Biebrich a. Rh.:

Originelle Bockmusik :: Absingen der neuesten Bocklieder des Kometenjahres 1910! Bock- und Kometenwürstchen mit Sternschnuppen - Kraut.

Das Fest wird um 6 Uhr abends mit einem schmetternden Fanfaren-- Es ladet freundlichst ein Meinrich Beck. Eintritt frei!

的现在分词的现在分词的现在分词的现在分词的现在分词的现在分词的

6 Moritzstrasse 6.

Fein bürgerliches Familien-Restaurant.

Menu für Sonntag, den 20. Februar.

à 1.50 Mk.

à 2 Mk. Mockturtle-Suppe.

Rotzunge auf Spreewälder Art.
Ochsenlende, garniert,
Ochsenlende, garniert.

Kapaun m. Salat u. Kompott.
Fürst Pückler-Eis m. Waffeln.

Mockturtle-Suppe.
Rotzunge auf Spreewälder Art.
Ochsenlende, garniert.
Kapaun mit Salat u. Kompott.
Fürst Pückler-Eis m. Waffeln.

Von 121/2-11/2 u. abends von 61/2 Uhr ab: Monzert. Ausschank des allseltig Beifall findenden Frühjahrs-Starkbiers

St. Franziskusbier.

An Wochentagen Diners & 1.25 Mk. u. 1.75 Mk.

Wann fährt ein leerer Möbelwagen

estraße & Großer) im Monat März von Cöln nach Wiesbaden? Off. erbeten unter M. L. U. 1243 theier a Rudolf Mosse, Cöln.

(Kept. 873) F 108

Betrifft:

Wir machen darauf aufmerksam, dass die von uns hergestellten Pralines sämtlich mit dem Namen "WIESE" (eingetr. u. Nr. 51618) versehen sind, und bitten wir höflichst beim Einkauf hierauf achten zu wollen.

Köln, Februar 1910.

Musterlager:

Yorkstr. 88-89. Bilamburg Kaiser-Wilhelm-Str. 40, Gentzgasse 117, Wien

Cacao- und Chocolade - Fabrik

Aug. Wiese &

Hoflieferanten.

(K.a5246) F108

Alle Baugläubiger, bie an Herrn Architeft Carl Bormanu Fordes rungen haben, werden bierdurch gur Gläubigerversammlung auf

Montag, den 21. Febr., abends 7.80, in ben Schwalbacher Dof eingelaben. Der Glaubigerausichuf.

Wiesbadener

vorzügliche, beliebte Gierteigiveife gu Braten, Gonlaich, Magout, Bilb ic. Jeben Tag frifch gu haben p. Bid. So Bf. Maffaronis u. Rudelus FabritWeiner mar Manergaffe 17. 2350. (Lieferung frei Qaus.)

Frisch eingetroffen! Grofe Sendungen:

Binmentoni, Birfing, Weiftraut, Roifraut, Moberuben, Spinat, Ropffalat, Stedrüben ju biftigen Preifen. Obst und Gemüsehandlung

Bepp, Faulbrunnenstraße 12.



Stod- u. Schirmfabrit Renfer Martiftrafe 32 Tel. 2201 bejorgt ichnell und billig alle Reparaturen n. Mebergiehen.

Warne hiermit Jedermann, meiner Grau Marie Carl, geborene B. eielsterkost, erwas zu leihen ober zu borgen, da ich für nichts bafte. Phil. A. Cari, Mengergaffe 14.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesnal. Internat. Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. - Eigene Konditorei. 3532 Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genessenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Fritz Birleger, Hoffieferant u. Hoffraiteur.

Gesellschaftsreisen nach der Riviera. Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheiten.

7. Sonderfahrt nach der Riviera.

Dauer; Eine Woche.

Abfahrt von Basel: Sonntag, den 27. Febr. 1910.

Meiseplant Von Basel über Luzern-Gottbardbahn-Göschenen, Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Cap Martin, Monaco, Monte Carlo, Vizza

(Corniche-Route). Heimfabrt einzeln u. beliebig innerhalb 60 Tagen über Genua, Mailand, Como, Lugano,
Flüelen. Luzern, Basel. (Fabrtunterbrech. gestattet.)
Die Aufenthalte sind durchsus genügend, um die wichtigsten und
bekannten Schenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen, daher
kein Hasten und Ueberansveregung!
Volle, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur ersten Hotels,
sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Kl. Mk. 23.— Zuschlag!) ab
Basel bis zurück Basel, alles inbegr. zu dem billigen Preis von nur

Gefl. Anmeldungen sofort erbeten.
Prospekte durch (J.-No. 4073) F170 Internationales Reisebüreau, Strassburg i. Els. Telephon 80 Hohenlohestrause S.

Sarcivande

für Daidinenfdreib. u. Bervielfältigung. Meh. Rinke, Kirdg. 30.

Fünf Mark

Ginfauf 1 Bib. Buder gratis. Rundes Bauernbrot Laib 46 Bf. Cauerfrant . . Bfd. 6 u. 8 Bi. Thur. Fleifch wieber ba. Alststedtkonsum, Mehgerg. 31.

> Sidere Existen?! Gutgebenb. Rolonialwarens,

Coft. u. Gentülegefdaft megdugsbalber billig zu verfaufen. Dff. u. 4. 53% an Tagbl. Berl.

Rraftiger Bugbund mit Geichire gu bert. Repp. Faulbrunnenftr, 12.

Registrier = Kass 2 Shivall Roffeemaidinen, 6 port.

Snoweinfafichen (felten icone Defo-rationeftude), 1 Gastode und Brate ofen, 2 englifche Liebell Gadofen wegen Gefchaftsaufgabe au jeb, annehme baren Preife gu vertaufen.

Biebrich a. Mb., Mbeinftrage 17, 1. Brachto, eingel. Damenfdreibtifch, Runnarbeit, ich. ant. Schreibfefreiar n. Riavier gu bf. Oranienftr. 88, 2. Alle Tapes. Arb. w. in u. a. b. S. angefertigt. Deg, Porfftrage 4. Damen Jadetts werben angefertigt Roberfir, 21, 3

Ernklag. Herrnschneider empfiehlt fich in ber Anfertigung eleganter herrenmoben unt. Gar, bei mafigen Preifen. B'riedrich Murz, Seerobeuftrage 1, 3. Stod.

fledige Leberiad., Sandtaid., Seif., Bapp., Schuhe u. bgl., werb. nen aufgefarbt. Blomer, Schwalb., Str.11. Waschanstalt Ganymed,

Cardinen-Spannorei, Tel. 4810. C. Esotter. Oranienstr. 35, Billig und tadellos.

Anstreicherarbeiten Mab. Bort. ftraße 8. Schneider. Architeft.

Maurer. u. Zimmerarbeit hat Architeft zu vergeben. Reflektiert auf Gegenarbeit. Off. u. F. 196 an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 20.

3=Bimmer=Bohnung mit Manfarbe u. Bubehör bon Beamien fofort geficht. fre. Dff. u. N. 524 an ben Tagbl. Berlag.

mileinmadmen, wenn mögl, ebang, fauber, zu jeber Arbeit willig, für II. Saushalt fof. gefucht Drubenite. 1, 1 I. B 3571

gesucht Brüderplat 4. Lehrling

B 3806

mit guter Schulbilbung und iconei Sanbidrift gelucht. Buchhandlung gener & Geds, Webergaffe.

tingelani tena.

eringe

rgaffe

Lager B

8129.

rtoffch

afe 17.

clade

ren Cor

me

ln

Berloren

ein goldenes Glieberarmband mit einem roten und zwei weißen Steinen. Gegen

20 Mart Belohnung abzugeben bei Jumelier Merz, Bebergaffe 3.

Berloren

Freitag abend Mitolasftrage, Rabe bes Babuhofs, ein Marderpeiz. Geg. gute Belobiuma abengeben Albrechtur. 44, 2. Ein Jagdhund zugekaufen. Raberes ber A. Gtoffen, Gof Mirnberg bei Frauenstein.

Bermanbten, Freunden und Befannten gur Rachricht, bag mein innigngeliebter Mann,

Valentin Schneider,

Tündjer,

heute burd einen fanften Tob

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Anna Sameiber,

geb. Wiener,

nebft gindern.

Wiesbaden, 18. Febr. 1910.

Die Beerbigung findet am Montog nachm. 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Subfrieb-

unfer auter Bater.

erlöft murbe.

hofe aus ftatt.

Berloren fl. Ohrgehange mit ichwarzem Stein. Gegen Belohnung abingeben Jahnftrafte 30, 1. Etage.

Eneco lessung in Encland.

Auskunft hierüber erteilt:

Detektiv- und Auskunftsbureau

"Union". Am Römertor 1.

Bieberf. an gl. Ort, 21. 12. 09, mur und bet., mare j. Bivi. behob. Erb. Btang. Berm. abi, profan. Reig. Reug.

Banksagung.

Anfäglich bes Ablebens meiner geliebten Frau unb treuen Mutter,

Marie Niedermener, geb. Menrer,

find mir berartig gahlreiche Beweise inniger Teilnahme ibermittelt worben, daß es mir unmöglich ift, jedem persönlich zu banten. Wir ibrechen baher allen Beteiligten auf biefen Wege unfern berglichften Dant aus.

Saldie Hiedermener, Migifeauffcher, und Cobn Auguft.

Danksagung.

Für bie überaus große Teilnahme an bem uns betroffenen unerseslichen Berinft, sowie fur bie reichen Rrangund Blumenspenben fagen wir Allen, bie unferem teueren Entidlafenen bie lette Ehre erwiefen, allen Mitgliebern und Rurgaften ber Rgl. Bilhelmsheilanftalt und bes Garnifonlagarette, bem Regim. v. Gereborff, bem Rriegers und Militars Berein, Berein ehemaliger Unteroffiziere, Beamtenverein unb bem Berein ber Rode, fowie allen anderen Freunden und Befannten, besonbers bem herrn Divifionspfarrer Ferling für bie troftreichen Borte unferen tiefgefühlteften Dant.

Wiesbaden, den 18. Februar 1910.

Die tieftrauernbe Bitme:

Marie Both, geb. weller, und Binder.

Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Crêpes-Rüschen etc.

stets grosses Lager in jeder Preislage

Gerstel & Israel 9

Specialhaus für Puts, Langgasse 21/23. — Tel. 2116.

Danklagung.

Für bie mobituenbe und bergliche Teilnahme, welche nus bei bem Beimgange unferes nun in Gott rubenben Cobnes,

Adolf,

in fo reichem Mage gu teil wurde, für b'e überaus gablreichen Arang-und Blumenspenden, feinen lieben Freunden, bem Maria-Dilf-Airchen-chor, bem Biesbabener Bitherfrang und ben Beamten ber Königlichen Boligei-Direftion fagen wir auf biefem Bege allen berglichen Dant. Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie Chriftian Müller.

Wiesbaden, ben 19. Februar 1910.

Statt jeder besonderen Unzeige.

Sente entichlief fanft im Alter von 83 Jahren

Carl Giudice,

tiefbetrauert von feinen Ungehörigen.

Bir bitten um ftille Teilnahme.

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 18. Februar 1910. Reffelbachftrage 4.

Die Beerbigung findet ftatt am Montag, ben 21. b. D., um 5 Uhr nachmittags, bon ber Leichenhalle in Areugnach aus.

Blumenfpenben im Ginne bes Berftorbenen bantenb abgelehnt.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute nachmittag um 4 1/4 Uhr verschied sanft nach längerem, schmerzlosem Kranksein unsere liebe, gute Mutter,

Frau Apollonia Kadesch, Witwe,

geb. Zippelius.

Um stille Teilnahme bitten

Professor Dr. Adelf Kadesch, Anna Kadesch, Auguste Kadesch, August Kadesch.

Wiesbaden, den 17. Februar 1910.

Die Beerdigung findet im Sinne der Entschlafenen in aller Stille statt. Blumenspenden dankend abgelehnt.

Wiesbadener Fremden-Liste.

Kuranstalt Dr. Abend. Parkstrasse 30.

Bücking, Kgl. Amtsgerichtsrat, assel. — Grünbaum, Kim., Posen. Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 46. Groeneveld, Rechtsanwalt, Notar u.

a. D. m. Fr., W. Astoria-Hotel. Sonnenbergerstrasse 6.
Langwitz, Sbeglitz. — Moses, mit
Frl., New York. — Trentowski,

Bayrischer Hof. Delaspéestrasse 4.

Becker, Kfm., Dresden. — Hup-berts, Kfm., Erfurt. — Sauber, Kfm.,

Bellevue. Wilhelmstrasse 26.
Moens, Frl., Haag. — Steinbach, m. Frau, Bad Kissingen.

Kissingen. Hotel Berg. Nikolasstrasse 37. Zurhelles Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12
Gumprecht, Rittengutsben, Adlig
Resc. — Kuber, Kfm., mit Frau,
Berlin. — Predel, m. Fr., Flemendorf.
— Pückler, Frau Gräfin, Ottmuth. —
Scarps, Inspektor, W.en. — Schaeper,
Ockonomiciat, m. Frau, Rittergut
Wanziehen. Wanzieben. Central-Hotel

Nikolasstrasse 43.

Andrea Kim., Strassburg. — Bensdorf, Käm., Manobeim. — Böhw., Wundarzt, Ochringen. — v. Geldes, Kim., Amsterdam — Kirchhoff, Ing., Trier. — Thoenmer, Dr. med., Darmstadt. — Waidele, Kim., Schupbach.

Hotel Christmann. Michelsberg 7.

Baumgather, Pressburg.

Kuranstalt Dietenmühle.

Müller, Fabrikbes., m. Fr., Berlin,

Tschierschke. Frau, Neustettin.

Marktstrasse 32.

Marktstrasse 32.

Alef, Kfm., Köln. — Danenfeld, Kfm., Zürich. — Dückers, Kaufrunn, Köln. — Flörchinger, Kfm., Pirmann, Goldberger, Dr., Frankfurt. — Helm, Kfm., Berlin. — Kling, Kfm., Mannheim. — Löwenberg, Frl., Mainz. — Löwenstein, Kfm., Berlin. — Müller, Ing., Darmstudt. — Saitz, Kfm., Berlin. — Schlagwein, Kfin., Köln. — Stolch, Kfm., Göttingen, — Weryler, Kfm., Bamberg. — Englischer Hof.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Schläger, Frl. Opernsängerin, Leip-ig. — Steinheuer, Hanau. zig. -

Hotel Epple. Körnerstrasse 7.
Kingspor. Kfm., Giessen.
Stricker, Mühlenbes. Esch.
Hotel Erbprinz.

Mauritiusplatz I.

Börner, m. Frau, Bingen. — Brumans, Kfmi, m. Frau, Stuttgart. —
Gauter, Kfm., Berka. — Heintz, Kfm., Frankfurt. — Klein, Kanfm., Frankfurt. — Kubawik, Kfm., Hanau. — Schenk, Kfm., Obertiefenbach.

Europäischer Hot, fangrasse 32 Lette, Kämi, Berlin. — Schwieg, Kim., Köln. — Siegele, Fabrikant, Pforzheim. — Weiss, Fabrik., Pforz-

Frankfurter Hor. Webergasse 37. Städler, Niederschelden. — Wilhelin, Frl., Niederschelden. Grüner Wald.

Markistrasse 10.

Aberle, Kím., Kempten. — Adler, Kím., Elberfeld. — Flum, Kaufmann, Berlin. — Greiner, Kím., Lauscha, — Grisard, Kím., München. — Klein, Kím., Berlin. — Kömpter, Kaufmann, Berlin. — Knörtser, Kím., Berlin. — Lub-Loewenstein, Kím., Berlin. — Lub-

Pinsky, Kfm., Kassel. — Müller, Kfm., Pirmasens. — Pabst, Kfm., Dresden. — Petzinger, Kfm., Pirmasens. — Schindel. Kām., Nürnberg. — Silbermann, Kfm., Berlin. — Steebe, Kfm., Berlin. — Streka, Kfm., Wien. — Theilbenn, Kfm., München. — Ungerer, Kaufmi, Pforzbeim. — Wehrland, Kaufmann, Berlin. — Weigel, Kaufm., mit Frau, Wien.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. von Döming, Frl. Niedernhausen.

Hallier, Kfm., Bielefeld. — Kirwald, Kfm., Winningen. — Richard, Kfm., Benan. — Stelo, Kfm., Stuttgart. Hotel Happel Schillerplatz 4.
Graber, Kfm., Aachen. —
Kim., Frankfurt.

Hotel Hohenzollern. Paulinenstrasse 10
von Langenhan, Präsident der
Handelskammer, Czernowitz.—
Schaefer, Kgl. Amtsrat, mit Frau und
Bed. Wolmirsleben.— Zinner, Frau,

Wolmirsleben. Vier Jahreszeiten.

Kaiser-Friedrich-Platz 1. de la Rocque, Brasilien. — S Dr., Nymegen. Kaiserbad.

Wilhelmstrasse 42. Obersthut, z. D., V Goldene Kette. Würzburg. Goldgasse 1.

Staitz, Frau, Leipzig. Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6. Gericke, Frau, München. — Philipsborn, Reg.-Präs., Hannover, Hotel Mehler,

Hartwig, Kim., Köln. - Laukmeyer, Leut., Landau.

Hotel Meler. Heinicke, Kim, Leipzig.

Hotel Krug. Nikolasstrasse 25.

Braumann, Kfm., Strassburg. —
Braum. Kfm., Berlin. — Hein, Kfm.,
Neuwied. — Kisaing, Kfm., Dresden,
— Krehlmann, Kfm., Deidesheim. —
König, Kfm., Würzburg. — Kürig,
Kfm., Berlin. — Maylipp, Kaufmann,
Würzburg. — Schild, Dr., Frankfurt.
— Wohllebe, Kfm., Leipzig.

Motropole u. Monopol.

Withelmstrasse 6 und 8,
Bornboldt. Staaturat. m. Fr., Danes.

Bornholdt, Stantsrat, m. mark - Meirowsky, m. Fr., Görlitz. - Reher, Berlin. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Kaiser-Fracht, Platz u. Wilhelmstr. Dahlströma Fram mit T., Stock-holm. — Grillo, Rheinland. — Reis, Fran Dr., Stuttgart. — Roebert, mit Kurhaus Bad Nerotal,

Nerotal 18. Nast, Kfm., Berlin, Hotel Nonnenhof.

Kirchgusse 15.

Hagebusch, Kfm., München. — Helmann, Kfm., Frankfurt. — Meinzer,
Kfm., Köln. — Radloff, Kfmi, Berlin.
— Schmidt, Kfm., Elberfeld. Palast-Hotel.

Palast-Hotel.

Kranzplatz 5 und 6.

von Mamm, Frau, m. Bed., Frankfurt. — Poschingor, Rittmeister, mit Bed., Hanau. — Rohde, mit Frau, Peterwitz. — Schroers, Kommerzienta, m. Frau u. Automobili., Krefeld. — Schroers, m. Frau, Krefeld. Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5 und
Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12,
van der Aa, Fri., Nymegen. — van
der Kun de Bruyn, Frau, Nymegen.
— Mycielska, Frau Gräfin, Gross
Jauth. — Sleurs, Frl., Nymegen.

Rhein-Hotel. Rhein-Hotel,

von Hauffstenger, Obering., Leipzig.

- Zinope, Kfm., m. Frau, Bordeaux.

Hotel Reichshof,

Bihnhofstrasse 16.

Berg. Kfm., Schalksmähle.

Endrass, Kfm., Stuttgart. — Havne
Kfm., Koblenz. — Hauck, Verwalter
Schuttenbergerhof. — Zerbe, Kfm. Kemajen.

Hotel Reichspost.

Hotel Reienspost.

Becher, Ing. Köln — Dietersche Frl. Konzertsingerin. Berlin. — Haus knecht, Kfm., Frankfurt. — Tigger K5m., Schweim. — Venhoff, Ingen Düsselderf Residenz-Hotel,

Patchett, Oberst, m. Frau, Broom Hall. — Mehlia Frau Reg.-Rat, m. Kind. u. Bed., Berlin In Privathäusern;

In Privathäusern:

Pension Anglaise,
Somenbergerstrasse 37:
Strauss, Fr. Major, Duisburg,
Kyzer, Frl. Rept., Amsterdam,
Villa Beaulieu, Nerotal 16:
Friedlander, Frl., Berlin,
Pension Daheim, Friedrichstr. 5:
Kretschmar, Dr. phila mit Frass
Spandau, — Bender-Wiesche, mit Frankfurt.
Pension Fortuna, Parlin Pension Fortuna, Paulinenstr. 7: von Barsedow, Oberst, met Fra

von Barsedow, Oberst, met Fras Graudenz, Pension Grandpair, Emserstr. 15/15 Grodtzinsky, Frl. Rent. Frankfus* — Ott, Frl., Cröftel. Välla Hertha, Dambachtal 24: Ordbrown, Rent., Portsmouth. Kapellenstrasse 10, P.: Sztehla Inspektor, Budapest. Langgasse 10, 2: Prillwitz, Frl., Frankfurt. Marktstrasse 6, 1: von Salviati, Major, Braunschweis Nerostrasse 5: Rennenkamph, Mittweida,

Rennenkamph, Mittweida,
Stiftstrasse 2, P.:
Kaugas, Kfm. u. Fabr., Riga-Mits
Augenhollanstalt, Elisabethensir, 9:
Gross, Fr., Schubbach, Werne
Miehlen,

ionfl fourfl Bubliar, ber

Der C bliabrts verbreiten. ausführlicher allgem une boch

art ge meinen Wobligabries pelege uussen unte boch ausjührlicher verbreiten. Ter Jubilar, der soust ausschlich, der jeunst ängstlich demight ist, etwas über jetne gemeinnuösige Birte sangtelt an die breite Offentlichteit gelangen zu lassen, must mir diesenal ichon verzeiben. Handete si sich zu der rischen, must vobeserbebungen, die um threr jeldst wilken erfolgen, sondern darum, zu zeigen, welcher Arbeit und verlager Estry und Poppian rechen Berune Mann fähig ist, wenn er Berz und Rohf aus irchen Bied und eine träftig zugestender Berz und Poch und wenn er es derz und Popian dem rechen Fielen.

Dieterich Hans Tigges rie apilico

u, Broom

37: sburg. / am. 1 16:

hstr. 5: mit France, ma France

netr. 7: pit Pros tr. 15/17 Franking

al 24:

unschweil

hensir. 9 Werne

13.2

Syljeringe in 1048-11.

Syljeringe in 2015-2016-2018-2014.

Syljeringe in 2015-2014.

Syljeringe in 2015-2014.

Syljeringen Sychong der Germeinde entheligter Sylvetig in 105-2014.

Sylvenien Sylveng der Germeinde entheligter Sylvetig in 2015-2014.

Sylvenien andfelde, End Sylvetig in 2015-2014.

Sylvenien undfelde, End Sylvetig in 2015-2014.

Sylvenien werd in 2015-2014.

Sylvenien werd Sylvetig in 2015-2014.

Sylvenien Sylvenien in 2015-2014.

Sylvenien Sylvenien in 2015-2014.

Sylvenien Sylvenien in 2015-2014.

Sylvenien Sylvenien in 2015-2014.

Sylvenien Geberg in 105-2014.

Sylvenien Geberg in 105

yu betaligen. Alber immer ned dait er voltstumitige Le h r g an g e in Schvanbeim, leitet er naturbundige Führungen in Rachbarorien. Er hat eine Heimalaus-fiellung in Schvanbeim veransfallet, leitet den Mineralien-anstanfid der Alliglieder des Rhein-Achtiguen Berbandes und betätigt fich mit der Heder m der Herderung der Lossengebiedung. Die "Gemeinnistigen Blätter" die er vor 10 Jahren gründete, seitet er noch mit großer Liebe und nianche Anerfennungen sind durch sie hinausgegangen. Alanches, was in seinen oder anderen Beiträgen vorge-ichfagen ist, ist in die Pracis umgesetzt worden. Alls ich ihm vor einigen Monaten die Jede nache seine bistige dopusär-voissenschaftliche Schristensundung zur Unter-nit Freuden seine Mitardeit zu. Ind dereite liegt in der An i w är i s. B ich er et' sein Wertset in scholigier Highing unserer Bollsbischmaßsardeit zu schoffen, "Die alten Kristläufe Ergebnisse sehr, in dem er noch nicht der-ösent sach der verben. Beste melgen tin Populärer Berife darstellte — eine volsenschaftliche Urdenschaftliche Berife darstellige Feder stelle andertendigen Berife darstellige feiner Forschungen in populärer Berife darstellige Feder stelle andertendigen gegeben ihrerden. Im Laufe des sommeren Sommitted hinaus-gegeben ihrerden.

Reben ber Boffsbilbung war es bas Genoffen.

Neden der Balebindung war es des Gede peieren Veldagen Herten Veluparischenkunklichen underes Volleichens erblichte. 1899 gründele er im Preidenbach dei Biedenlopf einen der erfen Laufgegerente. In Tahangenesfehens erblichte. 1899 gründele er im Preidenbach dei Biedenlopf einen der erfen Volligischenkunklichen Konliumgenesfehensche der einen Wassen.

Verlagen undere Verlächen Konliumgenesfenischelte im Bassen.

Verlagen underes Positäebens des greben berdorgeht, war er bei aller Wertschen Forsten der Preiden Volliumgenesfenischelte, war er bei aller Wertschen Forsten der Konliumgenesfenischelten im Bassen.

Viele aus den ethebtat sein. Periden Loganischen, das innich der Technaften en beneichen de menschieben der Auflichte hie bei penigen, der Echnaften der Erfelte nandes Verfallig der er der Verfallige Erter Krieften für der Kriefte im gangen. So fat er denm manchem zur Geite Liter Antragslich ist, schere gewirtt. Manche mußte mit Kampf durchgefett verden, aber er vor und ist der rechte Manny der Kriefte nandes Guse gewirtt, nandes mußte mit Kampf durchgefett verden, aber er vor und ist der er durch in Krieften der Krieften und geernut, nach der Krieften Wassen war erchten Malnunger der Schaubeng eine Krieften und gewirtt. Mach im Erfen Briefte der Krieften der Gegenanbeim wird ist der Krieften und eine Krieften und Genesche im Gewanscheiner Schaubeim wird der Gewanscheiner Schaubeng im Erhandsein, für der er de bei kungen geben, des des in der nub der Gernanbeim wird der Gewanscheiner er der geben und geben, das des gie der erfehen und der genesche der gewirden was der gewolft für Brieften gerkent volle. Der Kobelt hat beieß geten und beieß gereiche beite gerbaut wied. Der Kobelt der Beiten und genes geben der Schaufen Stellen ist es bas gie er auch nicht des erreicht hat, was er gewolft für Geburchens beiter Felen gelicht für geben der Selber beite gerten in der Selber voller Beite gerten und gestellt unt mieren

Minfoan

* Branch und Sitte. Aus Wide t teilt man uns mit; heter hat sich wie in einigen Rachbargemeinden ein alter Branch ethalten. Bevor nämlich die Mannsleute Sonntagnachentitags das Birtshaus besuchen, versammelt man sich auf dem Plat vor dem "Kotes". Es ist sonderst, zuerst sieh da bie Jugend, denn sie Letten ich geht zuerst ins Wirtshaus, und dann erst sonnen die Echen, der Kannerraden, man spricht von Tagesneuigseiten, dom Geld usw, und dann und trintt "sein Schoppe". C. V.

Bolkstiimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

-o Ericheint jeben Cametag Abenb. o-

Mr. 8.

(



bem

Winfernacht.

Dicht ein Flügelschlag ging burch bie Welt, Sittl und blendend lag der weiße Schnee, Richt ein Welfieln hing am Sternenzelt, Reine Welfe schlig im starren See.

Seebaum auf, Aus der Liefe flieg der Seebaum a Bis fein Bipfel in dem Eis gefror; An den Kfen Komm die Rig berauf, Schaute durch das grüne Eis empor.

Nuf dem dinnen Glafe ftand ich da, Das die schwarze Liefe von mir schied; Dicht ich unter meinen Füßen fab Ihre weiße Schönheit Glied um Glied. Mit erfildten Jammer taftet

Un ber harten Dede ber und bim, 3ch bergeß bas bunte Antifig nie, Immer, immer flegt es mir im Ginnt

Bottfrieb

Sobenrofs. Der lette Bille

D. Diefenbach. Bertfebung)

4. Rapitel.

Der berstorbene Hohenrot batte seinen Schwestlern einen Steinung der Reinen Steinschaft. Das war die Meinung der Kelanen von der Kelaments allgemein Lekannt vourde. Die meisten werden, dem es ginge doch nicht, daß einer in dieser Weise seinen es ginge terfige. Das wäre ja noch schöner! Der Berstein Beligererfige. Das wäre ja noch schöner! Der Bersten Beligererfige. Das wäre ja noch schöner! Der Bersten Reisseligen getrieben. Die Widertrine und heiraten! Reinspin Allen geraben, auch nur an diese Wöglichkeit zu densen kreigestellt hätte, ihnen aber die alten knechte aufbängen zu wollen, das gebe denn doch über das Bohnen-lied! Bortgefeute Birfungen. - Die ralisfen Rnechte,

Es gab aber auch etliche, die fich über die Geschichte köstlich amufterten.

"Gebt acht", sagten sie, "das Ling wird lustia werter ben, wenn das Testament in Kraft tritt! Was wettet ihr, daß die Kalbrine den setten Brocken aussichangpt und das die Kalbrine den Berstand der stellert? Heiste katen tut die das nicht, seldst wenn der Karl oder der Konrad an dem dirren Krokdinissischen andeisen wollte. Alber alles derlieren zu müssen die undeigen wollte. Alber alles derlieren zu müssen die under den geraut das Saler, das balt sie nicht aus. Wan feunt ja die geizige Spinne, die stütt in eicht aus. Wan feunt ja die geizige Spinne, die stütt die nicht aus. Keine Kindert kann man sich die kauben destalten. Die Kathrine? Bah, ein Tulgend, vonn's darauf anskathrine? Bah, ein Tulgend, vonn's darauf anskathrine setze alle Hebel an, um die Ungültigeteilsertstärung des Teitbarentis berbeiganführen. Seie

lidiften Granaten aus dem Aliftfärunf der directeringen des Appier thefenderte, aber vergeblich, Es ließ stegen das Appier thefenderte, aber vergeblich, Es ließ stegen das Appier thefenderte, aber vergeblich, Es ließ stegen der Bauer nicht bei gehunden Schneen der der vergelecht in die Kirche und das Airtshaus gegangen, und der Afarrer, der sich auf den unterhielt, mußte bezeugen, daß Hohenrot einen sehr der vermünftigen Einden auf ihm gemacht hatte. Daß Testament spreche aber Advorat, als er all seinen Abit und seinen der dagegen, daß der Zestator vernünftig gewelen seinen der dagegen, daß der Zestator vernünftig gewelen seinen der dagegen, daß der Ashalt des Testaments einen durchaus klaren, zielbevußten Eindert mache, es könne sode der Arstigkt, daß der Anhalt des Testaments einen durchaus klaren, zielbevußten Einderu mache, es fönne sode der Krisderung der Geheren muter seiner der kinderenstigkeit gestitten habe, nur hätte erspringen wolsen, daß seinen Schwestern aufraften und für der Erhaltung der Sobenrotschen aufraften und des Abbenrotschen insprischen ins Beite Wonate der zuer kahren vorzen inzuriesen insprischen ins Vand gegangen. Sie

Den beiden Ancchten halte das Gericht ebenfalls ie eine Abfarift des Zestaments zugestellt, ohne dagu versplichtet zu sein. Der Antsdrichter war aber ein Freund von merkwürdigen Geschichten und wo er etwas zum Bustandebommen einer solchen beitragen konnte. da war er gern dabei. Auch handelte er in einer Art Gutmitigkeit, er wollte den Schweikern die Erfillung des Gobenrosschen letzen Willens etwas erleichtern.

Alls die Knechte die Abschrift erhielten, verfäunten ben gwei Abenden das Stelldickein auf der Bank dort dem zonie des verfaubenen Hohenen, in dem Kank Boern Hongenen, in dem Kank Beern Kage lann als Sachberwolfer fungierte und alles mit einer Rreue behültete und vollbrachte, als fönne jeden Alugenblid der Lote aus der Hongenen, "Ro, Karl, eh alles en Ordning?" Birkfia, der treue Knecht hatte mit dem besten Gewissen rohnen, des nichts verfäumt worden sei und das der Alte durch aus nicht notwendig habe, sich deschalb im Grabe Une bequemsschen zu bereiten!

Am deitten Abend fam Konrad Notnagel wie gewoöhnlich. Er jeste lich auf die Bank und stopste sich die Abeit, die er aber nicht angündete, sondern in die Taske die auriak stobe. Karl Beihmenger hatte den Freund kommen sehen, Bährend er sonst sonst niem seinen ban, blieb er beute noch eine Zeistang unschälfig in der Stude, schlieblich drückte er sich aber doch die Kappe auf den Ropf und ginaus. Die Kappe auf den Robf und ginaus. Die Eromnelskliche und keiner gekraute sich gedämpste Tromnelskliche und keiner gekraute sich in die im Alendade dunkte den kreund in die im Alendade dunkte den kreund is die eine Alenda el dännnernden Spiegel feiner Seele bliden kur. Konrad schob die Pfeifenspisse zwischen die und strich ein Streichbölgeben am Oberschenkel Mechanisch artist auch Karl in die Rockschie und Loffen. Sähne am. M

> Drud unb 8 Bregnimpetifc für bie Schrifteitung: D. Diefen bach in Eliebtuben

ekenso mechanisch griff er neben sich, wo bisher innuct der Aabakkentel Konrads derrit gelegen hatte, denn nach altem Gebranch stellte dieser den Aabak, während Karl oder vielnicht der verkierden Habet, während Karl oder vielnicht den Placke den Aabak, während Karl oder vielnicht den Placke den Aberblichen für den Konrad sie Preist den Kreinke der Anchite lieferte. Als Karl den Tabaksbenlei vermitzte, stedte er die Pries in die Konrad ließ das Streichhölzigen auf die Erde sallen und hielt dem Freund den Aabak hin. "Abelle mer und diest dem Freund den Aabak hin. "Abelle mer und diest dem Freund den Aabak hin. "Abelle mer und diest dem Freund den Aabak hin. "Abelle mer und diest dem Freund den Kant de Karl ab.

Der Kamerad legte die Hände auf die Knie und der dem Freund best keiner lange nebeneinander. Feder führte, dah er dem Freund den der ihm gewordenen Bestimmung, eine der Konnend der ihm keiner sahe weilten dah er wußte, dah von der ihm gewordenen Bestimmung, eine der missischen Sache berauszurüden, weil seder wußte, dah von den beiden Schwestern eigentlich dah mit der missische Machen Schwestern eigentlich dah mit die dah der die heite Konnend wich die dah der Kantar lassen. Er dent habe, sog er ein dunk eldes friegt?" dahweigen. Er dient mit de auch dente den die Kantweigen. Er dient die dente dente dente den dente den der Kantar aus der Aachte und diesen enthadm er das diermal zusammengefaltete und diesen enthadm er das diermal zusammengefaltete

Aber auch Karl hatte bereits die Testamentsabschrift in der Hand. Seder ichielte nach dem Padier des anderen ob es dem gleiche, das er in der Hadier des anderen ob es dem gleiche, das er in der Hadier des andereren des dem gleichestig. Eine der Alle nur auf is 'nen Gedanke gekonrad. Er hat uns da ebdes Schünes eingekrack, der Verleite Konrad.

Karl erkundigte ich, was die Weidselnte dazu kagten. Schenne tun sie' antwortete Konrad, was den Steund zu den Harder veranlöste: "Un die einert heitrate!"

Ach ja, der versteckene Hachte wollte, dann hatte ers ieden kunderlichen kuchte wollte, dann hatte ers ieden kunderlichen kuchte wollte, dann hatte ers ieden kunderlichen dangebakt, wollte er sie aber nur gründlich aus dem Handelte wollte, dann nacht sein Schleiten Unglich, wie zwei beste kleinen die Kande reiben, dem fie schen stehen wird; entweder auf alles verzichten, oder sich facht um alles in der Welt hätte sie die ihren offender Wickt um dles in der Welt hätte sie der Allennen Kestwirftig Prichender wie gewagt! Kas Konrad anlangt, so batte er seit den Westwiste Welten wir der Krathirste kasseile hätte schen Ancaste hate, we ist Anaster Kontelle das sie klien ihres Brides sieder Krathirse zu der Krathirse zu der Beit nich schielte siede hatten den klien ihres Briders sieder. Der alse Brite hätte ich einer Anastere er seit den Krathirse zu der Beit gar keine!

Orte klien stress Brider sie kashirste dachte, der Eine date hatten den klien den kenden. Die Krathirse dachte, web die Krathirse dachte, Weitsche hatten den kenden des darberne, und die klien klien ihres Brider Gedanten: die oder gar keine!

Rach dem Stohleufger des Karl trat wieder eine minutenlange unheimliche Stille ein. Ein paar junge Burschen kannen die Straße herauf und klieben dor den Kneckten stehen. "Lo wie ehersch wann mache mer Hochzeit?" fraate einer. Die Kneckte fenkten die Köhse und ließen die Testamentsabschriften, die sie innuer noch in Hochzei det (täte) ich aach die Mickertrine numme", verseis det (täte) ich aach die Mickertrine numme", verseis ein anderer und alle lachten. "Gieht zonm Testvell" schrie Konrad. "Die jungen Menschen verzogen sich. Vach einiger Jett begonn Karl: "Bas solle merr do mache? Werr könne doch nit zum sweite die Kathrine

beirate. 's beste wird sein, wenn merr gang die Finger davon lassen, mensse mit aach?"
Konrad entgegnete: "Ja, das mene ich aach. Was soll aber drans werd'n, wenn merr die Weissleut laufe lasse? Sann milse merr uns nach andere Serrichasse minause."

Karl wiegte bedenklich den Kopf. "Und ich sein schon r im Haus wie daheim La fällt es einem schwer. Haus weiter zu ziehen Ja, wenn ich noch einmal 1g wär'!"

gar su garftig loffe." jung war : Konrad meinte darauf: "Wenn die gar zu garstig war, dann tat's sich am Midertrine nit End' noch mache

Ter Freund erwiderte: "Probier's doch einmal, du kannst's ja am beste. Tie Mickertrine wird auch nit so mir nit dit nit auf die Erbschaft verzichte wolle."
"Ich kann bei der nit lande", entgegnete Konrad. "Wenn dit dich aber an die Mickertrine machen willst, dann will ich's in Gettes Namen mit der Kathrine auf-

nehme."

"Las glaub' ich die, herungewandt ist auch gegeichren. Du hast bei der Wickertrine leichter wie ich Litt ja immer mit ihr ansammen", versehte Karl.

"Ich merke, 's ift um die Kachrine gespillt", entgegnete Kourad. "Benn ich mit" recht überlege, dann
bleibt uns nix anders übrig, als den Karren laufen au
lassen. Wir war'n immer so einig. Lie verdammt Geschicht!"

Tem Kamerad ging mittlertweise ein anderes Licht
auf. Er war nicht gesonnen, den Karren laufen au
sassicht, im Gegenteil, er hoffte jest schon, ihn so au lenken, daß ihm mindestens die halbe Hinterlasseihe des
seisgen Johrnet in den Halben sleiben sollte. Lie
Aussicht, auf verhältnismäßig leichte Beise kin eigener
Hen, daß ihm mindestens die halbe Hinterlasseihe der
Hesseld, auf verhältnismäßig leichte Beise kin eigener
Her Wickertrine zur Heiten au überreden, er wirde sich
selbst diese Dornenktrone der Schöfung auf den Kapf
gestültet haben. So aber blieb nichts weiter übrig:
wollte er den ausgesetzten Preis erringen, dann mußte
der Freund verzichten.

"Wie wär's denn, wenn merr die Kathrine auslose
täte?" meinte Karl.

fallige Konrad. Mustofen. die Rathrine?" ftaunte der etwas fdhrer-

Kart hatte aber ihon einen Strohbalm in zwei Teile zerissen und hielt dem Freund die Kault hin, aus der die beiden Kalnnigen gleichlang herdorragten.

"Bieh!" sagte er. "Biehst dus Jampe Hällnichen, dann balt du die Kathrine und ich hab' die Midretrine auss Korn zu nehnten, ziehst du aber das kurze Källnichen, den, dann ist die Kathrine mein und die Hat zu sehen, wie du mit der Krahbürst serin und die hat zu sehen, wie du mit der Krahbürst serin wirst. Abgemacht?"

"'z giff", erwiderte Kontrad und über die Hatlichen, die im Wondschen goldig auf der rauhen Faust des Kathrine wie die Getreidehalme auf granem Ackerfelde, jedes ein Schäfal, das eine Selbständigkeit, Meichtum, das andere Unselbständigkeit. Arnut. Und der dumme Busall iollte entscheha, welches in seine Kant dies Kathrine — o, der Kontad hätte es gerne sill sich seine kathrine — o, der Kontad hätte es gerne für sich gebabt, aber auch der Freund tat ihm leid. "Ich will's sein lassen, dache er eine Schunde lang, dam reiste es ihn aber doch sein Glück zu prodieren. Er griff zu und hielt ein Kälnnigen in der Hand.

"Da meh", sagte er zu dem Kamerad.

Karl mah mehrmals.

"Die Lotterie gilt nir", sagte er. "Ich hatte in der Lunkslied die Strohbälnigen aleich lang gemacht."

"Desto bessert" atmete Kontad auf.

"Tie Lotterie gilt nir", sagte er. "Ich hatte in der Lunkslie die bestrohbälnigen gleich lang gemacht."

Frosessor Dr. Zvilhelm Kobel

fpiegelien.

Much in ben nachften Jahrzehnten

Beiching belegt und bamit ber Schife ber Lebensnerv burch.

(Gin Belehrter und Bollemann)

Am 20. Februar feiert in Schwanheim a. M. Profesor Dr. Aliselin Kobelt feinen 70. Geburtstag. Die Eine wohnerschaft Schwanheims wird aus diesen Ankaß eine öffentliche Feier zur Ehrung ihres Alitbürgers veranstallen, und die zielen Freunde des Jubilars aus der wissen, dasstlichen Freunde des Judilars aus der wissenschlichen Werben sich au dieser Sprung deteiligen. Prosesse soden Arcifen feiner naturwissenschaftlichen Fachgenossen in den Kreisen der Arcifen seines hohen Ansichens und in den Kreisen der Arcifen deres hohen Ansichens und in den Kreisen der Vollzsbildungsseunde als vorzüglicher Popularischen der Vollzsbildungsseunde als vorzüglicher Popularischen der Vollzsbildung in die die der puläre Persone und Lichen der Kreisen Gemeinutzig der Kreisen Geben der Tagblatt" heute Dr. Kobelts Bedentung wirderder Tagblatt" heute Dr. Kobelts Bedentung wirderder Tagblatt" heute Dr. Kobelts Bedentung

W. Robell wurde in Alsseld als Sohn eines Pfarrers, ber sich auch als Schulmann eines guten Ansehens ersteute, geboren. Ausgesprochene Reigung sührte ihn zum Studum der Nedstin, der er am der hesslichen Lückenn der Nedstin, der er am der hesslichen Lächen vollat. Einige Jahre prastlizierte er als Arzt in Bied ent oph, der Kauptisad des dannals noch hesslichen "Hinterlandes". Im Jahr 1869 verzog er nach Schwan-hein, wo er eine Reihe von Jahren die ärzlliche Prazis aussichte, dis er sie in den Ber Jahren die aussichte, dis er sie in den Ber Jahren ausgab, um sich aussichte er sich mansgeseht auf den Gebiet materiester und gestiger Wohlfahrlichen Arbeiten zu widmen. Dabei detätigte er sich mansgeseht auf dem Gediet materiester und gestiger Wohlfahrlichen Scheitnung eine Bedeutung an, indem sie him den Projessortiel verlieh.

To lebt Dr. M. Kobelt in stiller Arbeit, in veislicher Aussichung von Zeit und Kraft, in seinem traulichen Seim in Schwanssehung von Zeit und Kraft, in seinem traulichen Seim in Schwanssehung von Zeit und Kraft, in seinem traulichen Seim in Schwanssehung von der innig und rege verdunden linner nicht zurückschaftlichen Vachgenossen der gangen Welt und wohl täglich destütigen von gleichstredenden Freunden. Von Inngern der Wilsenschlichen der Nachtungen, der nicht vereinsamt lebt, heute noch, ja inniert nicht Antegung und Seigen him ans in der verschieden Weise und nach den verschieden wehr Antegung und Seigen him erken Richtungen.
So einsach der Gebensgang unseres Indistre Forische, Schrifteller und als naturvössenschaftlicher Forische, Schrifteller und als naturvössenschlicher Forische, Schriften als naturvössenschlicher Forische, Schriften Feiner Arabischen Frank, erlaunte Kobelt schon in den erken Indischen Lerchäftlicher Kraftsen bei Merikante Kobelt schon in den erken Indischen Lerchäftlicher Kraftsen beställigen Fobe und spesiell mit einer gewisten des außere Webens, mit einer aktgemeinen geistigen Hohe und bes Werfenntis zusammendingt. Wel inderhandt des aufgemeinen gewisten der Gefenntnis zusammendingt. Wel inderhandt des aufgemeines gewisten abhängig ist.

fo Wodutendes geleiste hat mid zu bod er später is Kodutendes geleiste hat mid zu den Arthendes Wälluren er gebört. Andeden Hoodt and, Schoundeitu Arthendes William in der Generalische der der Geschiede der des Geleiste des Schoundeitus Mörtendes der der des Geleistes des Geleistes

ekenso mochanisch griff er neben sich, wo bisher innuer beirate. 's beste wird sein, wenn merc gang die Finger der Tahaksbeutel Konrads bereit gelegen hatte, denn dabon lassen, menste nit gach?"

10

Reiching belegt und damit der Schule der Lebensnerd durch ichnitten. Kur mit Rühe komiten, wie die Andrittel flagt, die Ariminer gerettet werden; alle Projessen die auf dier, Truder, Apotheter und Pedell erhielten den Abschied. Die Höhrle viedelen, Jamas 1627 auch das Bicht der Rassuer Talente, mit dessen Kamen in den Lepten Hoffliche. Die Schile verknübst gewesen war, Johann Henry Rassen der Schile verknübst gewesen war, Johann Henrich Wisted und sein Grein Berind Wisted und sehn Greind Berinder Bussen Projessen Geschnützen sich gegen, Häufe nicht der vondere Herber Perdenktigen gegenen Projessen Projessen Projessen gegenen Projessen Projessen Beringer der Schliebenen Projessen einigtet der Schien welche die Schile in mehr die Uneinigtet der Schosen, welche die Schile in unterhalten hatten, nach dem Aben Aberintus der Schule einigtet der Beringer, wah die Schule zum Besten der Schule einigerichtete Projesse in der Schule einigerichtete Projesse was des Schule einigerichtete Projesse was der Schule einigerichtete Projesse von der Schule einigerichtete Projesse von der Schulpseunig", feinen ausbeingendenden Erfat der

Nuch jett nahm man zu Kolleften seine Zustucht, und terstächlich erhob sich die Schule wieder. Aus der Schweiz und der Albertander kanen Unterstätungen, und als bei und den Riederlander kanen Unterstätungen, und als bei Letgescheit des Westigkischen Feldenstongresse der setzte Seriach einer Folleite genacht wurde, steuerten nicht nur deit ist Minister Letjanmelten seigebig bei, sowdern auch die den schweinden, die der gewandte Projesse und die Professionen Beit seiner Reise angling. So ward es möglich, die Prosessionen vieder zu besehnungen nicht; gelegentlich beist es, die Professionen viederen zu besehnungen nicht; gelegentlich des der Professionen zu beschen nicht; gelegentlich des der Professionen zu der Kanen mehr mit Aleiden ehrlich der Konserstonken, gescholzung der mit Mebzettel, die wie Schwecklotten kömen, dezahlen.

famen, bezanlen.

Aber bedaltiger waren bem inneren Gebeihen ble
Aberdaltiger waren bem inneren Gebeihen ble
Aberdaltigen Erreitigfelten ber Dozenten. Bon ber auch ibt
heologischen berfichenden rabies theologorum zeugen noch jeht
bede Altenbündel, Echon 1651 umblen die beiden Cartefamer
Zehannes Glauberg und Ehrifoph Biltich dem Anflurm
ihrer Kollegen weichen, die farr an dem in der Dordrechter
Chuode schlegen weichen, die farr an dem in der Dordrechter
Chuode schleschen ber neu entschenden und nelch gebeihen
ben Duisdunger Hoelfen Zechzegriff schhielten; sie durden bie
erhen Propessonen zechzegriff schhielten; sie durden bie
Kennach zahreicher Echalter getoannen. Aber durch ibren
Roggung war der Friede nicht erreicht. Ann deschbeten sich
bie Anhänger beider Richtungen unter den Zehren, und auch
bie Anhänger beider Richtungen unter den Zehren, und auch
bie Eindemtenschaft teilte sch in zwei Lager, de durch allerkei Unig und Inddentunt site Zh- und Buneigung zu bezengen fitt gut fanden, die 1654 fürift Johann Morth von
Cliegen durch ein domnerndes gusse ego die Aufne wieder serfleiste.

Lingen mit dem Anifer siber Erteflung der Universitättungen mit dem Raifer siber Erteflung der Universitätprivisegien; aber die gesorderten 4100 Guiden schieden zu hoch auch
war der Aber Angen bes scholen nicht mehr aufgutreiben. So gling es dannals im gestoften römischen Aufhoch und den den Ponterer "Erteflung der Redmung Raife VII.
Ernift gemacht und dan Pont Pragen "Erhöllung der Redmung Raife VII.
Ernift gemacht und dan Verlagen "Erhöllung der Redmung Raife VII.
Ernift gemacht und den Verlagen "Erhöllung der Redmung geriecht,
sweden eingereicht, der Erielen von Pranten der Eriele,
sweden ein den Universitätischen den Pranten eingereicht,
sweder ein der Eriele der Verlagen den Strömen ein gereicht,
sweder ein der erfele,

Tem vollenschaftlichen Leben hat aber das Scheltern biefer Pläne wenig Abbruch. Im leiten Drittel des 17. Jahrhunderts nehn vielniehr die Schule nochmals einen bedeutenden Aufschnung, twie die Schule nochmals einen bedeutenden Aufschnung, twie die Angahl der immatrikkellerten Aufschnung, twie die Angahl der immatrikkellertenden Aufschnung, twie die Aught der der der der erscheinenden Bieger bewies. Sie berdantte dies der dem den ben beiden Theologisch Bethems Rethems, der die setzen Watthas Rethems, der die setzen 20 Jahre schne Lebens die 1686 feine große Gelehrfamleit in den Dieufs Leben als Kanyelredner, Apslageten und Dogmatifer gleich ausgezeichnert Johannes Aeldeisris, der ban 1682 bis zu seinen Tode 1680 dert wirte, theologische Gener, deren gleichzachtung von.

Noch seben in der experimente kitche geleiste.
Noch seben in der altertinnlichen Stadt an der Dill die seinernen Bentmäler der ehemaligen haben Echile, die nach ihrem hochberzigen Erinder weh auch "Johannen" genannt wurde: der ehemalige Echildhoff nut der Ausle, die Burse, die alten Professenthäufer. Und vern sein Weg einmal nach gerborn verschlägt, der lasse sein Weg einmal nach gerborn verschlägt, der lasse sein verschlägt, der lasse der eine kelle Legalkäergasse und den "derentum" an die Zeten erhineru, wo in der finsteren Rach des Westsandens bier eine beste Zeuchte der Legischen der Berten erhineru, wo in der Rüssen gebrich der Rüssen der der Berten Berten ber Rüssen der der Genap fich verschieben und der eine beste gebracht der und der eine der erwärmendes Lichten Rassanen Rassanen zeichen gebracht hat.

Altunsfinner Allerlei.

Frühere Strafen. Es steht sest, daß wir im Zeitaller der Hersten der Segentvart. In früheren Zeiten von gerichtlichen Urteisen der Gegentvart. In früheren Zeiten von des anderes Alse Bereis des Ernigen Schools der Gegentvart. In früheren Zeiten von des "Dillenburger Bedeenblates" aus Irra, duo es heiht: Den 18. "Dillenburger Bedeenblates" aus Irra, duo es heiht: Den 18. Zannarii ist don der Fürflichen Auflig-Kanzlei am die Fürfli. Landesgebergünstlicheißerei zu Diez zur weiteren Eröffnung bekannt gemacht worden, daß Seine Hohelt vermöge gnädigen Reffripts dom Be. Dezember 1773 die der Annen Margarethen Wamin den Habender 1773 die der Annen Margarethen Wamin den Habender 1773 die der Annen Margarithen und Banden Pieherei zubestirafe aus landesderrlicher Endaden zu berwandelin gerüht haben."

1010 Freibeilage zum Wiesbadence Cagbfatt. Die hohe Schule zu Herborn. 8 西南南南南南南南南南 ffr. 2. 666

Es gibt Naturen, die in dem Tollgefühf frijder Kraft auch der den höchsten und ichversten Aufgaden nicht zurückscheren, dam aber, wenn die Unerreichbarteit ihres eblen Zieles ihnen flar vor Augen tritt, in schieder Beitunung ihre Aräfte zusammenfassen, um auf enger begetrazien Gebiet diese bieselben Aufgaden in anderer Weise Positivatien Gebiet dieselben Aufgaden in anderer Weise gegengen. Der diese diese, Graf von Rassangen in siehen und hiebenden Segun zu füsten. Eines großen Aufgenestwogen, der volkehge Philasobeiter seines großen Ausden Aber volkehge Philasobeiter seines großen Ausderen Aber Weiselung der offinismus. Der in dem ruhmbollen Werte der nieder schlichen Revolution die Zeitstigen und verdischen Aber schlichen Revolution die Zeitstigen und verdern seine und gewossen. Dan gewaltigen Köntplen der nieder sehonen, dass zweiter Sohn vollen der Graften Wilselm der Sohnung gewossen. Dan der hohr der Sielenburger Beitstigten und Stittenberg. Dort dan der derübnurg Abdagogen Zohnung Erwischung gewossen Zohnung erwigten auf Stittenberg. Dort den derübnur Häddagogen Zohnung und Wiltenberg. Dort den derübnur Häddagogen Zohnung und Wiltenberg. Dort der die der heribnur Hände Gebe. Auf des die mot gewossen in der Stittenberg. Dort den derübnung eine Spillenberg meister eine nach einer Musbildung eine Zeit san geschieden der Abnung eine Zeit san geschieden der Abnung eine Ablen der Beit san geschieden und einen Katechishung eine Abnung, eine Agende und einen Katechishung eine Abnung, eine Agende und einen Katechishung eine Abnung, eine Agende und einen Katechishung eine

Lorine.

Lor

greitich hat Johann VI. auch nach seiner Rückter 1589 tweder hand voch herz bon der Sache der Freiheit abge-zogen, vielmehr ließ er sogar seine Söhne sost alle nach den Riederlanden ziehen, um für sie zu kämpfen und zu bluten.

Aber als seine eigentliche Lebensausgabe gaft ihm doch von num ab die Bervoaltung seiner nassaussen. Eine dieser Ausgeber Landere er noch 16 Jahre mit der ihm eigenen Rlugdele arbeitete er noch 16 Jahre mit der ihm eigenen Rlugdelt er id Frömunigseit und mit einer rafilosen Esetzie, welcher der Erfolg nicht sehlen lonnte.

Zeit sein Baer Bildelm der die ich beit Bieder Getten Gett seine Barten Banden Eine Steinen Bende eingeführt hatte, war der manden andere geworden; und auch Johann VI. hatte seit seinem Regierungsantritt isch erub der gluanzfamuner und nicht vernachsässen in den Biederlanden sein Stanminand nicht vernachsässen in Rein Prederlanden fein Stamminand nicht vernachsässen in der Riederlanden Lein Standensen der Gebergen er der Bandensen geregen vongericht waren errichtet worden, eine Flitz Landberg, zu der alle Bahfeter fähligten verpflichtet waren, dem Bohj der Unterlanen var burch weise Gesebe, Föhrberung des Bergbaues und Ersteicherung des Bertebrs Rechnung getragen, Aber noch war seine Leichterung des Bertebrs Rechnung getragen, Aber noch auf bein engeren Gebiet der Heiner auch bier war seine

Rod beftand in einigen Zeilen des Landes die Leibergen geden Zeilen geringen Zode gern aum Epferdenthaft, halte Zoden VI für die Bejreiung der Riederfankte Landes 200 000 ff. door seiner geringen Hader geringen Haber dasse 200 000 ff. door seine des Bestehet unstalligen Univerdant je ruhte er nicht, daß er seinen Breiheit liefere Berdenute er aber nicht, daß die nachte Freiheit liefere Burden hat, daß nur Bliddung frei mach.

Estuden hat, daß nur Bliddung frei mach.

Estuden hate es sich schollen der Respondation in seinen Landen des es schollen der Kantheren Erstehe und eine der Kantheren Gegen sein sollten, ein bestehe Schollbesen einzustäheren, da er in sinn eine der Haupfarundstalen der Riebe und eines volltzigenden schollen der Kantheren Landen Leben Schollbesen einzustäheren, das er in seine den der herfachenden Universitätischen der Riebenbera und seine der Kantheren Landen Leben Schollbera und seinen glandte. Ju der Strebenbischen und der Beitrichnen gegengen sein sie Seinsten auch den Unterrich der Zugend die ernich aus der Geiglichen und genannt, ihr das der Ereig beitrichtung sieden genannt, ihr das der Ereig beitrichtung sieden sieder Beitrichtung gegangen vorren, sonden und genannt, ihr das der Ereig beitrichtung eine Krichenbistungen in Ersillung gegangen vorren, sonden genug oder fausten Berdinfen zu ersten sein neuer Sponn zu rollicher Zähigkeit und nicht zum Verschlichen vorr der Schollen sie der Auflichen vorrebenn Gestüllichen sein ber den Schollen sien der Sponn zu rollicher Zähigkeit und ber den der Geburg und seine Bertriebenen Gestüllichen sein bertrieben der übermächen gestüllichen der Verschen gegen bertrieben gestüllichen seit ken Bielen bertrieben gestüllichen der Beitenberg beitrichen gestüllichen der Beitrichen gestüllichen der Ereihen gestüllichen der Beitrichen gestüllichen der Kanther geber übermächen Gestüllichen mas Beitenberg beitrichen der Kanther Geburgen der Ereihen der Beitrichen der Kanther geber geschlichen der Schollen der Beitrichen gestüllichen der Schollen der Beitri

wichen fein, wie ber hochverdiente Marthrer Rafpar Dievian

wie feine Is pfalsjeden Venoffen.

Diese Einwanderung bedeutender und in Leiden bei der Gemwanderung bedeutender und in Leiden bei der gemand vom indereiter Product für des Erafen Seche doll spagen hatte. Schon des Ginden Sechendens auf ihr hatten einer freieren Vinselfung Bahr der reformierten Petenntins eben in den erge Acchindung wit den holländigen Leiden Reformierten und feine perfonlichen Gräderungen bei ihren todesmutigen bestammer nehe Ersteinung wir den der der Schunder, das in den erformierten Verlaumig mit den holländigen Reformierten und feine perfonlichen Gräderungen bei ihren todesmutigen bestammer dei Einführung des frecht feine Meigen zu die en Refermität zur völligen Humverdung.

Da es einem jo edelbentenden und hodgebilderen siehen Rande wendger auf eine ährere Annahm der der erfehnding des firch lichen Lande wendger auf eine ährere Annahm der der erfehnder Echtführung des frecht in die er Kundhme der kerreffenden Leichführung des frecht die gestendigen des gehende Kunhmerfankti aguivenden. Schutwistigen des Geiftes andenmen untike, ergad fich für Isdam VI. auch hierans eine nem Keitgung, dem Schutwisten der Eudern in der Kunhmerfankti aguivenden. Schutwisten in den Krindhmer wicher der Menden der Gedulern und der Gedulern wirden der Geführen wirden der Gedulern wirden der Gedulern wirden der Gedulern wirden der Gedulern wirde den der heben beit glied wirden der Geduler, und der Gedulern der Gedulern wirde der Gedulern wirde der Gedulern und der Gedulern gerflichten Schutweien Schutwern bei Berteile gegen Schutwis eine Bestehen der Gedulern gerflichten Schutweien gestählern von Heine der Gedulern und der Gedulern und der Gedulern wen der Gedulern und der Gedulern gem Schutwissen

scheibener &c halten sollte.

Richt ohne längeres Aberlegen hatte Graf Johann VI. das Ueine Landslädichen Serborn im annutigen Dilktal gewählt, das von bewahdeten Auskäufern des Westerwaldes umgeben und den der einem stattlichen Schleß überragt wird, siehen Nauern zu bergen, die Ghre, die hohe Schule in ihren Nauern zu bergen, die zugleich den Bewahnern reichen Auhren sie berten, die zugleich den Bewahnern reichen Auhren sier der einen kort eingebenden VI. handlungen über die derhont, Bei den schrechen Auswert zu berrecht. Ein offener Placken Auflichen Hat die deutschaften Einwehnern wieden wie Dilkenden häuerlichen Erinte Keinwohnern und underlinde Eilgen, in dem der Sosialiung schieden Abailern in der Rähe einer geräusschen Fosialiung schien die beit des ind beine Verglinden wie Siegen, in dem der Volfganungen des Namues dem Auflösien der Schule gespährlich und das gute Einvernehmen zwischen Verflech wie Stüdenten seicht gesten das verben son der Volfgen wirdern und deben des Namues dem Auflösien wie Echtle gespährlich und das gute Einvernehmen zwischen der Schule gespährlich und das gute Einvernehmen zwischen Volfgen wirdern und der Volfgen das und die Plützgerschaft sich gemeiniglich der Obrigkelt widersein pracken sie Sente der raube und hart waren. Dassgen pracken sie Senten die Sentenber die Sentenber der Frührer des Bantbensein in gertinger Geständes für und der grästichen des Jandens in gertinger Entfernung von der grästichen des Jandensein eines hallenden Gebändes für die Kommunität

nicht di Abgeor Ritglie

Refung tatunga bod mi beigeho ich fün ta nich ha nich hanne klosser bei Boser krosser

berren hanbe hurdi b segen

ten Biteren. Gin

Serftär Bortug

Den t

bilbet. englisch mungs

Gr Ge

Beriet sierde. abgeich

Rocheln vielen

Uni sleich die Fi kottlich

leichtfü tin GI angefn ganger formen DPIDOT?

beripre Ein medilu Babeon Uni iesen.

Stimm

heute, überge Maren ben h Kerl i in Her

erganii

umb bie Heffate, vor allem aber bie Perfaltidriet bes bortigen Higherers, des Solpas Cicvian, besten all als des bevienenden Higherers, des Solpas Cicvian, besten all als des bevienenden der Solpas Cicvian, besten als des Solpas Cicvian, besten des Solpas Cicvian, consider the solpas Cicvian des Solpas Cicvian allegen des Solpas Cicvian allegen des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian Cicvian des Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian Cicvian des Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian Cicvian des Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian Cicvian des Cicvian des Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian Cicvian des Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian des Solpas Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian des Solpas Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian des Solpas Cicvian des Solpas Cicvian.

The Solpas Cicvian Cicvian des Solpas des Solpas Cicvian de

bet Sching des Hadaggarden sand, der sugleich eine Prolessen Schien, abste den Anderen Sadren der Schiene, um
beren Schien, der Schiene im manden Sadren de Schiene, um
beren Schiene der Schiene der Schiene der
der Schiene der Schiene der Schiene der Schiene
der Schiene der Schiene der Schiene der Schiene
der Schied der Schieden der Schiene der Schiene
der nicht auf der Schieden schieden Schiene der
felchen unz der son der Schieden schieden Schiene
der nicht auf der Schieden schieden schieden schlieden
der Schoen der Schieden der Schieden der des
felchen unz der son der Schieden der der Schieden der
Schoen der Schieden der Schieden der der
felchen der Schieden schieden schieden Schieden der
Schoen der Schieden der Schieden der der Schieden der
Schoen der Schieden der Schieden der der Schieden
der Schoene Schieden der der Schieden und der
Schoene der Schieden der Schieden der der Schieden
der Schoene Schieden der Schieden der Schieden der
Schieden der Schieden der Schieden der Schieden der
Schieden Schieden Schieden der Schieden der Schieden
der Schieden Schieden der der Schieden schieden der
Schieden Schieden Schieden der Schieden der der
Schieden Schieden Schieden der der Schieden der
Schieden Schieden Schieden der Schieden der
Schieden Schieden Schieden der Gerbeite der
Schieden Schieden Schieden schieden Schieden schieden schieden seine Schieden der
Schieden Schieden Schieden schieden schieden seine Schieden der
Schieden Schieden Schieden schieden schieden seine Schieden seine Schieden der
Schieden Schieden schieden sein der der der Schieden schieden seine Schieden
schieden Schieden der Schieden der Gerbeite de

ber die Milipfilhen noch gemiltich mitten auf der Straße sich deret machten, und manchen verwöhnten Gaumen mochte das Herborner Gebrün werig zusagen, wittde doch, wie der Eraf sagt, setten etwas Rechtschaftenes gemacht und die Felicitigung der gerügten Abeliande gemacht und viel Felicitigung der gerügten Abeliande solgte, wande der Eraft ein Erwaltmittel an und verlegte 1384 die gange Schule nach Siegen. Das half veiler als alle Trohungen, Kun wurde die Angerschaft sitigiam und suche den nun erst recht gewirdigen Schalt wieder zu erlangen, Gern der Pisstator dazu seine Hend die der einschaft des Universitätsunzugs. Sang einsch war ein solcher auch der den best bescheiten Aufter Schulen son erwichs die Schaufpil des Universitätsunzugs. Sangen, Kund als 1605 die surcht das maussässich mit der Isaden, und als 1605 die surchtbare Pesigesahr zu einer abernachgen übersiedeung nach Siegen zuwähle die Sechnschlagen thersiedetung nach Siegen zweider zu erlächen war dieses senchen der wieder auf Herber zu der inch kann war dieses senchen den kehner wieder auf Berdorn, und kann war dieses senchen sine den Beit seher zu der zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen zweider zu der zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen zweider zu der zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen zweider zu der zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen zweider zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen zweider zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen wieder zu der Verlächen der Professiedeung nach Siegen des wieder zu der Verlächen der Professiedeung der Verlächen der Professiedeung der Verlächen der Verläche

Die solgenden Jahre waren eine Zeit schner Bliter zu Fischen Pistators und anderer bedeutender Lehrer sahren Schiller aus allen Sauen Deutschand, daneden Schweizer, Böhnen, Mähren, Ungarn, Dünen, Friesen und Hollinder; mancher Jüngling ließ hier, von froder Juhuftshoffnung geschwelt, in Corvins tressischer Druderei seine Erstängssichtlit erscheinen. Es herrsche Errichte Erstängssichtlicher Aufweiten. Es herrsche Errichte Erstängssichtlicher Ramen des Druders Corvin Jüder, die mit Ausbeitung auf den Lamen des Druders Corvin Jüder, die mit Ausbeitung auf den Lamen des Druders Corvin Jüder, die mit Ausbeitung auf den Lamen des Druders Corvin Jüder ein handgreifssiche Indas als Augnete ziehte es in diesen Lichte der wie Gran Prosigiot dazu, eine Bruden zweigen des dreibigfahrigen kreigen geucgentlug eine Gran Housen, der Vest strieg vunger und seucgentlug eine Brandschau, der Kreigt, der Krieges, und als die hutenden den Brandschaube, der Kriegt vunger und seuchen und zerhorende Brandschaube, und katziele Vergein der Krieges der Kreige der Kreige seine Krieges und zerhorende Frieder hause die Kreigen gebeitet, hält so lange an, wächle nich jeden Lag und ninnut so überhand, das der Under Berie der Ausbeit siehen Sein der Menfangedeuten nicht beiter Kreige sein sein son jedenten darauf ward, der der Berieden der Berieden darauf ward, der der Berieden darauf ward, der der Berieden der Berieden darauf ward, der der Berieden der Berieden darauf ward.

burch Rriegs Gewalt gang jammerlich beneben biefer Stadt Rathaus und noch zweihundertvierzehn Saus zu Alfche verbraunt.

Und wieder dei Jahre später 1629 begann der große Herborner H.zendrozies, der zeigte, wie wenig die neuangezindete Leuchte der Wissenschie, und der sogar die Bitwe eines zu dereig der des Arofesses, Covins Tocker, in die Hadel des Herglandens zu derest Rasilitäte verwehr, in die Hadel des Herglandens kieferte. Natürlich verrohte auch die Studentenschaft innner mehr. Die unmählgen Gelage nach den Disputationen, Schlägereien wegen des Vortanzes nitt der Braut, nächtliche Kansfereien mit den Bürgersöhnen und Kachen, undernschies Borgen des Kortanzes nitt der Braut, nächtliche nächten schon früher öster das Einschreiten der Lehörden nöch genacht, und ein Schlägticht auf das Studentenleben nach seiner veniger erfreulichen Seite gewährt der sehörden von bein Zeiternist des Kordonitenschien des Hadenreit in Kerborn war, wöhrend in den nachsolgenden Pein Zeitern dieser Werartifel bald so wichtig wurde, daß 28 Wirte sich mit seinem Nussichant besahen. Ann aber nußten die Studenten immer wieder durch össendiche Anschläge vor Lussichzeiungen gegen die durch diesenden Truppen gewartit werden.

1612 war Wert gefe pund Die immer etwas unsichere Grundlage der Schule wurde ich den Krieg dollig in Frage gestellt. Schon 1608 bis 2 war eine Kollestenreise mit erfreulichem Erfolg ins 2 war eine Kollestenreise mit erfreulichem Erfolg ins 2rf geseht worden. Jett waren die der Schule zugeschenen Stifter und Klöster vom Trierer Aurfürsten mit